

IAL Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten (Mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 30 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken, Ihre didaktische Phantasie, Ihr didaktisches Handeln und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem werk- und designdidaktischen sowie werk- und designpädagogischen im Vordergrund stehen.

Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 min dargelegt werden soll.
2. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten werk- und designpädagogischen Theorie oder eines werk-/designdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich TTG und einem anschliessenden offenen Teil, in dem die Dozierenden Sie mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontieren und Sie möglichst professionell darauf reagieren.

Es finden keine individuellen Beratungsgespräche statt. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche in KW02/21. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01.2021 verfügt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss einer Veranstaltung Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW 02/21

Literatur

Technisch-Textiles Gestalten

Birri, C. et al. (2003). *Fachdidaktik Technisches Gestalten/Werken*, Lehrmittel. Basel / St. Gallen.

Rieder, C. et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Stuber, T. et al. (2007). *Werkweiser 2 für technisches u. textiles Gestalten*. Bern. S. 7 - 28

Krautz, J. (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDTTG2A.EN/SOb	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Einführung in die Schweizer Schulgeschichte: zweihundert Jahre Schulentwicklung und Schulreform

Gegenwärtig werden verschiedene, zum Teil umstrittene Reformen umgesetzt: Erweiterung der Schulzeit, Harmonisierung der Lehrpläne, integrativer Unterricht, Ausbau von Tagesstrukturen, Einführung von Bildungsstandards etc. Wenn man die Reformen mitsamt den Debatten, die sie auslösen, verstehen will, kommt man um eine Betrachtung der Geschichte nicht umhin. An ausgewählten Beispielen skizziert die Vorlesung die Entstehung eines modernen Schweizer Bildungssystems und zeigt auf, wie dessen Entwicklung Teil grösserer historischer und sozialer Umwälzungen war. Am Ende des 18. Jahrhunderts kam es zu einer «Bildungsrevolution», deren «Erben» die heutigen Schulsysteme sind.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur in der letzten Sitzung

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG11.EN/AGa	Wenger Nadja	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:15 - 12:00
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG11.EN/SOa	Wenger Nadja	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:15 - 14:00

Partnerschul-RS II (Vorreservation für Wiederholende und Rückkehrende)

Einschreibung NUR für Studierende, die das Partnerschul-Reflexionsseminar II (FS 21) wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren. S. Hinweise unten.

Schwerpunkte der Partnerschulphase II:

- Einbezug fachdidaktischer Perspektive(n)
- Differenzierung
- Umgang mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler

Im Reflexionsseminar zum Partnerschuljahr Teil II setzen sich Studierende mit Fragen der Differenzierung und der individualisierten Begleitung von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler auseinander. Es kommt eine explizite fachdidaktische Perspektive hinzu.

Videsequenzen und/oder Protokolle der schulischen Wirklichkeit helfen den Studierenden in eine kritisch-reflexive Distanz zur alltäglichen Unterrichtspraxis zu treten. Im Reflexionsseminar vertiefen sie fachdidaktische Problemstellungen theoriebasiert. Die Ergebnisse dieser Analysen finden wiederum Eingang in die Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Praxis.

Ein an den Interessen der Studierenden ausgerichtetes Kooperations- oder Forschungsprojekt greift die spezifische Situation der Partnerschule auf und ermöglicht eine Erweiterung der Perspektive auf das Schulfeld.

Kompetenzziele:

- Studierende erwerben im Reflexionsseminar die Fähigkeit zu distanzierter und methodisch angeleiteter Analyse unterrichtlicher Wirkungen, des Lernerfolgs der Schülerinnen und Schüler und des eigenen Handelns durch die Arbeit an Dokumenten aus dem Unterricht.
- Die Studierenden können ihr Handeln im Unterricht sowie in der Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Anspruchsgruppen der Bildungsinstitution begründen und verantworten.
- Studierende lernen durch die Arbeit an einem Kooperations- oder Forschungsprojekt im zweiten Partnerschulhalbjahr eine breitere Perspektive einzunehmen und sich dem ausgewählten Gegenstand aus einer fachdidaktischen, überunterrichtlichen oder/und forschenden Haltung zu nähern.

Umfasst 6 Termine an der Partnerschule am Nachmittag des Praxistages sowie eine Projektpräsentation

Hinweis Einschreibung:

a) Einschreibung ausschliesslich für Studierende, die das Partnerschul-RS II im FS 20 wiederholen müssen oder nach einem Studienunterbruch zurückkehren. Es handelt sich um eine Vorreservation für das FS 20. Eine Zuteilung zu einer RS-Gruppe erfolgt durch das Partnerschulteam IP nach der Einschreibung.

b) Eine Einschreibung ist in beiden Belegungsphasen möglich.

c) Die 5 CP werden im FS 21 erworben.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossene Basisphase, erfolgreich abgeschlossene Partnerschulphase I

Leistungsnachweis

Die 5 CP werden erst im FS 21 erworben.

Literatur

Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie die Studienanforderungen sind den praxisphasenspezifischen Leitfaden zu entnehmen (Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP)

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

Brugg-Windisch

0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS2.EN/AGa

14.09.2020 - 19.12.2020

Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS2.EN/BBa		14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS2.EN/SOa		14.09.2020 - 19.12.2020		

Mentorat H3 (Kontrollanlass, für Wiederholende und Rückkehrende)

Einschreibung NUR für Studierende, die das Mentorat H3 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren? (s. Hinweise unten)

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossene Mentorate G1, G2, H1 und H2

Leistungsnachweis

Entwicklungsportfolio

Literatur

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Im Mentorat H3 werden aktuelle Themen und Anliegen der Studierenden mit Blick auf das Studienende und den anstehenden Berufseinstieg aufgenommen. Dabei steht ihr individueller Professionalisierungsprozess in Einzelgesprächen im Zentrum.

Studierende führen in den Mentoraten H3/H4 ihr Entwicklungsportfolio fort.

Hinweis:

Im Mentorat H3 können ausgewählte Themen auch an gemeinsamen Gruppenterminen behandelt werden. Die Planung wird von der Mentoratsperson rechtzeitig bekannt gegeben.

Hinweis 1: Einschreibung:

a) Einschreibung nur für Studierende, die das Mentorat H3 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren.

b) Studierende im regulären Studienverlauf (5. Semester) werden automatisch zum Mentorat H3 angemeldet => KEINE Einschreibung.

Hinweis 2:

Die Zuteilung zu einer Mentoratsgruppe für Wiederholende oder Rückkehrende erfolgt über das Praxisbüro IP.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGI		14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBp		14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/SOe		14.09.2020 - 19.12.2020		

Current approaches to teaching English at primary school

This course aims to equip the students with the methodological knowledge and skills needed for creating rich language learning environments. Building on the competences developed in the introductory course (Introduction to Teaching English at Primary School), we focus on the topics of literacy skills (reading and writing) and methodological approaches used in primary foreign language teaching.

Topics dealt with in particular:

- Task-based learning (TBL)
- Content and language integrated learning (CLIL)
- Developing reading and writing skills
- Language and cultural awareness
- Learning to learn strategies
- From task to lesson planning

The study assignment involves the presentation of an approach to teaching English at primary school in form of a short video (literature and a list of possible approaches will be provided) and the design of a simple teaching sequence (task plan) which guides pupils from reading comprehension to writing. The assignment allows students to apply the theory and concepts they meet in the sessions. Students can specialise on English as first or second foreign language at primary school.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

MUST: Proof of English language competence level B2+

Vorlegen eines international anerkannten Zertifikats mit bestimmter Punktzahl

eg. Cambridge Englisch **First / Grade**

B od. **IELTS academic / Score 6.5**

Leistungsnachweis

- Development of a reading-to-writing task plan using set criteria with presentation to tutor
- Presentation of an approach to teaching English at primary school in form of a short video
- Regular and active participation

Literatur

- A core text reader will be distributed at the beginning of the course
- Foreign language curricula for the cantons AG, BL, BS and SO
- Material for self-study will be available on moodle

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/BBa	Zappatore Daniela	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/BBb	Zappatore Daniela	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/SOa	Ross Kenneth	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:15 - 12:00

Zum Umgang mit Leistung, Wettkampf und Konkurrenz im Sport- und Bewegungsunterricht

Sport ist eng mit kompetitiven Elementen verbunden sowie mit Annahmen und Vorstellungen über körperliche Leistungsfähigkeit. Aus einer pädagogisch-didaktischen Perspektive sind Konkurrenz, Leistung und Wettkämpfen jedoch ambivalente Konzepte. Denn das mit den Begriffen verbundene Gegeneinander, das Kämpfen um den Sieg und die Idee des "Höher-Schneller-Weiter" spiegeln - zumindest auf den ersten Blick - die negativ behafteten Werte einer individualisierten und selektiven Leistungsgesellschaft wider. Zum anderen gehören Wettkämpfe und das Erproben von Leistungen aber konstitutiv zum Sport und es ist zu beobachten, dass der sportliche Vergleich und spielerische Wettbewerb Kindern durchaus Freude bereitet.

Das Seminar greift diese Ambivalenz auf und entwickelt theoretische und sportdidaktische Perspektiven auf den Umgang mit Wettkämpfen, Konkurrenz und Leistung im Sport. Ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven auf die Leistungslogik des Sports sollen im Seminar Ideen zur Thematisierung dessen im Sportunterricht mit Schülern und Schülerinnen entwickelt werden. Wie lässt sich mit Kindern über die leistungs- und konkurrenzbezogenen Grundprinzipien des Sports sprechen und wie lässt sich die im Lehrplan 21 verankerte Pädagogische Perspektive "Leistung" konstruktiv einnehmen?

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Literatur

Kolb, M. (2013). Wettkampforientierte Teamspiele gestalten: Regeländerungsprinzipien zur Unterstützung einer ausgeglichenen Teilhabe in heterogenen Gruppen. *Sportpädagogik*, 37(3/4), 75-78.

Ruin, S., Meier, S., & Leineweber, H. (2016). Didaktik, Leistung, Körper – Reflexionen zu grundlegenden Prämissen (inklusive) Sportunterrichts. In: S. Ruin, S. Meier, H. Leineweber, D. Klein, & C. G. Bühren (Hrsg.), *Inklusion im Schulsport. Anregungen und Reflexionen* (S.175–197). Weinheim, Basel: Beltz.

Tiemann, H. (2015). Inklusiven Sportunterricht gestalten – didaktisch-methodische Überlegungen. In M. Giese, & L. Weigelt (Hrsg.), *Inklusiver Sportunterricht in Theorie und Praxis* (S. 53-66). Aachen: Meyer & Meyer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/AGa	Heckemeyer Karolin	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/AGb	Heckemeyer Karolin	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:15 - 10:00

Language & Language Learning (L&LL)

This module focuses on a selection of concepts in language acquisition relevant to the teaching of English in Swiss primary schools. Drawing from international second and foreign language acquisition research, we will examine various subfields, such as phonetics and phonology, word-formation processes (morphology), different types of transfers, individual differences and other key concepts of second language acquisition to further our understanding of the theoretical underpinnings of foreign language teaching approaches and methods in primary school.

We will use a flipped classroom model, in which the typical lecture and homework elements are reversed. Participants will reflect on video lectures and readings prior to each session so that in-class time can be used for interactive activities, such as discussions, teaching demos, and peer teaching activities. For example, we will be using Socratic Seminars to foster independent thoughts in all students and to stimulate collaborative efforts. Activities will incorporate opportunities for peer and instructor feedback. To ensure active participation in class, it is critical that students come to class well prepared.

Students will

- further their understanding of theories and research in second and foreign language acquisition and individual differences.
- develop a basic understanding of selected subsystems of a language.
- deepen their understanding of techniques on how to support their students' foreign language acquisition process at the primary school level.
- be able to read research articles; identify, understand and interpret the most important findings; and synthesize basic implications.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Successful completion of FDEN1 und FWEN1

Proof of English language competence level B2+ Oxford Placement Test 73 points or e.g. Cambridge First Certificate (FCE), Grade B or IELTS academic Score 6.5

Leistungsnachweis

Successful completion of FDEN1 und FWEN1

Proof of English language competence level B2+, Oxford Placement Test 73 points or internationally recognized certificate, e.g. Cambridge First Certificate (FCE), Grade B or IELTS academic, Score 6.5

Literatur

Selected articles and book chapters will be made available on Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN21.EN/AGa	Nussli Natalie	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:15 - 09:45
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN21.EN/BBa	Zappatore Daniela	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:00 - 11:30

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Der berufliche Alltag von Lehrpersonen ist oft durch unstrukturierte, komplexe und widersprüchliche Situationen gekennzeichnet, in denen vielfältige Entscheidungen getroffen und deren Folgen analysiert werden müssen. Eine wissenschaftsorientierte Perspektive auf Lehr-Lern-Prozesse kann dabei in mehrerer Hinsicht nützlich sein. Zum einen kann in der kritischen und produktiven Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen Hintergrundwissen für solche Entscheidungen erarbeitet werden, zum anderen ermöglicht eine wissenschaftlich-forschende Haltung, Entscheidungen, deren Grundlagen und Folgen immer wieder zu analysieren und kritisch zu beurteilen.

Dieses Modul führt als erstes von drei aufeinander aufbauenden Forschungsmodulen in die Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens ein. Es vermittelt erstens ein basales Verständnis davon, was ein wissenschaftliches Wissen und Handeln im Gegensatz zu spontanem, alltagsweltlichen Wissen und Handeln auszeichnet. Dabei sollen Grundbegriffe empirischer Forschungstätigkeit eingeführt sowie wissenschaftstheoretische Konzepte wie der Wahrheitsbegriff, Objektivität und Subjektivität und Gültigkeits- und Gütekriterien von Forschung erörtert werden. Zweitens werden in der Einführung grundlegende Forschungspraktiken wie z. B. das Recherchieren, das Beurteilen von Quellen, das produktive Lesen, das Präsentieren und Verfassen von wissenschaftlichen Texten, die Erarbeitung von Fragestellungen, das Argumentieren und Zusammenstellen von Thesen und Belegen etc. geübt. In der Selbststudienzeit dieser Lehrveranstaltung findet auch die Schreibkompetenzabklärung statt, bei der Sie eine differenzierte Einschätzung Ihrer Schreibkompetenzen erhalten.

Die Studierenden

- eignen sich grundlegende handwerkliche Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens an.
- eignen sich analytische Fähigkeiten an, die wesentliche Voraussetzung für professionelles Handeln im Unterricht bilden und bauen diese aus.
- verstehen Forschungsergebnisse und können diese beurteilen, da professionelles Handeln bei aller Komplexität und Einzigartigkeit der Situation auch begründungspflichtig ist.
- kennen Grundlagen des Forschens und eignen sich konkrete Forschungskompetenzen an, die für das Verfassen von Bachelorarbeiten sowie für die Einbindung Studierender in konkrete Forschungsprojekte wichtig sind, und können diese anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit, Lektüre, Erstellen eines Portfolios mit Abgabetermin 8.1.2021

Literatur

Aeppli, Jürg / Gasser, Luciano / Gutzwiller Eveline / Tettenborn, Anne (2016): *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften*. 4., durchgesehene Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt/UTB.

Edelmann, Doris / Schmidt, Joel / Tippelt, Rudolf (2012): *Einführung in die Bildungsforschung*. Stuttgart: Kohlhammer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/AGa	Mezger Res	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/AGb		14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/AGc	Trüb Ruth	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/AGd	Bertin Evelyn	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/AGe	Bertin Evelyn	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:15 - 18:00
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/AGf		14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBa	Marquardt Franka	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBb	Felchlin Irene, Arnold Julia	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBc	Marquardt Franka	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBd	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBe	Zuber Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBf	Vorweg Constanze	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:00 - 17:45
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBg	Zuber Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:00 - 17:45
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBh	Vorweg Constanze	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	18:00 - 19:45
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/SOa	Rösti Ilona	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/SOb	Rösti Ilona	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:15 - 14:00

Der Umgang mit Emotionen im inklusiven Unterricht

In der Primarschule zeichnen sich viele Klassen dadurch aus, dass sich die Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ihren emotional-sozialen Entwicklungsstand stark unterscheiden. Während viele einen kompetenten Umgang mit ihren Emotionen aufweisen, finden sich auch andere, die Schwierigkeiten damit haben.

Lernen und Entwicklung sind von der Ausgestaltung der individuellen emotional-sozialen Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz und des davon geprägten Verhaltens im sozialen Umfeld abhängig.

An Lehrpersonen werden hohe Anforderungen gestellt, wenn sie das Verhalten von Schülerinnen und Schülern verstehen, einordnen und den Unterricht – unter Zuhilfenahme geeigneter, inklusiv orientierter Modelle aus (Sonder-)Pädagogik und Psychologie – darauf ausrichten. Hilfreich sind dabei Kenntnisse über den eigenen Umgang mit Emotionen und dessen Einfluss auf das Unterrichtsgeschehen.

Das Seminar legt den Fokus auf die Art und Weise, wie persönliche Gefühle wahrgenommen, interpretiert und verarbeitet werden und vermittelt Kenntnisse zum sinnvollen Umgang damit im Rahmen eines inklusiv orientierten Unterrichtsgeschehens.

Speziell in den Fokus rücken dabei Prozesse im Zusammenhang mit Veränderungen der persönlichen Gestimmtheit und des Umgangs mit Ängsten und Unsicherheiten. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, wie im inklusiven Unterricht solche Problemstellungen erfolgreich bewältigt und in den Dienst einer optimalen Förderung für alle Schülerinnen und Schüler gestellt werden können.

Die Studierenden

- kennen theoretische Zugänge zu den angesprochenen Problemfeldern und bringen diese angemessen in den Fachdiskurs zum Unterricht ein,
- verfügen über grundsätzliche Kenntnisse über wesentliche Aspekte und Herausforderungen aus dem behandelten Themenkreis und integrieren diese in inklusive Unterrichtsmodelle,
- erkennen Gemeinsamkeiten unterschiedlicher Schüler/-innen im Unterricht,
- kennen Modelle, wie Ängste im Unterricht aufgrund der zugrundeliegenden Ursachen zielgerichtet bearbeitet werden können,
- können Veränderungen im Unterricht konzipieren und die Auswirkungen bewerten,
- verfügen über das Fachwissen, um Schwierigkeiten auf dem Gebiet des emotionalen Erlebens und Verhaltens zu erkennen und entscheiden, wann weitere Unterstützung in Anspruch genommen werden muss,
- reflektieren ihren eigenen Umgang mit Emotionen und ihr Verhalten in Situationen mit besonderen Belastungsmomenten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten die zur Verfügung gestellten Materialien zu diversen Themen und stellen ihre Überlegungen in individuell aufgearbeiteter Form allen zur Verfügung.

Sie verfassen gemeinsam eine Übersicht über die Inhalte aus der Lehrveranstaltung

Literatur

Bundschuh, K. (2003). *Emotionalität, Lernen und Verhalten*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Essau, C. (2007). *Depressionen bei Kindern und Jugendlichen*. München: Reinhardt.

Essau, C. (2014). *Angst bei Kindern und Jugendlichen*. München: Reinhardt UTB.

Gasteiger Klicpera, B., Julius, H., & Klicpera, C. (Eds.). (2008). *Sonderpädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung*. Göttingen: Hogrefe.

Petermann, F., & Wiedebusch, S. (2016). *Emotionale Kompetenz bei Kindern*. Göttingen: Hogrefe.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/BBc	Düblin Jean-Luc	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/BBd	Düblin Jean-Luc	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:00 - 11:45

Kompetent Musik unterrichten auf der Primarstufe

Aktives Singen, praktisches Musizieren und differenzierte Anleitungen zum Hören führen – aufbauend auf das Grundstudium – zum Erwerb und zur Vertiefung fachspezifischer Kompetenzen. Es werden dazu differenzierte Aufgabenstellungen und aktuelle Fachliteratur verwendet. Musikdidaktische Konzepte bilden die Grundlage für das Planen und Strukturieren von Unterrichtssequenzen. Besonderes Augenmerk gilt dem kompetenzorientierten Unterricht des Lehrplans 21, welchem das Rahmenmodell der Professur Musikpädagogik zur Seite gestellt wird. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Anleiten von schulpraktischen, musikalischen Aktivitäten in ihrer ganzen Spannweite von Improvisation bis zum notierten Arrangement. Der handlungsorientierte, exemplarische und praktische Unterricht wird immer didaktisch und methodisch hinterfragt und ausgewertet. Dabei sollen auch Wünsche und Prioritäten der Teilnehmenden des Seminars berücksichtigt werden. Wesentliche Inhalte, welche sich nach den 6 Kompetenzbereichen des Lehrplans 21 richten, sind:

- Erweiterung des stufenspezifischen Liedrepertoires (zum Beispiel: Musikstile und Kulturen)
- Sing- und Spielleitung (unter anderem anhand der herkömmlichen Dirigiertechnik)
- Entwicklung, Förderung und Gesunderhaltung der Kinderstimme (Grundlagen der Kinderstimmgebung)
- Spielen mit Klängen und Instrumenten
- Rhythmik, Tanz und Bewegung
- Anleitungen zum aktiven Hören und Wahrnehmen
- Fachspezifische Lektions- und Quartalsplanungen (inklusive Analysen und Diagnosen von Unterrichtssequenzen)
- Studium und Einsatz aktueller Lehrmittel
- Umgang mit digitalen Medien im Musikunterricht
- Einblicke in die aktuelle musikpädagogische Forschung (Wiederaufnahme von fachdidaktischen Konzepten des Grundstudiums)
- schulpraktisches Musizieren mit Inhalten wie: Arrangieren für die Primarstufe; Vertiefung der Musiktheorie im Bereich Harmonielehre (mittels Aufgaben zur Ausarbeitung von zweiten Stimmen und mehrstimmigen Sätzen); musikalische Gestaltung von Begleitstimmen am eigenen Instrument und am Schulinstrumentarium

In der Lehrveranstaltung werden ggf. Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abschluss des Moduls FDMU1
- Kenntniss des Rahmenmodells und der Unterrichtskonzepte der Professur Musik (siehe: FDMU1)
- Es wird empfohlen das Modul FWMU1 (Instrumentalunterricht) vorher abzuschliessen

Leistungsnachweis

- Unterrichtssequenz (US) zu einer stufengerechten, musikalischen Aktivität (inklusive Feinplanung)
- praktische Umsetzung der US in der Seminargruppe (Schwerpunkt: Leitung)
- diagnostische Nachbereitung der Unterrichtssequenz mit Einbezug fachdidaktischer Quellen (eventuell anhand eines Videos der US)

Literatur

- Reader Fachdidaktik Musik (Professur Musikpädagogik)
- Albisser, K./Held, R./Lang, P. Autorenteam (2010/11/13).? *Krescendo 1/2; Krescendo 3/4; Krescendo o 5/6,? Das neue Musiklehrmittel für die Primar*. Comenius, Zug
- Berger, E./Merki, B. (2015). *MusAik 1 & 2; Musiklehrmittel*. Lehrmittelverlag St. Gallen
- Dartsch, M. et al. Hrsg (2018) *Handbuch Musikpädagogik*. Münster/New York: Waxman Verlag/utb.
- Fuchs, Mechthild Hrsg. (2015) *Musikdidaktik Grundschule: Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge*: Innsbruck: Helbling
- Grohé, M./Jasper, Ch. (2016) *Methodenrepertoire Musikunterricht*. Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling
- Helms, S. / Schneider, R. / Weber, R. (2002). *Handbuch des Musikunterrichts - Primarstufe*. Bosse Verlag, Kassel
- Joschko J. (2013). *Kompetenzorientierter Musikunterricht (1. - 4. Klasse)*. Auer-Verlag, Donauwörth
- Mohr, A. (2008). *Lieder, Spiele, Kanons: Stimmgebung in Kindergarten und Grundschule*. Schott-Music, Mainz

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

- [Moodleraum: Materialsammlung von Jürg Woodtli](#)
- [Moodleraum: Literatur Fachdidaktik Musik KU/PRIM](#)
- [Moodleraum: Relative Solmisation](#)

0-20HS.P-B-PRIM-FDMU21.EN/BBa	Woodtli Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDMU21.EN/BBb	Woodtli Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:00 - 17:45

«Bildung in Bewegung» – Bildungsideen und Bildungskonzeptionen für das 21. Jahrhundert

Was heisst (zeitgemässe) Bildung? Welche Ziele strebt (schulische) Bildung an?

Die Lehrveranstaltung fragt, wie Bildung sozial konstruiert, vorgestellt, und konzeptualisiert wird, wer über die Definitionsmacht verfügt, sowie welche Handlungserwartungen damit für die Schule transportiert werden.

Das Modul thematisiert ältere und neuere Bildungskonzeptionen, die dahinterliegenden pädagogischen Ideen und Bildungsideale sowie Fragen der pädagogischen Ethik. Bildungsvorstellungen und Bildungsziele verändern sich, sind in Bewegung. Wir erforschen Merkmale, Menschenbilder, Werte und notwendige Rahmenbedingungen zeitgemässer Bildungskonzeptionen. Zur Kernaufgabe einer Lehrperson gehört es, nachhaltige Bildungsprozesse anzustossen, diese zu begleiten und bildungswirksame Lernumgebungen für die Schülerinnen und Schüler bereitzustellen. Ausgehend vom Lehrplan 21 diskutieren wir Ziele und Möglichkeiten zur erfolgreichen Umsetzung im schulischen Kontext, aber auch Grenzen von Bildung.

Wir beschäftigen uns mit Themen bzw. Fragen zu aktuellen pädagogischen sowie bildungspolitischen Diskursen und erarbeiten durch die Lektüre und Diskussion erziehungswissenschaftlicher Texte die Bedeutung von «Bildung» als theoretischen Begriff.

Das Modul ist als Lektüreseminar geplant. Mit der inhaltlichen Planung des Moduls ist nicht der Anspruch verbunden, das neu erworbene Wissen unmittelbar in die Schulpraxis transferieren zu können. Das Modul trägt dazu bei, das persönliche Wissen zu erweitern, Hintergrundwissen zu aktuellen Bildungsdiskursen zu erwerben und diese Diskurse kritisch zu reflektieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst:

- die sorgfältige Vorbereitung der Seminarthemen und die aktive Beteiligung im Seminar,
- die vorbereitende, schriftliche Auseinandersetzung mit fünf der im Seminar gelesenen Texten (Abgabe jeweils am Samstag vor der stattfindenden Seminarsitzung).

Literatur

Andresen, S. (2009). *Bildung*. In S. Andresen et al. (Hrsg.), *Handwörterbuch Erziehungswissenschaft*. Weinheim: Beltz, S. 76–90.

Benner, D. (2010). *Allgemeine Pädagogik. Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns* (6., überarbeitete Auflage). Weinheim und München: Juventa Verlag, [daraus S. 70–92].

Bieri, P. (2012). *Wie wäre es, gebildet zu sein?* In H. Hastedt (Hrsg.), *Was ist Bildung? Eine Textanthologie*. Stuttgart: Reclam, S. 228–243.

Hentig, H. von (2004). *Bildung. Ein Essay*. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Weitere Literatur wird auf Moodle im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/AGa	Horlacher Karin	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	14:15 - 16:00

Partnerschulpraktikum II (Vorreservation) (nur für Wiederholende und Rückkehrende)

Einschreibung NUR für Studierende, die das Partnerschulpraktikum II wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren. S. Hinweise unten.

Die Partnerschulphase dient der Auseinandersetzung mit der gesamten Breite der beruflichen Anforderungen. Dabei wird das Partnerschuljahr in zwei Reflexionsseminar-Phasen unterteilt, die verschiedenen thematischen Fokussierungen folgen.

Schwerpunkte des Partnerschulpraktikums II:

1. Einbezug fachdidaktischer Perspektive(n)
2. Differenzierung
3. Umgang mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler

Kompetenzziele am Ende des Partnerschuljahrs:

- Studierende können unterrichtsbezogen zunehmend eigenständig zielstufenadäquate Lernarrangements auf der Grundlage professionsspezifischen Wissens planen, durchführen und reflektieren.
- Studierende verfügen über fachliche Grundlagen und das Wissen über entwicklungsbezogene, kulturelle und geschlechtsspezifische Voraussetzungen der Kinder.
- Studierende verfügen über ausreichend diagnostische Fähigkeiten zur Einschätzung des Lernstands und der Entwicklung geeigneter Massnahmen im Unterricht, auch in der Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.
- Die Studierenden übernehmen Mitverantwortung für die schulischen Prozesse und vertreten begründet ihr Handeln in der Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Anspruchsgruppen der Bildungsinstitution.
- Studierende erwerben im Reflexionsseminar die Fähigkeit zu distanzierter und methodisch angeleiteter Analyse unterrichtlicher Wirkungen, dem Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler und des eigenen Handelns durch die Arbeit an Dokumenten aus dem Unterricht.

Das PS-Praktikum II startet mit 2-3 Blockwochen im Januar (genauer Zeitraum wird individuell von den Schulen vorgegeben) und geht weiter mit der Tagespraxis bis Ende Mai.

Hinweise Einschreibung:

a) Einschreibung ausschliesslich für Studierende, die das Partnerschulpraktikum II wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren und das PSP II absolvieren müssen. **Die Einschreibung ist in beiden Belegungsphasen möglich.**

b) Studierende im regulären Studienverlauf (4. Semester), die im HS 20 das Partnerschulpraktikum I absolvieren: Die Anmeldung zum PSP II erfolgt **automatisch mit Bestehen des Partnerschulpraktikums I** (HS 20). Eine Einschreibung ist nicht möglich.

ECTS

6.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung zur Teilnahme: Erfolgreich absolvierte Basisphase

Erfolgreich absolvierte Partnerschulphase I

Leistungsnachweis

Die 6 CP werden erst im FS 21 erworben.

Literatur

Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie Studienanforderungen sind im praxisphasenspezifischen Leitfaden zu finden (Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP)

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPPR2.EN/AGa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPPR2.EN/BBa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPPR2.EN/SOa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		

IAL Kultur und Gesellschaft

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) «Kultur und Gesellschaft»

Von den vier besuchten Modulgruppen in Erziehungswissenschaften («Bildung und Unterricht», «Individuum und Lebenslauf», «Kultur und Gesellschaft», «Inklusive Bildung») müssen Sie drei mit einer Individuellen Arbeitsleistung abschliessen. Die Individuelle Arbeitsleistung in der Modulgruppe «Kultur und Gesellschaft» besteht in einem Portfolio aus verschiedenen zusätzlichen Arbeitsaufträgen, die in einem der beiden Seminare der Modulgruppe (EWKG2 oder EWKG3) gelöst werden müssen. Die Individuelle Arbeitsleistung kann daher nur in einem im selben Semester besuchten Seminar abgelegt werden. Im Seminar werden zusätzliche IAL-spezifische Aufgaben gestellt und die Arbeiten zu den verschiedenen Aufgaben in einem Portfolio gesammelt, das mit einer 6er-Skala bewertet wird.

Abmeldung

Sie können sich bis spätestens in der sechsten Semesterwoche des Semesters, in dem Sie sich auf eine Individuelle Arbeitsleistung angemeldet haben, wieder von der Individuellen Arbeitsleistung abmelden.

Anmeldung

Bitte schreiben Sie sich nicht nur im Einschreibeportal ein, sondern melden Sie sich nach Semesteranfang auch beim Dozenten/der Dozentin, der/die das Seminar leitet, in dem Sie das IAL-Portfolio ablegen möchten.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Individuelle Arbeitsleistung kann nur absolviert werden, wenn gleichzeitig ein Seminar der Modulgruppe (EWKG2 oder EWKG3) besucht wird.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG2A.EN/AGa	Bühler Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG2A.EN/SOa	Bühler Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020		

Welterschliessung – Bildungsprozesse im Sachunterricht

Im Zentrum stehen Bildungsprozesse im Sachunterricht in der Art der Welterschliessung. Inhalte können u.a. sein die Analyse von Präkonzepten sowie von Bildungsprozessen von Kindern sowie das Initiieren und Führen von Gesprächen mit Kindern im Sachunterricht (z.B. mittels Impulsfragen, in Form eines sozial-kooperativen Dialogs oder des Eröffnens von Gesprächs- und Erzählanlässen, durch das Aufzeigen einer Problemstellung oder das Erkundigen nach Meinungen). Dialoge benötigen eine bestimmte Gesprächskultur, die u.a. stark geprägt ist durch eine wertschätzende und mutige Fehlerkultur.

Die Studierenden werden für das Wesen kindlicher Sachbildungsprozesse in Form von Welterschliessung sensibilisiert. Sie bekommen ein Bewusstsein davon, wie Kinder ausgehend von sinnlichen Erfahrungen zu Deutungen über die Welt gelangen. Die Studierenden lernen Methoden kennen, mit denen sich Bildungsprozesse von Kindern untersuchen lassen. Sie erwerben Kenntnisse in Bezug auf verschiedene Formen der Gesprächsführung und des Dialogs im Sachunterricht und verstehen die Bedeutung der Potentiale von Dialogen im Sachunterricht. Sie sind in der Lage, mit Kindern in anregende, den Bedürfnissen der Kinder gerecht werdende Unterrichtsgespräche einzutauchen und diese sensibel zu gestalten.

Termine: Freitags, 9:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00

06.11.2020, 13.11.2020, 20.11.2020, 04.12.2020

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

erfolgreiche Wahl des Individuellen Studienschwerpunkts und absolviertes Seminar 1 des Studienschwerpunkts

Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPNMG22.EN/BBa	Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	

Individueller Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten: Die Designpädagogik – Umsetzung in der TTG-Primarunterrichtsplanung

Kinder und Jugendliche benötigen angesichts der Komplexität dieser Welt mehr denn je «Zukunftskompetenzen», die es ihnen erlauben, sich in dieser Welt zurechtzufinden und handlungsfähig zu werden. Der Weg zu einer globalen nachhaltigen Entwicklung führt über die Bildung. Anregungen, Orientierung und Verfahrenswege einer «Bildung für nachhaltige Entwicklung» werden in diesem Modul thematisiert.

In einem weiteren Bezug auf die Designpädagogik bildet das bereits gestaltete Werkobjekt (Prototyp) vom Modul 0-20HS.P-B-PRIM-SPTTG21.EN/BBa dann die Ausgangsbasis für eine Primarunterrichtsplanung zur «Bildung für nachhaltige Entwicklung». Bei der Umsetzung des Unterrichts beeinflussen ein fächerübergreifender, thematischer Unterricht und die Diversitäts-Dimensionen der Schülerinnen und Schüler die Planung. Anschliessend unterrichten Sie Ihr vorbereitetes Lehr-Lernarrangement an eine kleine Gruppe von SuS (Zeitraum November 2020 bis 16.02.2021). Diese Erfahrungen werden im letzten Modul (Blockwoche KW07 2021, 16.02. – 19.02.2021) reflektiert und im SP IAL eingearbeitet.

Allgemeine Information:

Der Individuelle Schwerpunkt besteht aus drei Modulen. Im HS 2020 finden Module 1 und 2 (jeweils alle 14 Tage, je 4 Lektionen mit einer Mittagspause an Freitagen) statt. Das letzte Modul wird in der Blockwoche KW07 2021 (KW 07, 16.02. – 19.02.2021) durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen werden anteilig als blended learning organisiert. In der ersten Lektion für jedes Modul werden die Termine im Seminarplan bekannt gegeben.

Alle drei Module bereiten Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den IAL im individuellen Studienschwerpunkt (Abgabe später im FS 2021) vor.

Kompetenzen für Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten

Studierende

... erkennen die Wichtigkeit der «Bildung für nachhaltige Entwicklung» und deren Umsetzbarkeit in der Designpädagogik während des Gestaltungsunterrichts einer Primarklasse.

... können ein Lehr-Lernarrangement zur «Bildung für nachhaltige Entwicklung» planen, welches sich speziell mit dem fächerübergreifenden, thematischen Unterricht, und den Diversitäts-Dimensionen der Schülerinnen und Schüler auseinandersetzt.

... können für Kompetenzen zur disziplinübergreifenden Erkenntnisgewinnung planen.

... können ihren eigenen Unterrichtsplan mittels einer Checkliste (z. B. Themenwahl und -ausrichtung, Kompetenzen einer «Bildung für nachhaltige Entwicklung», didaktischen Prinzipien und Diversitäts-Dimensionen) selber überprüfen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss der Grundstudiums Gestalten.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis (Seminararbeit mit Theorie- und Praxisteile) wird in der ersten Sitzung definiert. Abgabetermin: KW 48

Literatur

Berner, N., Rieder, C., Rogh, W., & Weber, J. (2017). Fachdidaktik Kunst und Design: Lehren und Lernen mit Portfolios (1. Auflage ed.). Bern: Haupt.

Deutscheschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) (2014): Lehrplan 21. Luzern.

Fischer, R. (2004). Unlocking Creativity: Teaching Across the Curriculum. New York: David Fulton.

Klinger, U., Priebe, B., & Schulz, R. (Juni 2010). Nachhaltigkeit gestalten. Lernende Schule (Nr. 50/2010). Seelze: Friedrich-Verlag.

Park, J., & Kirschenmann, J. (2016). Didaktik des Designs (Vol. Bd. 1, Design & Bildung). München: Kopaed.

Pinz, R. (2014): Texperiment -Textiles Gestalten mit Struktur, Form und Farbe (2. unveränderte Auflage ed., ZG - die Reihe zum Gestalten). Bern: Schulverlag plus.

Uhlig, B., Fortuna, F., Gonser, L., Graham, S., & Leibbrand, M. (2017). Handout zur Planung von Kunstunterricht: Planen mit dem "Hildesheimer Modell" (Vol. Band 1, IMAGO.Praxis). München: Kopaed.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPTTG22.EN/BBa	Cottam Martina	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	09:00 - 16:30

Phänomene multiperspektivisch erschliessen

Die **Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Sachunterricht/Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)** ist eine benotete schriftliche Arbeit von rund 30'000 Zeichen Umfang. Zu ihrer Erarbeitung stehen 60 Arbeitsstunden zur Verfügung.

Im Rahmen der IAL Fachwissenschaft Sachunterricht/Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) analysieren die Studierenden ein Phänomen ihrer Wahl aus unterschiedlichen Perspektiven. Über einen mehrstufigen Prozess erheben sie zum ausgewählten Phänomen fachwissenschaftliche Perspektiven (Fachkonzepte) und lebensweltliche Dimensionen (Kindervorstellungen) im Sinne Kahlerts (2016). Anschliessend bestimmen die Studierenden Differenzen resp. Kongruenzen zwischen Fachkonzepten und Kindervorstellungen und verknüpfen auf diese Weise die beiden Kategorien. Die Reflexion des eigenen Lernprozesses ist integraler Bestandteil der IAL Fachwissenschaft Sachunterricht/Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG).

Mit der IAL Fachwissenschaft Sachunterricht/Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) wird überprüft, inwiefern die Studierenden die nachfolgend aufgelisteten **Kompetenzziele** erreicht haben:

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbstständig anzueignen.
- sind in der Lage, Sachkonstruktionen und Erschliessungswege von Kindern zu erheben, zu analysieren, zu reflektieren und mit (kognitions-)psychologischen Modellen zu verbinden.
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Einsichten und Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden.
- können anhand von Phänomenen selbstständig ihr Verständnis zu grundlegenden Konzepten der Bezugsdisziplinen vertiefen.
- können Kongruenz resp. Differenz von Sachkonstruktionen von Kindern und bezugsdisziplinären Konzepten diagnostizieren und beurteilen.

Einzelheiten sind der Detailbeschreibung der IAL FW.NMG zu entnehmen. Die aktuelle Version der Detailbeschreibung wird den eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig zugesandt. Es besteht die Möglichkeit, zu Beginn des Semesters eine Informationsveranstaltung zur IAL FW.NMG zu besuchen. Dazu werden die eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig eingeladen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium FW.NMG.1
- eine abgeschlossene oder mindestens parallel belegte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums im Bereich Fachwissenschaft Sachunterricht

Literatur

Kahlert, J. (2016). *Der Sachunterricht und seine Didaktik* (4. Aufl.). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Sowie fachwissenschaftliche Literatur gem. individuell ausgewähltem Phänomen

Moodle

Die Arbeit wird auf Moodle eingereicht. Der Link dazu wird rechtzeitig im Laufe des Semesters versandt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG2A.EN/AGa	Schumann Svantje, Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG2A.EN/BBa	Schumann Svantje, Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG2A.EN/SOa	Schumann Svantje, Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		

Sing and play together: Musik gestalten mit der Stimme und verschiedenen Instrumenten

In der Primarschule steht das gemeinsame Musikmachen in der Gruppe im Vordergrund. Singen und Musizieren ist Teil des Alltags im Unterricht und etwas Besonderes an schulischen Anlässen. Die eigene Stimme, der Körper, das Schulinstrumentarium, elektronische und ethnische Instrumente ermöglichen in der Primarschule vielfältige musikalische Gestaltungen mit den Kindern. Das Musikmachen bewegt sich zwischen stark strukturierten und offeneren improvisatorischen Formen des gemeinsamen Spiels.

Die Studierenden lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, um in Gruppen mit der Stimme und Instrumenten gemeinsam Musik zu machen. Dabei geht es in erster Linie um die Vertiefung der eigenen fachlichen Kompetenzen im Singen und Musizieren mit der eigenen Stimme, dem Körper und mit Instrumenten.

Inhalte

- Warm Ups, Rhythmisierungen und musikalische Spiele
- Kanons, Circle Songs und mehrstimmige Lieder
- Solmisation praktisch
- Begleiten und Arrangieren von Liedern
- Aufnahmen von Musik mit onlinetools
- Improvisationen mit Stimme und Instrumenten

Die Studierenden

- pflegen die Singstimme im chorischen Singen
- vertiefen ihre Kenntnissen und Fähigkeiten in der relativen Solmisation
- erfahren verschiedene Formen des Gruppenmusizierens
- können mit unterschiedlichen Instrumenten (Stimme, eigenes Instrument, Schulinstrumentarium, Perkussion, elektronische Instrumente etc) musikalisch vielfältig gestalten
- können eigene musikalische Ideen mit einer Gruppe umsetzen

In der Lehrveranstaltung werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossene Fachwissenschaft 1 des Grundstudiums.

Leistungsnachweis

Minikonzert und Planung und Durchführung eines musikalischen Sequenz (Arrangement/Komposition oder Improvisation) mit der Gruppe.

Kriterien: Die Studierenden können sich musikalisch kompetent präsentieren und mit den anderen Gruppenmitgliedern interagieren.

Literatur

Auszüge aus der Literatur werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMU21.EN/SOa	Wiedmer Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00

Über das Prekäre an Schule, Pädagogik und Schülerrealitäten – Darstellungen in Literatur und Film

Was hat Erziehungswissenschaft mit Literatur und Film zu tun? In der Auseinandersetzung mit ästhetischen Werken liegt – so eine neuere theoretische Position – für die Pädagogik eine Möglichkeit, neue Erkenntnisse über ihren Gegenstand zu gewinnen. Literarische und filmische Darstellung von Identitäts- und Sozialisationsprozessen, von Erziehungs- und Bildungsprozessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen stellen Quellen von Erfahrungen dar, die auch den Erwerb von theoretischem Wissen zulassen. Während gerade die Pädagogik – wohlwissend um die Möglichkeiten des Versagens – theoretisch von einem gelingenden Bildungsprozess ausgeht, beleuchtet Literatur und Filme nicht selten die Momente pädagogischen Handelns und schulischer Erfahrungen, die beim Individuum mit Brüchen, mit Irritationen, Widerständen, Krisen oder Scheitern einhergehen. Wir befassen uns daher im Seminar mit literarischen Darstellungen von prekären Situationen – von inneren wie äusseren Konflikten, die im Kontext von Schule, Unterricht, von Lehrpersonen und Mitschülerinnen und Mitschülern zu verorten sind. Der historische Kontext wird in die Analyse und Interpretation der Werke eingebettet. So soll auch der Wandel pädagogischer Praxis und der Lebensrealitäten von Schülerinnen und Schülern sichtbar werden wie auch der Wandel von deren literarischer oder filmischer Darstellung.

Im Seminar unternehmen wir unter der Berücksichtigung von unterschiedlichen literarischen Genres einen Streifzug durch literarische und filmische Werke, die Schule thematisieren. Ausgewählte Themen umfassen u. a. konflikt- und gewaltreiche Beziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Machtausübung durch Lehrpersonen auf Schülerinnen und Schülern und umgekehrt sowie Widerstände gegenüber Schule und Unterricht. Wir lesen u. a. Textauszüge aus Robert Musils «Verwirrungen des Zöglings Törless» (1906), Friedrich Torbergs «Schüler Gerber» (1930), Barbara Frischmuths «Die Klosterschule» (1968), Jay Ashers «Tote Mädchen lügen nicht» (2012) und Markus Zanggers «Jurg Jegges Dunkle Seite: Die Übergriffe des Musterpädagogen» (2017) und schauen Ausschnitte aus den Filmen «Der Orden des Phönix – Harry Potter» (2007) und «Mein Leben als Zucchini» (2017) an. Mindestens ein Werk muss vollständig rezipiert werden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Einführungsvorlesung im Grundstudium (EW KG 1) erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

- Lektüre der Texte
- Referat

Literatur

- Helsper, W./Reh, S. (2012): Nähe, Diffusität und Asymmetrie in pädagogischen Interaktionen. In: Thole, W. et al. (Hrsg.): *Sexualisierte Gewalt, Macht und Pädagogik*. Opladen: Budrich, S. 265–290.
- Rieger-Ladich, M. (2014): Erkenntnisquellen eigener Art? Literarische Texte als Stimulanzien erziehungswissenschaftlicher Reflexion. In: *Zeitschrift für Pädagogik*, 60(3), 350–367.
- Teuschel, P./Heuschen, K. W. (2013): *Bullying: Mobbing bei Kindern und Jugendlichen*. Stuttgart: Schattauer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/AGb	Wenger Nadja	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:15 - 14:00

Kinder & Mathematik

In diesem Seminar erarbeiten Sie sich Grundlagenkenntnisse zum Mathematiklernen von Kindern.

Sie lernen Entwicklungen des mathematischen Denkens bei Kindern kennen. An ausgewählten Kinderdokumenten üben Sie das Erkennen und Verstehen von unterschiedlichen Denk- und Rechenwegen. In exemplarischen Lernanlässen erfahren und erfassen Sie fachdidaktische Leitideen eines aktuellen Mathematikunterrichts. Sie lernen Bildungsziele und Kompetenzmodelle im Fachlehrplan Mathematik kennen und erhalten Einblicke in Mathematiklehrmittel.

Sie reflektieren eigene Lern- und Unterrichtserfahrungen und analysieren Ihre persönliche Fachbeziehung in einer lernbiografischen Arbeit (Leistungsnachweis 1.1). Sie studieren Literatur zur Thematik und beteiligen sich an fachdidaktischen Forums-Diskussionen (Leistungsnachweis 1.2). Sie erforschen die Fachbeziehung eines Kindes mit einem Interview und präsentieren Ihre Erkenntnisse daraus (Leistungsnachweis 1.3). Abschliessend halten Sie Ihre wichtigsten Lerneinsichten aus diesem Grundlagenmodul in einem persönlichen Lernbericht fest (Leistungsnachweis 1.4).

In diesem Seminar arbeiten Sie an fachdidaktischen Kompetenzziele in den Bereichen „Teilhabe am professionsspezifischen Diskurs“, „Lernen und Entwicklung“ sowie „Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen“.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Immatrikulation

Leistungsnachweis

- 4 Teilleistungsnachweise zu Beginn, während und am Schluss des Seminars mit kriterienbasierter Punktebewertung und Gesamtnote
- 1.1 Lernbiografie
 - 1.2 Literaturstudium und Forumsbeiträge
 - 1.3 Kinderinterview
 - 1.4 Lernbericht

Literatur

- Hartmut Spiegel, Christoph Selter: „Kinder & Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten“, Kallmeyer-Verlag 2003, 10. Auflage 2018, ISBN 978-3-7800-5238-4
- Günther Krauthausen: Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule“, Springer Spektrum 4. Auflage 2018, ISBN 978-3-662-54691-8 (oder 3. Auflage 2014: Günther Krauthausen und Petra Scherer: „Einführung in die Mathematikdidaktik“)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Moodle-Plattform mit

- organisatorischen Angaben
- Unterlagen, Texten und Artikeln zu Veranstaltungsthemen
- Vorlagen und Datenbanken zu den Leistungsnachweisen
- Foren zum fachdidaktischen Diskurs

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK11.EN/AGa	Rothenbacher Martin	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	12:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK11.EN/AGb	Rothenbacher Martin	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK11.EN/AGc	Heitzmann Monika	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK11.EN/AGe	Heitzmann Monika	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:15 - 14:00
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK11.EN/SOa	Frey Andrea Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK11.EN/SOb	Frey Andrea Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:15 - 10:00

Mathematische Lern- und Beurteilungsumgebungen: differenziert unterrichten und beurteilen

Das Studienangebot dieses Moduls unterstützt Ihre Kompetenz, Lernanlässe und Beurteilungssituationen im Mathematikunterricht der Primarschule anhand fachdidaktisch begründeter Prinzipien zu planen und durchzuführen.

Sie setzen sich auseinander mit Konzepten der Unterrichtsorganisation und des Beurteilens, die den heterogenen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler Rechnung tragen.

Schwerpunkte dieses Seminars:

(individuelle Schwerpunkte möglich)

- Handlungsleitende Prinzipien für die Gestaltung von Mathematikunterricht
- Differenzierender Mathematikunterricht mit erweiterten Lernformen und Lernumgebungen
- Mathematisches Lernen differenziert und förderorientiert beurteilen
- Aktuelle Themen der Mathematikdidaktik: z.B. Sprache und Mathematik, Umgang mit elektronischen Medien

Das Seminar wird mehrheitlich durch Präsenzveranstaltungen ausgebracht. Diese werden durch Distanzphasen ergänzt, in welchen die Inhalte flexibel erarbeitet werden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Grundstudium FDMK 1 abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Sie erarbeiten zu einem mathematischen Thema eine Sach- und Begründungsanalyse. Zudem erstellen und evaluieren Sie ausgehend der Analysen eine Verlaufsplanung.

Literatur

Für das Seminar zu beschaffen:

- Krauthausen, Günter: Einführung in die Mathematikdidaktik, Springer Spektrum Verlag 2018, 4. Auflage, ISBN 978-3-662-54691-8
- Leuders, Juliane, and Philipp, Kathleen. *Mathematik - Didaktik Für Die Grundschule*. 3. Auflage ed. [Fachdidaktik Für Die Grundschule]. Berlin: Cornelsen, 2018. ISBN 978-3-589-16047-1

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn 0-20HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/SOa	Frey Andrea Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:15 - 16:00

Lebensräume sind Bewegungsräume sind Lernräume – Ein (sport-)soziologischer Blick auf Kindheiten

Wohnquartiere, in denen Kinder aufwachsen, variieren stark. Sie können städtisch oder ländlich sein, aus Reihenhaussiedlungen oder Einfamilienhäusern bestehen, geprägt von Grünflächen und Spielplätzen sein oder von Durchgangsstrassen und Parkplätzen. Für manche Kinder ist der Schulweg weit, für andere dauert er nur wenige Minuten, für die einen ist er aufgrund des regen Autoverkehrs gefährlich, für die anderen problemlos zu Fuss und mit dem Velo zurückzulegen. In manchen Wohnquartieren finden sich Schwimmbäder und Sporthallen, Skateparks und Basketballcourts, in anderen dominieren Wald und Wiesen, Bäche und Bäume.

Ziel des Seminars ist es, die unterschiedlichen Lebensräume, in denen Primarschulkinder aufwachsen, aus einer (sport-)soziologischen Perspektive und mittels ethnographischer Beobachtungen genauer zu betrachten. Die Lebensräume von Kindern sollen dabei immer schon als Bewegungs- und damit auch als Lernräume verstanden werden. Welche Formen des (sportlichen) Bewegens erfordern und erlauben die Quartiere, in denen Kinder leben? Welche Grenzen setzen sie und welche Möglichkeiten schaffen sie? Was und wie lernen Kinder in diesen Räumen – u.a. über sich, ihren Körper und über andere Personen?

Die Seminarteilnehmenden setzen sich mit diesen Fragen zunächst aus einer theoretisch-soziologischen Perspektive auseinander und eignen sich ein Grundlagenwissen über ethnographisches Beobachten an, bevor sie ihnen bekannte und unbekannte Wohnquartiere explorieren und sich im Seminar über ihre Beobachtungen und Erkenntnisse im Seminar austauschen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden explorieren ein ihnen bekanntes oder unbekanntes Wohnquartier ethnographisch, präsentieren ihre Beobachtungsergebnisse im Seminar und dokumentieren und analysieren diese schriftlich.

Literatur

Alkemeyer, T., Kalthoff, H. & Rieger-Ladich, M. (Hg.) (2015). *Bildungspraxis. Körper, Räume, Objekte*. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft.

Braches-Chyrek, R. & Röhner, C. (Hg.) (2016). *Kindheit und Raum*. Leverkusen-Opladen: Verlag Barbara Budrich (Kindheiten. Gesellschaften).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/BBc	Heckemeyer Karolin	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:00 - 15:45

Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen: Geschichte und Gegenwart

Den Lehrplan 21 kennzeichnet bekanntlich eine Kompetenzorientierung, wonach das Unterrichtshandeln von Lehrpersonen an einer ganzheitlichen Auffassung des Lernens von Schülerinnen und Schülern in fachlichen wie auch überfachlichen Bereichen auszurichten ist. Mit Kompetenz wird dabei das Ineinandergreifen von Wissen, Können und Wollen bezeichnet. Was meint Kompetenzorientierung genau und handelt es um ein neues Phänomen in der Schule? Diese Frage steht im Zentrum des Seminars. Dazu werden wir ein aktuelles Verständnis der Begriffe Kompetenz und Kompetenzorientierung entwickeln, um auf dieser Grundlage Formen von schulischer Kompetenzorientierung in der Vergangenheit aufzuspüren. Wir werden dafür die Methode der Zeitzeugengespräche (Oral History) fruchtbar machen, um über Erzählungen z.B. mit älteren Personen oder erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern, die über ihre Schulerfahrungen berichten können, Daten über Formen der Kompetenzorientierung früherer Zeiten zu gewinnen.

Ziel des Kurses ist es, den in der heutigen Schulpädagogik omnipräsenten Begriff Kompetenzorientierung zu verstehen, kritisch zu diskutieren und anhand von Erzählungen aus der Geschichte historisch einzuordnen. Studierende können damit am Beispiel der Kompetenzorientierung die konzeptuellen Grundlagen zentraler bildungswissenschaftlicher Begriffe benennen und sind in der Lage, diese als historisch eingebettete Formen zu beschreiben.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Einführungsvorlesung im Grundstudium (EW KG 1) erfolgreich abgeschlossen.

Interesse an Konzeptanalysen und an der Methode Oral History sowie Aufgeschlossenheit gegenüber projektorientierten Arbeiten.

Leistungsnachweis

Es werden innerhalb von Einzel- oder Tandemprojekten Zeitzeugengespräche durchgeführt, die in einem schriftlichen Projektbericht dokumentiert und ausgewertet werden.

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/BBa	Viehhauser Martin	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/BBb	Viehhauser Martin	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:00 - 13:45

Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens

In der exemplarischen Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten aus den fünf LP 21-Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen gefördert werden.

Sie setzen sich mit Theorien des Lernens und der Entwicklung im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens unter Bezugnahme auf entwicklungs- und wahrnehmungspsychologische Konzepte auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander. Im Austausch in Gruppen werden die Planungen reflektiert und erweitert.

Spezifische Kompetenzziele TTTG

Studierende

- ... kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technischen bzw. Technisch-Textilen Gestaltens sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge
- ... können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren sowie kritisch dazu Stellung nehmen
- ... verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren
- ... können produktive und rezeptive Lernsituationen anlegen
- ... kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomenen
- ... können geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen, um ein stufengemässes Verständnis für technische und naturwissenschaftliche Phänomene zu erarbeiten
- ... können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Vorausgesetzt wird der Besuch des Kurses Einführung Technisch-Textile Gestaltung im Grundstudium.

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischen Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51.

Bewertung: 2er-Skala

Literatur

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Gaus-Hegner er al. (2015): *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FD TTG21.EN/AGa	Krieger Aebli Susan	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:15 - 18:00

Rituale im schulischen Unterricht gestalten: pädagogische Authentizität und professionelle Performance in Ritualisierungen

Schule ist zugleich ein Ort, an dem gelernt wird und auch ein sozialer und kommunikativer Raum, um eine Gleichaltrigengruppe (Peergroup) zu finden, der man sich zugehörig fühlt. Welche sozialen und pädagogischen Praktiken finden Schüler/innen und Lehrer/innen in der Schule vor? Was bedeutet es, Schule als soziale Praxis zu denken? Im Seminar sollen diese Fragen dazu beitragen, den Ablauf in der Schule nicht nur von der Idee des «guten Unterrichts» her zu denken, sondern die soziale Praxis des schulischen Alltags mit in die eigenen Reflektionen der professionellen Lehrer/innenperformance einzubeziehen. Überlegungen zu Ritualen in der sozialen Praxis von Schule können dazu beitragen, die eigenen Beobachtungen sozialer Situationen auf den Alltag von schulischem Geschehen zu schärfen. Dazu sollen Begriffe wie Performance, Inszenierung und Ritual begrifflich unterschieden werden, um sprachliche, symbolische Artikulationen und Perspektiven auf körperliche Vergesellschaftungen der Schüler/innen wahrnehmen zu lernen. Wir arbeiten sowohl praktisch als auch theoretisch mit Ritualen im Seminar, sodass Sie als Lehrperson eine pädagogisch reflektierte Form und die Praktik der konzeptionellen Durchführung (learning by doing) bei der Gestaltung von Ritualen im Unterricht in Interaktion mit Schüler/innen entwickeln.

Das Seminar findet in **zwei Blockveranstaltungen** statt:

Erstes Blockwochenende:

Freitag, 16. Oktober 2020, 16.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 17. Oktober 2020, 8.30 - 17.00 Uhr

Zweites Blockwochenende:

Freitag, 13. November 2020, 16.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 14. November 2020, 8.30 - 17.00 Uhr

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

selbständige Seminarlektüre vorhanden: Ausdruck, Tablet, Laptop

- Recherche (FIS Bildung usw.)
- aktive Performance & aufgeschlossene Beteiligung
- professionelle Arbeits- & Kooperationshaltung

Leistungsnachweis

- aktive Teilnahme
- Exzerpt mit Textkommentar bis 18.12.2020

Literatur

Audehm, K. (2004). *Ritual-Sprache-Körper. Das Performative als magischer Begriff aus Sicht der Erziehungswissenschaft*. In: Wulf, C. (Hrsg.). *Innovation und Ritual. Jugend, Geschlecht und Schule*. Wiesbaden: VS, 7. Jg. ZSE; Beiheft 2. S.46-57.

Göhlich, M. (1999). *Pädagogischer Raum, inszenierter Raum. Phänomenologische Zugänge und historische Tendenzen*. In: Liebau, E.; Miller-Kipp, G.; Wulf, C. (Hrsg.). *Metamorphosen des Raums. Erziehungswissenschaftliche Forschungen zur Chronotopologie*. Weinheim: Deutscher Studienverlag, S. 167-179.

Krieger, D. u. Bellinger, A. (2013). *Ritualtheorien. Ein einführendes Handbuch*. 5. akt. Aufl. Wiesbaden: VS.

Schirlbauer, A. (2011). *Die Anschaulichkeitsfalle. Ein kleiner Beitrag zur Grundschuldidaktik*. In: Erhardt, M.; Hörner, F.; Uphoff, I.K.; Witte, E. (Hrsg.). *Der skeptische Blick: Unzeitgemäße Sichtweisen auf Schule und Bildung*. Wiesbaden: Springer, S. 239-247.

Schäfer, A.; Wimmer, M. (1998). *Rituale und Ritualisierung*. Opladen: Leske und Budrich.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/BBb	Fischer Diana	14.09.2020 - 19.12.2020		

Lernumgebungen in Natur, Mensch, Gesellschaft (Sachunterricht/NMG)

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Fachdidaktik Sachunterricht umfasst Entwicklung, Erprobung, Präsentation und Reflexion einer Unterrichtssequenz. Sie ist eine Einzelarbeit. Zu ihrer Erarbeitung stehen 60 Arbeitsstunden zur Verfügung.

Die Studierenden wählen zur Erbringung der IAL Fachdidaktik Sachunterricht ein inhaltliches Themenfeld und entwickeln dazu eine Unterrichtssequenz, welche in einer Klasse oder mit einer kleineren Gruppe von Primarschulkindern erprobt wird. Unterrichtssequenz und Erprobung werden **im Rahmen einer mündlichen Prüfung** während der offiziellen Prüfungswoche mittels Powerpoint präsentiert und kritisch diskutiert.

Die IAL Fachdidaktik Sachunterricht überprüft das Erreichen der nachfolgend aufgelisteten **Kompetenzziele**:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Prinzipien, Konzepte und Fragen der Sachunterrichts-Didaktik.
- sind in der Lage, aufgrund fachdidaktischer Grundsätze Sachunterricht zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu reflektieren.
- sind in der Lage, Phänomene fachlich zu durchdringen und mit kindlichen Lebenswelten in Beziehung zu setzen.
- können Erkenntnisse aus der Reflexion eigener Erschliessungsprozesse auf die Planung und Durchführung von Sachunterricht übertragen.
- können theoriegeleitet und kriterien gestützt Lehrmittel, Unterrichtseinheiten und Aufgaben analysieren und einschätzen.
- sind in der Lage, Sachunterricht situativ an die Lernprozesse der Kinder anzupassen.
- erkennen die grundlegende Bedeutung von ausserschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozesse im NMG-Unterricht und können mit ausserschulischen Partnern angemessen kommunizieren.
- sind befähigt, sich aktiv am Fachdiskurs zu beteiligen und die Weiterentwicklung der Sachunterrichts-Didaktik mitzugestalten.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht-Unterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

Eine Detailbeschreibung der IAL Fachdidaktik Sachunterricht wird den eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig zugesandt. Es besteht die Möglichkeit, zu Beginn des Semesters eine Informationsveranstaltung zur IAL FD Sachunterricht zu besuchen. Dazu werden die eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig eingeladen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung:

- erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium Fachdidaktik NMG (FD.NMG.1)
- Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums Fachdidaktik NMG (FD.NMG.2) bereits besucht oder zumindest parallel belegt

Literatur

Das Prüfungsgespräch findet auch auf der Basis der individuell gewählten Literatur statt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG2A.EN/AGa	Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG2A.EN/BBa	Schumann Svantje, Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG2A.EN/SOa	Schumann Svantje, Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		

Professional Language Competence (PLC)

The course objective is to become familiarized with the professional language of primary school teachers teaching English. It is designed to build your confidence in your ability to use English in your own (future) classrooms. Sessions are hands-on, interactive, and guided by reflective practice.

You will have plenty of opportunities to practice the language that you will need in your classrooms in order to set up pairs and groups, elicit personal speech, encourage free speech, use situation-specific language to introduce new tasks, provide instructions accurately and clearly, model actions, and provide corrective feedback. All activities will be guided by the use of appropriately graded teacher talk. We will explore inquiry-based learning and the language needed to introduce and facilitate inquiry tasks. We will practice the professional language required to guide App-based activities, games, and crafts. We will explore different forms of register and develop our awareness of the various levels of language complexity. We will practice keeping both vocabulary and sentences short and repetitive. We will practice techniques for introducing, practicing, and eliciting lexis from students with a very basic knowledge of English, and we will explore intonation and recasting to encourage oral responses.

By the end of the course, you will have gained a better understanding of:

- the language needed to teach your classes in fluent, confident English;
- the importance of appropriately graded teacher talk;
- the terminology needed in your profession as Primary English teachers;

This is **not** a course for improving grammar and general language skills.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

MUST: Proof of English language competence level B2+

Vorlegen eines international anerkannten Zertifikats mit bestimmter Punktzahl

eg. Cambridge Englisch **First / Grade**

B od. **IELTS academic / Score 6.5**

Leistungsnachweis

- Regular and active participation
- Formative assessment based on a variety of (a) individual online assignments and (b) microteaching sequences in front of the class
- Video-based self-reflection (written analysis). Submission via Turnitin. Due date: **Friday, December 18, 2020.**

Literatur

No textbook needed. Text, audio, and video resources will be made available on Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN21.EN/AGa	Nussli Natalie	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN21.EN/AGb	Nussli Natalie	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN21.EN/SOa	Ross Kenneth	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:15 - 10:00

Individuelle Arbeitsleistung Schwerpunkt Mathematik

Im Rahmen der IAL SPMK entwickeln und bearbeiten Sie eine mathematikdidaktische Fragestellung («Mini-Forschungsprojekt»). Die Fragestellung kann sich auf eines der in den Lehrveranstaltungen Fachdidaktik und Fachwissenschaft Mathematik behandelten Themen oder auf ein selbst gewähltes Thema beziehen und soll wissenschaftlich bearbeitet werden. Ihr Projekt kann dabei eher fachdidaktisch oder eher fachwissenschaftlich ausgerichtet sein und wird in Form einer schriftlichen Arbeit dokumentiert. Die genaueren Projektziele sind individuell und sollen Ihren eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechen.

Die mit 150 Arbeitsstunden (5 ECTS) kreditierte IAL SPMK besteht aus mehreren Phasen: Planungsphase zum Projekt, Projekteingabe, Literaturrecherche, Projektarbeit, Vorstellung der laufenden Projektarbeit, und Erstellung der schriftlichen Arbeit. Am 02.10.2020 und am 18.12.2020 finden die Betreuungsanlässe zur IAL SPMK am FHNW-Standort Brugg statt.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Immatrikulation
- Voraussetzung: FWMA1 und FDMA1 erfolgreich abgeschlossen
- Empfehlung: Je eine LV aus den Modulen FWMA2 und FDMA2 erfolgreich abgeschlossen
- Anmeldung zum individuellen Studienschwerpunkt

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (Bewertung mit 6er Skala), Abgabe in KW 10. Für Studierende mit geplanter Diplomierung im Frühjahr 2021 ist eine vorzeitige Abgabe bis Mitte Februar 2021 erforderlich.

Literatur

Pflichtliteratur in der Fachwissenschaft und Fachdidaktik Mathematik sowie entsprechende Fachliteratur zur Thematik des individuell gewählten Praxisprojektes.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMK2B.EN/AGa	Philipp Kathleen	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMK2B.EN/BBa	Philipp Kathleen	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMK2B.EN/SOa	Philipp Kathleen	14.09.2020 - 19.12.2020		

Leistungen in der Primarschule ermitteln, bewerten und rückmelden

Schülerinnen und Schüler zeigen in verschiedenen unterrichtlichen Situationen Leistungen und Kompetenzen, die in Bezug zu einer bestimmten Kompetenzerwartung stehen und im Sinne der pädagogischen Leistungskultur und Wertschätzung von der Lehrperson bewusst wahrgenommen werden. Der Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler kann anhand von schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen sowie auf Basis von Leistungen aus mehrdimensionalen Schülerprodukten (z.B. Portfolios) erhoben werden. Eine ausgewogene Verteilung und Gewichtung der verschiedenen Formen ermöglicht einen differenzierten Blick auf die Vielzahl der Schülerleistungen. Die Leistungsbeurteilung einschliesslich der Leistungsbewertung setzt die Lernentwicklung in Beziehung zu den Kompetenzerwartungen des Lehrplans. Rückmeldungen über die konkreten Leistungsanforderungen und den aktuell erreichten Leistungsstand sind während des gesamten Lernprozesses als Orientierung für Schüler, die Eltern sowie die unterrichtenden Lehrpersonen bedeutsam. Die Beurteilung von Leistungen orientiert sich sowohl an den Ergebnissen als auch am Lernprozess selbst. Sie hebt Stärken hervor, beschreibt Fortschritte und betont Erfolge. Unabhängig von der Beurteilungsform ist es notwendig, sowohl die individuelle Lern- und Leistungsentwicklung als auch das Arbeits- und Sozialverhalten kontinuierlich, möglichst differenziert und geschlechtersensibel zu beobachten sowie umfassend einzuschätzen. Im Seminar werden aus verschiedenen Perspektiven Funktionen und Aufgaben der schulischen Leistungsbeurteilung und Leistungsbewertung praxisorientiert thematisiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden setzen sich mit einem aus der eigenen Berufspraxis ausgewählten Beurteilungsverfahren kritisch auseinander. Das Beurteilungsverfahren wird kritisch diskutiert, reflektiert und in einen theoretischen Kontext auf der Basis der im Modul erarbeiteten Kenntnissen gestellt.

Literatur

Maier, U.(2015). *Leistungsdiagnostik in Schule und Unterricht*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Lissmann, U. (2010). *Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung. Eine Einführung*. Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/BBa	Moser Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/BBd	Moser Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:00 - 15:45

Fokuspraktikum: Varianten: Fokuspraktikum regulär, Fokus-Auslandpraktikum, Fokus-Praktikum in eigener Klasse (PeK)

Keine Einschreibung möglich. Einschreibung erfolgte über Vorreservation im FS 20.

In der Fokusphase entwickeln die Studierenden die erforderlichen berufsbezogenen Fähigkeiten für einen gelingenden Berufseinstieg weiter. Auf Grundlage der Rückmeldung zum Ende des Partnerschuljahres erfolgt die Festlegung individueller Entwicklungsziele, die gezielt und intensiv begleitet im Rahmen der letzten Praxisphase bearbeitet werden.

Kompetenzziele:

- Studierende können aus unterrichtlicher Perspektive eigenständig komplexe und längerfristige Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen und in ihren Wirkungen vertieft analysieren.
- Studierende führen die Klasse eigenständig über den gesamten Tagesablauf und arbeiten bei Bedarf mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Förderlehrpersonen sowie ausserschulischen Fachkräften zusammen, um Kinder optimal zu fördern.
- Studierende argumentieren fachsprachlich präzise und können den Unterrichtsverlauf und die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler differenziert betrachten.
- Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, die in ihrer Handlungspraxis und in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern auftretenden Phänomene zu verstehen und adaptiv zu planen.
- In der Gestaltung von Unterricht zeigen die Studierenden fachlich wie erziehungswissenschaftlich, dass ihr Studium zu einer Erweiterung der Sichtweisen und Handlungsoptionen in der beruflichen Praxis geführt hat.

Die Anmeldung zum Fokuspraktikum fand bereits im FS 20 statt. Es ist keine weitere Einschreibung möglich.

ECTS

6.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossene Basisphase u. Partnerschulphasen I u. II

In einzelnen Varianten (tw. PeK, Ausland-P) erfolgt die Testierung ausserhalb des institut. def. Bewertungstermins zum 31.03.2021.

Leistungsnachweis

Die Studienanforderungen sind dem Leitfaden für die Praxisphase zu entnehmen (Varianten beachten)

Zum Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Literatur

Leitfaden und weitere Informationen (zum Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP)

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFPR21.EN/AGa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFPR21.EN/BBa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFPR21.EN/SOa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		

Integrative Begabungsförderung im Mathematikunterricht

INHALTE:

Wie lassen sich mathematische Fähigkeiten und Potentiale von Kindern im alltäglichen Unterricht erkennen und fördern? Diese Frage wird auf der Grundlage der fachdidaktischen Praxisforschung erkundet. Dabei werden Aufgabenformen, Begabungs- und Begabtenförderung, Beurteilungsaspekte und Modelle der Begabungsförderung differenziert.

ZIELE:

Die Studierenden

- kennen Modelle der Begabungsförderung in der Mathematik
- erfassen die Bedeutung von «mathematischen Lernumgebungen» für die integrative Begabungsförderung im Mathematikunterricht
- können Aspekte der formativen Beurteilung mit der Begabungsförderung verbinden und mathematische Handlungsaspekte im Kompetenzmodell Mathematik verorten
- entwickeln Diagnosekompetenzen zum Erkennen von mathematischen Fähigkeiten und Potentialen bei Kindern

TERMINE:

Freitag, 2.10.20, 23.10.20, 30.10.20, 6.11.20 (jeweils 10.15-15.45 Uhr)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Fachwissenschaft und Fachdidaktik Mathematik 1 erfolgreich abgeschlossen.

Empfehlung: Fachwissenschaft und Fachdidaktik Mathematik 2 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Planung, Durchführung, Dokumentation und Evaluation eines begabungsfördernden Lernanlasses mit einer mathematischen Lernumgebungen in einer Schulklasse. Berichterstattung und Reflexion in Form einer schriftlichen Arbeit. Der Leistungsnachweis wird im Regelfall als Partnerarbeit durchgeführt.

Literatur

- Friedhelm Käpnick: Mathematiklernen in der Grundschule; Springer Spektrum 2014 (oder Neuauflage 2020)
- Elmar Hengartner, Ueli Hirt, Beat Wälti: Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte – natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht Band 1 und 2; Klett-Kallmeyer 2008/2010

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Moodle

Moodle-Plattform mit

- organisatorischen Angaben
- Unterlagen und Literatur zu den Veranstaltungsthemen
- Vorlagen und Datenbank zum Leistungsnachweis
- Forum zum fachdidaktischen Diskurs

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMK22.EN/AGa	Rothenbacher Martin, Pilous Roland	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 15:45

„Vom zauberhaften Abtauchen in fremde Welten“ – Aktuelle Kinder- und Jugendmedien für alle Stufen

Nicht allen Kindern fällt das Lesen gleich leicht. Die Begegnung mit packender, spannender Kinder- und Jugendliteratur (KJL) und attraktiven Medien kann SchülerInnen von Zyklus 1 bis 2 dabei unterstützen. Um KJL im Unterricht zielführend einzusetzen, brauchen Lehrpersonen nebst didaktischem Wissen eine profunde Kenntnis der aktuellen Kinder- und Jugendliteraturszene. Im Seminar wird dieses Wissen vermittelt. Wir beschäftigen uns mit narratologischen Ansätzen, Gattungen und Geschichte der KJL, aktuellen Trends, guten Vorlesebüchern, spannenden Comics und Vielem mehr. Nicht zuletzt sollen auch gutes Vorlesen geübt, das literarische Gespräch erprobt und die intermediale Lektüre thematisiert werden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Erstellen eines Lesejournals; Abgabe am 8.11. 2020

Literatur

Anja Ballis/Mirjam Burkard: Kinderliteratur im Medienzeitalter.
Erich Schmitt Verlag 2014

Verschiedene Artikel aus: Jahrbuch der Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedienforschung. (Hg.) GKJF (Open Access-Medium).

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn 0-20HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/SOa	Bürki Beatrice	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:15 - 12:00

Lernen im BG am Beispiel "Malen lernen"

In dieser Fachdidaktik wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie gestalterische Lernprozesse präzise angeleitet, initiiert und differenziert begleitet werden können. Malen ist eine der zentralen kunstpädagogischen Praxen. Wir untersuchen ausgehend von Forschungserkenntnissen, sowie praktischen, malerischen Herangehensweisen folgende didaktische Themenfelder: Lernen im BG-Unterricht (kunstdidaktische Modelle), Entwicklung von Gestaltungsaufgaben, Methoden und Probleme der Bewertung und Beurteilung, Analyse von Unterrichtsbeispielen und ästhetische Bildzugangsweisen in der Primarschule. Die Veranstaltung stellt die anthropologisch personale Kunstpädagogik in den Fokus und führt sie in das Planen und Reflektieren von Gestaltungsaufgaben nach diesem theoretischen Modell ein. Das Seminar ist forschungsorientiert konzipiert und arbeitet nach dem Prinzip des forschenden Studierens.

Die Veranstaltung wird in Präsenzunterricht, sowie Distanzaufträgen und online-Gesprächen (Webex, padlet, edupad) durchgeführt. Halten Sie sich die Zeiten der Lehrveranstaltungen bitte frei.

Kompetenzen:

- Modelle und Methoden der Bild- und Kunstdidaktik: z.B. kooperative Vorstellungsbildung, Bildung der Imagination, Bildlichkeit, etc.
- Entwicklung von Aufgabenstellungen im Bildnerischen Gestalten
- Methoden und Probleme der Bewertung und Beurteilung, Feedback geben im Bildnerischen Gestalten
- Analyse von Unterrichtsbeispielen, Rahmenlehrplänen und Vermittlungsmedien
- ästhetische Bildzugangsweisen in der Primarschule.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht:

- 1) aus der Bearbeitung und Umsetzung der Lehrveranstaltung in einem Prozessportfolio,
- 2) dem Lösen aller Distanzaufträge und
- 3) der Entwicklung einer Aufgabenstellung, wobei diese fachdidaktisch begründet (schriftlich) und praktisch erprobt wird.

Literatur

IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2016.02: Malen. München: kopaed.

IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2015.01: Lernen. München: kopaed.

Uhlig, Bettina et al. (2017): Kunstunterricht planen. München: kopaed.

Gonser, Lisa (2019): Malen lernen. Grundriss einer malerischen Maldidaktik. München: kopaed

Lieber, Gabriele / Uhlig, Bettina (Hrsg.): Narration. Transdisziplinäre Wege zur Kunstdidaktik. München: kopaed.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/AGc	Scheidegger Camille	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00

Resilienz und Resilienzförderung im Schulalltag

In dieser Veranstaltung werden die Definitionen und Konzeptualisierungen von Resilienz und Schutzfaktoren sowie aktuelle Studien diskutiert und dabei wird auf den Schulalltag Bezug genommen und der Frage nachgegangen, was die Schule beitragen kann, um SchülerInnen zu stärken und zu schützen.

Die Studierenden können

- das Konzept «Resilienz» erklären und kennen die gängigen Definitionen – sie wissen, inwieweit dieses Konzept sich von ähnlichen (z.B. Salutogenese) abgrenzt
- empirische Befunde zu Schutz- und Resilienzfaktoren nennen
- Programme und Kurse zu Resilienz nennen und erklären
- Möglichkeiten von Resilienzförderung in der Schule auf verschiedenen Ebenen aufzeigen

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: ca. 4-6 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Literatur

- Noeker, M. , Petermann, F. (2008). Resilienz: Funktionale Adaption an wichtigen Umgebungsbedingungen. Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie, 56, 255 – 263.
- Werner, Emmy.E. (2006). Wenn Menschen trotz widriger Umständen gedeihen - und was man daraus lernen kann. In: Welter-Elderlin, Rosmarie/Hildebrand Bruno (Hrsg). Resilienz - Gedeihen trotz widriger Umstände. Heidelberg: Carl Auer
- Lyssenko, Lisa/Rottmann, Nicole/Bengel, Jürgen (2010). Resilienzforschung. Relevanz für Prävention und Gesundheitsförderung. In: Bundesgesundheitsblatt 53, 1067-1072. DOI 10.1007/s00103-010-1127-7
- Frick, J. (2009): Ergebnisse der Resilienzforschung und Transfermöglichkeiten für die Selbstentwicklung als Erziehungspersonen. Zeitschrift für Individualpsychologie, 4, S.391-409
- Seifert, A. (2011): Resilienzförderung an der Schule: Eine Studie zu Service-Learning mit Schülern aus Risikolagen. Wiesbaden: VS-Verlag

Weitere Literatur werden in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/AGc	Benz-Fragnière Christelle	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:15 - 10:00

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Englisch

Compiling a Research Anthology of a topic related to teaching English at primary school.

By compiling a **Research Anthology**, students develop their methodological expertise in English language teaching. This IAL offers an opportunity to analyze the international research literature on a specific issue or set of issues from the perspective of teaching English to primary school students in Switzerland. A research anthology is analogous to preparing an edited book on a specific topic of your choice.

One of the following topics of study related to teaching English to primary school students could be chosen. For example:

- Grammar teaching in early foreign language instruction
- Task-based language learning
- Effective methods in foreign language teaching at the primary school level (such as the communicative method)
- Approaches to child second language acquisition
- Computer-assisted language learning and assessment
- Reticence and anxiety in second language acquisition
- Pronunciation instruction
- The role of input, interaction, and output in language learning

This assignment is an opportunity for you **to explore your interests** and address an issue that you find very important, intriguing, or relevant to your career interests.

After you have made your topic selection, please check in with your instructor and have your topic approved in writing before you proceed.

Final submission by Friday of KW 9 for Autumn semester or KW 33 for Spring semester.

Note: Online researching of academic literature and discussion of linguistic and academic topics as well as compiling a mini Research Anthology are part of the FW Hauptstudium 'Language & Language Learning' course and is useful as a preparation for this IAL.

This is a Hauptstudium course reserved for students who are in the Hauptstudium only.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

MUST: Proof of English language competence level B2+

Vorlegen eines international anerkannten Zertifikats mit bestimmter Punktzahl

eg. Cambridge Englisch **First / Grade B** od. **IELTS academic / Score 6.5**

Leistungsnachweis

Dossier to be handed in electronically via Turnitin (on Course Moodle platform)

Literatur: (500 Zeichen)

Students will be in charge of conducting a library research, locating suitable research articles (or book chapters), and submitting these to the instructor for written approval before proceeding.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN2A.EN/AGa	Bader Ursula, Ross Kenneth, Trepp Hazel	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN2A.EN/BBa	Bader Ursula, Ross Kenneth, Trepp Hazel	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN2A.EN/SOa	Bader Ursula, Ross Kenneth, Trepp Hazel	14.09.2020 - 19.12.2020		

Mathematik für die Primarschule – Geometrie, Algebra und Stochastik

In diesem Modul geht es um **Geometrie** (ebene und räumliche Formen, Symmetrie, Kongruenz und Ähnlichkeit, Messen), **Algebra** (Gleichheit, Variablen, Funktionen, Gleichungen, Beweise) und **Stochastik** (Kombinatorik, Wahrscheinlichkeit, Statistik).

Zu jedem dieser Themen erwerben Sie sich nicht nur dasjenige mathematische Können und Wissen, das von Kindern am Ende der Primarschule erwartet wird, sondern auch dasjenige Können und Wissen, das von Primarlehrer/innen erwartet wird, um Mathematik kind- und lehrplangerecht unterrichten zu können. So lernen Sie etwa typische Schülerfehler kennen, aber auch, was funktionales und algebraisches Denken in der Primarschule heisst.

Von den Teilnehmer/inne/n des Moduls wird ein eigenverantwortliches Arbeiten erwartet. Das heisst insbesondere, dass sie Mathematikaufgaben aus den genannten Themenbereichen lösen und Handlungsaspekte trainieren.

Hinweise:

- Diese Lehrveranstaltung wird als blended-learning-Veranstaltung ausgebracht: Hierbei wechseln sich Präsenz-Phasen ab mit Distanz-Phasen, in den die Inhalte im Selbststudium zu erarbeiten sind.
- Die schriftliche Prüfung findet am Dienstag, den 8. Dezember 2020 ausserhalb der regulären Präsenzzeit (abends) am Standort Muttenz statt.
- Eine allfällige Nachholprüfung findet an einem einzigen Termin am Standort Muttenz statt (unabhängig vom Standort der Einschreibung) und kann schriftlich oder mündlich erfolgen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Immatrikulation
- FWMK1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (Bewertung mit einer Zweier-Skala).

Für die Zulassung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen
- Abgabe von Bearbeitungen mathematischer Aufgaben
- Gruppenarbeit

Literatur

- Steinweg, A. S. (2013). *Algebra in der Grundschule: Muster und Strukturen – Gleichungen – Funktionale Beziehungen*. Springer.
- Helmerich, M. & Lengnink, K. (2016). *Einführung Mathematik Primarstufe – Geometrie*. Springer
- Eichler, A. & Vogel, M. (2013). *Leitidee Daten und Zufall*. Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/BBc	Weber Christof	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/BBd	Weber Christof	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:00 - 17:45

Musikalisches Projekt

Aufgabenstellung

Sie führen ein musikalisches Projekt mit Kindern oder für Kinder durch. Bei der Umsetzung stellen sie sich den projektimmanenten Herausforderungen und erkennen Chancen und Möglichkeiten. Sie orientieren sich an musikpädagogischen und musikdidaktischen Grundlagen und nutzen dabei Ihre unterschiedlichen Kompetenzen. Ihre Auseinandersetzungen während des Arbeitsprozesses und die zugehörigen Reflexionen dokumentieren Sie in einem Arbeitsjournal

Beurteilungskriterien:

- Kreation: Begründung des Projektes/des Produktes, Entwicklung des Projektes, Eigenständigkeit
- Realisation: Qualität der Realisierung, Einsatz von Instrumenten und Medien, Stufenbezug
- Dokumentation und Arbeitsjournal: Qualität, Prozessbeschreibung und Reflexionen, Workload
- Reflexion: Fremdreflexion, Selbstreflexion, Quellen (Literatur und/oder künstlerische Arbeiten)
- Formales: Sprache, Form, Einhalten der Vorgaben

Details finden Sie im [Moodle-Raum](#).

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module FDMU2 und FWMU2. Wir empfehlen rechtzeitige Kontaktaufnahme mit einem Dozierenden der FW/FD.

Leistungsnachweis

Abgabetermin: Woche 9 Fr, 5. März 2021 (vorgängige Abgabe ist möglich)

Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=3975>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMU2B.EN/AGa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMU2B.EN/BBa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMU2B.EN/SOa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		

"Schwimmen, Rollen, Gleiten, ..." - Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens am Beispiel physikalischer Phänomene.

Wie arrangiere ich ein Thema im Fach Technisch-Textiles Gestalten, damit die Kinder mit ihrem Wissensstand und ihren manuellen Möglichkeiten etwas dazulernen und sich gleichzeitig individuell ausdrücken können?

Mittels des Werkunterrichtes können sich Kinder technische und materielle Erscheinungen erschliessen und ihre individuelle Persönlichkeit ausdrücken, indem sie ihre eigene Welt erbauen.

In diesem Modul lernen Sie, wie altersspezifische Lehr-Lernarrangements im Werken gewinnbringend angelegt werden können. Worauf muss geachtet werden, damit individuelle Lösungswege ermöglicht werden? Wie können technische / materielle Erscheinungen didaktisch erschlossen werden (inklusive Umwandlung in spannende, individuelle und erfahrungsreiche Aufgabenstellungen)?

Welche Unterrichtsform eignet sich am besten für welches Vorhaben? Welche Haltung muss ich als Lehrperson einnehmen, damit die Kinder ihre kreativen Seiten zeigen können? Wie kann ich eine Leistung eines Kindes im gestalterisch-kreativen Bereich beurteilen und fördern?

Im Rahmen dieses Moduls arbeiten sie sich in ein Themengebiet ein (Schwimmen, Rollen, Gleiten, Bauen, etc.) und erproben, wie dieses unter den oben genannten Faktoren werkspezifisch umgesetzt werden kann.

Sie verfügen schlussendlich über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr-Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren. Somit können Sie geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen, um ein stufengemässes Verständnis für technische und naturwissenschaftliche Phänomene zu erarbeiten.

Spezifische Kompetenzziele TTG

- Studierende kennen fachspezifische Lernformen
- Studierende können ästhetisch-funktionale Lehr-Lern-Arrangements in einem ausgewählten curricularen Bereich entwickeln, fachdidaktisch begründen und ggf. evaluieren
- Studierende kennen Methoden und Chancen sowie Probleme der Beurteilung
- Studierende können Unterrichtsbeispiele analysieren
- Studierende kennen Forschungsbeispiele der fachdidaktischen Lehr-Lernforschung

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird empfohlen, im Voraus das Modul Fachwissenschaft TTG zu besuchen.

Bitte halten Sie alle nötigen Termine frei (evt. nötige Anpassungen Pandemie).

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Abgabe KW 51

Literatur

- Renate Zimmer (2005): Handbuch der Sinneswahrnehmung. Freiburg im Breisgau.
- Elisabeth Gaus-Hegner, Regine Mätzler Binder (Hrsg.) (2005): Technisches und Textiles Gestalten. Pestalozzianum.
- Christian Birri, Martin Oberli, Christine Rieder Nyffeler (2003): Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken. www.fdtg.ch.
- Somazzi, Mario (1999): Spuren machen. Zeichen setzen. Bausteine zum bildnerischen Gestalten. Bern, Stuttgart, Wien.
- Dittli, Späni et al., (2002): Werkweiser 1 & 2 für technisches und textiles Gestalten. Bern.
- Lunin, Sinner et al., (2004): Werkfelder. Lehrmittelverlag Zürich.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FD TTG21.EN/SOa	Hunziker Urs	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:15 - 18:00

Musik musikalisch unterrichten

Ein vertieftes Verständnis der Musikalität des Primarschulkindes mit Stimme, Bewegung und Instrumenten ist die Grundlage, um Musik musikalisch zu unterrichten. Anhand spezifischer Unterrichtsliteratur werden über das Spielen mit Instrumenten und Klängen sowie über differenzierte Anleitungen zum aktiven Hören und freien Musizieren fachspezifische Kompetenzen aufgebaut. Vertieft wird das Hintergrundwissen zum musikalischen Handeln. Musikdidaktische Konzepte bilden die Grundlage für das Planen und Strukturieren von Unterrichtssequenzen.

Wesentliche Inhalte sind:

- Schulpraktisches Musizieren in der Klasse
- Musik erfinden mit Kindern: Experimentieren und Improvisieren
- Anleitung zum differenzierten Hören
- Rhythmik, Tanz und Bewegung
- Interdisziplinarität
- Digitale Medien im Musikunterricht
- Analyse und Diagnose von Lernprozessen
- Fachspezifische Lektions- und Quartalsplanungen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FDMU1.

Leistungsnachweis

- Planung und Dokumentation von Musikunterricht
- Arbeit mit stufenspezifischen Lehrmitteln und entsprechender Fachliteratur
- Erarbeitung eines Lied- und Bewegungsrepertoires mit instrumentaler Begleitung

In der Veranstaltungen werden ggf. Ton- und Videoaufnahmen gemacht

Literatur

Reader Fachdidaktik

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMU21.EN/SOa	Trittibach Reto	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:15 - 18:00

Entwicklung der Lernaltersprache einer Schülerin/ eines Schülers auf Primarstufe beobachten

Die Studierenden beobachten die Entwicklung des Sprechens oder des Schreibens in Französisch bei 1-2 Lernenden der Primarstufe während eines Semesters (2-3 Datenerhebungen, 1 Lernende/r beim Sprechen **oder** 2 Lernende beim Schreiben).

Sie erstellen ein Porträt ihres/r Lernenden (sprachbiographischer Hintergrund, Sprachprofil(e)).

Sie wählen ein Gebiet, welches im Grundstudium behandelt wurde (z.B. Strategien, Interlanguage, Wortschatzerwerb...) und legen Fragestellungen sowie Beobachtungskriterien fest.

Für die Analyse der Lernaltersprache stützen sie sich auf die Literatur zu ihrem gewählten Gebiet (Bibliographie wird abgegeben).

Sie erheben Daten zu zwei bis drei Zeitpunkten; sie analysieren und beschreiben die Lernaltersprache im Hinblick auf ihre Fragestellungen und Beobachtungskriterien.

Abschliessend fassen sie die Ergebnisse Ihrer Untersuchung in einem schriftlichen Bericht zusammen und setzen diese in Bezug zu ihrer künftigen Berufspraxis.

Abgabe: KW 9, 2021

Einführungsveranstaltung: KW 38 (genaues Datum wird noch bekannt gegeben).

Bitte melden Sie sich zu diesem Termin an, auch wenn Sie die IAL erst im FS2021 ablegen möchten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

Literatur

Bibliographie wird abgegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWFR2A.EN/AGa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWFR2A.EN/BBa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWFR2A.EN/SOa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		

Fachwissenschaft Technisch- Textile Gestaltung

In der Lehrveranstaltung FW Technisch- Textile Gestaltung setzen Sie sich mit fachwissenschaftlichen Problemstellungen aus exemplarisch gewählten Beispielen des Lehrplans 21 auseinander. Sie befassen sich mit Bereichen aus den fünf Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich.

Dabei erwerben Sie technologische Kenntnisse zu den Werkstoffen Holz, Papier, Ton, Textilien und Kunststoff verschiedener Art sowie deren Bearbeitungsverfahren. Sie lernen prozesshafte und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte der Materialerkundung, der Materialverbindung, der Objektentwicklung und der technisch-funktionalen Konstruktion und Gestaltung kennen und entsprechende Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen.

Im Leistungsnachweis üben Sie den Transfer des erarbeiteten Wissens und Könnens und wenden dieses selbstständig in themengebundenen Projekten an.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- ... können die technisch- textilen Verfahren (Bearbeitungs- und Gestaltungsverfahren) und die technik- und designorientierten Methoden des LPs 21 erläutern
- ... ein ausgewähltes technisch- textiles Verfahren demonstrieren
- ... spezifische Phasen und Bearbeitungs- und Gestaltungsstrategien dem Entwicklungs- und Gestaltungsprozess zuordnen
- ... Schritte eines Gestaltungsprozesses verschiedenen Modellen zuordnen
- ... einen exemplarischen Gestaltungsprozess im Bereich Funktion/Konstruktion durchführen
- ... einen eigenen Gestaltungsprozess selbstständig realisieren
- ... einen Gestaltungsprozess anschaulich dokumentieren
- ... ihren Gestaltungsprozess und das technisch- textile Produkt reflektieren
- ... zwischen ihrem Gestalten und Design/technischer Alltagskultur Bezüge herstellen und ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen
- ... sicherheitsrelevante Aspekte einbeziehen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51.

Bewertung: 6er-Skala

Literatur

Dittli, Viktor et al. (2002): *Werkweiser 3*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Rieder, Christine et al. (2015): *Gestaltungsräume*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2016) *Technik und Design – Grundlagen*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWTTG11.EN/AGb	Krieger Aebli Susan	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 10:00

Projektarbeit ausserschulischer Lernort

Die individuelle Arbeitsleistung zum individuellen Studienschwerpunkt Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG/Sachunterricht) ist eine Projektarbeit. In deren Fokus steht die Auseinandersetzung mit einem didaktisch nicht aufbereiteten ausserschulischen Lernort wie z.B. einem besonderen Gebäude, einer Bäckerei, einem Bachabschnitt oder einem Schulgarten. Konkret melden immer auch Projekte/Regionen ein besonderes Interesse an Anfragen an, aktuell z.B. die Gemeinde Liestal (ausserschulische Lernorte, Schwerpunkt Waldpädagogik), der Jurapark Aargau (Ideen zu ausserschulischen Lernorten, www.jurapark-aargau.ch) und das Projekt Weltacker (Kontakt: matthias.jeker@fos.ch).

Die Auseinandersetzung erfolgt zum einen auf fachwissenschaftlicher Ebene über Recherchen und Gespräche mit lokalen Fachpersonen während verschiedener Phasen des Projekts, zum anderen sind Lehr- / Lernmaterialien dazu zu entwickeln. Die Entwicklung der Lehr- / Lernmaterialien berücksichtigt sowohl die erworbenen fachwissenschaftlichen Erkenntnisse als auch die Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern zu den sich am Lernort zeigenden Phänomenen. Zunächst erstellen die Studierenden eine Projektskizze. Diese wird im Rahmen einer Kick-off-Veranstaltung (Präsenzpflicht) vorgestellt und im Feedbackprozess diskutiert und genehmigt. Auf der Basis der Projektskizze wird das Projekt durch die Studierenden selbstständig erarbeitet und nach seinem Abschluss präsentiert (Präsenzpflicht). Die detaillierten Rahmenbedingungen der IAL zum individuellen Studienschwerpunkt NMG sind der ausführlichen Aufgabenbeschreibung zu entnehmen, diese wird den eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig zugesandt.

Die Kick-off-Veranstaltung findet statt am **Montag, 19. Oktober 2020 von 18:00 bis ca. 19:30 h in Muttenz.**

Ziel/Anforderung/Anspruch der IAL ist: Die Studierenden können

- das sachunterrichtliche Potenzial eines ausgewählten ausserschulischen Lernorts herausarbeiten und begründen.
- auf der Grundlage einer vertieften Sachanalyse exemplarische Inhalte und Sachzusammenhänge erkennen und beschreiben.
- eine projektbezogene Erhebung von Präkonzepten sowie Interessen von Schülerinnen und Schülern durchführen und auswerten.
- in einem Konzept Kind und Sache aufeinander beziehen und daraus methodisch-didaktische Überlegungen ableiten.
- kompetenzorientierte, vielfältige und aktivierende Lehr- / Lernmaterialien entwickeln.
- eine geeignete Präsentationsform für das Projekt finden und Einblick in ihre Entwicklungsarbeit geben.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium NMG. Wahl des individuellen Studienschwerpunkts in NMG nach altem Modell (Belegung von Hauptstudium-Veranstaltungen im Sachunterricht als TN Ind. St. Schwpkt.)

Literatur

Die Auswahl der zur Erarbeitung des Projekts notwendigen Literatur erfolgt individuell.

Moodle

Es gibt einen Moodle Kursraum.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPNMG2B.EN/AGa	Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPNMG2B.EN/BBa	Schumann Svantje, Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPNMG2B.EN/SOa	Schumann Svantje, Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		

"Klingende Konzepte und tönende Theorie" (Didaktik des Musikunterrichts in der Schulpraxis)

Anhand exemplarischer Unterrichtseinheiten werden aktuelle Konzeptionen (siehe unten) der Fachdidaktik Musik durch Singen, Bewegen, Hören, Musizieren und Improvisieren erlebt und eingeführt. Dabei werden musikalische Selbstkonzepte bewusst gemacht und das Vorwissen abgerufen und gestärkt. Diese Konzeptionen geben einen Einblick in den aktuellen Stand der Musikpädagogik und bilden die Grundlage für das – auf den Lehrplan 21 gestützte – Planen und Strukturieren von Unterrichtssequenzen. Die praktisch erlebten Unterrichtsaktivitäten werden didaktisch und methodisch hinterfragt und in den Kontext dieser Konzeptionen gestellt. Im Zentrum des Präsenzunterrichts stehen aber immer die Grundprinzipien eines guten Musikunterrichts (Rahmenkonzept der Professur Musik). Inhaltlich werden handlungsorientiert unterrichtstaugliche Lieder, Rhythmusspiele und andere musikalische Formen zur Strukturierung des Schulalltags erarbeitet.

Mögliche Konzeptionen sind:

- Rhythmuskonzepte (zum Beispiel: Rhythmussprachen)
- Konzepte zur melodischen Schulung (zum Beispiel: Relative Solmisation)
- elementare Musikpädagogik (EMP) nach Dartsch, Ribke
- aufbauender Musikunterricht (AMU) nach Jank, Fuchs
- kooperative Lernmethoden nach Evelein
- kompetenzorientierter Musikunterricht nach Joschko, Berger und Merki
- Klassenmusizieren nach Bähr, Erwe und Schnitzer

Daneben bildet das Anleiten von musikalischen Aktivitäten einen Schwerpunkt für die Schulpraxis. Dazu gehören unter anderem:

- die Sing- und Spielleitung
- die Unterweisungen zum aktiven Hören und Wahrnehmen
- die Entwicklung, Förderung und Gesunderhaltung der Kinderstimme

Auch die aktuellen Lehrmittel im Fach Musik, werden thematisiert:

- Kolibri 1 bis 4 Musikbuch für Grundschulen
- Krescendo 1 bis 6, Das neue Musiklehrmittel für die Primar
- MusAik 1 und 2; Musiklehrmittel für Kindergarten und Primarschule

Materialien zum Selbststudium (im Moodle-Klassenzimmer von Jürg Woodtli abrufbar):

- Einführung in die Solmisation
- Blattsingen/Solfège auf Kinderlied-Niveau
- Ausspracheregeln/richtiges Sprechen für Lehrpersonen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Aus dem Seminar Fachwissenschaft 1 Musik werden als Bezugsliteratur folgende Liederbücher vorausgesetzt:

- Heeb, R. / Schär, H. (2000). Sing mit!
- Nussbaumer, J. / Winiger, P. (2003). Sing Ais!

Leistungsnachweis

Praktische Gestaltung einer musikalischen Sequenz in Bezug zu den Kompetenzbereichen des LP 21 Musik mit schriftlicher Analyse und Reflexion. Für die Bewertung wird die praktische Sequenz im Unterricht sowohl vom Dozenten als auch von den zu Prüfenden videographiert.

Literatur

- Reader Fachdidaktik Musik (Professur Musikpädagogik)
- Lehrplan 21
- Albisser, K./Held, R./Lang, P. Autorenteam (2010/11/13). Krescendo 1/2; Krescendo 3/4; Krescendo 5/6, Das neue Musiklehrmittel für die Primar. Comenius: Zug
- Berger, E./Merki, B. MusAik 1 und 2; Musiklehrmittel. Lehrmittelverlag: St. Gallen
- Dartsch, M. (2014) Musik lernen - Musik unterrichten: eine Einführung in die Musikpädagogik. Breitkopf und Härtel: Wiesbaden
- Evelein, F. (2015): Kooperative Lernmethoden im Musikunterricht; 188 Partner- und Gruppenaktivitäten für die Kl. 5 bis 12 mit CD-Rom. Rum/Innsbruck/Esslingen: Helbling
- Fuchs, Mechthild Hrsg. (2015). Musikdidaktik Grundschule; Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge. Innsbruck: Helbling
- Reusch, Julius Hrsg. (1997): Die Kunst des Sprechens; Der kleine Hey. Mainz: Schott & Co
- Joschko J. (2013). Kompetenzorientierter Musikunterricht (1. - 4. Klasse). Auer-Verlag: Donauwörth

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

- [Moodleraum: Materialsammlung von Jürg Woodtli](#)
- [Moodleraum: Literatur Fachdidaktik Musik KU / PRIM](#)
- [Moodleraum: Relative Solmisation](#)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMU11.EN/BBa	Woodtli Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDMU11.EN/BBb	Woodtli Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDMU11.EN/BBc	Brunner Alice	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	14:00 - 15:45

0-20HS.P-B-PRIM-FDMU11.EN/BBd	Woodtli Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDMU11.EN/BBe		14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:00 - 17:45

Bilder erzählen

Erzählen ist eine universelle kulturelle und soziale Praxis: In, durch und mit Erzählungen werden Wahrnehmungen, Erlebnisse, Erfahrungen und Emotionen verarbeitet. Dem Erzählen mit Bildern kommt in der Kunstpädagogik eine wichtige Stellung zu: Bildergeschichten, Graphik Novels, Comics, usw. können sowohl auf Seiten der Rezeption wie der Produktion für den Unterricht genutzt werden. In der Veranstaltung werden stufengerechte Möglichkeiten des Erzählens in Bildern in praktischen Übungen vermittelt und in Beziehung zu einer fachdidaktischen Anwendung reflektiert. Sie wenden prozesshafte und experimentelle Denk- und Handlungskonzepte an und reflektieren eigene Gestaltungsprozesse und -ergebnisse kritisch.

Zielkompetenzen:

Die Studierenden

... erwerben ein fachdidaktisches Basisvokabular und -wissen ausgewählter kunst- und bilddidaktischer Positionen und Konzepte.

... können auf Konzepte und Forschungen der Kunst- und Bilddidaktik Bezug nehmen, um auf der Basis eigener Gestaltungserfahrungen Phänomene des Unterrichts zu thematisieren und didaktische Fragestellungen entwickeln zu können.

... können, ausgehend von ihrem Grundverständnis des bildnerisch-gestalterischen Handelns sowie kunst- und bilddidaktischer Modelle, didaktische Entscheidungen analysieren und reflektieren, sowie treffen und begründen.

... können ästhetische Lehr- Lernarrangements planen, Vermittlungsmedien entwickeln sowie Lehr-Lernprozesse initiieren und interpretieren.

... verstehen das bildnerisch-gestalterische Handeln der Schülerinnen und Schüler als wahrnehmenden, imaginativen und rezeptiven, sowie produktiven, kommunikativen und reflexiven Prozess. Diesen Prozess können sie selbständig altersgerecht gestalten, sowie be- und überdenken.

... können bildnerische Gestaltungsprozesse beobachten, dokumentieren und auf der Grundlage ausgewählter kunst- und bilddidaktischer Theorien reflektieren.

... können, basierend auf ihrem fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissen und Können, Fähigkeiten- und Fertigkeiten der Lernenden erfassen, fördern, begleiten und beurteilen.

... können auf die Diversität der Lernenden mit Möglichkeiten der kooperativen Vorstellungsbildung reagieren.

... nutzen ihre fachwissenschaftlich erworbenen Kenntnisse der Bild- und Werkrezeption, um Bildbegegnungen, Partizipation und Freude am Umgang mit verschiedenen Bildkulturen sowie ein differenziertes Bildverständnis zu initiieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums im Bildnerischen Gestalten.

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt. Abgabetermin: 15. Januar 2021

Literatur

- Glas, Alexander/Heinen, Ullrich/Krautz, Jochen/Lieber, Gabriele/Miller, Monika/Sowa, Hubert/Uhlig, Bettina (Hrsg.) (2016): Sprechende Bilder – Besprochene Bilder. Bild, Begriff und Sprachhandeln in der deiktisch-imaginativen Verständigungspraxis. Schriftenreihe IMAGO. München
- Lieber, Gabriele/Uhlig, Bettina (Hrsg.) (2016): Narration. Transdisziplinäre Wege zur Kunstdidaktik. München.
- Lieber, Gabriele (Hrsg.) (2013): Lehren und Lernen mit Bildern. Ein Handbuch zur Bilddidaktik. München.
- Sowa, Hubert (Hrsg.) (2012): Bildung der Imagination. Band 1: Kunstpädagogische Theorie, Praxis und Forschung im Bereich einbildender Wahrnehmung und Darstellung. Oberhausen.
- Sowa, Hubert/Glas, Alexander/Miller, Monika (Hrsg.) (2014): Bildung der Imagination. Band 2: Bildlichkeit und Vorstellungsbildung in Lernprozessen. Oberhausen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/BBa	Rickli Mathis	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 09:45

Konstruktionen von Kindheiten und Jugend

Was ist Kindheit und was sind Kinder? Gibt es so etwas wie das universelle Kind oder eine stabile, nicht veränderbare Vorstellung von Kindheit? Nein, ein solcher Archetypus existiert nicht. Beispielsweise braucht es nicht viel Phantasie, um sich vorzustellen, dass Kindheit im Mittelalter etwas ganz anderes bedeutete, als «Kindsein» im Jahr 2018 heisst. Oder, dass der Geburtsort – sei er in der Schweiz, Papua-Neuguinea oder in den USA – sehr stark beeinflusst, wie Kindheiten gelebt werden. Dies zeigt sich schon nur daran, dass sich das Mündigkeitsalter weltweit in einer Spannweite zwischen 15 und 21 Jahren bewegt. Noch grösser werden die Differenzen, wenn in Betracht gezogen wird, was Kinder in unterschiedlichen Gesellschaften erlaubt wird. Kurz, die Kategorie Kindheit und Jugend variiert über die Zeit sowie verteilt über den Globus sehr stark. Im Seminar werden die Ursprünge postmoderner Kindheiten ergründet. Diese bestimmen nachhaltig, wie wir Kinder betrachten, wie wir über sie sprechen und denken, wie wir sie erziehen und ausbilden usw. Vergangene, gegenwärtige und zukünftige Bilder von Kindheit (z. B. das entwickelnde, natürliche, anormale, gefährliche und gefährdete Kind) und die damit assoziierten Materialien und Praktiken (Spielzeuge, Jugendbewegungen und Kinderschutzgesetze) werden im Seminar analysiert. Die Lehrveranstaltung fragt und diskutiert also, wie Kindheit in unterschiedlichen historischen und kulturellen Kontexten sozial konstruiert, vorgestellt, dargestellt und konzeptualisiert wird, wer über die Definitionsmacht verfügt sowie welche Handlungsimplicationen und -erwartungen damit u.a. für Bildung und Schule transportiert werden.

Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden in der Lage sind, (1) verschiedene Diskurse über Kindheit zu analysieren, (2) kritisch zu reflektieren, (3) sie in grösseren – etwa soziokulturellen, ökonomischen, wissenschaftlichen und medizinischen – Entwicklungen und Kontexte zu verorten. Zudem sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (4) für ihre persönlichen Annahmen über die ideale Kindheit sensibilisiert werden und (5) informiert an den gegenwärtigen Debatten über Kindheit teilhaben können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Das Grundstudium (Vorlesung EW KG 1) erfolgreich abgeschlossen.

Die meisten Texte werden auf Deutsch sein, im Seminar wird jedoch auch englische und französische Literatur gelesen.

Leistungsnachweis

- Lektüre der Texte
- Aktive Beteiligung an den Diskussionen und Gruppenarbeiten (im Seminar und online)
- E-Portfolio

Literatur

- Ariès, P. (2016 [1978]): *Geschichte der Kindheit*. München: DTV.
- Baader, M., Esser, F., & Schröer, W. (2014): *Kindheiten in der Moderne: Eine Geschichte der Sorge*. Frankfurt: Campus Verlag.
- Hengst, H. (2013). *Kindheit im 21. Jahrhundert: Differenzielle Zeitgenossenschaft*. Basel: Beltz Juventa.
- Honig, M.-S. (1999): *Entwurf einer Theorie der Kindheit*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Kelle, H., Mierendorff, J. (Hrsg.) (2013): *Normierung und Normalisierung der Kindheit*. Basel: Beltz Juventa.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/AGa	Herman Frederik	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/AGc	Herman Frederik	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/BBc	Herman Frederik	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/BBd	Herman Frederik	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	12:00 - 13:45

Müll in Basel und Dakar. Globale und didaktische Perspektiven.

Müll und Verschmutzung sind ein weltweites Thema, das sich aber in verschiedenen Ländern ganz unterschiedlich zeigt. Exemplarisch am Beispiel Müll werden unterschiedliche Aspekte von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung erarbeitet: Umweltfragen, kulturelle Sichtweisen, unterschiedliche wirtschaftliche Möglichkeiten und sprachliche Zugänge. Am Beispiel von Bilder und Sachbüchern erfolgt ein Einstieg ins Thema: Welche Sachinhalte werden wie umgesetzt und welche sprachlichen Mittel werden eingesetzt? Ziel ist es, in Gruppen, eine Lernumgebung zu Abfall zu entwickeln, welche im Rahmen des Seminars in einer Schule in Basel erprobt wird. Mit Produkten aus den Basler Klassen ist ein digitaler Austausch mit einer Schule in Westafrika vorgesehen. Die Unterlagen werden anschliessend durch Studierende im Auslandpraktikum eingesetzt und weiterentwickelt. Die Teilnahme am Auslandpraktikum ist möglich, aber nicht Voraussetzung.

Die Erprobung mit der Basler Schulklasse findet an einem der beiden Termine jeweils vormittags statt: Montag, 30.11. oder Montag, 7.12.

Kompetenzziele: Die Studierenden

- können Bilder- und Kindersachbücher auf ihren Gehalt bezüglich NMG und sprachlich-ästhetischer Gestaltung analysieren
- können den Zusammenhang zwischen Prestige einer Sprache, Kultur und Identität erkennen
- können die didaktischen Prinzipien einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung an einer beispielhaften Lernumgebung umsetzen.
- können eine beispielhafte Lernumgebung zum Thema Müll entwickeln und dabei kulturelle Sichtweisen berücksichtigen.
- können die Erprobung der entwickelten Lernumgebung auswerten und Folgerungen daraus ziehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Entwicklung und Erprobung einer Lernumgebung zum Thema Abfall mit Berücksichtigung von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Die Erprobung findet im Rahmen des Seminars statt.

Literatur

Unterrichtsmaterialien von PUSCH; Praktischer Umweltschutz Schweiz, <https://www.pusch.ch/fuer-schulen/unterrichtsmaterial/>

Zur Sache kommen: Sachbücher und Sachtexte als Kinder- und Jugendliteratur. In: kjl&m 11.2 2011.

Oomen-Welke, I.; Rösch, H.; Ahrenholz, B. (2015). *Der Beitrag des Faches Deutsch zum Lernbereich Globale Entwicklung*. In: Siege, H.; Schreiber, J.-R. (Hrsg.). *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung*. Bonn, S. 137-166.

Moodle

Die Veranstaltung arbeitet mit einem Moodleraum. Der Link wird Ihnen zeitnah zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/BBd	Bürki Beatrice, Schnitzer Katja, Bäumler Esther	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:00 - 17:45

IAL im individuellen Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten

Die individuelle Arbeitsleistung im individuellen Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten besteht in einer wissenschaftlichen Seminararbeit mit ggf. fachpraktischem Anteil. Sie bereitet Sie auf eine mögliche BA-Arbeit vor. Thematisch setzen Sie sich mit einer fachwissenschaftlich und fachdidaktisch berufsfeldrelevanten Fragestellung wissenschaftlich auseinander. Diese Fragestellung sollte möglichst eine Schnittstelle zu einem der zahlreichen Forschungsschwerpunkte der Professur aufweisen. Bei der Bearbeitung der von Ihnen und Ihrer/Ihrem Betreuer/in gemeinsam formulierten individuellen Fragestellung vertiefen Sie Ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und ggf. fachpraktischen Kompetenzen und entwickeln, realisieren und reflektieren ein Forschungssetting dazu.

Zur Vereinbarung eines ersten Gesprächstermins wenden Sie sich bitte per eMail an die Leitende der Professur, Prof. Dr. G. Lieber. Die Betreuung erfolgt individuell.

Abgabetermin IAL: KW 20/2020 - die Abgabe wird individuell durch die Betreuer/innen geregelt.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir empfehlen den Abschluss von Lehrveranstaltungen in der FD und der FD des TTG sowie eines IAL in der FD oder FW TTG.

Literatur

Rieder, Christine et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Krautz, Jochen (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer

nicht

zugelassen

Moodle

Die konkrete Aufgabenstellung, Literatur- und Materialangaben erhalten Sie von den betreuenden Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-SPTTG23.EN/BBa	Cottam Martina	14.09.2020 - 20.12.2020		

Lebensweltliche Dimensionen und fachwissenschaftliche Perspektiven. Vertiefung der naturwissenschaftlichen und technischen Perspektiven

Sachunterricht kann nur dann gelingen, wenn eine solide fachwissenschaftliche Grundlage erarbeitet wurde. Im Seminar nehmen wir exemplarisch mehrere Perspektiven in den Fokus und setzen lebensweltliche Dimensionen mit fachwissenschaftlichen Konzepten in Beziehung. Ausgehend vom konkreten Phänomen werden relevante fachliche Zusammenhänge und u.a. deren historische Erkenntnisprozesse erschlossen. Das Spannungsfeld zwischen Kindervorstellungen und Fachkonzepten wird dabei in den Blick genommen. Eigene Erschliessungsaufträge an Phänomenen und die Lektüre von Forschungsbeiträgen unterstützen den Aufbau von Fachexpertise.

Kompetenzziele
Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbstständig anzueignen.
- sind in der Lage, Sachkonstruktionen von Kindern zu erheben, zu analysieren und zu reflektieren
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden.
- können anhand von Phänomenen selbstständig ihr Verständnis zu grundlegenden Konzepten der Bezugsdisziplinen vertiefen.
- können Kongruenz/Differenz von Sachkonstruktionen von Kindern und fachwissenschaftliche Konzepte verschiedener Bezugsdisziplinen diagnostizieren und beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft NMG.

Leistungsnachweis

Die aktive Teilnahme wird vorausgesetzt, Planung, Durchführung und Präsentation eines Experiments in Kleingruppen und die Dokumentation ausgewählter Experimente im eigenen Forscherheft

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung angegeben bzw. abgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/BBc	Leonhard Melanie	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/BBd	Leonhard Melanie	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:00 - 17:45
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/SOa	Leonhard Melanie	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 10:00

Enseigner les langues étrangères d'après l'orientation vers les compétences

Dans ce cours, les étudiant-e-s approfondissent les théories essentielles de la didactique des langues étrangères avec lesquelles ils se sont familiarisés en cours de didactique du français 1 et ils se qualifient pour mettre ces dernières à profit de leur enseignement du français de manière consciente et réfléchie. D'autres sujets tels que la différenciation, l'autonomie des apprenants et l'évaluation viennent élargir la palette.

Les plans d'études actuellement en vigueur en Suisse sont orientés vers les compétences. Cette orientation vers les compétences entraîne d'importants changements. Les étudiant-e-s réfléchissent notamment au rôle de la grammaire et du lexique dans un enseignement de langues étrangères en phase avec les plans d'études en vigueur, visant des compétences et non des savoirs isolés.

A l'école primaire, les classes (de langue) sont hétérogènes. Afin de répondre aux besoins spécifiques des élèves d'une classe (des enfants avec ou sans difficultés d'apprentissage, des enfants bilingues, des enfants connaissant plusieurs langues...), les étudiant-e-s découvrent différentes possibilités de différenciation. En outre, ils / elles se familiarisent avec les outils à disposition d'un-e enseignant-e de langue pour développer l'autonomie des apprenants.

L'orientation vers les compétences influence aussi la manière d'évaluer les élèves. Afin d'évaluer de manière juste les compétences des apprenants, il faut connaître les principes d'une évaluation tenant compte de toutes les facettes de l'enseignement et de l'apprentissage dans les différents domaines de compétence. Les étudiants connaissent l'importance de l'évaluation formative et savent se servir de différents outils. Ils sont également capables de créer des évaluations sommatives en phase avec la didactique du plurilinguisme.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ oder C1/C2 muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

Literatur

Des textes et des fiches de travail seront distribués au cours du semestre.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDFR21.EN/AGa	Gubler Brigitta	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDFR21.EN/BBa	Gubler Brigitta	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45

Für das Leben lernen – 200 Jahre Primarschule in der Schweiz

No scholae, sed vitae discimus! Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir! Seit Jahrhunderten versuchen Pädagoginnen und Pädagogen diesen bekannten Leitsatz Wirklichkeit werden zu lassen. Im Original von Seneca heisst es zwar non vitae sed scholae discimus, also: für die Schule und nicht für das Leben lernen wir, aber das ist genau nicht, was Schule anstrebt. Für das Leben zu lernen, ist ihr Anspruch und dies ist kein geringer. Aber was heisst das genau: Für das Leben lernen? In dieser Vorlesung wird aufgezeigt, wie sich die öffentliche Primarschule in den letzten knapp 200 Jahren am Anspruch, für das Leben zu lernen, ausgerichtet hat. Dabei wird gezeigt, dass die öffentliche Schule ursprünglich sowohl im Dienst des religiösen Lebens stand als auch die Aufgabe hatte, bestimmte (oft wirtschaftlich bedingte) Bedürfnisse einzelner Personengruppen zu erfüllen. Nach 1800 wurde die Schule dann zu einem Instrument für den Aufbau eines modernen demokratischen Staates und der dazugehörigen Gesellschaft. Im Laufe der Zeit kamen weitere Lebensbereiche hinzu, auf die die Schule vorzubereiten hatte, wie beispielsweise Gesundheit, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Entwicklung. Dabei wird in der Vorlesung insbesondere auch auf die vielen staatlichen und nicht-staatlichen Akteure eingegangen, die die Entwicklung der Primarschule beeinflussten.

Die Studierenden lernen in dieser Vorlesung, dass die öffentliche Schule in einem Spannungsfeld verschiedener zum Teil gleichermassen legitimer und sich trotzdem oft widersprechender Interessenlagen operiert. Lehrpersonen sind daher weit mehr als bloss Unterstützerinnen und Unterstützer der kindlichen Bildung und Entwicklung, sie sind immer auch Dienerinnen und Diener des Staates, Gehilfinnen und Gehilfen der Wirtschaft und Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschaft und deren jeweiligen Interessen. Die Studierenden lernen in dieser Vorlesung auch, die Vielschichtigkeit ihrer zukünftigen Rolle als Lehrpersonen im Spannungsfeld zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Staat besser zu verstehen, und sie lernen, eine differenzierte Haltung zu ihrem künftigen Beruf zu entwickeln.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur in der letzten Sitzung

Literatur

- Boser, L./Hofmann, M./Brühwiler, I. (2019): E Pluribus Unum: One Swiss School System based on many Cantonal School Acts. In: Westberg, J./Boser, L./Brühwiler, I. (Hrsg.): *School Acts and the Rise of Mass Schooling*. London/New York: Palgrave Macmillan, S. 67–92.
- Criblez, L./Jenzer, C./Hofstetter, R./Magnin, C. (Hrsg.) (1999): *Eine Schule für die Demokratie*. Bern: Lang.
- Hofmann, M. (2016): *Gesundheitswissen in der Schule*. Bielefeld: transcript.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG11.EN/AGb	Boser Hofmann Lukas	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:15 - 12:00

Sprachdidaktische Unterrichtsforschung

In den vergangenen Jahren hat sich in der empirischen Unterrichtsforschung ein Modell von Unterrichtsqualität mit den Dimensionen Unterrichtsführung, konstruktive Lernunterstützung und kognitive Aktivierung etabliert (Praetorius et al., 2018). Die Dimension, die in den letzten Jahren im Mittelpunkt stand, wenn fachspezifische Aspekte der Qualität des Unterrichts diskutiert wurden, ist die kognitive Aktivierung. In der jüngeren Vergangenheit wird diskutiert, dass über die kognitive Aktivierung hinaus fachspezifische Aspekte des Unterrichts von Bedeutung für die Lernwirksamkeit von Unterricht sind. Was genau diese «fachbezogene Unterrichtsqualität» (Lipowsky & Bleck, 2019, 232) kennzeichnet, ist Gegenstand aktueller fachdidaktischer Forschung.

In dem Seminar wird diskutiert, welche fachspezifischen Qualitätsmerkmale Lese-, Rechtschreib- und Grammatikunterricht kennzeichnen könnten. Dabei werden anhand von Transkriptausschnitten Beispiele guter und weniger guter Praxis des Deutschunterrichts in den drei Lernbereichen zum Seminargegenstand.

Termine: freitags, 08:00-13:30 Uhr (KW 38, 39, 44, 45, 51)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

FWDE1 und FDDE1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Als Leistungsnachweis sind drei Zusammenfassungen thematisch einschlägiger wissenschaftlicher Originalbeiträge zu erstellen, die an dem Tag, an dem im HS 2020 die letzte Seminarsitzung des Semesters stattfindet, auf Moodle hochzuladen sind.

Literatur

Lipowsky, F. & Bleck, V. (2019). Was wissen wir über guten Unterricht? – Ein Update. In U. Steffens & R. Messner (Hrsg.), Konzepte und Bilanzen gelingenden Lehrens und Lernens - Grundlagen der Qualität von Schule (Band 3) (S. 219-249). Münster: Waxmann.

Praetorius, A.-K., Klieme, E., Herbert, B., Pinger, P. (2018). Generic dimensions of teaching quality. The German framework of Three Basic Dimensions. ZDM 50 (3), 407-426.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPDE21.EN/BBa	Stahns Ruven	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:00 - 13:30

Zeichnen lernen

Kritzeln, Skizzieren, Entwerfen: Zeichnen ist eine der grundlegenden Praxen im Bildnerischen Gestalten. Als Methode zur Vorstellungsbildung und Ideenentwicklung, als künstlerischer Ausdruck und als Instrument der Wahrnehmung ist das Zeichnen ein zugleich künstlerisches wie epistemisches Verfahren.

In der Veranstaltung werden stufengerechte Möglichkeiten der verschiedenen Spielformen der Zeichnung in praktischen Übungen vermittelt und in Beziehung zu einer fachdidaktischen Anwendung reflektiert. Sie wenden prozesshafte und experimentelle Denk- und Handlungskonzepte an und reflektieren eigene Gestaltungsprozesse und -ergebnisse kritisch.

Das Seminar ist forschungsorientiert konzipiert und arbeitet nach dem Prinzip des forschenden Studierens.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

... erwerben ein fachdidaktisches Basisvokabular und -wissen ausgewählter kunst- und bilddidaktischer Positionen und Konzepte.

... können auf Konzepte und Forschungen der Kunst- und Bilddidaktik Bezug nehmen, um auf der Basis eigener Gestaltungserfahrungen Phänomene des Unterrichts zu thematisieren und didaktische Fragestellungen entwickeln zu können.

... können, ausgehend von ihrem Grundverständnis des bildnerisch-gestalterischen Handelns sowie kunst- und bilddidaktischer Modelle, didaktische Entscheidungen analysieren und reflektieren, sowie treffen und begründen.

... können ästhetische Lehr- Lernarrangements planen, Vermittlungsmedien entwickeln sowie Lehr-Lernprozesse initiieren und interpretieren.

... verstehen das bildnerisch-gestalterische Handeln der Schülerinnen und Schüler als wahrnehmenden, imaginativen und rezeptiven, sowie produktiven, kommunikativen und reflexiven Prozess. Diesen Prozess können sie selbständig altersgerecht gestalten, sowie be- und überdenken.

... können bildnerische Gestaltungsprozesse beobachten, dokumentieren und auf der Grundlage ausgewählter kunst- und bilddidaktischer Theorien reflektieren.

... können, basierend auf ihrem fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissen und Können, Fähigkeiten- und Fertigkeiten der Lernenden erfassen, fördern, begleiten und beurteilen.

... können auf die Diversität der Lernenden mit Möglichkeiten der kooperativen Vorstellungsbildung reagieren.

... nutzen ihre fachwissenschaftlich erworbenen Kenntnisse der Bild- und Werkrezeption, um Bildbegegnungen, Partizipation und Freude am Umgang mit verschiedenen Bildkulturen sowie ein differenziertes Bildverständnis zu initiieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Besuch des Grundstudiums im Bildnerischen Gestalten.

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt. Abgabetermin: 15. Januar 2021

Literatur

- Gysin, Béatrice (2013) Wozu zeichnen?: Qualität und Wirkung der materialisierten Geste durch die Hand
- Glas, A. / Heinen, U. / Krautz, J. / Lieber, G. / Miller, M. / Sowa, H. / Uhlig, B. (Hg.): Sprechende Bilder - Besprochene Bilder. Bild, Begriff und Sprachhandeln in der deiktisch-imaginativen Verständigungspraxis. München.
- Alexander Glas / Ulrich Heinen / Jochen Krautz / Gabriele Lieber / Monika Miller / Hubert Sowa / Bettina Uhlig (Hrsg.), (2018): IMAGO. Zeitschrift für Kunstpädagogik, Heft 7, Kinder Zeichnen. München.
- Glaser-Henzer, Edith/Diehl, Ludwig/Diehl Ott, Luitgard/Peez, Georg (Hrsg.) (2012): Zeichnen Wahrnehmen, Verarbeiten, Darstellen. Empirische Untersuchungen zur Kinderzeichnung und zur Ermittlung räumlich- visueller Kompetenzen im Kunstunterricht. München.
- Glas, Alexander (1999): Die Bedeutung der Darstellungsformel in der Zeichnung am Beginn des Jugendalters. Frankfurt a. M

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/BBb	Rickli Mathis	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:00 - 11:45

Mentorat H3

Einschreibung nicht möglich: s. Hinweise unten

Einschreibung für Studierende, die MN H3 wiederholen oder aus Studienunterbruch zurückkehren: s. Hinweise unten

Im Mentorat H3 werden aktuelle Themen und Anliegen der Studierenden mit Blick auf das Studienende und den anstehenden Berufseinstieg aufgenommen. Dabei steht ihr individueller Professionalisierungsprozess in Einzelgesprächen im Zentrum.

Studierende führen in den Mentoraten H3/H4 ihr Entwicklungsportfolio fort.

Hinweis:

Im Mentorat H3 können ausgewählte Themen auch an gemeinsamen Gruppenterminen behandelt werden. Die Planung wird von der Mentoratsperson rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Mentorat wird in der gleichen Gruppe fortgeführt wie die Mentorate H1 und H2.

Hinweis: Einschreibung:

a) Studierende im regulären Studienverlauf (5. Semester) werden automatisch für das Mentorat H3 angemeldet.

b) Studierende, die das Mentorat H3 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren: Einschreibung auf entsprechenden Anlass MN H3 (Kontrollanlass für Wdh. u. Rückkehr).

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossene Mentorate G1, G2, H1 und H2

Leistungsnachweis

Entwicklungsportfolio

Literatur

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGa	Kirchgässner Ulrich	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGb	Bertschin Felix	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGc	Faëdi-Hächler Tanja	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGd	Kuen Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGe	Arslan Elif	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGf	Adam Martin	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGg	Billich-Knapp Melanie	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGh	Graber-Thüring Benno	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGi	Sigg Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGj	Bittel Christian	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGk	Rüefli Martina	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBa	Kirchgässner Ulrich	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBb	Moser Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBc	Schütz Gerit	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBd	Bertschin Felix	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBe	Faëdi-Hächler Tanja	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBf	Lässer Kateri	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBg	Zollinger Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBh	Kuen Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBi	Arslan Elif	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBj	Bittel Christian	14.09.2020 - 19.12.2020		

0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBk	Graber-Thüring Benno	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBi	Roggenbau Maria	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBm	Sigg Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBn	Forcella Yanick	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBo	Stauffenegger Markus	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/SOa	Bölsterli Janine	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/SOb	Billich-Knapp Melanie	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/SOc	Adam Martin	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/SOd	Goetzmann Monika	14.09.2020 - 19.12.2020		

Fokus-Reflexionsseminar SuiRo

Keine Einschreibung möglich (s. Hinweis unten)

Im begleitenden und an das Fokus-Praktikum SuiRo anschliessenden Reflexionsseminar werden anhand von Dokumenten und Produkten aus dem Unterricht die jeweiligen Vorhaben bzw. Erfahrungen aus dem Praktikum vertieft analysiert und mit Blick auf den bevorstehenden Berufseinstieg optimiert.

Die Themen und Inhalte des Fokus-RS sind abhängig von den jeweiligen Entwicklungsfeldern und Interessen der Studierenden.

Mit Blick auf den Berufseinstieg gilt es Handlungssicherheit in folgenden Bereichen zu erlangen:

- Individualisiertes Fördern und Fordern
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit ausserschulischen Akteurinnen und Akteuren
- Nutzung schulischer und ausserschulischer Ressourcen
- Gesunderhaltung im Lehrberuf
- Umgang mit Konflikten

Kompetenzziele

- Studierende argumentieren fachsprachlich präzise und können Unterrichtsverläufe und die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler differenziert am Fallmaterial analysieren.
- Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, die in ihrer Handlungspraxis und in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern auftretenden Phänomene systematisch und wissenschaftlich fundiert zu verstehen und angemessen zu beschreiben.

Hinweis Einschreibung:

Studierende, die das Fokuspraktikum SuiRo via Vorreservation im FS 20 belegt und einen Praxisplatz erhalten haben, werden automatisch durch die Professur für Französisch für das Fokus-RS SuiRo angemeldet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolvierte Basisphase und Partnerschulphase (I und II)

Teilnahme am Fokuspraktikum SuiRo

Literatur

Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie die Studienanforderungen sind dem praxisphasenspezifischen Leitfaden zu entnehmen.

Für das Praktikum in der Suisse Romande liegt zu Praktikumsbeginn ein Leitfaden mit spezifischen Entwicklungszielen in französischer und deutscher Sprache vor.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/SOd	Lovey Gwendoline, Gubler Brigitta	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:45 - 19:15

Physical Literacy – Körper, Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Sportunterricht der Primarstufe

Ergänzend zu den im Grundstudium des Faches Bewegung und Sport thematisierten Konzepten der «Handlungsfähigkeit im Sport» und der «Sport- und bewegungskulturellen Kompetenz» führt dieses Seminar das aus dem englischsprachigen Kontext stammende Konzept der «Physical Literacy» ein. Jenseits (psycho-)motorischer Aspekte hebt dieses in besonderer Weise die affektive und kognitive Dimension von Bewegungsförderung und Sporterziehung hervor. Nach einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Konzept geht das Seminar der Frage nach, wie dieses im Sport- und Bewegungsunterricht der Primarstufe umgesetzt und eingesetzt werden kann. Was bedeutet es, verstärkt kognitive und affektive Aspekte in den Fokus zu rücken? Um diese Frage berufsfeldbezogen und unterrichtspraktisch zu diskutieren, werden im Seminar beispielhaft die Themen «Körper, Körperbilder, Körperwahrnehmung» und «Gesundheit, Fitness, Leistungsfähigkeit» beleuchtet. Was bedeutet es, Kindern im Sinne der Physical Literacy ein differenziertes Körper- und Gesundheitsverständnis zu vermitteln?

Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte voraus. Der im Seminar zu erbringende Leistungsnachweis umfasst eine fachwissenschaftlich fundierte, berufsfeldbezogene Präsentation im Seminar sowie das Verfassen eines ca. 2-seitigen Essays zu einem im Seminar kommunizierten Thema.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Literatur

Gogoll, A. (2011). Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz. *Sportpädagogik*, 35(5), 46-51.

Lundvall, S. (2015). Physical literacy in the field of physical education - A challenge and a possibility. *Journal of Sport and Health Science* (4), 113-118.

Whitehead, M. (2013). What is physical literacy and how does it impact on physical education? In M. Whitehead, & S.A. Capel (Hrsg.), *Debates in physical education teaching* (pp. 37-52). Milton Park, Abingdon, Oxon, New York: Routledge.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/SOa	Heckemeyer Karolin	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:15 - 18:00

Lesen im Kontext von kultureller und sprachlicher Diversität: Transkulturelle Kinder- und Jugendliteratur

Im dritten Modul erweitern die Studierenden die benötigten Kompetenzen, um die im Lp 21 genannten Ziele im Bereich «Literatur im Fokus» in unterschiedlichen Stufen umzusetzen. Sie setzen sich kreativ und analytisch mit Bilderbüchern, realistischer und phantastischer Literatur und Comics aus verschiedenen Ländern auseinander. Die intensive Auseinandersetzung mit der Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur (KJL) über (mehrsprachiges) Vorlesen mündet in die Erarbeitung des Leistungsnachweises und dient zugleich als Vorbereitung für die IAL.

Ziele: Die Studierenden

- kennen Konzepte von (transkultureller) Literaturdidaktik und erwerben ein Methodenrepertoire zu deren Umsetzung
- verfügen über Kenntnisse der aktuellen transkulturellen KJL
- kennen Argumente der postkolonialen Literaturkritik und setzen sich kritisch mit der Diskussion auseinander
- üben das gestaltende Vorlesen von (mehrsprachiger) KJL

Termine:

- 18.09.: 14:00-16:00
- 09.10.: 10:00-16:00
- 30.10.: 10:00-16:00
- 20.11.: 10:00-16:00
- 04.12.: 14:00-16:00
- 11.12.: 14:00-16:00
- 18.12.: 14:00-16:00

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

FWDE1 und FDDE1 erfolgreich abgeschlossen, Wahl Studienschwerpunkt Deutsch

Leistungsnachweis

Vorbereitung und Durchführung einer gestaltenden (mehrsprachigen) Lesung eines Kinder- oder Jugendbuchausschnittes zum Thema, Abgabedatum für den Leistungsnachweis ist der 20.11.2020.

Literatur

Marina Papadimitriou und Cornelia Rosebrock: Identitätswürfe in der Differenz. Thema eines transkulturellen Literaturunterrichts. In: Leseräume. Zeitschrift für Literalität in Schule und Forschung. Jg. 2014, Heft 1, S. 1-14.

Interjuli 2016, Heft 1: Mehrsprachigkeit.

Sabine Kutzelmann, Ute Massler (Hg.): Mehrsprachige Leseförderung. Narr Verlag 2017.

Julia dall'Arni: Sich ein Bild von der Flucht machen können? Das Eigenen und das Fremde in aktuellen Bilderbüchern. In: Jahrbuch der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteratur 2017, S. 100-113.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPDE23.EN/AGa	Bürki Beatrice	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 15:45

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten für die Primarschule

Die Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten beschäftigt sich mit den spezifischen Intentionen, Inhalten, den spezifischen Lernwegen und Verfahren des Schulfaches auf der Primarstufe. Sie üben unter Anwendung von Theorien, visuelle Lernprozesse in Form einer bildnerischen Problemstellung in Gang zu setzen, so dass die bildnerische Vielfalt und Individualität der Schüler und Schülerinnen angeregt wird. Unter Einbezug fachdidaktischer Modelle (z.B. Technikorientierung, Ästhetische Forschung, usw.) verbunden mit eigener gestalterischer Tätigkeit erweitern Sie Ihre Formen und Vorstellungen von Unterricht und entwickeln so Ihre fachdidaktischen Fähigkeiten und das didaktische Denken in diesem Fach. Sie werden ein bestimmtes Thema aus der fachdidaktischen Literatur Ihren Mitstudierenden näher bringen und mit einer aufbauenden praktischen Analyse und Übung von Gestaltungsaufgaben eine Unterrichtsreihe für die Primarschule entwickeln, um daran das fachdidaktische Denken und Planen zu schulen.

Ziele und Kompetenzen:

Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Mit Vorteil haben Sie bereits die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten erfolgreich absolviert.

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe: KW02/20

Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Zur Veranstaltung wird eine Moodleseite aufgeschaltet, wozu sie den Zugang zu Beginn des Semesters erhalten werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/AGb	Schor Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00

IAL im individuellen Studienschwerpunkt Bildnerisches Gestalten

Die individuelle Arbeitsleistung im individuellen Studienschwerpunkt Bildnerisches Gestalten besteht in einer wissenschaftlichen Seminararbeit mit ggf. fachpraktischem Anteil. Sie bereitet Sie auf eine mögliche BA-Arbeit vor. Thematisch setzen Sie sich mit einer fachwissenschaftlich und fachdidaktisch berufsfeldrelevanten Fragestellung wissenschaftlich auseinander. Diese Fragestellung sollte möglichst eine Schnittstelle zu einem der zahlreichen Forschungsschwerpunkte der Professur aufweisen. Bei der Bearbeitung der von Ihnen und Ihrer/Ihrem Betreuer/in gemeinsam formulierten individuellen Fragestellung vertiefen Sie Ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und ggf. fachpraktischen Kompetenzen und entwickeln, realisieren und reflektieren ein Forschungssetting dazu.

Zur Vereinbarung eines ersten Gesprächstermins wenden Sie sich bitte per eMail an die Leitende der Professur, Prof. Dr. G. Lieber. Die Betreuung erfolgt individuell.

Abgabetermin IAL: KW 20/2020 - die Abgabe wird individuell durch die Betreuer/innen geregelt.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir empfehlen den Abschluss von Lehrveranstaltungen in der FD und der FD des BG sowie eines IAL in der FD oder FW BG.

Literatur

Rieder, Christine et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Krautz, Jochen (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Glas, Alexander/Heinen, Ullrich/Krautz, Jochen/Miller, Monika/Sowa, Hubert/Uhlig, Bettina (Hrsg.) (2015): *Kunstunterricht verstehen. Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. München.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Moodle

Die konkrete Aufgabenstellung, Literatur- und Materialangaben erhalten Sie von den betreuenden Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBG21.EN/AGa	Hofer Matteo, Schor Stefan	14.09.2020 - 20.12.2020		

IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten (Mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 30 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken, Ihre didaktische Phantasie, Ihr didaktisches Handeln und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem bild- und kunstdidaktischen Wissen im Vordergrund stehen.

Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 min dargelegt werden soll.

2. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten kunstpädagogischen Theorie oder eines kunstdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich bzw. Diskussion und Reflexion eines ausgewählten didaktischen Modells und seiner Theorie und einem anschließenden offenen Teil, in dem die Dozierenden Sie mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontieren und Sie möglichst professionell darauf reagieren.

Es finden keine individuellen Beratungsgespräche statt. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche KW02/2021. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01.2021 verfügt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss einer Veranstaltung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW 02/2021

Literatur

Glas, A.; Heinen, U.; Krautz, J.; Miller, M.; Sowa, H. und Uhlig, B. (2015): *Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. Bd. 1. München: kopaed.

Eid, K.; Langer, M. und Ruprecht, H. (2002): *Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis*. 6. Aufl. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Krautz, J. (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBG2A.EN/BBa	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Unterrichtsqualität im Deutschunterricht

Für die IAL ist ein fachdidaktisches Rahmenkonzept für den Deutschunterricht im Posterformat zu erstellen. Grundlegend dafür sind die Seminarinhalte und selbstständig recherchierte Fachliteratur. Die Abgabe des Posters hat vor KW1 zu erfolgen. In der Prüfungswoche findet eine mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten statt, die eine Vorstellung des Posters mit anschließender Diskussion sowie Fragen zu den Inhalten der Schwerpunktseminare umfasst.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Deutsch

Leistungsnachweis

- Poster muss vor KW 1 bei den Dozierenden eingereicht und in einem geeigneten Format zur Prüfung mitgebracht werden.
- In der Prüfungswoche in KW1 findet eine mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten statt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPDE3A.EN/BBa	Wiprächtiger-Geppert Maja, Stahns Ruven, Zingg Stamm Claudia, Rehfeld Swantje	14.09.2020 - 19.12.2020		

Fachdidaktische Konzepte und Modelle in Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

In der Lehrveranstaltung eignen sich die Studierenden das notwendige Wissen zur Entwicklung und Gestaltung eigenen NMG-Unterrichts an. Im Fokus der Lehrveranstaltung stehen die für den NMG-Unterricht relevanten Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und die Analyse von Lernaufgaben. Die Studierenden erarbeiten sich spezifische Konzepte und Modelle unter Berücksichtigung des NMG-Lehrplans. Fachdidaktische Schlüsselkompetenzen wie Lernbegleitung und Beurteilung werden praxisorientiert vertieft.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Prinzipien, Konzepte und Fragen der Didaktik des NMG-Unterrichts.
- können theoriegeleitet und kriteriengestützt Lehrmittel, Unterrichtseinheiten und Aufgaben analysieren und einschätzen.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im NMG-Unterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

In der Kalenderwoche 46 (Do 12.11.20) findet als Lernnachweis eine schriftliche Prüfung mit Anwesenheitspflicht statt.

Literatur

Kalcsics, K. & Wilhelm, M. (2017). *Lernwelten. Natur-Mensch-Gesellschaft, Ausbildung, Fachdidaktische Grundlagen, Studienbuch 1. und 2. Zyklus*. Bern: Schulverlag Plus.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird mit einem Moodle-Kursraum gearbeitet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBb	Locher Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBd	Locher Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBe	Locher Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBg	Locher Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:00 - 17:45

Exekutive Funktionen und Selbstregulation; überfachliche Kompetenzen lehren und lernen Lernbegleitung- und Beratung

Gemäss Lehrplan 21 sollen fachliche sowie überfachliche Kompetenzen gefördert werden.

Welche Kompetenzen sind relevant für die Schülerinnen und Schüler, um die Herausforderungen der Schule und anderer weiterbildenden Institutionen erfolgreich zu meistern? Oft werden der Einfluss der co-kognitiven Merkmale und der exekutiven Funktionen auf die schulische Laufbahn und die spätere berufliche Zufriedenheit und Karriere unterschätzt.

Die exekutiven Funktionen bilden die Grundlage, das eigene Denken und Handeln zu steuern, Emotionen zu regulieren und sich selber zu motivieren. Sie sind für die Selbstregulation und damit für erfolgreiche Lernprozesse zuständig.

In diesem Seminar

- erhalten Sie einen Einblick in einen Teil der wissenschaftlichen Grundlagen zu Selbstregulation und Motivation
- lernen Sie die zentralen exekutiven Funktionen kennen, die der Selbstregulation zu Grunde liegen (Arbeitsgedächtnis, Inhibition und kognitive Flexibilität)
- lernen Sie Beispiele praktischer Förderung der exekutiven Funktionen kennen
- reflektieren Sie Ihre Lernbegleitung – und Beratung und was Sie bewirken können
- erhalten Sie Einblick zu Interventionen bei Lernstörungen im Zusammenhang mit mangelnder exekutiver Kontrolle
- diskutieren Sie ihre eigenen Fallbeispiele und Fördermöglichkeiten

Für den Lernerfolg von Kindern und Jugendlichen und für ihr weiteres Leben ist es wichtig, dass Lehrpersonen mit Geduld und einer wertschätzenden Haltung und in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, beharrlich an der Ausbildung der Selbstregulationsfähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler arbeiten.

Dieses Seminar wird Ihnen das dafür notwendige Hintergrundwissen und einige wertvolle praktische Anwendungsmöglichkeiten mit auf Ihren Weg der Professionalisierung geben.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Sie bringen eigene Fallbeispiele ein, bei denen Sie mangelnde Selbstregulation oder fehlende exekutive Fähigkeiten vermuten und erarbeiten eine Reihe von Interventionsmöglichkeiten, die wir im Plenum diskutieren werden. Begleitend führen Sie ein Lernjournal.

Letzter Abgabetermin: 8. Januar 2021

Literatur

Die für das Seminar verbindliche Literatur wird im Moodle zur Verfügung gestellt.

Brunsting, M. (2011). *Lernschwierigkeiten – Wie exekutive Funktionen helfen können. Grundlagen und Praxis für Pädagogik und Heilpädagogik* (2. aktualisierte Auflage). Bern: Haupt.

Brunsting, M. (2019). *Mein Autopilot und ich. Mit Selbstregulation und exekutiven Funktionen gut lernen und leben*. Bern: Haupt.

Lauth, G.W., Grünke M., Brunstein C. J. (Hrsg.). (2004). *Interventionen bei Lernstörungen. Förderung, Training und Therapie in der Praxis*. Göttingen. Bern: Hogrefe

Kubesch, S. (2016). *Exekutive Funktionen und Selbstregulation. Neurowissenschaftliche Grundlagen und Transfer in die pädagogische Praxis* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage). Bern: Hogrefe.

Martens J.-U.; Kuhl J. (2013). *Die Kunst der Selbstmotivierung*. (5.Aufl.) Stuttgart: Kohlhammer.

Walk, L. (2015). *Der Schlüssel zum Erfolg steckt innen. Selbstregulation und exekutive Funktionen im Schulalltag*. Pädagogik, 67(3), 54-55

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/BBa	Müller-Oppliger Salomé	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/BBc		14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	14:00 - 15:45

"Spiel gut"! Entwicklung eigener, neuartiger Brettspiele mit Fokus auf Gestaltung und Funktionalität.

In diesem Modul gehen Sie dem Wesen des Spielens auf den Grund. Weshalb spielen wir? Worum spielen wir? Wer spielt in welchem Alter welche Spiele?

Aus solchen Fragen heraus machen Sie sich daran, ein eigenes Brettspiel zu konzipieren, welches ein von Ihnen angestrebtes Spielziel thematisiert. Dieses stellen Sie anschliessend selbst her. Dabei liegt der Fokus auf einer passenden Materialisierung, durchdachter Funktionalität und dementsprechender Erscheinung.

- ... können einen funktional-gestalterischen Prozess konzipieren, durchführen, dokumentieren und reflektieren.
 - ... können Entscheidungen im Gestaltungsprozess und die Wahl von Reflexionsgesichtspunkten verbalisieren und im Rahmen fachlicher Konzepte diskutieren.
 - ... können Objekte der gestalteten Umwelt in den Zusammenhang von Kulturgeschichte, von Designentwicklung, von Technik- und Naturwissenschaften stellen und analysieren.
 - ... kennen Konzepte der technisch-funktionalen Konstruktion und der Objektentwicklung.... können ausgewählte Fachbegriffe anwenden.
 - ... können „sprechen über“ ihren individuellen Gestaltungs- und Handlungsprozess und wissen diese Erkenntnisse zur Förderung ihrer Kompetenzen zu nutzen.
- Ganz nebenbei lernen Sie viele Spiele kennen und kommen auch in den Genuss zu Spielen!

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Das erfolgreiche Absolvieren der "Einführungsveranstaltung BTG" gilt als Voraussetzung für den Besuch dieses Moduls.

Bitte halten Sie alle nötigen Termine frei (evt. nötige Anpassungen Pandemie).

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Abgabe KW 51

Literatur

Oerter, Rolf (2011): Psychologie des Spiels. Weinheim

Huizinga, J. (1981): Homo Ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel. Reinbek

Piaget, Jean + Aebli, Hans (2009): Nachahmung, Spiel und Traum: Die Entwicklung der Symbolfunktion beim Kinde. Stuttgart

Dittli, Spani et al., (2002): Werkweiser 1 & 2 für technisches und textiles Gestalten. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): Werkfelder. Lehrmittelverlag Zürich.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWTTG11.EN/AGe	Hunziker Urs	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Englisch

Altersgerechte fremdsprachendidaktische Konzepte kennen und bei der Unterrichtsgestaltung anwenden können.

Die IAL besteht aus zwei Teilen: einem selbstorganisierten Literaturstudium und einer mündlichen Darstellung der erworbenen Kompetenzen.

Im eigenständigen Literaturstudium eignen sich die Studierenden vertiefte Kenntnisse altersgerechter fremdsprachendidaktischer Konzepte an und stellen ihre Kompetenz an der mündlichen/oder allfälligen online Prüfung unter Beweis. Sie analysieren Unterrichtsmaterialien kritisch und wenden die erworbenen Kenntnisse bei der Planung von Tasks adäquat an. Dabei demonstrieren die Studierenden ihr theoretisches Wissen und ihre praktischen Fertigkeiten im Planen von Unterrichtssequenzen, welche die kommunikativen Fertigkeiten von Primarschülerinnen und -schülern und ihr Wissen über Sprache und Sprachenlernen weiterentwickeln. Es soll gezeigt werden, dass mit folgenden Prinzipien und Konzepten adäquat umgegangen werden kann:

Konstruktivismus, Kompetenzorientierung, Inhalts-, Handlungs- und Kommunikationsorientierung, Mehrsprachigkeitsorientierung, intercultural awareness, language awareness, Differenzierung, Lernerorientierung, Autonomieförderung, entdeckendes Lernen. Unterstützung von Verstehens- und Informationsverarbeitungsprozessen (u.a. scaffolding, top-down / bottom-up processing, strategy training), Prinzipien der Entwicklung der Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, from input to output, meaning before form, focus on language/form.

Informationen über den IAL: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35516>

Der Raum ist **Passwort geschützt**.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

MUST: Proof of English language competence level B2+

Vorlegen eines international anerkannten Zertifikats mit bestimmter Punktzahl

eg. Cambridge Englisch **First / Grade B** od. **IELTS academic / Score 6.5**

Literatur

Fremdsprachenlehrpläne für den Kanton Aargau sowie die Passepartout Kantone (inkl. LP21)

Reader aus dem Grundstudium.

Zur Unterstützung des selbstorganisierten Literaturstudiums steht ein moodle Raum zur Verfügung: *Literature Collection - Chair for Teaching and Learning English*
<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36056> (Passwort: FDENLitCol)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN2A.EN/AGa	Bader Ursula, Zappatore Daniela, Trüb Ruth	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN2A.EN/BBa	Bader Ursula, Zappatore Daniela, Trüb Ruth	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN2A.EN/SOa	Bader Ursula, Zappatore Daniela, Trüb Ruth	14.09.2020 - 19.12.2020		

Aktuelle Schulreformen und Wandel der Lehrpersonenrolle

Das Bildungssystem, so die Wahrnehmung vieler Lehrpersonen, Eltern und Politiker, wird zur Zeit von einem noch nie dagewesenen Mass an Reformen «umgepflügt». Die Reformen hätten – so die Einschätzung – nicht nur einschneidende Folgen für die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, sondern auch für die Lehrpersonen. Die Lehrveranstaltung interessiert sich nun dafür, ob und welche Konsequenzen aktuelle Reformen für die Lehrpersonen wirklich haben. In einem ersten Schritt wird in der Lehrveranstaltung daher die Grundlage für die Situierung und Analyse der Reformen erarbeitet, nämlich mit Hilfe von Sennets Untersuchung des flexiblen Kapitalismus und von Fends Analyse der Funktionen des Bildungssystems. In einem zweiten Schritt werden dann exemplarisch einige aktuelle Reformen untersucht. So wird z. B. die Kompetenzorientierung im Fach «Natur, Mensch und Gesellschaft» im Lehrplan 21 in Bezug zu historischen Lehrplänen gesetzt und der sich abzeichnende Wandel der Funktion der Lehrperson untersucht. Zum andern wird die bei der integrativen Schulung geforderte Individualisierung und innere Differenzierung von Unterricht anhand praktischer Beispiele (Werkstätten, Wochenplänen) hinsichtlich ihrer Wirkungen auf die Ausgestaltung der Lehrpersonenrolle unter die Lupe genommen. Es werden auch weitere «schulreformerische» Forderungen und Entwicklungen untersucht, wie z. B. Selektion (z. B. Notengebung und Übertritt in die Sekundarstufe) oder die Verwendung digitaler Lehrmittel.

Zielsetzung: Die Studierenden sind in der Lage zentrale Reformen der Schule historisch und soziologisch zu untersuchen und mögliche Konsequenzen des Wandels der Lehrpersonenrolle analytisch herauszuarbeiten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Einführungsvorlesung im Grundstudium (EW KG 1) erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Präsentation: In Gruppenarbeit Analyse einer zentralen Schulreform

Literatur

- Fend, H. (2011): *Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Sennet, R. (1998): *Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus*. Berlin: Berlin-Verlag.
- Tenorth, H.-E. (2004): Lehrerarbeit – Strukturprobleme und Wandel der Anforderungen. In: Beckmann, Udo/Brandt, Hjalmar/Wagner, Heinz (Hrsg.): *Ein neues Bild vom Lehrerberuf?* Weinheim, Basel: Beltz. S. 14–25.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/SOa	Zimmermann Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:15 - 10:00

Mentorat Grundstudium 1 (MN G1)

Einschreibung nicht möglich: s. Hinweise unten

Einschreibung für Studierende, die MN G1 wiederholen oder aus Studienunterbruch zurückkehren: s. Hinweise unten

Das Mentorat Grundstudium dient als Format der Begleitung des individuellen Professionalisierungsprozesses und unterstützt die Studierenden von Beginn an. Im ersten Semester werden v.a. biographische und berufswahlmotivationale Fragen erörtert und Fähigkeiten im personalen, überfachlichen Bereich eingeschätzt. Mithilfe verschiedener Reflexionsübungen wird die Fähigkeit zur systematischen Erfassung, Einordnung und Reflexion von Erfahrungen im Studium entwickelt.

Daneben orientiert sich das Mentorat am individuellen Lern- und Entwicklungsbedarf der Studierenden und legt die Grundlage für die Arbeit am persönlichen Entwicklungsportfolio, das über das gesamte Studium geführt wird. Im Rahmen des Mentorats im ersten Studienjahr wird unter Rückgriff auf die Erfahrungen im Basispraktikum ein individueller Entwicklungsplan erarbeitet, der dann für die Partnerschulphase zur Orientierung dient.

Zeitraum: Ab KW 45

Umfasst 3 Gruppentermine sowie Kleingruppen- und Einzelgespräche nach Absprache mit der Mentoratsperson

Hinweis 1: Einschreibung:

a) Studierende im regulären Studienverlauf (1. Semester), die sich für das Basispraktikum eingeschrieben haben, werden automatisch nach Buchung der Praxisplätze zum MN G1 angemeldet => KEINE Einschreibung.

b) Studierende, die MN G1 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren => Einschreibung auf entsprechenden Anlass MN G1 (Kontrollanlass für Wdh. u. Rückkehr)

Hinweis 2:

Die Zuteilung zu den einzelnen Mentoratsgruppen erfolgt erst im laufenden Semester, nach Buchung der Praxisplätze für das Basispraktikum. Die Anmeldung erfolgt durch das Praxisbüro.

ECTS

1.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Berufseignungs-Assessment (oder in Abklärung)

Leistungsnachweis

Reflexionsübungen

Literatur

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGa	Trüb Ruth	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:15 - 11:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGb	Bittel Christian	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:15 - 11:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGc	Goetzmann Monika	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:15 - 11:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGd	Rüetschi Annette	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:15 - 11:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGe	Diebold Nicole	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:15 - 11:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGf	Bittel Christian	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	11:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGg	Laros Anna	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	11:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGh	Goetzmann Monika	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	11:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGi	Bertschin Felix	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	11:15 - 14:00

0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGj	Diebold Nicole	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	11:15 - 14:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBa	Strickler Lotti	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 10:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBb	Bieri Bruno	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 10:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBc	Graf Christoph	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 10:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBd	Laros Anna	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 10:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBe	Forcella Yanick	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 10:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBf	Wehrmüller Danny	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 10:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBg	Kunz Claudine	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 10:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBh	Würsch Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	11:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBi	Fuchs Wyder Dorothea	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	11:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBj	Zappatore Daniela	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	11:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBk	Bieri Bruno	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	11:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBl	Graf Christoph	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	11:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBm	Luchsinger Selina	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	11:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBn	Schönenberger Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	11:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBo	Forcella Yanick	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	11:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBp	Schor Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	11:00 - 13:45
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/SOa	Zimmermann Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 11:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/SOb	Adam Martin	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 11:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/SOc	Hirschi Manuel	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 11:00

Unterrichtsqualität im Deutschunterricht

Kompetenzorientiert unterrichten - Aufgabenqualität im Bereich «Hören»

«Hören» ist im Lehrplan 21 ein eigener Bereich. Die Kompetenzbeschreibungen sind umfangreich und vielfältig. Ein Zeichen dafür, dass dieser bisher eher vernachlässigte Bereich an Bedeutung gewinnt. Im Gleichschritt mit der Profilierung dieser Schlüsselkompetenz in den Bildungsstandards wächst die Nachfrage nach geeigneten Aufgaben und nach Diagnose- und Beurteilungsinstrumenten. Es gibt zwar bereits ein grosses Angebot an Unterrichtsmaterialien, diese haben aber häufig eher Testcharakter, konzentrieren sich stark auf monologische Hörsituationen und sind von sehr unterschiedlicher Qualität. Im Seminar wird ein Fokus auf die Aufgabenqualität von Zuhör- und Hörverstehensaufgaben gerichtet. Es wird thematisiert, wie der Zuhörprozess im Unterricht in allen Fächern auch bei Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache unterstützt werden kann.

Weiter wird in der Veranstaltung das Unterrichtsgespräch in den Blick genommen. Es soll analysiert werden, wie das Lernen in diesen Unterrichtsgesprächen initiiert und evaluiert wird und wie das Lernen durch ein geschicktes Frage- und Kommunikationsverhalten seitens der Lehrperson unterstützt werden kann.

Ziele

Die Studierenden sollen:

- die didaktischen Felder des mündlichen Sprachhandelns kennen, die der Teilbereich Hören beschreibt.
- Kriterien für gute Aufgaben im Bereich der Zuhörförderung kennen, um bestehende Aufgaben kritisch zu beurteilen und im Ansatz auch eigene Aufgaben entwickeln zu können.
- Möglichkeiten kennen, wie die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Bereich Hören/Zuhören/Hörverstehen beurteilt werden können.
- wissen, wie sie ein Unterrichtsgespräch mit kognitiv aktivierenden Fragen und Impulsen gestalten können.
- das Frage- und Gesprächsverhalten in ihrer Rolle als Lehrperson reflektieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Modellierung, Präsentation und Diskussion eines Aufgabensettings für die Kompetenzbereiche literarisches Lernen und Hörverstehen; Präsentationstermine: KW 47/50

Literatur

De Boer, Heike (2015): Lernprozesse in Unterrichtsgesprächen. In: De Boer, Heike; Bonanti, Marina. Wiesbaden: Springer.

Gschwend, Ruth (2014): Zuhören und Hörverstehen – Aspekte, Ziele, Kompetenzen. In: Grundler, Elke; Spiegel, Carmen: Konzeptionen des Mündlichen – Wissenschaftliche Perspektiven und didaktische Konsequenzen. Bern: hep.

Heft *Grundschule Deutsch* Nr. 52, 4. Quartal 2016 zum Thema Hören und Zuhören.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPDE23.EN/BBa	Zingg Stamm Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:00 - 13:30

Kinder mit «besonderem Bildungsbedarf» – früher und heute

Im Zentrum des Seminars steht das Schulkind, das einen «besonderen Bildungsbedarf» aufweist. Wir setzen uns mit dem Verständnis von «Normalität» beziehungsweise «Anormalität» im Kontext der Schule auseinander. Hierfür analysieren und diskutieren wir unterschiedliche Definitionen und Konzepte, die seit Ende des 19. Jahrhundert entstanden. Und wir beleuchten, inwiefern sie Erziehung und Bildung – und hierbei natürlich insbesondere die Aufgabe der Schule – bis heute prägen. Diese historische Einordnung ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation der integrativen Schule. Weiter untersuchen wir aufgrund welcher Kriterien Kinder nach Einführung der Schulpflicht auf Bundesebene (1874) kategorisiert wurden, welche Diagnosen gefällt und welche Fördermassnahmen eingesetzt wurden und betrachten daher den Ausbau der Hilfs- und Sonderschule. Im Fokus des Seminars steht auch der konkrete Berufsalltag von Lehrpersonen. Was bedeutet es an einer integrativen Schule zu unterrichten? Welche Konsequenzen und Aufgaben resultieren aus diesem Setting? Hierzu werden gesetzliche Grundlagen und politische Argumente beigezogen, zeitgenössische Diagnostiken wie IQ-Tests besprochen und Krankheitsbilder wie die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) und ihre Behandlung werden kritisch analysiert. Auch werden die Folgen und Herausforderungen der inklusiven Schule auf den Berufsalltag von Lehrpersonen untersucht: Was bedeutet es, wenn mehrere Akteurinnen und Akteure (Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Logopädinnen und Logopäden, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter) gleichzeitig unterschiedliche Perspektiven vertreten und ähnliche Aufgaben wahrnehmen? Wie sieht eine gelungene Kooperation dieser Akteurinnen aus und wie sind eigentlich ganz konkret die Kompetenzen und Zuständigkeiten verteilt?

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Einführungsvorlesung im Grundstudium (EW KG 1) erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

- Lektüre der Texte
- Referat

Literatur

- Gawrilow, C. (2012): Kernsymptome, Stärken und Subtypen der ADHS. In: Gawrilow, C. (Hrsg.): *Lehrbuch ADHS: Modelle, Ursachen, Diagnose, Therapie*. München: Reinhardt, S. 21–30.
- Göppel, R. (2010): Von der «Ungezogenheit» zur «Verhaltensstörung»? Das Bild des «schwierigen Kindes» in der Geschichte der Pädagogik». In: Göppel, R.: *Pädagogik und Zeitgeist. Erziehungsmentalitäten und Erziehungsdiskurse im Wandel*. Stuttgart: Kohlhammer, S. 201–210.
- Turmel, A. (2008): Das normale Kind. Zwischen Kategorisierung, Statistik und Entwicklung. In: Kelle, H./ Tervoreen, A. (Hrsg.): *Ganz normale Kinder: Heterogenität und Standardisierung kindlicher Entwicklung*. Weinheim: Juventa, S. 17–40.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/BBc	Wenger Nadja	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/BBd	Wenger Nadja	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:00 - 17:45

Fokus-Reflexionsseminar (Kontrollanlass; für Wiederholende und Rückkehrende)

Einschreibung NUR für Studierende, die das Fokus-Reflexionsseminar wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren (s. Hinweise unten).

Im begleitenden und an das Fokus-Praktikum anschliessenden Reflexionsseminar werden anhand von Dokumenten und Produkten aus dem Unterricht die jeweiligen Vorhaben bzw. Erfahrungen aus dem Praktikum vertieft analysiert und mit Blick auf den bevorstehenden Berufseinstieg optimiert.

Die Themen und Inhalte des Fokus-RS sind abhängig von den jeweiligen Entwicklungsfeldern und Interessen der Studierenden.

Mit Blick auf den Berufseinstieg gilt es Handlungssicherheit in folgenden Bereichen zu erlangen:

- Individualisiertes Fördern und Fordern
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit ausserschulischen Akteurinnen und Akteuren
- Nutzung schulischer und ausserschulischer Ressourcen
- Gesunderhaltung im Lehrberuf
- Umgang mit Konflikten

Kompetenzziele

- Studierende argumentieren fachsprachlich präzise und können Unterrichtsverläufe und die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler differenziert am Fallmaterial analysieren.
- Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, die in ihrer Handlungspraxis und in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern auftretenden Phänomene systematisch und wissenschaftlich fundiert zu verstehen und angemessen zu beschreiben.

Hinweise Einschreibung:

a) Einschreibung ausschliesslich für Studierende, die das Fokus-RS wiederholen müssen o. aus einem Studienunterbruch zurückkehren und nur das Fokus-RS (kein Fokus-P) absolvieren müssen. Sie schreiben sich via ESP auf diesen Anlass ein: "Fokus- Reflexionsseminar (Kontrollanlass; für Wiederholende und Rückkehrende)" ein.

b) Einschreibung ausschliesslich in der Hauptbelegungsphase möglich.

c) Studierende, die das Fokuspraktikum via Vorreservation im FS 20 belegt und einen Praxisplatz gebucht haben oder deren PeK-Antrag bewilligt wurde, werden automatisch durch das Praxisbüro für das Fokus-RS angemeldet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolvierte Basisphase und Partnerschulphase (I und II)

Teilnahme am Fokuspraktikum

Literatur

Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie die Studienanforderungen sind dem praxisphasenspezifischen Leitfaden zu entnehmen (Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP)

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGk		14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBn		14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/SOe		14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:45 - 19:15

**Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im Individuellen Studienschwerpunkt «Erziehungswissenschaften»
Professur für Allgemeine und Historische Pädagogik**

Statt sich im Studienbereich Erziehungswissenschaften in eine Modulgruppe zu vertiefen (Modulgruppen «Bildung und Unterricht», «Individuum und Lebenslauf», «Kultur und Gesellschaft» oder «Inklusive Bildung») besteht auch Möglichkeit, «Erziehungswissenschaften» insgesamt als Studienschwerpunkt festzulegen. Sie können dann frei wählen, in welcher der vier Modulgruppen in Erziehungswissenschaften Sie Ihre drei zusätzlichen Lehrveranstaltungen besuchen (also z.B. zwei Lehrveranstaltungen in der Modulgruppe «Individuum und Unterricht, eine in der Modulgruppe «Inklusive Bildung»). Sie müssen jedoch mindestens eine Lehrveranstaltung im Modul der Professur besuchen, bei der Sie sich anmelden. Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im Individuellen Studienschwerpunkt «Erziehungswissenschaften» besteht in einer Seminararbeit, die Sie bei der Professur schreiben, bei der Sie sich anmelden (5 ECTS, 150 Arbeitsstunden).

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

– erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in den Modulgruppen Erziehungswissenschaften

– mindestens 2 EW Veranstaltungen im Hauptstudium besucht, eine bei der Professur, bei der Sie sich anmelden

Abmeldung

Sie können sich bis spätestens in der sechsten Semesterwoche des Semesters, in dem Sie sich auf eine Individuelle Arbeitsleistung angemeldet haben, wieder von der Individuellen Arbeitsleistung abmelden.

Leistungsnachweis

Umfang der Seminararbeit/Partnerarbeit

Die schriftliche Seminararbeit sollte einen Umfang von 15 bis 20 Seiten haben. In Absprache mit der betreuenden Dozentin/dem betreuenden Dozenten ist es auch möglich, die Arbeit zu zweit zu verfassen. Der Umfang beträgt dann 30 bis 40 Seiten.

Abgabetermin der Seminararbeit

Wenn Sie sich im Herbstsemester auf die Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt «Erziehungswissenschaften» anmelden, müssen Sie die Seminararbeit spätestens in der Kalenderwoche 9 des folgenden Jahres abgeben; wenn Sie sich im Frühlingsemester anmelden, liegt der Abgabetermin in der Kalenderwoche 39. Der genaue Abgabetermin für Ihre Seminararbeit wird Ihnen jeweils von der Professur, bei der Sie sich anmelden, zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Bei diesem Leistungsnachweis handelt es sich um ein «Auslaufmodell»; Sie können ihn nur noch unter gewissen Bedingungen belegen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/AGa	Bühler Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/BBa	Bühler Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/SOa	Bühler Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020		

Druckprozesse initiieren und begleiten

Drucktechniken sind eine zentrale Gestaltungstechnik im Bildnerischen Gestalten. Sie eröffnen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Materialerprobung und neuen Bildfindungsprozessen. Durch ihre eigenwillige und eigenmächtige Erscheinungsformen laden sie zum Experiment ein und bieten Zufalls- und Überraschungsmomente. Dies macht sie insbesondere interessant für offenere Unterrichtssituationen, in denen ein prozessorientiertes Arbeiten in den Mittelpunkt gestellt wird.

In der Veranstaltung werden stufengerechte Möglichkeiten des Einsatzes von druckgrafischen Gestaltungstechniken (Materialdruck, Monotypie, Hochdruck und Tiefdruck) in praktischen Übungen vermittelt und in Beziehung zu einer fachdidaktischen Anwendung reflektiert.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

... erwerben ein fachdidaktisches Basisvokabular und -wissen ausgewählter kunst- und bilddidaktischer Positionen und Konzepte.

... können auf Konzepte und Forschungen der Kunst- und Bilddidaktik Bezug nehmen, um auf der Basis eigener Gestaltungserfahrungen Phänomene des Unterrichts zu thematisieren und didaktische Fragestellungen entwickeln zu können.

... können, ausgehend von ihrem Grundverständnis des bildnerisch-gestalterischen Handelns sowie kunst- und bilddidaktischer Modelle, didaktische Entscheidungen analysieren und reflektieren, sowie treffen und begründen.

... können ästhetische Lehr- Lernarrangements planen, Vermittlungsmedien entwickeln sowie Lehr-Lernprozesse initiieren und interpretieren.

... verstehen das bildnerisch-gestalterische Handeln der Schülerinnen und Schüler als wahrnehmenden, imaginativen und rezeptiven, sowie produktiven, kommunikativen und reflexiven Prozess. Diesen Prozess können sie selbständig altersgerecht gestalten, sowie be- und überdenken.

... können bildnerische Gestaltungsprozesse beobachten, dokumentieren und auf der Grundlage ausgewählter kunst- und bilddidaktischer Theorien reflektieren.

... können, basierend auf ihrem fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissen und Können, Fähigkeiten- und Fertigkeiten der Lernenden erfassen, fördern, begleiten und beurteilen.

... können auf die Diversität der Lernenden mit Möglichkeiten der kooperativen Vorstellungsbildung reagieren.

... nutzen ihre fachwissenschaftlich erworbenen Kenntnisse der Bild- und Werkrezeption, um Bildbegegnungen, Partizipation und Freude am Umgang mit verschiedenen Bildkulturen sowie ein differenziertes Bildverständnis zu initiieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Besuch des Grundstudiums im Bildnerischen Gestalten.

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt. Abgabetermin: 15. Januar 2021

Literatur

- Heigold, Otto (2002): Alle können drucken, Bern: Zytlogge Verlag.
- Desmet, Anne / Anderson, Jim (2000): Drucken ohne Presse, eine Einführung in kreative Drucktechniken. Bern: Haupt Verlag.
- Berger, Roland / Walch, Josef (1996): Praxis Kunst. Drucken, Braunschweig: Schroedel Verlag.
- Kunst + Unterricht (2010): Heft 339/340. Bilder drucken, Seelze: Friedrich Verlag.
- Kunst + Unterricht (2015): Heft 391/392. Drucken ohne Presse, Seelze: Friedrich Verlag.
- Krautz, Jochen (2015): Ich - Wir - Welt. Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Glas/Heinen/Krautz/Miller/Sowa/Uhlig (Hgg.): Kunstunterricht verstehen. Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. München, S.221-250.
- IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2015.01: Lernen. München: kopaed.
- Uhlig, Bettina et al. (2017): Kunstunterricht planen. IMAGO Praxis. München.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/BBc	Rickli Mathis	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:00 - 15:45

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Mathematik

Die individuelle Arbeitsleistung in der Fachdidaktik Mathematik besteht aus einem Literaturstudium, einer Thesenarbeit und einer mündlichen Prüfung.

Sie studieren die IAL-Pflichtlektüre "Mathematiklernen in der Grundschule" von Friedhelm Käpnick. Auf der Grundlage der gesamten Pflichtliteratur in der Fachdidaktik Mathematik, den besuchten Veranstaltungen und Ihrer bisherigen Praxiserfahrung entwickeln Sie dann fünf mathematikdidaktische Thesen, welche Sie für Ihren zukünftigen Mathematikunterricht als wichtig erachten. Sie begründen die Wahl Ihrer Thesen fachdidaktisch und persönlich, belegen die Thesen mit entsprechender Fachliteratur und reichen eine Thesenbeschreibung ein.

Für die mündliche Prüfung von 15 Minuten wird eine der fünf Thesen von der Prüfungsperson ausgewählt. Sie halten zur gewählten These einen Kurzvortrag von etwa 5 Minuten. In dieser Thesenpräsentation nehmen Sie Bezug auf die Fachliteratur und erläutern die entsprechenden fachdidaktischen Begriffe. Sie verorten die These in mathematikdidaktischen Leitideen und im Lehrplan. Sie zeigen Erkenntnisse und Fragestellungen zu Ihrer These im aktuellen fachdidaktischen Diskurs zum Mathematikunterricht auf der Primarstufe auf. Sie erklären Ihre These zudem auch aus persönlicher Sicht und präsentieren eigene Praxiserfahrungen allenfalls auch mit entsprechenden Dokumenten aus dem Mathematikunterricht. Im weiteren Verlauf der mündlichen Prüfung beantworten Sie Fragestellungen der Prüfungsperson zu Ihren fünf Thesen und zur gesamten Pflichtliteratur in der Fachdidaktik Mathematik.

In dieser individuellen Arbeitsleistung werden vor allem Ihre Kenntnisse im Kompetenzbereich der Teilhabe am professionsspezifischen Diskurs geprüft.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

FDMK1 erfolgreich abgeschlossen und FDMK2 entweder erfolgreich abgeschlossen oder gleichzeitiger Besuch einer Lehrveranstaltung des Moduls FDMK2

Literatur

Pflichtliteratur für die IAL Fachdidaktik Mathematik:

- Friedhelm Käpnick: „Mathematiklernen in der Grundschule“, Springer-Spektrum 2014, ISBN 978-3-642-37961-1

Weitere Fachliteratur und fachdidaktische Texte gemäss den bereits besuchten fachdidaktischen Veranstaltungen und den eigenen Thesen

Pflichtliteratur in der Fachdidaktik Mathematik:

- Hartmut Spiegel, Christoph Selzer: „Kinder & Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten“, Kallmeyer-Verlag 2003, ISBN 978-3-7800-5238-4
- Günther Krauthausen, Petra Scherer: „Einführung in die Mathematikdidaktik“, Springer-Spektrum 2014 (3. Auflage), ISBN 978-3-662-44963-9 oder Günther Krauthausen: „Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule“, Springer-Spektrum 2018 (4. Auflage), ISBN 978-3-662-54691-8

Moodle

Moodle-Plattform mit

- organisatorischen Angaben
- Formularvorlage zur Thesenbeschreibung
- Datenbank zum Upload der Thesenbeschreibungen
- Sammlung von fachdidaktischen Texten und Artikeln

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK2A.EN/AGa	Philipp Kathleen	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK2A.EN/BBa	Philipp Kathleen	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK2A.EN/SOa	Philipp Kathleen	14.09.2020 - 19.12.2020		

Bildung und Unterricht - Einführungsveranstaltung

In der Einführungsveranstaltung der Modulgruppe «Bildung und Unterricht» werden – ausgehend von den Grundbegriffen Unterricht, Erziehung und Bildung, Lehren und Lernen – Grundlagenwissen sowie aktuelle Fragen und Herausforderungen theoretisch und auf die Praxis bezogen erarbeitet: angefangen von bildungstheoretischen Überlegungen zur Auswahl von Bildungsinhalten, Grundformen des Unterrichtens, über (binnen-)differenzierte Unterrichtssettings, einem Verständnis von Lernen zwischen Eigensinn, sozialer Dynamik und gesellschaftlichen Bezügen bis hin zu Gruppenprozessen. Das Modul vermittelt aufbauend auf dem Modell des Didaktischen Dreiecks ein Phasenmodell der Unterrichtsplanung und stellt die kognitiven Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern ins Zentrum. Ergänzende Fallbeispiele (Text, Bild, Video) vertiefen und konkretisieren die jeweiligen Themenstellungen und ermöglichen einen Transfer in die Berufspraxis. In der konkreten Fallarbeit wird multiperspektivisch vorgegangen: Durch das Kennenlernen von unterschiedlichen Sichtweisen und Perspektiven zielt die gemeinsame Arbeit auf die Entwicklung einer reflexiv-analytischen Kompetenz der Studierenden ab.

Neben den Präsenzveranstaltungen sind ausgewählte Termine für eigenverantwortliche Lernphasen vorbehalten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst die sorgfältige Vorbereitung der Seminarthemen und die aktive Beteiligung im Seminar sowie eine schriftliche Übung: eine multiperspektivische Argumentation zu einem (vorgegebenen) Fallbeispiel (Fallbearbeitung).
Abgabetermin des Leistungsnachweises: 6. Januar 2021

Literatur

Kunter, M. & Trautwein, U. (2013). *Psychologie des Unterrichts* (S. 62-67, 76-77, 103-106). Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Hofmann, M., Boser, L., Büttikofer, A. & Wannak, E. (Hrsg.). *Lehrbuch Pädagogik: Eine Einführung in grundlegende Themenfelder*. Bern: hep.

Jank, W. & Meyer, H. (2008). *Didaktische Modelle*. Berlin: Scriptor.

Wiechmann, J. & Wildhirt, S. (Hrsg.). *Zwölf Unterrichtsmethoden: Vielfalt für die Praxis* (6., vollständig überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird auf Moodle im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/AGa	Bugnon Florian	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/AGb	Binder Stéphanie	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/AGc	Moser Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/AGd		14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/AGe	Binder Stéphanie	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/AGf		14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBa	Bugnon Florian	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBb	Kirchgässner Ulrich	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBc	Moser Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBd	Kirchgässner Ulrich	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBe	van Loon Kevin	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBf	Scharl Katharina Helena	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBg	van Loon Kevin	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBh	Scharl Katharina Helena	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:00 - 13:45
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/SOa	Schönenberger Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/SOb	Schönenberger Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:15 - 18:00

Vers une ouverture de l'enseignement du français à l'école primaire: le stage

Dieses Modul findet in Form eines zweiwöchigen Hospitations-Praktikums (stage immersif) in Schulen in Mulhouse statt. Nach einer Zeit der Beobachtung und des Kontakts mit einer Primarschulklassen nehmen die Studierenden nach und nach am Unterricht teil und übernehmen im Tandem zwei Lektionen. Diese werden im ersten Schwerpunktmodul vorbereitet und sind Gegenstand didaktischer Überlegungen. Die Studierenden sind in Gastfamilien untergebracht und lernen die Stadt und ihre Umgebung kennen.

Die Studierenden tauchen in die französische Sprache und (Schul-)Kultur ein. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über das französische Schulsystem und erleben Interkulturalität. Sie partizipieren an zwei Formen von Unterricht (bilingualer Unterricht und Fremdsprachenunterricht) und setzen sich damit auseinander. Ausgehend von der eigenen Mobilitätserfahrung überlegen sie, wie sie selbst ein Mobilitätsprojekt auf der Zielstufe umsetzen können.

Die PH FHNW beteiligt sich mit 300.- pro Stud. an den Kosten. Der stage immersif wird aufgrund seiner Intensität mit vier Wochen an den achtwöchigen Aufenthalt im frankophonen Sprach- und Kulturraum angerechnet.

Durchführung : KW 4 und KW 5, 25. Januar bis 5. Februar 2021

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ oder C1/C2 muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

Leistungsnachweis

Die Studierenden vervollständigen ihr Lernjournal mit ihren sprachlichen und interkulturellen Erfahrungen und halten ihren Lerngewinn in Bezug auf die Mobilitätsdidaktik fest (Leistungsnachweis).

Literatur

Mobilité pour des apprentissages plurilingues et interculturels (<http://plurimobil.ecml.at>)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPFR23.EN/BBa	Trommer Bernadette, Gubler Brigitta	14.09.2020 - 19.12.2020		

Lernumgebungen in Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) mit Fokus "Ausserschulische Lernorte" zum Themenfeld „Erinnerungskultur“

Im Rahmen des Seminars konzipieren die Studierenden eine für den Sachunterricht didaktisch aufbereitete Lernumgebung mit hohem Bildungspotenzial und historischem Bezug. In einer multiperspektivischen Sachanalyse setzen sich die Studierenden mit dem ausserschulischen Lernort und seinen Phänomenen auseinander, entwickeln Problemstellungen, Fragen und Aufgaben, erstellen Lehr-Lernmaterialien und legen kindliche Bildungsprozesse dar.

Kompetenzziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund fachdidaktischer Grundsätze Sachunterricht zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu reflektieren.
- sind in der Lage, Phänomene fachlich (Multiperspektivität) zu durchdringen und mit kindlichen Lebenswelten in Beziehung zu setzen.
- können Erkenntnisse aus der Reflexion eigener Erschliessungsprozesse auf die Planung und Durchführung von Sachunterricht übertragen.
- erkennen die grundlegende Bedeutung von ausserschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozesse im Sachunterricht und können mit ausserschulischen Partnern angemessen kommunizieren.
- sind in der Lage, Sachunterricht situativ an die Lernprozesse der Kinder anzupassen.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Grundstudium

Leistungsnachweis

Präsenz und aktive Mitarbeit.

Lesen der bereitgestellten Texte

Erarbeitung und termingerechte Abgabe der Prüfungsleistungen.

Literatur

Wird im Seminar noch bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/BBa	Knöpke Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/BBb	Knöpke Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:00 - 17:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/BBc	Knöpke Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/BBd	Knöpke Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:00 - 09:45

Wege ästhetischer Bildung und kultureller Diversität

Wir leben in einer immer komplexer werdenden Welt. Dinge und Rahmenbedingungen verändern sich andauernd. Kulturelle Diversität nimmt in unseren Gesellschaften zu. Dies kann zu Verunsicherung führen. In der Lehrveranstaltungen werden wir gemeinsam ästhetische Zugangsweisen erfahren und erproben, die andere Wege zu unserer Lebenswelt zulassen und ggf. ein Amalgam in einer unsicheren Lebenswelt bilden können. Nach dem Motto "practice what you preach" werden wir nicht nur "über" Wege ästhetischer Bildung sprechen, sondern diese konkret erproben und für den Unterricht in der Primarschule umsetzen. Ästhetische Bildung wird dabei als querliegendes Prinzip begriffen, das unabhängig von Schulfächern eine unverzichtbare der Primarschule darstellt.

Kompetenzen: Die Studierenden

- werden sensibilisiert für den Umgang mit Heterogenität und Diversität.
- lernen ästhetische Bildzugangsweisen in der Primarschule kennen und wenden diese an.
- trainieren materialbezogene Recherche – Versuchsreihen.
- lernen künstlerische Praktiken kennen: sammeln und ordnen, kombinieren, deuten und umdeuten, Konstruktion – Dekonstruktion – Rekonstruktion, etc.
- trainieren Methoden der Werkanalyse.
- beschäftigen sich mit Aspekten der Bildenden Kunst, Medienkunst und bildlichen Alltagskultur.
- sind für den Lebensweltbezug von Schule sensibilisiert und können schulische und außerschulische Bildungsprozesse aufeinander beziehen.
- können den auf einen bestimmten Weltzugang fokussierten Blick der Schulfächer auf eine interdisziplinäre Perspektive erweitern.
- verstehen, was solche Weltzugänge ermöglichen und zugleich wie verschiedene Weltzugänge den Blick erweitern.
- können die Lebenshorizonte und Lebenswelten des Kindes (auch forschungsmethodisch) in den Blick nehmen und deren Veränderungen und Herausforderungen thematisieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Definition der Leistungsnachweises wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Literatur

Duncker, L.; Lieber, G.; Neuß, N.; Uhlig, B. (Hrsg.) (2010). *Bildung in der Kindheit. Das Handbuch zum ästhetischen Lernen für Kindergarten und Grundschule*. Freiburg: Velber.

Binder, S.; Kahlert, J.; Lieber, G. (Hrsg.) (2006). *Ästhetische Bildung in der Grundschule - Zugänge zum begehungsintensiven Lernen*. Braunschweig: Westermann.

Moodle

Die Veranstaltung arbeitet mit einem Moodleraum. Der Link wird Ihnen zeitnah zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/BBb	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:00 - 17:45

Lesen im Kontext von kultureller und sprachlicher Diversität: Einbezug der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit bei der Leseförderung

Was ist bei der Leseförderung in sprachlich heterogenen Lerngruppen zu beachten? (Inwiefern) sollen die Sprachen der Lernenden bei der Leseförderung einbezogen werden? Wie kann die Umsetzung ggf. realisiert werden? Ausgehend von diesen Fragen fokussiert das Modul auf die Grundlagen der mehrsprachigen Leseförderung. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten aus den Bereichen (Zweit-)Spracherwerb, Bildungssprache, motivationalen Aspekten der literalen Förderung, Einbezug der Ressourcen der Lernenden und deren didaktische Implikationen in sprachlich heterogenen Klassen sowie geeigneten Unterrichtsmaterialien.

Ziele:

Die Studierenden...

- setzen sich mit Erkenntnissen aus dem Bereich der (Zweit-)Spracherwerbsforschung auseinander und leiten Konsequenzen für die Praxis ab;
- kennen didaktische Ansätze und Methoden für den Einbezug von Mehrsprachigkeit innerhalb der Leseförderung;
- lernen relevante Unterrichtsmaterialien kennen und entwickeln Settings für deren Einsatz.

Termine:

- 18.09.: 12:00-14:00
- 02.10.: 10:00-16:00
- 23.10.: 10:00-16:00
- 13.11.: 10:00-16:00
- 04.12.: 12:00-14:00
- 11.12.: 12:00-14:00
- 18.12.: 12:00-14:00

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

FWDE1 und FDDE1 erfolgreich abgeschlossen, Wahl Studienschwerpunkt Deutsch

Leistungsnachweis

Die Studierenden sichten, eng verzahnt mit der im Seminar vermittelten Theorie, bestehende Materialien zur mehrsprachigen Leseförderung und entwickeln didaktische Einsatzszenarien, die am 18.12.20 präsentiert werden.

Literatur

- Ahrenholz, B. (2017). Zweitspracherwerbsforschung. In B. Ahrenholz, Oomen-Welke, I. (Hrsg.), Deutsch als Zweitsprache (S. 102-120). Baltmannsweiler: Schneider.
- Nickel, S. (2010). Family Literacy – Familienorientierte Förderung der Literalität als soziale Praxis. In A. Sturm (Hrsg.), Literales Lernen von Erwachsenen im Kontext neuer Technologien (S. 223-233). Münster: Waxmann.

Im Seminar erhalten die Studierendenden eine Liste mit weiterer Literatur.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPDE22.EN/AGa	Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:15 - 13:45

Lesen im Kontext von kultureller und sprachlicher Diversität: Leseentwicklung und Leseprozesse in der Erst- und in der Zweitsprache

In diesem Modul beschäftigen wir uns mit den am (geübten, sinnentnehmenden) Lesen beteiligten unterschiedlichen Prozessen und den Wissensformen, auf die diese zugreifen, und betrachten sie im Hinblick auf das Lesen in der Erstsprache und in der Zweitsprache sowie allgemein bei Mehrsprachigkeit. Zu den Prozessen der visuellen Worterkennung gehören beispielsweise phonologische Rekodierungen und morphologische Analysen. Prozesse des Textverstehens beinhalten unter anderem schlussfolgerndes Denken und die Steuerung von Lesestrategien. Daher steht das Lesen in Zusammenhang mit verschiedenen Wissensformen, wie z.B. dem Wortschatz, orthographischem Wissen und inhaltlichem Vorwissen. Der Anteil verschiedener Prozesse und Wissensformen kann sich zwischen Sprachen unterscheiden, im Fall von Mehrsprachigkeit können sie sich beeinflussen und die Verfügbarkeit kann sich zwischen Erst- und Zweitsprache unterscheiden. Wir werden die Prozesse und Wissensressourcen des Lesens im Hinblick auf die Entwicklung von Lesefertigkeiten bei Kindern und deren Förderung betrachten. Dabei gehen wir auch auf die Diversität der deutschen Sprache selbst ein.

Ziele

Die Studierenden können

- wichtige am Lesen beteiligte Prozesse und Wissensressourcen nennen und erläutern
- die Leseentwicklung bei Kindern in Grundzügen beschreiben
- über Unterschiede zwischen Einzelsprachen beim Lesevorgang reflektieren
- über die Leseentwicklung und individuelle Wissensressourcen im Kontext von kultureller und sprachlicher Diversität reflektieren
- Schlussfolgerungen über die förderliche (vs. hinderliche) Gestaltung von Lehrmitteln und Lernprozessen ableiten und diskutieren

Termine:

- 18.09.20: 10-12
- 25.09.20: 10-16
- 16.10.20: 10-16
- 06.11.20: 10-16
- 04.12.20: 10-12
- 11.12.20: 10-12
- 18.12.20: 10-12

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

FWDE1 und FDDE1 erfolgreich abgeschlossen, Wahl Studienschwerpunkt Deutsch

Leistungsnachweis

Referat (mündliche Präsentation mit Folien und schriftlichen Unterlagen)

Literatur

wird im Seminar zur Verfügung gestellt

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20HS.P-B-PRIM-SPDE21.EN/AGa	Vorweg Constanze	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 11:45

Eintauchen in die faszinierende Welt des Wassers!

Um guten Schwimmunterricht erteilen zu können, benötigt eine Lehrperson variantenreiche methodisch-didaktische Kompetenzen. Im Seminar lernen die Studierenden Schwimmunterricht kompetent zu planen, zielgerichtet durchzuführen, zu analysieren und die Ergebnisse dieser Analyse sachgemäss zu begründen. Das zentrale Ziel ist es, dass Studierende den Schwimmunterricht so gestalten können, dass den Schüler/-innen vielfältiges Bewegungshandeln im Wasser ermöglicht wird und die Sicherheit gewährleistet ist.

Im Seminar werden die Kompetenzen im Bereich Schulschwimmunterricht vertieft. Die Studierenden werden dazu qualifiziert, Kinder ihren Voraussetzungen und Bedürfnissen entsprechend individuell zu fordern; zudem wird die persönliche Bewegungskompetenz der Studierenden im Wasser trainiert.

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind an den Vorgaben von «swimsports.ch» orientiert (s. Ziele). Der «aqua-school-Grundkurs» berechtigt Lehrpersonen auf der Volksschulstufe Schwimmunterricht zu erteilen.

Die Studierenden

- lernen die der Basis-, Antriebs- und Bewegungskompetenzen für die Fortbewegung in den Schwimmsportarten kennen,
- erhalten Einblicke in die „Grundlagentests Schwimmen“ inklusive „Wasser-Sicherheits-Check“ für Kinder,
- erlernen folgende Schwimmlagen: Brustcrawl, Ruckencrawl, Brustgleichschlag,
- setzen sich mit Spiel- und Übungsformen im Wasserball, Wasserspringen, Tauchen und Synchronschwimmen auseinander und
- erarbeiten methodisch/didaktische Grundsätze für den Schwimmunterricht.

Hinweis:

Nach erfolgreichem Seminarabschluss kann ein zusätzliches Praktikum (vier Lektionen) absolviert werden. Dieses befähigt dazu, schweizweit als Schwimmlehrer*in für die Primarschule zu arbeiten (Zertifikat).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FWBS11 und FDBS11 erfolgreich abgeschlossen.

Empfehlung: FDBS2 und FWBS2 erfolgreich abgeschlossen

Empfehlung: Brevet Plus Pool. Ist Voraussetzung um Schwimmunterricht zu erteilen

Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis erhalten Sie im Seminar.

Literatur

Bissig, M., & Grobli, C. (2011). *SchwimmWelt: Schwimmen lernen – Schwimmtechnik optimieren* (3. Aufl.). Bern: Schulverlag plus.

Heitz, K. (2014). *Schwimmfacher "Basics: Schwimmen lernen" und "Elements: Richtig schwimmen"*. Herzogenbuchsee: Ingold.

Lehner, P. (2005). *Wasserspiele für Gruppen*. Luzern: rex.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBS21.EN/AGa	Heitz Flucher Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 11:45

Mentorat Grundstudium 1 (MN G1) (Kontrollanlass; für Wiederholende und Rückkehrende)

Einschreibung: NUR für Studierende, die das Mentorat G1 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren! (s. Hinweise unten)

ECTS

1.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Berufseignungs-Assessment (oder in Abklärung)

Das Mentorat Grundstudium dient als Format der Begleitung des individuellen Professionalisierungsprozesses und unterstützt die Studierenden von Beginn an. Im ersten Semester werden v.a. biographische und berufswahlmotivationale Fragen erörtert und Fähigkeiten im personalen, überfachlichen Bereich eingeschätzt. Mithilfe verschiedener Reflexionsübungen wird die Fähigkeit zur systematischen Erfassung, Einordnung und Reflexion von Erfahrungen im Studium entwickelt.

Daneben orientiert sich das Mentorat am individuellen Lern- und Entwicklungsbedarf der Studierenden und legt die Grundlage für die Arbeit am persönlichen Entwicklungsportfolio, das über das gesamte Studium geführt wird. Im Rahmen des Mentorats im ersten Studienjahr wird unter Rückgriff auf die Erfahrungen im Basispraktikum ein individueller Entwicklungsplan erarbeitet, der dann für die Partnerschulphase zur Orientierung dient.

Leistungsnachweis

Reflexionsübungen

Zeitraum: Ab KW 45

Literatur

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Umfasst 3 Gruppentermine sowie Kleingruppen- und Einzelgespräche nach Absprache mit der Mentoratsperson

Hinweis 1: Einschreibung:

a) Einschreibung nur für Studierende, die das Mentorat G1 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren.

b) Studierende im regulären Studienverlauf (1. Semester), die sich für das Basispraktikum angemeldet haben, werden automatisch zum Mentorat G1 angemeldet => KEINE Einschreibung.

Hinweis 2:

Die Zuteilung zu den einzelnen Mentoratsgruppen erfolgt durch das Praxisbüro.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGk		14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBq		14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/SOd		14.09.2020 - 19.12.2020		

Fokus-Reflexionsseminar

Einschreibung nicht möglich, s. Hinweise unten

Einschreibung für Wiederholende und Rückkehr aus Studienunterbruch: s. Hinweise unten

Im begleitenden und an das Fokus-Praktikum anschliessenden Reflexionsseminar werden anhand von Dokumenten und Produkten aus dem Unterricht die jeweiligen Vorhaben bzw. Erfahrungen aus dem Praktikum vertieft analysiert und mit Blick auf den bevorstehenden Berufseinstieg optimiert.

Die Themen und Inhalte des Fokus-RS sind abhängig von den jeweiligen Entwicklungsfeldern und Interessen der Studierenden.

Mit Blick auf den Berufseinstieg gilt es Handlungssicherheit in folgenden Bereichen zu erlangen:

- Umgang mit Konflikten
- Individualisiertes Fördern und Fordern
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit ausserschulischen Akteurinnen und Akteuren
- Nutzung schulischer und ausserschulischer Ressourcen
- Gesunderhaltung im Lehrberuf

Kompetenzziele

- Studierende argumentieren fachsprachlich präzise und können Unterrichtsverläufe und die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler differenziert am Fallmaterial analysieren.
- Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, die in ihrer Handlungspraxis und in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern auftretenden Phänomene systematisch und wissenschaftlich fundiert zu verstehen und angemessen zu beschreiben.

Hinweise Einschreibung:

a) Studierende, die das Fokuspraktikum via Vorreservation im FS 20 belegt und einen Praxisplatz gebucht haben oder deren PeK-Antrag bewilligt wurde, werden automatisch einem Fokus-RS zugeteilt und durch das Praxisbüro entsprechend angemeldet.

b) Studierende, die das Fokus-RS wiederholen o. aus einem Studienunterbruch zurückkehren und das Fokus-RS absolvieren müssen, schreiben sich via ESP auf den Anlass: "**Fokus Reflexionsseminar (Kontrollanlass für Wdh. und Rückkehr)**" ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolvierte Basisphase und Partnerschulphase (I und II)

Teilnahme am Fokuspraktikum

Literatur

Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie die Studienanforderungen sind dem praxisphasenspezifischen Leitfaden zu entnehmen (Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP)

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGa	Haller Barbara	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:15 - 14:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGb	Bertschin Felix	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:15 - 14:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGc	Stampfli Hanspeter	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:15 - 14:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGd	Luchsinger Selina	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	16:45 - 19:15
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGe	Tovote Katrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	16:45 - 19:15
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGf	Stampfli Hanspeter	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	15:15 - 17:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGg	Mallien Silvia	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	15:15 - 17:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGh	Meier Roth Lea	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	15:15 - 17:45
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBa	Scharl Katharina Helena	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:00 - 14:30
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBb	Horlacher Karin	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:00 - 14:30
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBc	Graber-Thüring Benno	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:00 - 14:30

0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBd	Burgunder André	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:00 - 14:30
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBe	Müller-Oppliger Salomé	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:30 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBf	Bürki Beatrice	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:30 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBg	Graf Christoph	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:30 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBh	Hunziker Urs	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:30 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBi	Markert Nicole	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:30 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBj	Schütz Gerit	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	17:00 - 19:30
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBk	Wehrmüller Danny	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	17:00 - 19:30
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBl	Matiz Maurizio	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	17:00 - 19:30
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBm	Oser Michael	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	17:00 - 19:30
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/SOa	Michel Binder Magdalena	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:15 - 16:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/SOb	Hirschi Manuel	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:15 - 16:45
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/SOc	Zimmermann Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:45 - 19:15

Einführungsveranstaltung

Die Lehrveranstaltung führt alle Neustudierenden in unseren Bachelorstudiengang Primarstufe ein. Sie informiert über seine Inhalte und seine Ziele, über seinen Aufbau und seinen Ablauf. Zugleich werden die Studierenden an ihre Rechte und Pflichten herangeführt und dabei unterstützt, ihr Studium selbständig zu planen. Darüber hinaus macht die Veranstaltung vertraut mit der Kultur einer Hochschule im Allgemeinen und mit dem Miteinander am Institut Primarstufe im Besonderen.

Einen weiteren wichtigen Bereich bildet das Professionsverständnis. Deswegen werden Bilder von Schule, Unterricht und Lehrpersonen gemeinsam reflektiert, die in der Öffentlichkeit kursieren und die einen Zugang zu berufsfeldrelevanten Themen eröffnen. In diesem Rahmen bearbeiten alle Teilnehmenden in Gruppen eine selbst gewählte Fragestellung und präsentieren die Ergebnisse.

Kompetenzziele:

- Die Studierenden kennen den Studiengang Bachelor Primarstufe, seine zentralen Dokumente, Informationsquellen, Tools und Dienstleistungen und diejenigen der PH FHNW.
- Die Studierenden wissen, was selbstorganisiertes und selbstverantwortliches Studieren bedeutet.
- Die Studierenden wissen, was selbstgesteuertes Lernen in einer Gruppe bedeutet.
- Die Studierenden sind für wissenschaftliche Herangehensweisen an eigene Fragen im Sinne einer ersten Annäherung sensibilisiert.
- Die Studierenden entwickeln erste Vorstellungen vom Professionsverständnis im Lehrberuf.
- Die Studierenden kennen, verfolgen und reflektieren die öffentliche Diskussion um Schule und Lehrpersonen.

Bitte beachten Sie:

Vom 9. bis 11. September 2020 finden drei Blocktermine statt. Halten Sie sich diese Termine ganztägig frei! Während des Semesters sind in den Kalenderwochen 38 bis 44 zu den unten genannten Zeiten sieben Präsenztermine geplant, die mitunter ebenfalls zu Blöcken (Halbtagen) zusammengefasst werden können. Ob dies der Fall ist, teilen Ihnen Ihre Dozierenden im September mit.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Präsentation der Gruppenarbeiten bis Ende der Kalenderwoche 44

Moodle

Gegebenenfalls eröffnen Ihre Dozierenden individuelle Moodle-Räume.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/AGa	Schütz Gerit	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/AGb		14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/AGc	Wenger Nadja	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/AGd	Bader Ursula	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/AGe	Fuchs Wyder Dorothea	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/AGf		14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBa	Bürki Beatrice	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBb	Moser Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBc	Bäumler Esther	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBd	Graf Christoph	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBe	Zappatore Daniela	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBf	Turina Micaela Paula	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBg	Faëdi-Hächler Tanja	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBh	Kirchgässner Ulrich	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:00 - 15:45
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/SOa	Zimmermann Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/SOb	Hunziker Urs	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:15 - 12:00

Komponieren, notieren und produzieren von Musik

Die Lehrveranstaltung ist als Einzel- oder Gruppenprojekt konzipiert und führt zu einem Songbook mit Eigenkompositionen inklusive Begleit-Audiotracks. Ausgehend von der Beschäftigung mit dem Aufbau und der Struktur von Kinderliedern komponieren die Studierenden eigene Songs für die Zielstufe. Dabei beschäftigen wir uns mit Qualitätskriterien für Kinderlieder und Umsetzungsmöglichkeiten von Begleitarrangements für Primarschulkinder.

Ziele:

Die Studierenden lernen unterschiedliche Techniken des Songwritings kennen und erproben diese. Die Eigenkompositionen werden alleine oder in der Gruppe vokal und mit verschiedenen Instrumenten ausgestaltet, geprobt und mit einer Digital Audio Workstation (DAW) produziert. Zusätzlich werden die Songs inklusive Begleitarrangements mit Hilfe eines Notationsprogrammes für die Verwendung im Songbook notiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Studienschwerpunkt Musik

FWMU2 oder FDMU2 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Komposition und Produktion eines eigenen Songs

Literatur

- Terhag, J., Schmidt, A. (2010): Songwriting – 40 Wege zum eigenen Song. Schott: Mainz
- Oberschmidt, J. (2014): Komponieren und improvisieren im Unterricht. EinFach Musik. Schöningh: Paderborn

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMU21.EN/AGa	Woodtli Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 13:45

Theoriebasierte fachliche Reflexionen im Studienfach Bewegung und Sport

Sie bearbeiten in dieser IAL "Schwerpunkt im Studienfach Bewegung und Sport" ein professionsbezogen relevantes Thema, das Sie den Unterlagen zur IAL entnehmen. Prinzipiell greifen die angebotenen Themen die Inhalte aus Ihren bislang belegten Seminaren Bewegung und Sport auf - und Sie führen diese selbstständig weiter. Ihre thematischen Interessen kommen dabei ebenso zum Zuge wie sportdidaktische **und/oder** fachwissenschaftliche Perspektiven.

In der dritten Semesterwoche erhalten Sie die erforderlichen Unterlagen per Email und suchen sich eines der angebotenen Themen heraus. Die Literaturrecherche obliegt Ihnen, alle Bibliotheken der PH halten die je relevante Literatur für Sie bereit!

Bitte melden Sie sich zu dieser IAL ausschliesslich an, wenn Sie ihren Schwerpunkt bereits vor HS20 begonnen haben und deswegen nicht im HS20 im Schwerpunkt BS teilnehmen!

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Paper "IAL Bewegung und Sport - Fachdidaktik". Sie erhalten es bis Ende der 3. Semesterwoche. Abgabe: Ende KW9/2021.

Literatur

Literaturangaben erhalten Sie mit den Unterlagen zur IAL.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBS2B.EN/AGa	Gramespacher Elke	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBS2B.EN/BBa	Gramespacher Elke, Heckemeyer Karolin	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBS2B.EN/SOa	Gramespacher Elke	14.09.2020 - 19.12.2020		

Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens

In der exemplarischen Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten aus den fünf LP 21-Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen gefördert werden.

Sie setzen sich mit Theorien des Lernens und der Entwicklung im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens unter Bezugnahme auf entwicklungs- und wahrnehmungspsychologische Konzepte auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander. Im Austausch in Gruppen werden die Planungen reflektiert und erweitert.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- ... kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technischen bzw. Technisch-Textilen Gestaltens sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge
- ... können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren sowie kritisch dazu Stellung nehmen
- ... verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren
- ... können produktive und rezeptive Lernsituationen anlegen
- ... kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomenen
- ... können geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen, um ein stufengemässes Verständnis für technische und naturwissenschaftliche Phänomene zu erarbeiten
- ... können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Vorausgesetzt wird der Besuch der Einführung Technisch- Textile Gestaltung im Grundstudium.

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischen Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51.

Bewertung: 2er-Skala

Literatur

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Gaus-Hegner er al. (2015): *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDTTG21.EN/BBb	Krieger Aebli Susan	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45

Schwerpunkt IAL Individuum und Lebenslauf (SP.IL)

WICHTIG:

Der Schwerpunkt IAL 2B in den EW Fächern wurde abgeschafft. Diese Ausschreibung richtet sich nur an Studierende, die dieses Modul wiederholen oder nachholen müssen (z.B. weil sie im FS2020 beurlaubt oder krankgeschrieben waren). Bitte melden Sie sich nur an, wenn diese Kriterien auf Sie zutreffen!

Anhand einer praxisnahen Fallgeschichte soll das Verhalten, Erleben und die Prozesse von Einzelpersonen und Gruppen im schulischen Kontext entwicklungspsychologisch beschrieben und systematisch analysiert werden. Dazu dient eine von der Professur Entwicklungspsychologie entwickelte Analysemethode (6-Schritt-Methode) sowie geeignete Fachliteratur, welche von den Studierenden recherchiert und gesichtet wird. Letztlich werden auf der Grundlage der Fallanalyse und der Fachliteratur geeignete Handlungsmaßnahmen vorgeschlagen, welche das Praxisphänomen erfolgswahrscheinlich beeinflussen können.

Die Fallanalyse sowie die fallbezogenen Ausführungen werden mündlich einer (a) Expertengruppe vorgestellt sowie adressatengerecht für (b) Eltern aufbereitet und präsentiert (inkl. praxisbezogene Informationsbroschüre für Eltern).

Angestrebte Kompetenzziele:

Verhalten, Erleben und Prozesse von Einzelpersonen und Gruppen im schulischen Kontext anhand entwicklungspsychologischer Konzepte und Begriffe beschreiben und analysieren sowie geeignete Handlungsmaßnahmen auf dieser Grundlage planen und einleiten.

Aussagen und Interpretationen bezgl. des Verhaltens, Erlebens und der Prozesse von Einzelpersonen wie auch Gruppen fachlich fundiert an Fachpersonen als auch an Laien kommunizieren.

Wissenschaftliche Quellen recherchieren, verarbeiten und darstellen
Erkenntnisse aus Fachliteratur verschriftlichen.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- EWIL 1 abgeschlossen
- Besuch min. einer LV EWIL 2 / 3 mit Vermittlung 6-Schritt-Methode
- Studienschwerpunkt EWIL

Empfehlung für Studienbeginn vor HS17:

Besuch einer LV EWIL 2 / 3 mit 6-Schritt-Methode

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeiten

Fallanalyse (12-16 Seiten)

Abgabetermin: 01.03.2021 (KW 09)

Elterninformationsbroschüre (4-5 Seiten)

Abgabetermin: KW 24, 2021

Mündliche Präsentation

Je 15 Min. für die Teile a) Expertengruppe und b) Eltern (inkl.

Präsentation und Diskussion)

Präsentationstermin: KW 24, 2021

Literatur

- Esselborn-Krumbiegel, H. (2012). Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. Paderborn: Schöningh.
- Siegler, R. S. & DeLoache, J.S., Eisenberg, N. & Pauen, S. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Heidelberg: Springer.

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Anfang September 2020 im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPIL2B.EN/AGa	Cacchione Trix, Bertin Evelyn	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPIL2B.EN/BBa	Cacchione Trix, Bertin Evelyn	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPIL2B.EN/SOa	Cacchione Trix, Bertin Evelyn	14.09.2020 - 19.12.2020		

Bilderbücher - Literarische und literale Lernpotentiale für die Primarschule

Zeitgenössische Bilderbücher richten sich nicht mehr nur an Vorschulkinder. Mit anspruchsvollen literarischen und bildnerischen Mitteln erzählen diese Bücher ihre Geschichten so, dass sie auch für Primarschüler eine lohnenswerte Herausforderung darstellen. Im Seminar lernen die Studierenden insbesondere zeitgenössische Bilderbücher kennen, erkunden darüber hinaus die Entwicklungsgeschichte des Bilderbuchs an bekannten wie unbekanntem Beispielen und verschaffen sich einen Überblick über Themen und ästhetische Darstellungsweisen des Bilderbuchmediums. Um das Lernpotenzial von Bilderbüchern beurteilen zu können, sollen im Seminar analytische und intermediale Zugangsmöglichkeiten erworben sowie diskutiert werden. Es werden inhaltliche Schwerpunkte für die Bereiche Typographie und Bilderbuch sowie Vorlesegespräche gesetzt. In einer abschliessenden eigenen Rezeptionsstudie wird erforscht, wie Primarschulkinder im dialogischen Vorlesegespräch partizipieren.

Ziele:

Die Studierenden

- erhalten einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte des Bilderbuchs und kennen Kategorien dieses Bild-Text-Mediums
- können zeitgenössische, anspruchsvolle Bilderbücher analysieren und interpretieren.
- können das grosse Angebot an zeitgenössischen Bilderbüchern aus thematischer wie ästhetisch-gestalterischer Perspektive sondieren
- können Bilderbücher im Medienverbund verorten und intermediale Zusammenhänge erkennen
- kennen aktuelle Bilderbuchautor(inn)en und einschlägige deutschsprachige Verlage, um sich selbständig im Bilderbuchmarkt orientieren zu können
- können aktuelle gattungsgeschichtliche Tendenzen und Entwicklungen wahrnehmen und für die eigene Unterrichtskonzeption nutzen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

FWDE1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

- Rezeptionsstudie zum Bilderbuchgespräch (Bildbeschreibungen)

Literatur

- Knopf, Julia / Abraham, Ulf (Hrsg.): Bilderbücher. Band 1: Theorie. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 2014.
- Kruse, Iris / Sabisch, Andrea (Hrsg.): Fragwürdiges Bilderbuch. Blickwechsel, Denkspiele, Bildungspotenziale. München: kopaed, 2013.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/AGa	Rehfeld Swantje	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/AGb	Rehfeld Swantje	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/AGc	Rehfeld Swantje	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/BBa	Rehfeld Swantje	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/BBb	Rehfeld Swantje	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:00 - 17:45

Bewegungsbereiche entwickeln oder «Fit wie ein Turnschuh»

In einem ersten Schritt werden folgende Fragen behandelt: Wie fit sind unsere Kinder? Wie kann Fitness gemessen werden? Wie fördert man die Fitness in der Primarschule? Wie fit muss ein Kind sein? Wie schafft man ein Bewusstsein für Gesundheits(-erziehung)? Im Rahmen dieser wichtigen Thematik werden theoretisch und praxisnah Konzepte, Beispiele und Tools vorgestellt und umgesetzt. .

In einem zweiten Schritt wird der Frage nachgegangen, welche Rolle die Psyche beim Bewegungslernen und in Trainingsprozessen spielt. Es werden Strategien aufgezeigt, wie man die Psyche regulieren kann und diese Erkenntnis auf den Sportunterricht übertragen kann. Diese Thematik wird handlungsorientiert im Bereich Darstellen und Tanzen umgesetzt.

Des Weiteren wird der Themenbereich «Sport im Freien» (falls es das Wetter zulässt) praxisnah vorgestellt.

Seminarziele: Die Studierenden werden befähigt, den Sportunterricht vielfältig, kindgerecht und motivierend zu gestalten, so dass er dem Anspruch der Gesundheitsförderung gerecht wird. Sie wissen, wie Bewegung auch im Schulalltag umgesetzt werden kann und kennen die Ansätze der Bewegten Schule. Weiter lernen die Studierenden Strategien kennen, wie die Psyche beim motorischen Lernen im Sportunterricht reguliert und positiv genutzt werden kann.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreiches Absolvieren des Moduls FWBS11.

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Literatur

Birrer D., et al. (2010). *Psyche im Sport*. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.

Klee, A. (2013). *Circuittraining und Fitness-Gymnastik, Bewegungskonzepte (Praxisideen - Schriftenreihe für Bewegung, Spiel und Sport, Band 4)*. Schorndorf: Hofmann.

Steinmann, P. (2012), *Lernen im Kindersport. Bewegungslernen*. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/BBa	Gasser Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:00 - 17:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/BBb	Gasser Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/BBc	Gasser Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/BBd	Gasser Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:00 - 15:45

Beziehung, der Schlüssel zum Lernen

Neue Forschungsergebnisse zum Thema Lernen zeigen, dass ein entscheidendes Fundament des kindlichen Lernens die Beziehungsfähigkeit darstellt. Die Qualität der Beziehungserfahrungen zwischen dem Kind und seinen Bezugspersonen hat einen bedeutenden Einfluss auf das kindliche Lern- und Leistungsvermögen und auf zukünftige Beziehungen. Je nach Bindungserfahrungen der ersten Lebensjahre baut ein Mensch ein positives oder ein negatives Selbstbild auf, fühlt er sich sicher und selbstwirksam oder aber unsicher und ängstlich.

Wir setzen uns in diesem Proseminar mit Erkenntnissen der Bindungsforschung auseinander und überlegen, wie lernförderliche Interaktionsbeziehungen zwischen Lehrpersonen und Kindern gestaltet werden können. Die Studierenden arbeiten an Fallgeschichten, informieren sich zu Forschungsergebnissen und entwickeln dabei ihr Wissen und ihre Kompetenzen zum kindlichen Lernen weiter.

Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden können

- die Zusammenhänge von Bindungsqualität und schulischer Leistungsfähigkeit erkennen
- Bindungsmerkmale der Lehrperson-Kind-Beziehung beschreiben
- bindungstheoretische Konzepte mit weiteren psychologischen Konzepten wie Selbstbild, Selbstwirksamkeit und Selbstregulation in Beziehung setzen
- das erlernte (bindungs-)theoretische Wissen im konkreten Unterricht anwenden

Die Ziele und Kompetenzen werden anhand der Diskussion konkreter, alltagsnaher Fallgeschichten erarbeitet.

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: ca. 4-6 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Literatur

- Bowlby, J. (2014). Bindung als sichere Basis. Grundlagen und Anwendung der Bindungstheorie. München/Basel: Reinhardt.
- Grossmann, K. & Grossmann, K.E. (2014). Bindungen – das Gefüge psychischer Sicherheit. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Jungmann, T. & Reichenbach, C. (2016). Bindungstheorie und pädagogisches Handeln. Ein Praxisleitfaden. Dortmund/Basel: Borgmann.
- Wick, K, et al. (2018). Gemeinsam gesund lernen: Kartenset zur Stressreduktion und Förderung des Klassenklimas. Weinheim: Beltz.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/AGb	Schütz Gerit	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/BBb	Schütz Gerit	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:00 - 17:45

FW1 Plurilinguisme et acquisition des langues étrangères

Dans ce module, les étudiant-e-s développent des connaissances de base sur le plurilinguisme individuel et sociétal ainsi que sur l'apprentissage des langues en général et du français en particulier, de manière à favoriser la réflexion approfondie et critique nécessaire à l'enseignement du français à l'école primaire en Suisse alémanique. Ils / elles apprennent à situer la langue française dans l'histoire des langues européennes et découvrent les similitudes et les différences avec ces langues (p.ex. l'anglais ou l'italien) ce qui les prépare à la didactique du plurilinguisme. Ce module aborde également la politique linguistique en Suisse ainsi que la question de la norme et de la variation, par exemple le français de Suisse et dans le monde.

Bemerkung: Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Seminar. Die Bezeichnung der Art der Veranstaltung ist falsch und wird noch korrigiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Le cours est donné en français. C'est pourquoi il est vivement recommandé d'avoir des compétences langagières à un bon niveau B2.

Leistungsnachweis

Participation active au cours, lectures individuelles régulières. Epreuve écrite en fin de semestre.

Literatur

Hutterli, S., Stotz, D., Zappatore D. (2008): Do you parlez andere lingue? Zürich: Verlag Pestalozzianum.

Un photocopié sera distribué au début du semestre.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWFR11.EN/AGa	Desgrippes Poller Magalie	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:15 - 18:00
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWFR11.EN/SOa	Lovey Gwendoline	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:15 - 14:00

Hausaufgaben – eine schulische Normalität auf dem Prüfstand

Hausaufgaben sind ein fester Bestandteil der schulischen Realität: Sie werden täglich gegeben und kontrolliert, und sie zu erledigen wird von Schülerinnen und Schülern erwartet. Hausaufgaben stellen einen Schnittpunkt zwischen schulischen und ausserschulischen Bildungsprozessen dar und werden folglich sowohl in Fachliteratur und Öffentlichkeit kontrovers diskutiert.

Die Schul- und Unterrichtsforschung fokussiert gegenwärtig Voraussetzungen, Qualität und Lernwirksamkeit von Hausaufgaben und nimmt dazu sowohl die Hausaufgabenpraxis (Vergabe, Anfertigung von & Rückmeldung zu Hausaufgaben), die Einstellungen von Lehrpersonen zu Hausaufgaben als auch die häuslichen Bedingungen der Schülerinnen und Schüler in den Blick.

Im Seminar nähern wir uns der Thematik Hausaufgaben über unterschiedliche Forschungszugänge. Die widersprüchlichen Ergebnisse und Diskussionen setzen wir in Beziehung zu bildungspolitischen Entwicklungen, schulischen Materialien und konkreten Aufgabenstellungen und Positionen aus der öffentlichen Diskussion (Elternforen, Ratgeberliteratur).

Durch die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Perspektiven können Möglichkeiten und Grenzen einer professionellen Gestaltung von Hausaufgaben erkannt werden. Darauf aufbauend werden Leitgedanken einer Hausaufgabenpraxis entwickelt und diskutiert, die sich am Konzept von kognitiv aktivierenden (Selbst-)Lernformen orientieren und die Voraussetzungen selbstgesteuerten Lernens der Schülerinnen und Schüler sowie Formen elterlicher Unterstützung ebenso berücksichtigen wie die in diesem Zusammenhang erforderlichen Kompetenzen der Lehrkräfte. Das Seminar findet in zwei Blöcken von jeweils Freitagnachmittag und Samstag statt.

Erstes Blockwochenende:

Freitag, 25. September 2020, 16.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 26. September 2020, 9.00 - 17.00 Uhr

Zweites Blockwochenende:

Freitag, 13. November 2020, 16.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 14. November 2020, 9.00 - 17.00 Uhr

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Präsenz und aktive Mitarbeit, vorbereitendes Einlesen in eine Beobachtung häuslicher Hausaufgabenpraxis
 - Leitung einer Diskussion am 2. Blockwochenende zu einem ausgewählten Aspekt der Thematik
 - Dossier mit Leitgedanken zum professionellen Umgang mit Hausaufgaben
- Abgabe Dossier: 15.01.2021

Literatur

Himmelrath, A. (2015). *Hausaufgaben - Nein Danke!* Bern: hep.

Nieswandt, M. (2013). *Hausaufgaben yapmak*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Standop, J. (2013). *Hausaufgaben in der Schule. Theorie, Forschung, didaktische Konsequenzen*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Lipowsky, Frank (2007). *Hausaufgaben: auf die Qualität kommt es an*. In: *Lernende Schule* 39, S. 7-9

Haag, Ludwig; Streber, Doris (2015). *Hausaufgaben in der Grundschule*. In: *Zeitschrift für Grundschulforschung* 8/2, S. 87-99.

relevante Literatur zu spezifischen Aspekten wird von der Leitung in Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/AGb	Scharl Katharina Helena	14.09.2020 - 19.12.2020		

Introduction to teaching English at primary school

English at primary school is competency-oriented and follows a constructivist understanding of learning. The emphasis is on what children can do with language. A rich learning environment gives every child the opportunity to pick-up language by themselves in their own time and a chance to be successful. This contributes to making foreign language learning fun and motivating. English as first foreign language at primary school has an important role to play: it lays the base for life-long learning of foreign languages. Where English is learnt as a second foreign language it can build on the foundations laid in the first foreign language classrooms, i.e. French in the cantons BL, BS and SO.

The module aims to equip students with the knowledge and methodological skills needed for noticing and supporting learning processes typically found in foreign language classrooms.

Topics dealt with:

- Using songs and stories as sources of comprehensible input
- Supporting listening comprehension
- Developing speaking skills
- Task planning using the pre/while/post framework
- Scaffolding the learning process
- Role of vocabulary and lexis
- Grammar detection
- Games
- Assessment
- Curriculum requirements

The study assignment comprises the design of a listening comprehension task. The task allows students to apply the theory and concepts they meet in the sessions. Students can specialise on English as first or second foreign language at primary school.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Unterrichtssprache ist Englisch. Ein Niveau von mindestens B2 ist für die Bewältigung der Leistungsnachweise notwendig.

Leistungsnachweis

- Description, analysis and adaptation of a listening comprehension task
- Test on main topics covered during the course (multiple choice).

Literatur

- A reader will be distributed at the beginning of the course.
- We will work with the foreign language curricula for BS/ BL/ SO / AG
- Material for self-study will be available on moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN11.EN/AGa	Schulthess Lea	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN11.EN/AGb	Schulthess Lea	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN11.EN/AGc	Trüb Ruth	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN11.EN/AGd	Trüb Ruth	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:15 - 18:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN11.EN/AGe		14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	12:15 - 14:00
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN11.EN/SOa	Ross Kenneth	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN11.EN/SOb	Ross Kenneth	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00

Über Fragen der Deutschdidaktik schreiben

Die IAL Fachdidaktik Deutsch umfasst die selbstständige Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung aus der Deutschdidaktik in Form einer schriftlichen Arbeit. Die möglichen Themen orientieren sich an den in den Modulen behandelten Inhalten und bewegen sich im Rahmen der in der Modulgruppenbeschreibung aufgeführten Kompetenzziele.

Der Leistungsnachweis umfasst neben der eigentlichen Seminararbeit auch

- die Wahl einer Fragestellung (Auswahl s. Moodle)
- das Einreichen eines substanziellen Textausschnittes Ihrer Arbeit für Peerfeedbacks
- das Verfassen zweier schriftlicher Peerfeedbacks an Mitstudierende zu deren Textausschnitten; Sie selbst erhalten zu Ihrem Text ebenfalls zwei Rückmeldungen.

Termine für die Abgabe der einzelnen Teilleistungen:

- Anmeldung für eine Fragestellung bis 15.10.20
- Abgabe Ihrer Textgrundlage für das Peerfeedback bis 29.01.21
- Abgabe Ihres Peerfeedbacks an Mitstudierende bis 12.02.21
- Abgabe Ihrer fertigen Arbeit bis 07.03.21
- Bewertung und Noteneintrag erfolgt bis 31.07.21

Die schriftliche Arbeit umfasst zwischen 25'000 und 30'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Das entspricht in etwa 10 Textseiten (exklusive Titelblatt, Inhalts-, Literatur- oder sonstige Verzeichnisse und Anhänge). Weitere Informationen, Unterlagen und die Beurteilungskriterien erhalten Sie nach der Anmeldung. Sie finden alle Unterlagen im zugehörigen Moodleraum.

Wenn Sie zum Januar 2021 diplomiert werden wollen, teilen Sie das bitte Ihrer Betreuungsperson mit. Es wird dann ein gesonderter Terminplan mit Ihnen vereinbart.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Fachdidaktik Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE2A.EN/AGa	Wiprächtiger-Geppert Maja, Siebenhüner Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE2A.EN/BBa	Wiprächtiger-Geppert Maja, Siebenhüner Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE2A.EN/SOa	Wiprächtiger-Geppert Maja, Siebenhüner Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020		

Stufengerechte Sportspielvermittlung

In diesem Seminar im Hauptstudium lernen die Studierenden verschiedene stufengerechte Sportspielvermittlungsansätze kennen. Die Schwerpunkte werden exemplarisch an den Sportspielen Handball und Basketball orientiert. In Ergänzung zu den Sportspielen werden primarstufenbezogene Entspannungstechniken vermittelt. Das Ziel besteht darin, dass die Studierenden unterschiedliche Formen der gezielten motorischen Entspannung kennen und anwenden können.

Die Praxisanteile des Moduls werden von den Studierenden geplant, durchgeführt und ausgewertet. Auf diese Weise werden fachdidaktische und fachwissenschaftliche Aspekte aus dem Grundstudium angewendet.

Blockseminar-Termine

- Montag, 15.02.2021
- Dienstag, 16.02.2021
- Mittwoch, 17.02.2021 - jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr (Pausen inklusive)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet.

Leistungsnachweis

schriftliche Seminararbeit (weiterführende Informationen erhalten Sie dazu in der 1. Lehrveranstaltung)

Literatur

Fessler, N. (2013). *Entspannung lehren und lernen in der Grundschule*. Aachen: Meyer & Meyer.

Roth, K., Damm, T., Pieper, M. & Roth, C. (2014). *Ballschule in der Primarstufe. 26 komplette Unterrichtseinheiten für die Klassen 1 bis 4*. Schorndorf: Hofmann.

Roth, K. & Kröger, C. (2015). *Ballschule – Ein ABC für Spielanfänger*. Schorndorf: Hofmann.

Roth, K., Memmert, D. & Schubert, R. (2007). *Ballschule Wurfspiele*. Schorndorf: Hofmann.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/AGb	Klostermann Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Erziehungswissenschaften: Individuum & Lebenslauf (EW.IL)

Anhand einer praxisnahen Fallgeschichte soll das Verhalten, Erleben und die Prozesse von Einzelpersonen und Gruppen im schulischen Kontext entwicklungspsychologisch beschrieben und systematisch analysiert werden. Dazu dient eine von der Professur Entwicklungspsychologie entwickelte Analysemethode (6-Schritt-Methode) sowie geeignete Fachliteratur, welche von den Studierenden recherchiert und gesichtet wird. Letztlich werden auf der Grundlage der Fallanalyse und der Fachliteratur geeignete Handlungsmassnahmen vorgeschlagen, welche das Praxisphänomen erfolgswahrscheinlich beeinflussen können.

Angestrebte Kompetenzziele:
Verhalten, Erleben und Prozesse von Einzelpersonen und Gruppen im schulischen Kontext anhand entwicklungspsychologischer Konzepte und Begriffe beschreiben und analysieren sowie geeignete Handlungsmassnahmen auf dieser Grundlage planen und einleiten.

Wissenschaftliche Quellen recherchieren, verarbeiten und darstellen.

Erkenntnisse aus Fachliteratur verschriftlichen.

1. Besprechungstermin: KW 39, 2020: Muttenz: 21.09.2020 von 18:00-19:00; Brugg: 23.09.2020 von 18:15-19:15. Solothurn wird via Video-Konferenz zum Termin in Brugg zugeschaltet. Sie müssen zwingend an einem dieser Termine teilnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

EWIL.1 abgeschlossen
Besuch min. einer LV EWIL 2 od. 3 (mit 6-Schritt-Methode) ODER schon besucht.

Studienbeginn VOR HS 2017

Empfehlung: Besuch min. einer LV EWIL 2 od. 3 (mit 6-Schritt-Methode).

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: Verschriftlichung der Fallanalyse (12-16 Seiten)

Abgabetermin: 01.03.2021 (KW 09)

Literatur

- Esselborn-Krumbiegel, H. (2012). Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. Paderborn: Schöningh.
- Siegler, R. S. & DeLoache, J.S., Eisenberg, N. & Pauen, S. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Heidelberg: Springer.

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Anfang September 2020 im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL2A.EN/AGa	Bertin Evelyn, Cacchione Trix	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL2A.EN/BBa	Bertin Evelyn, Cacchione Trix	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL2A.EN/SOa	Bertin Evelyn, Cacchione Trix	14.09.2020 - 19.12.2020		

Die Kooperation von Schule und Familie: Von der Elternarbeit zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft?

Inhalt des Seminars sind die von Spannungen geprägte Beziehung zwischen Schule und Familie. Das Seminar befasst sich mit der Struktur dieser Problemlagen und erörtert aus verschiedenen Perspektiven Kooperations- und Partizipationsformen in der Zusammenarbeit von Schule, Lehrpersonen und Eltern.

Ausgangspunkt des Seminars ist eine Auslegeordnung zum Verhältnis von Schule und Familie aus einer historischen, bildungssoziologischen und sozialisationstheoretischen Perspektive. Dazu gehören auch rechtliche und institutionelle Rahmenvoraussetzungen und Fragen der interkulturellen Elternzusammenarbeit. In einem zweiten Teil des Seminars werden Fragen der einzelnen Kooperationsformen (Elterngespräche, Elternabende, Elternräte usw.) und des Einbezugs sowie der Partizipationsmöglichkeiten von Eltern thematisch.

Festzustellen ist, dass gerade in Bezug auf die Beziehung zu Eltern meistens mehrere Akteure involviert sind (StellenpartnerInnen, SchülerInnen, Schulleitung, Schulsozialarbeit u.w.m). Dies macht die Zusammenarbeit mit Eltern zu einem komplexen Berufshandeln, das nach multilateralen Koordination verlangt. Im Seminar soll darauf ein besonderer Fokus gelegt werden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht entweder in einer Präsentation eines Themas in einer Gruppe (2-3 Personen) oder einer Fallarbeit als Einzelarbeit.

Abgabetermin der Fallarbeit: 24.Dezember 2020

Literatur

Betz, T. (2015). *Das Ideal der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Kritische Fragen an eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Familien*. Gütersloh: Bertelsmann.

Egger, J.; Lehmann, J. & Straumann, M. (2016). *Die Praxis von Lehrpersonen mit Eltern. Eine Analyse der Deutungs- und Praxismuster*. In: C. Knapp & M. Bonanati (Hrsg.). *Eltern. Lehrer. Schüler. Theoretische und empirische Betrachtungen zum Verhältnis von Elternhaus und Schule sowie zu schulischen Kommunikationsformen*. (S. 47–59). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Sacher W. (2014). *Elternarbeit als Erziehungs- und Bildungspartnerschaft*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn 0-20HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/SOa	Egger Jan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00

Die Entwicklung des Selbst verstehen und fördern

Von Geburt an entwickelt sich unser Selbst. Dieses wird geformt durch unsere Erfahrungen, das Verhalten anderer uns gegenüber und die Wahrnehmung von uns selbst. So entwickeln wir fortlaufend Vorstellungen über uns und über verschiedene Aspekte unseres Seins wie zB über unsere Leistungsfähigkeit, unser Aussehen oder auch die Fähigkeit, mit anderen umzugehen.

In der Primarschulzeit sind es insbesondere die Lehrperson und die Gleichaltrigen, die zur Entwicklung des Selbstbildes eines Kindes beitragen. Wie sehen diese mich und meine Leistungen in den verschiedenen schulischen Bereichen? Diese Erfahrungen beeinflussen die Einstellungen zum Lernen, die Motivation für die Schule, aber auch den Selbstwert und den Glauben an die eigenen Fähigkeiten.

Zur Entwicklung eines bewussten, reflektierten Selbstbildes brauchen wir viele positive Erfahrungen. In diesem Seminar betrachten wir die wichtigsten Aspekte dieses, beleuchten die Entwicklung Ihres eigenen Selbstkonzeptes und gehen darauf ein, wie Sie als Lehrperson in schulischen Alltagssituationen einen Beitrag zur positiven Selbst-Entwicklung Ihrer Schüler und Schülerinnen leisten können.

Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden ...

- kennen die wichtigsten Voraussetzungen zur Formung des Selbst sowie die psychologischen Aspekte - wie Identität, Selbstwert und Selbstwirksamkeit - die mit dem Selbstkonzept einher gehen
- erkennen die Zusammenhänge zwischen Selbstkonzept, Leistungsbereitschaft und Motivation
- können das theoretische Wissen in konkrete Handlungsmaßnahmen im Unterricht umsetzen
- vertiefen ihre Fertigkeiten zu Recherche und Verschriftlichung von Fachliteratur und stellen ihre Erkenntnisse der Gruppe zur Verfügung

Die oben genannten Ziele werden anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis erarbeitet

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: ca. 4-6 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Literatur

- Pinquart, M. (2019). Entwicklung des Selbst und der Persönlichkeit. In D. Urhahne, M. Dresel & Fischer, F. (Hrsg.), Psychologie für den Lehrberuf (S. 315 – 326). Berlin: Springer.
- Eggert, D., Reichenbach, C. & Bode, S. (2010). Selbstkonzept Inventar (SKI) für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter (2. Auflage). Dortmund: Borgmann.
- Harter, S. (2012). The construction of the self. Developmental and sociocultural foundations. New York: Guilford Press.
- Schütz, A. (2000). Das Selbstwertgefühl als soziales Konstrukt: Befunde und Wege der Erfassung. In W. Greve (Hrsg.), Psychologie des Selbst.
- Philipp, S.-H. (1984). Entwurf eines heuristischen Bezugsrahmens für Selbstkonzeptforschung: Menschliche Informationsverarbeitung und naive Handlungstheorie. In S.-H. Philipp (Hrsg.), Selbstkonzeptforschung (2. Auflage) (S. 129 – 152). Stuttgart: Klett-Cotta.J.
- Bauer, J. (2007). Beziehungen gestalten, Konflikte entschärfen. Coaching für Lehrergruppen. Ein Manual. Psychologie Heute Comp

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Auf der Moodle-Plattform finden Sie jeweils die Unterlagen, die wir im Seminar bearbeiten, Fallgeschichten und Informationen zum Seminar und zum LNW.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/BBc	Luchsinger Selina	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45

Bewegen, Darstellen und Tanzen

Die Studierenden befassen sich mit übergeordneten Konzepten der ästhetischen Bewegungsbildung und Kreativitätsförderung, u.a. mit Rhythmik-Konzepten. Sie wissen und verstehen, wie Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozesse mit dem Schwerpunkt Bewegung auf der Primarstufe zu gestalten und zu organisieren sind und sie können dieses Wissen anwenden. Dabei werden folgende Kompetenzfelder fokussiert: Kreativer Bewegungsausdruck, differenzierte (Körper-)Wahrnehmung und soziale Interaktion.

Durch die differenzierte Betrachtung dieser Kompetenzfelder werden Inhalte wie Tänze, Bewegungs- und Wahrnehmungsspiele und Formen des Bewegungstheaters in ihren pädagogischen und bewegungsbezogenen Dimensionen erfasst. Die Studierenden können sich eigenständig weiterführendes Wissen über rhythmikspezifische Lern- und Entwicklungsprozesse aneignen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FWBS11 und FDBS11 erfolgreich abgeschlossen.
Empfehlung: FDBS2 und FWBS2 erfolgreich abgeschlossen. Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen zum Brevet.

Leistungsnachweis

Zweiteiliger Leistungsnachweis: bewegungspraktische und theoretische Aspekte. Die Aufgabe wird zu Beginn des Semesters abgegeben.

Literatur

Bundesamt für Sport (Hrsg.). (2013). *Tanzen macht Schule*. mobilesport.ch

Danuser-Zogg, E. (2019). *Musik und Bewegung. Struktur und Dynamik der Unterrichtsgestaltung: Forschungsprojekt der Hochschule für Musik und Theater*. (4. aktual. Aufl.). Zürich: Academia.

Ellermann, U. & Meyerholz, U. (2009). *TuB – Tanz und Bewegungstheater* (insb. S. 8 – 46). Oberhofen am Thunersee: Zytglogge.

Klicpera, R. (2016). *Rhythmik - Ein fächerübergreifendes Prinzip*. (3. Aufl.) Wien: Lernen mit Pfiif.

Plata, P. & Hietzge, M. (2018). Bewegungstheater – Hinweise zu Methodik und Didaktik. *Grundschule Sport* 5(4), 18-19

Postuwka, G. (2008). Der Tanz schafft Raum. In A. Klinge (Hrsg.), *Sportpädagogik, Sammelband TANZEN* (S. 33-37). Seelze: Friedrich.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBS21.EN/BBa	Bucher Zita	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:00 - 09:30

Kindheit und Raum: Räume für Kinder und deren Aneignung durch Kinder

Wie werden Räume von Erwachsenen für Kinder gestaltet? Welche Vorstellungen von Kindheit, Sozialisation, Lernen und Bildung stecken dahinter? Und wie eignen sich Kinder Räume an? Welche Bildungs- und Lernprozesse gehen damit einher?

Das Seminar wählt die Perspektive der Kindheitsforschung, in welcher Kinder als individuelle und soziale Akteure ihrer selbst betrachtet werden, die als gleichwertige Mitgestalter ihrer Mitwelt angesehen werden. Für diese war der Raum und die Raumeignung von Kindern schon immer ein zentraler Untersuchungsgegenstand. In einem ersten Block nähern wir uns über die Lektüre von Klassiker (Muchow 2012, Piaget 1971) und neuster Forschungen (Breidenstein 2005; Egger 2019, Reutlinger 2017) dem Thema aus den beiden diametral gegenüberliegenden Perspektiven an.

In einem zweiten Block befassen wir uns anhand eigener Fragestellungen und Datenerhebungen (Beobachtungen, Interviews, anderes) mit unterschiedlichen Kinderräumen: Kinderzimmer und die Verhäuslichung der Kindheit; Schul- und Bildungsräume; Spielräume, Stadträume u.a.m.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht entweder in einer literaturgestützten Präsentation der eigenen Forschungsfrage und -ergebnisse oder in einer verschrifteten Fallarbeit.

Literatur

Breidenstein, G., & Prengel, A. (Hrsg.). (2005). *Schulforschung und Kindheitsforschung—Ein Gegensatz?* (Bd. 20). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Burkhalter, G., & Gotkin, M. (2016). *The Playground Project*. Zürich: JRP Editions SA.

Egger, J. (2019). *Häuser machen Schule. Eine architektursoziologische Analyse gebauter Bildung*. Wiesbaden: Springer VS.

Muchow, M. (1978). *Der Lebensraum des Grosstadtkindes*. Bensheim: Päd.extra Buchverlag.

Piaget, J., & Inhelder, B. (1999). *Die Entwicklung des räumlichen Denkens beim Kinde*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Reutlinger, C. (2017). *Machen wir uns die Welt, wie sie uns gefällt? Ein sozialgeographisches Lesebuch*. Zürich: Seismo.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/AGa	Egger Jan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/AGb	Egger Jan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:15 - 14:00

Musik und....

Musik ist häufig mit anderen gestalterischen Ausdrucks- und Kommunikationsformen verbunden. Jedes Lied verbindet Sprache mit Musik, in Filmen spielt die Musik eine wesentliche Rolle, Tanz und Bewegung werden durch Musik angeregt und geformt. Musik ist immer körperliche Bewegung, Notationen sind grafische Spuren von Klang- oder Bewegungsverläufen, in und über Musik wird gesprochen.

In grösseren musikalischen Projekten mit Kindern wie Musicals, Klassenkonzerte oder Projektwochen kommen diese Ausdrucksformen zusammen. Es stellen sich Fragen wie: Wie kann ein musikalisches Projekt entworfen und gestaltet werden, welches bewusst andere Formen von sinnlichen Erfahrungen und ästhetischem Ausdruck einbezieht? Warum und wozu sind Verbindungen von Klang und anderen Medien sinnvoll?

Ziele:

Die Studierenden kennen Zusammenhänge zwischen Musik und anderen Ausdrucksformen. Die Studierenden erfahren verschiedene Formen von Intermedialität. Sie konzipieren und begründen musikalische Unterrichtssequenzen in Verbindung zu anderen Formen und führen diese durch.

Beispiele:

- Vertonen eines Bilderbuches
- Bewegungsformen und Tänze
- Musik zu Filmen und Bildern
- Grafische Notationen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Studienschwerpunkt Musik

FWMU2 oder FDMU2 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Planung und Durchführung einer Unterrichtssequenz in Verbindung mit einer anderen ästhetischen Gestaltungsform (Bild, Bewegung, Sprache, uam)

Literatur

- *Brandstätter, U. (2013). Erkenntnis durch Kunst: Theorie und Praxis der ästhetischen Transformation. Köln: Böhlau.*

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20HS.P-B-PRIM-SPMU23.EN/AGa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 13:45

Lehrmittel im Spiegel der Zeit – historische und aktuelle Perspektiven

Lehrmittel stellen ein zentrales Element im Lernprozess der Schüler und Schülerinnen dar und werden von Lehrpersonen täglich mit grosser Selbstverständlichkeit in das Arrangement ihres Unterrichts integriert. Den Lehrmitteln kommt daher auch im Rahmen der Bildungssteuerung eine wesentliche Rolle zu. Doch was steckt hinter den Lehrmitteln genau? Die Lehrmittelforschung widmet sich dieser Frage und unterscheidet dabei drei Untersuchungsbereiche: Den Entstehungsprozesses der Lehrmittel, die Untersuchung der Lehrmittel als Produkte und die von Lehrmitteln ausgehende Wirkung. Im Seminar wird es um alle drei Untersuchungsbereiche gehen, mit besonderer Gewichtung der Lehrmittel als Produkte. Ausgehend von der Analyse aktueller und historischer Lehrmittel soll die Veränderung im Längsschnitt untersucht und damit die Veränderung der in die Lehrmittel integrierten Wissensbestände in unterschiedlichen Disziplinen (z. B. Sprache, Singen, Mathematik) herausgearbeitet werden. Damit einher geht auch die Untersuchung der in die Lehrmittel eingearbeiteten Normen und Werte, sowie deren zeit- und kulturabhängige Veränderung (hidden curriculum)

Zielsetzung: Die Studierenden sind, ausgehend von historischen Perspektiven, in der Lage Lehrmittel kritisch zu rezipieren, zu beurteilen und zu selektionieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Einführungsvorlesung im Grundstudium (EW KG 1) erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Präsentation: Gruppenarbeit zu einem Lehrmittelvergleich

Literatur

- Heinze, C./Matthes, E. (Hrsg.) (2010): *Das Bild im Schulbuch. Beiträge zur historischen und systematischen Schulbuchforschung*. Bad Heilbronn: Klinkhardt.
- Ide, T. (2016): Umwelt und Konflikte in Schulbüchern. In: Fuchs, E. (Hrsg.): *Jahresbericht 2016. Georg Eckert Institut. Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung*. Braunschweig: oeding, S. 48–49.
- Wiater, W. (2003): Das Schulbuch als Gegenstand pädagogischer Forschung. In: Wiater, W. (Hrsg.) (2003): *Schulbuchforschung in Europa – Bestandesaufnahme und Zukunftsperspektive*. Bad Heilbronn: Klinkhardt, S. 11–21.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/SOa	Zimmermann Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:15 - 12:00

Selbstreguliertes Lernen

Lernen ist ein lebenslanger Prozess, der sich nach der Schulzeit über das gesamte Erwachsenenleben fortsetzt. Dafür wird es immer wichtiger, Verantwortung für den eigenen Lernfortschritt zu übernehmen, Defizite und Lücken zu erkennen und die Anstrengung aufzubringen, diese zu füllen. Dafür ist es unabdingbar, dass SuS bereits in der Schule lernen, wie sie selbstständig und dabei möglichst effektiv lernen. Dieses sogenannte selbstgesteuerte Lernen besteht aus einem dynamischen Zusammenwirken unterschiedlicher psychologischer Aspekte des Lernens wie Motivation, Kognition und Metakognition. Aus der Forschung ist bekannt, dass selbstgesteuertes Lernen aufgrund seiner vermuteten positiven Effekte nicht nur gefördert werden sollte, sondern auch trainierbar ist.

Im Seminar werden wir uns mit folgenden Fragen befassen. A) Welche Fähigkeiten sind für erfolgreiches selbstgesteuertes Lernen notwendig? B) Wie kann selbstreguliertes Lernen erfasst werden? C) Wie und wann entwickeln sich die Fähigkeiten zum selbstgesteuerten Lernen? D) Wie kann selbstgesteuertes Lernen gefördert werden?

Die Studierenden können...

- a) das im Grundstudium in der Vorlesung Einführung in die Entwicklungspsychologie erworbene Grundlagenwissen auf den Praxisbereich übertragen.
- b) die unterschiedlichen Fähigkeiten, die für erfolgreiches selbstgesteuertes Lernen notwendig sind erläutern und
- c) bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen planen, indem sie eine theoriegeleitete Vorstellung darüber entwickeln, wie man die selbstständigen Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern gestalten und begleiten kann.

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird **nicht** mit der 6-Schritt-Methode gearbeitet. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt Selbststudiums-Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung eines Trainingsprogramms zur Förderung des selbstgesteuerten Lernens unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: ca. 6-8 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Literatur

Götz, T., & Nett, U. (2017). Selbstreguliertes Lernen. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 144–185). Paderborn: Ferdinand Schöningh.
Landmann, M., Perels, F., Otto, B., Schnick-Vollmer, K., & Schmitz, B. (2015). Selbstregulation und selbstreguliertes Lernen. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 45–65). Berlin: Springer.
Weitere Literatur wird bei Semesterbeginn angegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/BBb	Zuber Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:00 - 11:45

Aufgabenstellungen im Literaturunterricht

Mit der Einführung von Bildungsstandards und der Orientierung an Kompetenzen (z.B. Lehrplan 21) ist die Entwicklung von Aufgaben wieder stärker in den Fokus allgemein- und fachdidaktischer Aufmerksamkeit gerückt. Insofern literarisches Lernen spezifische Anforderungen an den Leser bzw. die Leserin stellt (z. B. Perspektivenübernahmen und emotionale Beteiligung), ist im Zuge der zentralen Lernstandskontrollen des Leseverstehens (wie z.B. PISA oder VERA) eine rege Diskussion zur Standardisierbarkeit von Texterschließungskompetenzen im Umgang mit literarischen Texten und Medien entstanden. Im Seminar fokussieren wir diese leicht und schwer messbaren Kompetenzen im Bereich des literarischen Lernens und beschäftigen uns vertieft mit der Konstruktion und Analyse von Aufgaben im Literaturunterricht.

Die Studierenden werden für das vielfältige Merkmalsspektrum und die Funktionalität von Aufgaben im Literaturunterricht der Primarstufe sensibilisiert, lernen Aufgabenformen und -qualitäten zu unterscheiden und verfügen über Wissen zur kognitiven Aktivierung von Schülertätigkeiten im Bereich des literarischen Lernens. Ein abschliessendes Ziel des Seminars ist es, stufenspezifische Lern- und Leistungsaufgaben in vorliegenden Lehrmaterialien analysieren und für eigene Unterrichtsmaterialien selbst konstruieren zu können.

Termine im HS 2020, freitags: 08:00-13:30 Uhr (KW 42, 43, 49, 50, 51)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

FWDE1 und FDDE1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Modellierung, Präsentation und Diskussion eines Aufgabensettings für die Kompetenzbereiche Literarisches Lernen und Hörverstehen; Präsentationstermine: in KW 50.

Literatur

- Winkler, Iris (2010): Lernaufgaben im Literaturunterricht. In: Hanna Kiper (Hg.): Lernaufgaben und Lernmaterialien im kompetenzorientierten Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer, S. 103–113.
- Köster, Juliane (2003c): Konstruieren statt Entdecken - Impulse aus der PISA Studie für die deutsche Aufgabenkultur. In: Didaktik Deutsch (14), S. 4–20.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-SPDE22.EN/BBa	Rehfeld Swantje	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:00 - 13:30

Literatur im Fokus: Das literarische Unterrichtsgespräch

Gespräche über Literatur haben viele Studierende aus ihrer eigenen Schulzeit als langweiliges oder gar frustrierendes Unterrichtselement in Erinnerung. Doch das muss nicht sein! Gespräche über Literatur können inspirieren, berühren und Lust auf weitere Bücher machen. Wie das im Unterricht in der Primarschule umgesetzt werden kann, werden wir im Seminar als Schwerpunkt thematisieren. Dabei stehen die Förderung von Imaginationsfähigkeit, Perspektivübernahme und emotionaler Beteiligung als wesentliche Elemente des Literaturunterrichts der Primarstufe im Zentrum.

Nebst diesem Schwerpunkt werden wir uns aktuellen Ansätzen des Literaturunterrichts widmen – nicht zuletzt durch die Einführung von Bildungsstandards und die Orientierung an Kompetenzen (LP 21 u.a.) ist der Ruf nach zielführendem Literaturunterricht stärker geworden. Was das bedeutet und wie diesbezüglich sinnvolle Aufgaben geschaffen werden können, wird im zweiten Teil des Seminars Thema sein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive Beteiligung an einem Literaturcafé am 27.11.20: Auswahl eines kurzen Textes und Moderation eines literarischen Gesprächs dazu.

Literatur

Abraham, Ulf; Kepser, Matthis (2016): Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. 4., völlig neu bearb. und erweiterte Auflage. Berlin: Schmidt

Wiprächtiger, Maja, Steinbrenner, Markus (2010): Verstehen und Nichtverstehen im Gespräch. Das Heidelberger Modell des literarischen Unterrichtsgesprächs. In: Leseforum, Online-Plattform für Literalität 3 2010

Zabka, Thomas (2006): Typische Operationen literarischen Verstehens. Zu Martin Luther "Vom Raben und Fuchs" (5./6. Schuljahr). In: Clemens Kammler (Hg.): Literarische Kompetenzen - Standards im Literaturunterricht. Modelle für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze: Klett [u.a.], S. 80–101.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/SOa	Bürki Beatrice	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:15 - 14:00

Intelligenz

Das Thema Intelligenz ist mit vielen Vorurteilen behaftet und wird auch in der Öffentlichkeit immer wieder emotional diskutiert und kritisiert. Demgegenüber steht eine über 100-jährige Forschungstradition in der sich zeigt, dass Intelligenz ein substanzieller und stabiler Einflussfaktor auf Schulleistungen darstellt. Intelligenz ist zudem weder eine unveränderbare genetische Eigenschaft noch sind es die Umweltfaktoren, wie das familiäre und schulische Umfeld, welche das Potential alleine bestimmen. Wir befassen uns im Seminar mit der Frage, woher Intelligenzunterschiede bei Schülerinnen und Schülern kommen, wie sie erklärt werden können und ob Intelligenz gegebenenfalls auch veränderbar ist. Gerade im Hinblick auf die Anforderungen einer modernen Wissensgesellschaft gilt es, das individuelle Potenzial jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers zu erkennen, zu unterstützen und zu begünstigen. Als Grundlage dazu dienen uns Forschungsbefunde und anerkannte Theorien.

Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden können...

- a) Theorien und Konzepte der Intelligenz erläutern
- b) Erkenntnisse aus der Intelligenz-Forschung zu lern- und leistungsthematischen Situationen in die Praxis übertragen und
- c) Fachliteratur recherchieren und verschriftlichen

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: ca. 4-6 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Literatur

Siegler, R., Eisenberg, N., DeLoache, J. & Saffran, J. (2016). Intelligenz und schulische Leistungen. In R. Siegler, N. Eisenberg, J. DeLoache, J. Saffran & S. Pauen (Hrsg.), Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (S. 275-311). München: Spektrum Akademischer Verlag. Weitere Literatur wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/BBa	Zuber Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:00 - 09:45

'In prime position for teaching!' In-depth investigation of a topic from multiple perspectives

The overall goal of this SP IAL is to explore one self-selected topic in the field of English learning and instruction (Fachdidaktik or Fachwissenschaft) in-depth both from a theoretical and practical perspective. Students not only gain insight into the research in this particular field, but also get a platform to apply these insights (e.g. recordings of own lessons or teaching observations, pupils' text analysis, the creation of their own English language teaching products, etc.). The knowledge and confidence gained will be useful for their future teaching.

This IAL SP takes place over two semesters and will consist of two parts: While part 1 is theoretical (literature review), part 2 is of a more practical nature (transfer project: application). Both will be presented orally and include written documentation to be handed in to the tutor.

Part 1: KW 51, December 18, 2020, Submit via Turnitin.

Part 2: KW 10, March 12, 2021 or KW 11, March 19, 2021: Final Oral Presentations. Mandatory attendance.

Note:

- All components of the IAL are to be conducted in English; all resources used for the IAL SP must be in English.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Englisch

Voraussetzungen/Empfehlungen

Successful completion of FDEN1 und FWEN1

Proof of English language competence level B2+ Oxford Placement Test 73 points or e.g. Cambridge First Certificate (FCE) Grade B or IELTS academic, Score 6.5

Literatur

Some useful resources will be available on Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN3A.EN/AGa	Bader Ursula	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN3A.EN/BBa	Bader Ursula, Zappatore Daniela	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN3A.EN/SOa	Bader Ursula	14.09.2020 - 19.12.2020		

The English School Experience (Eastbourne or Hastings, see above)

You experience **two weeks** of a school routine in an English primary class during KW25-26. After a brief introduction to the UK primary educational system, you are assigned to a state or private school in the South of England. You observe the daily routine of a class and, if possible, are involved in teaching smaller groups of learners. This allows you not only to gain insight into English primary methodology but also gives you access to authentic teaching materials. At the same time, you can build your confidence in using English in a range of professional contexts (in class, to exchange with other teachers, etc.).

You stay in pairs with a local host family. A tutor from the PH will accompany the group to support preparation for and reflection on school experience.

Kosten: ca. CHF 800.00 (entsprechend dem aktuellen £ Wechselkurs) für den gesamten Aufenthalt inkl. Unterkunft in Gastfamilien und Halbpension; exkl. Anreise. (=> reduzierter Preis durch Kostenbeteiligung der PH)

Because the unique experiences of the participants in the context of their future professional occupation, these two weeks will be counted as '4 weeks' towards their obligatory stay abroad.

Students will

- experience the UK primary educational system and gain insight into primary teaching methodology in a different cultural context
- continue to develop cultural and intercultural competences
- discover authentic materials
- use English in various professional contexts and further their professional language competence

A compulsory group meeting will take place on Mon, KW 11 (15 March 2021). Please reserve the date.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Successful completion of FDEN1 und FWEN1

Proof of English language competence level B2+, Oxford Placement Test 73 points or e.g. Cambridge First Certificate (FCE) Grade B or IELTS academic Score 6.5

Leistungsnachweis

Keep a learning journal and write a report on a specific research topic.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer

nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN23.EN/AGa	Bader Ursula	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN23.EN/BBa	Fuchs Wyder Dorothea	14.09.2020 - 19.12.2020		

Integrative Begabungs- und Begabtenförderung im schulischen Unterricht – ein stärkenorientierter Differenzierungsansatz

In dieser Veranstaltung geht es um erziehungswissenschaftliche Grundlagen und fachdidaktische Praxisforschungen zum Thema der Begabungs- und Begabtenförderung. Den Studierenden wird ein Überblick über das Themenfeld der Begabungs- und Begabtenförderung vermittelt. Dabei lernen sie pädagogisch-psychologische Modelle und Definitionen der Begabungsförderung kennen und erhalten Impulse aus Forschungsprojekten der Begabungsforschung.

Zudem beschäftigen sich die Studierenden im Rahmen dieser Veranstaltung mit didaktischen und methodischen Fragen, welche die «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» mit sich bringen. Die Kernfrage ist dabei, wie schulischer Unterricht zu organisieren ist, damit eine möglichst breite Differenzierung und damit eine «Öffnung» des Unterrichts möglich wird. Die Studierenden fokussieren sich entsprechend auf nächste Entwicklungsschritte in ihrem (Berufs-)Alltag.

Inhalte:

- Aktuelle Ansätze inklusiver Begabungsförderung (bspw. Abkehr von der IQ-Determination)
- Modelle integrativer Begabungsförderung (Schoolwide Enrichment, Compacting, Mentoring)
- Minderleistung und Risikogruppen der Begabungsentwicklung
- Begabung und Verantwortung

Die Studierenden

- kennen Grundlagen zum Thema (Hoch-)Begabung (theoretische Modelle);
- kennen Konzepte und Methoden integrativer Begabungsförderung und können diese professionell umsetzen und
- wissen, dass die Begabungs- und Begabtenförderung aus verschiedenen Elementen besteht und kennen die wichtigsten Schritte bei der Planung und Umsetzung von Fördermassnahmen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst

- die sorgfältige Vorbereitung und Nachbereitung der Seminarthemen und die aktive Beteiligung im Seminar sowie
- die Bearbeitung einer Auswahl an Lernaufgaben aus den vorgegebenen Schwerpunktthemen der Veranstaltung.

Literatur

Müller-Oppliger, V.; Hug R.; Berweger Konzelmann K. (2019). *Mentoring beschwingt. Grundlagen und Ideen zur Umsetzung in der Begabtenförderung*. Stiftung für Hochbegabte Kinder (Hrsg.). Zürich.

Renzulli, J.; Reis, S.; Stedtnitz, U. (2001). *Das SEM*, Aarau: Sauerländer.

Stamm, M. (Hrsg.) (2014). *Handbuch Talententwicklung Theorien, Methoden und Praxis in Psychologie und Pädagogik*. Bern: Hans Huber, S.127 -139.

Stiftung für hochbegabte Kinder (2009). *Begabungsförderung leicht gemacht. Unterlagen und Konzepte von LISSA-Preisträgern*. Bern: h.e.p. .

Weigand, G.; Hackl, A.; Müller-Oppliger, V. & Schmid, G. (2014). *Personorientierte Begabungsförderung. Eine Einführung in Theorie und Praxis*. Weinheim, Basel: Beltz.

Winebrenner, S. (2007). *Besonders begabte Kinder in der Regelschule fördern*. Donauwörth: Auer.

Weitere Literatur wird im Verlauf des Semesters auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/BBd	Bugnon Florian	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:00 - 11:45

Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens

In der exemplarischen Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten aus den fünf LP 21-Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen gefördert werden.

Sie setzen sich mit Theorien des Lernens und der Entwicklung im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens unter Bezugnahme auf entwicklungs- und wahrnehmungspsychologische Konzepte auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander. Im Austausch in Gruppen werden die Planungen reflektiert und erweitert.

Spezifische Kompetenzziele TTTG

Studierende

- ... kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technischen bzw. Technisch-Textilen Gestaltens sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge
- ... können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren sowie kritisch dazu Stellung nehmen
- ... verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren
- ... können produktive und rezeptive Lernsituationen anlegen
- ... kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomenen
- ... können geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen, um ein stufengemässes Verständnis für technische und naturwissenschaftliche Phänomene zu erarbeiten
- ... können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Vorausgesetzt wird der Besuch der Einführung Technisch- Textile Gestaltung im Grundstudium.

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischen Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51.

Bewertung: 2er-Skala

Literatur

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Gaus-Hegner er al. (2015): *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDTTG21.EN/AGb	Krieger Aebli Susan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:15 - 18:00

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im Individuellen Studienschwerpunkt «Erziehungswissenschaften», Prof. Unterrichtsentwicklung und -forschung

- Nur für Wiederholer -

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Die Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Schwerpunkt «Erziehungswissenschaften» besteht in einer Seminararbeit, die Sie bei der Professur schreiben, bei der Sie sich anmelden. Die Seminararbeit an der Professur «Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung» bezieht sich auf erziehungswissenschaftliche Themen der Bereiche Bildung und Unterricht. Die Studierenden zeigen, dass sie eine konkrete Forschungsfrage zu einem relevanten Thema eigenständig bearbeiten können. Die Zuteilung der Betreuungsperson erfolgt aufgrund einer Projektskizze. Danach wird ein ausführlicheres Konzept erarbeitet, auf dessen Basis dann die Arbeit fertiggeschrieben wird.

Voraussetzungen zur Erbringung der IAL sind ein erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in den Modulgruppen der Erziehungswissenschaften und mindestens zwei erfolgreich abgeschlossene Veranstaltungen in verschiedenen Modulgruppen der Erziehungswissenschaften im Hauptstudium, mindestens eine davon in der Modulgruppe der Professur «Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung», bei der Sie sich anmelden.

Abgabetermin für die Seminararbeit ist der 7. März 2021 (KW 9).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/AGd	Manz Karin	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/BBd	Manz Karin	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/SOd	Manz Karin	14.09.2020 - 19.12.2020		

Kunstwerke verstehen durch eigenes Gestalten – im Themenfeld Objekt, Körper, Raum und Architektur

Die Teilhabe an Kunst und Kultur hat für den Menschen eine identitätsstiftende Bedeutung. Im öffentlichen Raum begegnen wir täglich künstlerischen und kulturellen Artefakten – oft ohne diese bewusst als solche wahrzunehmen. Ausgehend von herausfordernden Werkbegegnungen, erschließen wir uns deren Wirkungsweise und Sinnhaftigkeit, erarbeiten künstlerische Strategien und versuchen in einem gestalterischen Projekt eine eigene Aussage bildhaft lesbar zu machen.

In metakognitiver Auseinandersetzung mit dem Erarbeiteten vertiefen Sie anschliessend Ihre Kompetenzen im Planen und Reflektieren von bildnerisch-gestalterischem Unterricht und entwickeln ein exemplarisches Lehr-Lern-Arrangement zum Bildverstehen.

Die Veranstaltung ist in drei Teile & Themenbereiche gegliedert:

1. Kunstwerke wahrnehmend und diskursiv verstehen (SPBG21 18.09. – 09.10. 2020)
2. Kunstwerke verstehen durch eigenes Gestalten (SPBG22 16.10. – 13.11 2020)
3. Konzipieren ästhetischer Lehr-Lern-Arrangements zum Bildverstehen (SPBG23 20.11 – 18.12. 2020)

Kompetenzziele:

- Sie können sich vielfältige Zugänge zu Werken aus Kunst und Kultur erschliessen.
- Sie können Werke fachwissenschaftlich analysieren.
- Sie können Sinn und Aussage künstlerischer Artefakte diskutieren.
- Sie können Sinn und Aussage künstlerischer Artefakte diskutieren.
- Sie können sich eigengestalterisch auf ein Werk beziehen und dabei eine eigene künstlerische Inszenierung entwickeln.
- Sie können ihre eigene gestalterische Arbeit fachwissenschaftlich analysieren.
- Sie können – von außerschulischen Lernorten ausgehend – im Themenfeld Objekt, Körper, Raum und Architektur (vgl. LP21) relationale LLAs konzipieren.
- Sie können kindliche Gestaltungsprozesse initiieren und fördernd begleiten.
- Sie können ihre didaktischen Entscheide mit ausgewählten kunstdidaktischen Modellen begründen.
- Sie können didaktisch durchdachte Vermittlungsmedien entwickeln.
- Sie können Ihren Lernfortschritt dokumentieren und mit Bezug auf die wissenschaftliche Theorie reflektieren.
- Sie können ihre didaktischen Konzeptionen kooperativ evaluieren.
- Sie sind in der Lage, das in der Veranstaltung definierte und erarbeitete Fachvokabular treffend anzuwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

FWBG1 erfolgreich abgeschlossen. Wenn möglich FDBG absolviert.

Dies ist eine Präsenzveranstaltung: Die Anwesenheitszeiten (jeweils Fr. 08:00–14:45) müssen eingehalten werden können (80%).

Leistungsnachweis

Der LN besteht aus einer Seminararbeit mit einem wahlweise fachpraktischen, fachwissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen, bzw. hermeneutischen oder empirischen Schwerpunkt. Eine präzise ausformulierte Definition des LNs erhalten Sie am ersten Präsenztermin.
Abgabetermin: 18.12. 2020.

Literatur

- Becker, Stefan (2003): Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsprozesse im Formen und Modellieren. Donauwörth.
- Gombrich, Ernst H. (2000): Die Geschichte der Kunst : Ernst H. Gombrich. 16. Auflage. Oxford.
- IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2018.06: Bildverstehen. München.
- IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2019.09: Modellieren. München.
- IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2019.09: Modellieren. München.
- Klant, Michael/Walch, Josef(2003): Plastik, Skulptur, Objekt. Grundkurs Kunst. Vol.2. Hannover.
- Kunstkommission Aarau (2009): Kunst im öffentlichen Raum. Aarau.
- KUNST+UNTERRICHT: Heft 381-382/2014.
- Ravensburg Krämer, Torsten (2011): Thema Kunst: Skulptur und Plastik. Werkbetrachtungen von der Antike bis zur Gegenwart. Stuttgart.
- Schoppe, Andreas (2013): Bildzugänge. Methodische Impulse für den Unterricht. Seelze.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer

nicht
zugelassen

Moodle

Um die Möglichkeiten des Integrierten Lernens zu begünstigen wird ein Moodle-Kurs bereitgestellt. Den Zugang und alle dazugehörenden Informationen erhalten Sie zu Beginn der Veranstaltung.

Mathematik für die Primarschule – Geometrie, Algebra und Stochastik

In diesem Modul geht es um **Geometrie** (ebene und räumliche Formen, Symmetrie, Kongruenz und Ähnlichkeit, Messen), **Algebra** (Gleichheit, Variablen, Funktionen, Gleichungen, Beweise) und **Stochastik** (Kombinatorik, Wahrscheinlichkeit, Statistik).

Zu jedem dieser Themen erwerben Sie sich nicht nur dasjenige mathematische Können und Wissen, das von Kindern am Ende der Primarschule erwartet wird, sondern auch dasjenige Können und Wissen, das von Primarlehrer/innen erwartet wird, um Mathematik kind- und lehrplangerecht unterrichten zu können. So lernen Sie etwa typische Schülerfehler kennen, aber auch, was funktionales und algebraisches Denken in der Primarschule heisst.

Von den Teilnehmer/inne/n des Moduls wird ein eigenverantwortliches Arbeiten erwartet. Das heisst insbesondere, dass sie Mathematikaufgaben aus den genannten Themenbereichen lösen und Handlungsaspekte trainieren.

Hinweise:

- Diese Lehrveranstaltung wird als blended-learning-Veranstaltung ausgebracht: Hierbei wechseln sich Präsenz-Phasen ab mit Distanz-Phasen, in den die Inhalte im Selbststudium zu erarbeiten sind.
- Die schriftliche Prüfung findet am Mittwoch, den 9. Dezember 2020 ausserhalb der regulären Präsenzzeit (abends) am Standort Brugg-Windisch statt.
- Eine allfällige Nachholprüfung findet an einem einzigen Termin am Standort Muttenz statt (unabhängig vom Standort der Einschreibung) und kann schriftlich oder mündlich erfolgen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Immatrikulation
- FWMK1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (Bewertung mit einer Zweier-Skala).

Für die Zulassung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen
- Abgabe von Bearbeitungen mathematischer Aufgaben
- Gruppenarbeit

Literatur

- Steinweg, A. S. (2013). *Algebra in der Grundschule: Muster und Strukturen – Gleichungen – Funktionale Beziehungen*. Springer.
- Helmerich, M. & Lengnink, K. (2016). *Einführung Mathematik Primarstufe – Geometrie*. Springer
- Eichler, A. & Vogel, M. (2013). *Leitidee Daten und Zufall*. Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/AGa	Weber Christof	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	12:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/AGb	Weber Christof	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00

Handlungsfähigkeit im Sport- und Bewegungsunterricht – didaktische Methoden revisited

Der Lehrplan 21 formuliert Zielsetzungen und Anliegen des Fachs Bewegung und Sport als Beitrag zur ganzheitlichen Bildung. Der Begriff «Handlungsfähigkeit» als pädagogisches Ziel von Sport- und Bewegungsunterricht steht dabei im Zentrum. Im Unterricht sollen u.a. motorische Fertigkeiten erlernt und verbessert sowie Wissen über Regeln und Kenntnisse über Bewegungsabläufe vermittelt werden. Zugleich besteht der Anspruch, durch einen vielfältigen Sport- und Bewegungsunterricht Freude an der Bewegung zu vermitteln, um ein effektives und nachhaltiges Interesse am Sporttreiben zu wecken und zu erhalten.

Anhand der zwei Kompetenzbereiche «Bewegen, Darstellen und Tanzen» und «Spielen» (Street-Sportarten) vertieft das Seminar die Frage nach der Aufgabe, den Optionen, Chancen und Lernfeldern des Bewegung- und Sportunterrichts hinsichtlich der sportpädagogischen Leitidee «Handlungsfähigkeit» auf den Grund zu gehen. Welche Unterrichts-, Partizipationsformen und Vermittlungstechniken (z.B. selbstständig Spiele regeln, beobachten, beurteilen, beraten) eignen sich für welchen pädagogischen Fokus? Anhand von didaktischen Settings diskutiert dieses Seminar auch Fragen wie: Welche Lernprozesse können durch gezielte Aufgabenstellungen im Kompetenzbereich «Bewegen, Darstellen und Tanzen» angeregt werden? Welche Werte (Fairnessverständnis etc.) und Haltungen (verhandeln und einhalten von Regeln etc.) können im Kompetenzbereich «Spielen» (am Beispiel Streetball) vermittelt und erprobt werden? Im Seminar steht neben der theoretischen Auseinandersetzung mit fachrelevanten Texten und Filmsequenzen auch die persönliche, bewegungs- und sportpraktische Auseinandersetzung im Zentrum – immer das zukünftige Berufsfeld Primarstufe im Blick behaltend.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FWBS11 und FDBS11 erfolgreich abgeschlossen. Bitte beachten Sie die Informationen und Empfehlungen zum Brevet.

Empfehlung: FDBS2 und FWBS2 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis folgen im Seminar.

Literatur

Barthel, G. (2017). *Vermittlung in Tanzkunst und kultureller Bildung*. Bielefeld: transcript.

Gogoll, A. (2011). Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz. Eine Voraussetzung für den Aufbau von Handlungsfähigkeit im Bereich Sport und Bewegung. *Sportpädagogik 35(5)*, 46-51.

Klein, G. (2019). *Pina Bausch und das Tanztheater. Die Kunst des Übersetzens*. Bielefeld: transcript.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20HS.P-B-PRIM-SPBS23.EN/AGa	Hauser Barbara	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	14:15 - 17:45

Lesen im Kontext von kultureller und sprachlicher Diversität (IAL zum Individuellen Studienschwerpunkt)

Die IAL beinhaltet, eng verzahnt mit den Leistungsnachweisen der drei angegliederten Module des Individuellen Studienschwerpunkts, die Entwicklung, Durchführung und Evaluation einer konzeptbasierten Unterrichtssequenz zum Themengebiet der Leseförderung im Kontext von kultureller und sprachlicher Diversität.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Deutsch

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann nur gemeinsam mit den Modulen 1-3 der Modulgruppe belegt werden.

Leistungsnachweis

Die Realisierung dieses Vorhabens erfolgt am 4.12.2020 in einem Schulhaus in Basel.

Literatur

Eine Liste mit relevanter Literatur erhalten Sie in den drei angegliederten Seminaren (Module 1 - 3).

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPDE3A.EN/AGa	Wiprächtiger-Geppert Maja, Bürki Beatrice, Vorweg Constanze, Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020		

Resilienz - positive Entwicklung trotz widriger Umstände

In diesem Seminar befassen wir uns mit der Frage, warum es Menschen gibt, die trotz widriger Lebens-Umstände psychisch gesund bleiben und sich positiv entwickeln können. Was zeichnet sie aus und auf welche Ressourcen können sie zurückgreifen?

Resilienz ist nicht einfach angeboren; Anteile dieser können im Laufe des Lebens erarbeitet werden.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns zum einen damit, wie die Förderung von Resilienz im Schulalltag gelingen kann. Zum anderen setzen Sie sich mit der Entwicklung Ihrer eigenen Resilienz - im Angesicht der Belastungen im Lehrerberuf - auseinander.

Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden ...

- kennen wichtige Definitionen der Resilienz sowie das Konzept der Risiko- und Schutzfaktoren
- kennen die Resultate aus der Forschung bez. der wichtigsten interpersonalen und externalen Resilienz-Faktoren und deren Zusammenspiel
- erkennen die Zusammenhänge zwischen der Resilienz und anderen in der Vorlesung eingeführten psychologischen Theorien wie Bindung oder Selbstwert
- lernen, was Resilienzförderung bedeutet
- können das theoretische Wissen in konkrete Handlungsmaßnahmen im Unterricht umsetzen
- Dabei vertiefen Sie Ihre Fertigkeiten zu Recherche und Verschriftlichung von Fachliteratur und stellen ihre Erkenntnisse der Gruppe zur Verfügung

Die oben genannten Ziele werden anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis erarbeitet

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: ca. 4-6 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Literatur

- Werner E.E. & R.S. Smith (1992). Overcoming the odds: High risk children from birth to adulthood. Cornell University Press.
- Welter-Enderlin, R. & Hildenbrand, B. (2006). Resilienz – Gedeihen trotz widriger Umstände. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.
- Brooks, R. & Goldstein, S. (2013). Das Resilienz-Buch: Wie Eltern ihre Kinder fürs Leben stärken – das Geheimnis der inneren Widerstandskraft. 4. Aufl., Stuttgart: Klett-Cotta.
- Gu, Q. & Day, Ch. (2007). Teachers resilience- A necessary condition for effectiveness. Teaching and Teacher Education, Vol. 23 (8), 1302 - 10316.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/BBd	Luchsinger Selina	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:00 - 17:45

«Die Guten, die Schlechten und die Hässlichen» – Die Beziehung von Schulkindern und Lehrpersonen in Filmen

Unterrichtssituationen, Didaktik, die auch bei aussichtloser Lage Erfolg verspricht, und die Beziehung von Lehrpersonen und Schulkindern sind beliebte Sujets von Filmen. Der Lehrer ist etwa ein poesiebegeisterter Kapitän, der seine Klasse durch die wilden Gewässer der Schule führt («Dead Poets Society»), die Lehrerin ist mit dem Leben überfordert und weiss bei der Klasse nicht mehr, wo ihr der Kopf steht («Der Wald vor lauter Bäumen»), oder der Lehrer ist eine strenge Vertretung, der seine Klasse gegen sich aufhetzt («Class Enemy»). Dies sind nur drei von vielen filmischen Beispielen, die in diesem Seminar auf die Darstellung der Beziehung von Lehrpersonen und Schulklasse analysiert werden: Die «Lehrerprofessionalität als antinomische Handlungsstruktur» (W. Helsper) wird im Seminar an filmischen Beispielen untersucht und auf die Anschlussfähigkeit an die Schülerinnen und Schüler geprüft. Dabei zeigt sich, dass die portraitierten Lehrpersonen nicht nur «Helden oder Gescheiterte» (M. Vorauer/U. Greiner) sind, sondern einmal als «gut», ein anderes Mal als «schlecht» oder immer wieder auch als «hässlich» (T. M'Balía et al.), von ihrer Schulklasse bewertet werden. Als erster Schritt wird Helspers Theorie der Lehrerprofessionalität als antinomische Handlungsstruktur nachvollzogen und es wird anhand einschlägiger Literatur diskutiert, wie Lehrpersonen in Filmen dargestellt werden. In einem zweiten Schritt folgt die Analyse der verschiedenen Filme, immer bezogen auf die Beziehungsarbeit zwischen Lehrpersonen und Schulkindern. So soll schliesslich in einem dritten Schritt gezeigt werden, dass sich Filme besonders dazu eignen, Lehrerprofessionalität und Beziehungsarbeit im Unterricht zu reflektieren.

Die Theorie der antinomischen Strukturen der Lehrerprofessionalität, die durch die Darstellungen in den Filmbeispielen unterfüttert wird, erlaubt es den Studierenden im Seminar:

1. Mit einem multimedialen Ansatz (Filme, klassische Artikel, Erklärungsvideos) Quellen der Populärkultur wissenschaftlich und bezogen auf ihren Fachbereich zu untersuchen
2. ihre Umsetzungen von Unterrichtspraxis, Lehrerprofessionalität und Beziehungsarbeit in der Schulklasse mit den Darstellungen in den Filmen zu vergleichen
3. auf eine niederschwellige Art Wissen über Unterrichtsformen zu erlangen, von dem dann ihre Schulkindern profitieren können, sei es in Form ihrer gesteigerten Lehrerprofessionalität, sei es als Beispiele, die im Unterricht gezeigt werden können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Leistungsnachweis

Literaturrecherche und Essay

Abgabetermin: 19.Dezember 2020

Literatur

Helsper, W. (2002). *Lehrerprofessionalität als antinomische Handlungsstruktur*. In: M. Kraul, W. Marotzki & C. Schweppe (Hrsg.). *Biographie und Profession* (S. 64–102). Bad Heilbrunn: Klinkhardt Verlag.

Greiner, U./ Vorauer, M. (2007). *Lehrerfiguren im internationalen Spielfilm: Helden oder Gescheiterte?* Münster: Monsenstein & Vannerdat.

M'Balía, Th./ Russel, A./ Warren, H. (2018). *The Good, the Bad, and the Ugly of Pedagogy in Harry Potter*. In: *The Clearing House: A Journal of Educational Strategies, Issues and Ideas* 91(4-5), S. 186–192.

Moodle

Der Link zum Moodleraum wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/BBa	Borer Jonas	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/BBb	Borer Jonas	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45

Theoriebasierte fachliche Reflexionen im Studienfach Bewegung und Sport

In der individuellen Arbeitsleistung (IAL: Schwerpunkt Bewegung und Sport) bearbeiten Sie ein professionsbezogen relevantes Thema. Die Dozierenden der Schwerpunktseminare (HS20) geben Ihnen die Unterlagen zur "IAL-Schwerpunkt Bewegung und Sport ". Ihre Fragen und Ideen bzgl. des IALs können Sie direkt mit den Dozierenden besprechen.

Prinzipiell greifen die angebotenen Themen die Inhalte aus Ihren bislang belegten Seminaren und/oder aus den Schwerpunktseminaren Bewegung und Sport, die Sie im HS20 belegen, auf - und führen diese weiter. Ihre thematischen Interessen kommen bei der Bearbeitung der IAL ebenso zum Zuge wie sportdidaktische **und / oder** fachwissenschaftliche Perspektiven.

Grundsätzlich erhalten Sie für Ihr Thema einen Literaturhinweis; die weitere Literaturrecherche obliegt Ihnen. Alle Bibliotheken der PH FHNW halten die je relevante Literatur für Sie bereit!

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Bewegung und Sport

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Teilnahme am Schwerpunkt Bewegung und Sport im HS20.

Abgabe bis Ende KW 09/2021.

Bitte beachten Sie die Information und Empfehlungen zum Brevet.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBS3A.EN/AGa	Gramespacher Elke, Heckemeyer Karolin, Hauser Barbara, Heitz Flucher Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBS3A.EN/BBa	Gramespacher Elke, Klostermann Claudia, Bucher Zita	14.09.2020 - 19.12.2020		

Entwicklung der Moral im Primarschulalter

Sozio-moralische Kompetenzen, wie Empathie, Kooperation, gegenseitige Achtung, Toleranz, Fürsorge, Verantwortungsübernahme und soziale Solidarität sind für die soziale Entwicklung und Integration von Kindern und Jugendlichen von zentraler Bedeutung. Diese Kompetenzen werden heute zu Recht als „Schlüsselkompetenzen“ bezeichnet, weil sie in unserer globalisierten Gesellschaft eine wesentliche Ressource für die demokratische und soziale Handlungsfähigkeit darstellen. Fragen der Entwicklung und Förderung sozio-moralischer Kompetenzen sind hochaktuell und es wird zu zeigen sein, dass sie zentrale Bestandteile einer zeitgemässen Bildung darstellen. In diesem Proseminar beschäftigen wir uns mit Fragen einer modernen Werteerziehung, mit Forschungsergebnissen zum moralischen Denken, Fühlen und Handeln und beziehen sie auf praktische schulische Alltagssituationen.

Anhand von Fallgeschichten analysieren wir soziale Alltagssituationen, positive Gruppenprozesse, aber auch Mobbingprozesse im schulischen Kontext. Wir üben, pädagogisches Handeln mit den Anforderungen unserer modernen Gesellschaft und den entwicklungspsychologischen sozialen Prozessen des Vorschul- und Primarschulalters im Fachdiskurs zu begründen.

Kompetenzen / Lernziele:

- Wissenschaftlichkeit im professionellen Denken und Handeln: Berücksichtigung der einschlägigen empirischen Erkenntnisse zur Entwicklung des moralischen Denkens, Fühlens und Handelns
- Reflexion theoretischer Ansätze und Auseinandersetzung mit aktuellen empirischen Befunden zur Entwicklung des moralischen Verständnisses
- Wissen zu moralpädagogischen Interventionen und zu Werteerziehung im schulischen Kontext
- Recherche und Verschriftlichung von Fachliteratur sowie Aufarbeitung der Ergebnisse für Gruppendiskussionen

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: ca. 4-6 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Literatur

- Bloom, P. (2014). Jedes Kind kennt Gut und Böse: wie das Gewissen entsteht. München: Pattloch.
- Heidbrink, H. (2008). Einführung in die Moralpsychologie (3. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Latzko, B. & Malti, T. (2010). Moralische Entwicklung und Erziehung in Kindheit und Adoleszenz. Baltmannsweiler: Hogrefe.
- Zierer, K. (2013). Können Kinder Moral lernen? Baltmannsweiler: Hogrefe.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/AGa	Schütz Gerit	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/BBa	Schütz Gerit	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:00 - 15:45

Fachwissenschaft Technisch- Textile Gestaltung

In der Lehrveranstaltung FW Technisch- Textile Gestaltung setzen Sie sich mit fachwissenschaftlichen Problemstellungen aus exemplarisch gewählten Beispielen des Lehrplans 21 auseinander. Sie befassen sich mit Bereichen aus den fünf Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich.

Dabei erwerben Sie technologische Kenntnisse zu den Werkstoffen Holz, Papier, Ton, Textilien und Kunststoff verschiedener Art sowie deren Bearbeitungsverfahren. Sie lernen prozesshafte und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte der Materialerkundung, der Materialverbindung, der Objektentwicklung und der technisch-funktionalen Konstruktion und Gestaltung kennen und entsprechende Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen.

Im Leistungsnachweis üben Sie den Transfer des erarbeiteten Wissens und Könnens und wenden dieses selbstständig in themengebundenen Projekten an.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- ... können die technisch- textilen Verfahren (Bearbeitungs- und Gestaltungsverfahren) und die technik- und designorientierten Methoden des LPs 21 erläutern
- ... ein ausgewähltes technisch- textiles Verfahren demonstrieren
- ... spezifische Phasen und Bearbeitungs- und Gestaltungsstrategien dem Entwicklungs- und Gestaltungsprozess zuordnen
- ... Schritte eines Gestaltungsprozesses verschiedenen Modellen zuordnen
- ... einen exemplarischen Gestaltungsprozess im Bereich Funktion/Konstruktion durchführen
- ... einen eigenen Gestaltungsprozess selbstständig realisieren
- ... einen Gestaltungsprozess anschaulich dokumentieren
- ... ihren Gestaltungsprozess und das technisch- textile Produkt reflektieren
- ... zwischen ihrem Gestalten und Design/technischer Alltagskultur Bezüge herstellen und ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen
- ... sicherheitsrelevante Aspekte einbeziehen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51.

Bewertung: 6er-Skala

Literatur

Dittli, Viktor et al. (2002): *Werkweiser 3*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Rieder, Christine et al. (2015): *Gestaltungsräume*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2016) *Technik und Design – Grundlagen*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWTTG11.EN/AGa	Krieger Aebli Susan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00

Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens

In der exemplarischen Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten aus den fünf LP 21-Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen gefördert werden.

Sie setzen sich mit Theorien des Lernens und der Entwicklung im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens unter Bezugnahme auf entwicklungs- und wahrnehmungspsychologische Konzepte auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander. Im Austausch in Gruppen werden die Planungen reflektiert und erweitert.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- ... kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technischen bzw. Technisch-Textilen Gestaltens sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge
- ... können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichts-situationen und Vermittlungsmedien analysieren sowie kritisch dazu Stellung nehmen
- ... verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr-und Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren
- ... können produktive und rezeptive Lernsituationen anlegen
- ... kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomenen
- ... können geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen, um ein stufengemässes Verständnis für technische und naturwissenschaftliche Phänomene zu erarbeiten
- ... können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Vorausgesetzt wird der Besuch der Einführung Technisch- Textile Gestaltung im Grundstudium.

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischen Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51.

Bewertung: 2er-Skala

Literatur

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Gaus-Hegner er al. (2015): *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern.

Linin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FD TTG21.EN/BBc	Krieger Aebli Susan	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:00 - 13:45

Preparation for the Certificate in Advanced English (CAE)

Having already achieved a good level of English, this course supports you in your self-studies in preparation for the Certificate in Advanced English (CAE).

You will

- know the structure and task types of the CAE;
- develop your exam strategies;
- improve your ability to make practical use of the language in a variety of contexts;
- expand your range of vocabulary, with particular emphasis on collocations and word families;
- consolidate and extend your knowledge of key grammar;
- practise effective communication;
- improve your ability to plan and produce texts of various types.

Please note:

In order to make progress, students must be prepared to do approximately 3 hours of homework each week.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

You must show proof of a Cambridge FCE level B, IELTS 6.5, or hold a "PH internal B2+ approval".

Leistungsnachweis

- Regular, attentive and active participation
- Self-study tasks (cumulative course work)
- Reading and Use of English test at semester end
- Submission of writing dossier with 3 writing tasks (cumulative written work)

Literatur

- Mandatory to purchase prior to the first session - Norris, Roy and French Amanda with Hordern Miles (2014). *Ready for Advanced. Coursebook with key*. 3rd Edition. London: Macmillan. ISBN: 978-0-230-46360-8.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN21.EN/BBa	Ross Kenneth	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN21.EN/BBb	Ross Kenneth	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:00 - 17:45

IAL Fachwissenschaft Gestalten

In der individuellen Auseinandersetzung mit einer vorgegebenen bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Problemstellung vertiefen Sie fachwissenschaftliche Kompetenzen und zeigen diese auf.

Die IAL besteht im Bildnerischen bzw. Technisch-Textilen Gestalten aus einem praktisch-gestalterischen und einem theoretischen Teil:

1. Praktischer Teil:

- Entwickeln eines bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Endproduktes bzw. Prototyps
- Dokumentation des Entwicklungsprozesses (Recherche, Mapping, Erprobungen und Vertiefungen) in einem bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Portfolio

2. Theoretischer Teil:

- Wissenschaftliche Auseinandersetzung und Reflexion des eigenen Gestaltungsprozesses bzw. Entwicklungs-, Explorations- und Gestaltungsprozesses.

Die Abgabe erfolgt in KW 09. Da dieser Termin bereits im FS21 liegt, müssen Bewertungen individuell verfügt werden.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBT2A.EN/BBa	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Préparation au DALF C1 - Langue et culture

Ce séminaire soutient les étudiant-e-s dans l'acquisition de compétences langagières équivalentes au niveau C1.

Il propose des activités de préparation au DALF C1 : compréhension et production écrites et orales, à partir de documents divers, en lien avec la découverte d'aspects variés de la culture francophone (cinéma, musique, littérature, actualités, média,...).

Les étudiants-e-s mènent une réflexion sur leur propre compétence d'apprentissage en langues. Les travaux effectués dans le cadre du module sont évalués en continu par la formatrice et par les étudiant-e-s eux- / elles-mêmes.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ oder höher muss zwingend vor der Einschreibung bei der Assistenz der Professur eingereicht werden.

Leistungsnachweis

Participation active au cours, lectures individuelles régulières, travail d'attestation.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWFR21.EN/AGa	Desgrippes Poller Magalie	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:15 - 12:00

Geschlecht, Bildung, Profession – studiengangübergreifendes Seminar zu Genderfragen im pädagogischen Berufsfeld

Die an der PH FHNW ab Sommer 2019 umgesetzte öffentliche Gesprächsreihe «Geschlecht, Bildung, Profession» stellt aktuelle Forschungsergebnisse und praktische Herausforderungen zu Genderfragen im Berufs- und Ausbildungsalltag zur Debatte und leitet daraus Erkenntnisse für die Professionsentwicklung ab. Die Anlässe bringen Gäste aus Wissenschaft, Berufspraxis, Bildungsverwaltung und Politik miteinander ins Gespräch (siehe: www.fhnw.ch/ph/gbp).

Die studiengangübergreifende Lehrveranstaltung «Geschlecht, Bildung, Profession» nimmt Themen der Gesprächsreihe auf und vertieft diese. Dabei werden theoretisch-wissenschaftliche Einordnungen vorgenommen, darunter auch solche, die neben Gender auf weitere Ungleichheitskategorien Bezug nehmen. Auf dieser Basis werden (berufs-)politische Diskussionen weiterverfolgt und konkrete Umsetzungsfragen im Lehrberuf bzw. im Unterricht besprochen. So interessiert die enge Verwobenheit von Berufsgeschichte und Geschlechterverhältnissen, die auch darin zum Ausdruck kommt, dass Pädagoginnen sich in der Geschichte immer wieder engagiert in Gleichstellungsdebatten einmischen. Weiter werden geschlechtliche Ungleichheiten in den Bildungs- und Berufsverläufen von Lehrerinnen und Lehrern beleuchtet und auf deren Prägungen durch gesellschaftliche Geschlechterordnungen hin befragt.

Eingehend soll in der Lehrveranstaltung zudem die Frage besprochen werden, wie Schule zur Sensibilisierung für die Problematik der Geschlechterungleichheit beitragen kann. Lehrpersonen sind dazu aufgefordert, Genderingprozesse in ihrem Unterricht zu reflektieren und Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, sich mit gesellschaftlichen Geschlechternormen auseinanderzusetzen. Hier gerät auch in den Blick, wie Schule und ausserschulische Lebenswelten im Rahmen der geschlechtsspezifischen Sozialisation zusammenwirken.

Die konkreten inhaltlichen Schwerpunktsetzungen werden in Abhängigkeit von den Interessen und Studienanforderungen der teilnehmenden Studierenden festgelegt. An der Vorbereitung und Umsetzung der Lehrveranstaltung ist auch eine Gruppe von (ehemaligen) Studentinnen beteiligt, welche die Gesprächsreihe mitverfolgen. Zudem ist geplant, zu einzelnen Termine Beteiligte aus der Gesprächsreihe einzuladen.

Hinweis: Da das Seminar studiengangübergreifend besucht werden kann, ist die je Studiengang zur Verfügung stehende Platzzahl der Lehrveranstaltung beschränkt. Bitte achten Sie auf die Angaben hierzu im ESP.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Hinweise für den Leistungsnachweis erhalten Sie zu Beginn des Semesters.

Literatur

Bramberger, A. (2015): *PädagogInnenprofession und Geschlecht. Gender Inclusion*. Wien: new academic press.

Budde, J.; Kansteiner, K.; Bossen, A. und Kortendiek, B. (2015): *Vorwort. Geschlechterkonstruktionen in schulischen Handlungsfeldern*. In: Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, Heft 1, 7. Jahrgang, 7-11.

Rendtorff, B.; Kleinau E. und Riegraf, B. (2016): *Bildung - Geschlecht - Gesellschaft: eine Einführung*. Weinheim: Beltz.

Kortendiek, B.; Riegraf, B. und Sabisch, K. (Hrsg. 2019): *Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung*. Wiesbaden: Springer VS.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/BBa	Burren Susanne	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:00 - 15:45

Lebensweltliche Dimensionen und fachwissenschaftliche Perspektiven. Vertiefung der naturwissenschaftlichen und technischen Perspektiven.

Sachunterricht gelingt u.a. dann, wenn neben einem gut eingerichteten pädagogischen Arbeitsbündnis eine solide fachwissenschaftliche Grundlage erarbeitet wurde. Im Seminar nehmen wir exemplarisch eine oder mehrere Perspektive/n in den Fokus und setzen vielfältig lebensweltliche Dimensionen mit fachlichen Konzepten in Beziehung. Ausgehend von konkreten Phänomen versuchen wir, relevante fachliche Zusammenhänge zu erschliessen. Wir versuchen, das Spannungsfeld zwischen Kindervorstellungen und Fachkonzepten auszuloten. Eigene Erschliessungsaufträge am Objekt und die Lektüre von Forschungsbeiträgen unterstützen uns im Aufbau von Sach- bzw. Fachexpertise.

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbstständig anzueignen.
- sind in der Lage, Sachkonstruktionen von Kindern zu erheben, zu analysieren und zu reflektieren
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden.
- können anhand von Phänomenen selbstständig ihr Verständnis zu grundlegenden Konzepten der Bezugsdisziplinen vertiefen.
- können Kongruenz/Differenz von Sachkonstruktionen von Kindern und bezugsdisziplinären Konzepten diagnostizieren und beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft NMG.

Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben, mögliche Bestandteile sind die aktive Mitarbeit, Übernahme von Kurzreferaten, Lektüre, eigene Phänomen-Erschliessung mit Präsentation.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung angegeben bzw. abgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/AGa	Jakobschy Diana	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/AGb	Jakobschy Diana	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/AGc	Jakobschy Diana	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/BBa	Bäumler Esther	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/BBb	Bäumler Esther	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45

Grundlagen Drucktechniken

Drucktechniken sind eine zentrale Gestaltungstechnik im Bildnerischen Gestalten. Sie eröffnen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Materialerprobung und neuen Bildfindungsprozessen. Die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten bereitet Sie – mit einem Fokus auf verschiedene Drucktechniken - auf basale fachliche, gestalterische und technische Fragestellungen des Faches vor.

In der Veranstaltung werden stufengerechte Möglichkeiten des Einsatzes von druckgrafischen Gestaltungstechniken (Materialdruck, Monotypie, Hochdruck und Tiefdruck) in praktischen Übungen vermittelt und in einem eigenen gestalterischen Projekt vertieft. Die gestalterische Arbeit wird im Kontext der Kunstgeschichte, künstlerischer Praxen sowie Methoden der Bildrezeption reflektiert.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

... durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess.

... führen den eigenen Gestaltungsprozesses in einem selbst gewählten, zusätzlichen Darstellungsverfahren weiter.

... erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.

... präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.

... recherchieren und präsentieren die «gängigen» Darstellungsverfahren des Faches.

... stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.

... kennen ausgewählte Aspekte und Phänomene der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (bspw. Darstellungsformel)

... kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk-Inhalt-Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen) und können diese auf eigene Gestaltungsprojekte anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Abgabetermin: KW51

Literatur

- Heigold, Otto (2002): Alle können drucken, Bern: Zytlogge Verlag.
- Desmet, Anne / Anderson, Jim (2000): Drucken ohne Presse, eine Einführung in kreative Drucktechniken. Bern: Haupt Verlag.
- Berger, Roland / Walch, Josef (1996): Praxis Kunst. Drucken, Braunschweig: Schroedel Verlag.
- Kunst + Unterricht (2010): Heft 339/340. Bilder drucken, Seelze: Friedrich Verlag.
- Kunst + Unterricht (2015): Heft 391/392. Drucken ohne Presse, Seelze: Friedrich Verlag.
- Krautz, Jochen (2015): Ich - Wir - Welt. Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Glas/Heinen/Krautz/Miller/Sowa/Uhlig (Hgg.): Kunstunterricht verstehen. Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. München, S.221-250.
- IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2015.01: Lernen. München: kopaed.
- Uhlig, Bettina et al. (2017): Kunstunterricht planen. IMAGO Praxis. München.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBd	Rickli Mathis	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:00 - 11:45

Kunstwerke verstehen durch eigenes Gestalten – im Themenfeld Objekt, Körper, Raum und Architektur

Die Teilhabe an Kunst und Kultur hat für den Menschen eine identitätsstiftende Bedeutung. Im öffentlichen Raum begegnen wir täglich künstlerischen und kulturellen Artefakten – oft ohne diese bewusst als solche wahrzunehmen. Ausgehend von herausfordernden Werkbegegnungen, erschließen wir uns deren Wirkungsweise und Sinnhaftigkeit, erarbeiten künstlerische Strategien und versuchen in einem gestalterischen Projekt eine eigene Aussage bildhaft lesbar zu machen.

In metakognitiver Auseinandersetzung mit dem Erarbeiteten vertiefen Sie anschliessend Ihre Kompetenzen im Planen und Reflektieren von bildnerisch-gestalterischem Unterricht und entwickeln ein exemplarisches Lehr-Lern-Arrangement zum Bildverstehen.

Die Veranstaltung ist in drei Themenbereiche gegliedert:

1. Kunstwerke wahrnehmend und diskursiv verstehen (18.09. – 09.10. 2020)
2. Kunstwerke verstehen durch eigenes Gestalten (16.10. – 13.11. 2020)
3. Konzipieren ästhetischer Lehr-Lern-Arrangements zum Bildverstehen (20.11. – 18.12. 2020)

Kompetenzziele:

- Sie können sich vielfältige Zugänge zu Werken aus Kunst und Kultur erschliessen.
- Sie können Werke fachwissenschaftlich analysieren.
- Sie können Sinn und Aussage künstlerischer Artefakte diskutieren.
- Sie können Sinn und Aussage künstlerischer Artefakte diskutieren.
- Sie können sich eigengestalterisch auf ein Werk beziehen und dabei eine eigene künstlerische Inszenierung entwickeln.
- Sie können ihre eigene gestalterische Arbeit fachwissenschaftlich analysieren.
- Sie können – von außerschulischen Lernorten ausgehend – im Themenfeld Objekt, Körper, Raum und Architektur (vgl. LP21) relationale LLAs konzipieren.
- Sie können kindliche Gestaltungsprozesse initiieren und fördernd begleiten.
- Sie können ihre didaktischen Entscheide mit ausgewählten kunstdidaktischen Modellen begründen.
- Sie können didaktisch durchdachte Vermittlungsmedien entwickeln.
- Sie können Ihren Lernfortschritt dokumentieren und mit Bezug auf die wissenschaftliche Theorie reflektieren.
- Sie können ihre didaktischen Konzeptionen kooperativ evaluieren.
- Sie sind in der Lage, das in der Veranstaltung definierte und erarbeitete Fachvokabular treffend anzuwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

FWBG1 erfolgreich abgeschlossen. Wenn möglich FDBG absolviert.

Dies ist eine Präsenzveranstaltung: Die Anwesenheitszeiten (jeweils Fr. 08:00–14:45) müssen eingehalten werden können (80%).

Leistungsnachweis

Der LN besteht aus einer Seminararbeit mit einem wahlweise fachpraktischen, fachwissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen, bzw. hermeneutischen oder empirischen Schwerpunkt. Eine präzise ausformulierte Definition des LNs erhalten Sie am ersten Präsenztermin.

Abgabetermin: 18.12. 2020.

Literatur

- Becker, Stefan (2003): Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsprozesse im Formen und Modellieren. Donauwörth.
- Gombrich, Ernst H. (2000): Die Geschichte der Kunst : Ernst H. Gombrich. 16. Auflage. Oxford.
- IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2018.06: Bildverstehen. München.
- IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2019.09: Modellieren. München.
- MAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2019.09: Modellieren. München.
- Klant, Michael/Walch, Josef(2003): Plastik, Skulptur, Objekt. Grundkurs Kunst. Vol.2. Hannover.
- Kunstkommission Aarau (2009): Kunst im öffentlichen Raum. Aarau.
- KUNST+UNTERRICHT: Heft 381-382/2014.
- Ravensburg Krämer, Torsten (2011): Thema Kunst: Skulptur und Plastik. Werkbetrachtungen von der Antike bis zur Gegenwart. Stuttgart.
- Schoppe, Andreas (2013): Bildzugänge. Methodische Impulse für den Unterricht. Seelze.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Moodle

Um die Möglichkeiten des Integrierten Lernens zu begünstigen wird ein Moodle-Kurs bereitgestellt. Den Zugang und alle dazugehörigen Informationen erhalten Sie zu Beginn der Veranstaltung.

«Wagen und verantworten» – eine spannende Perspektive des Bewegungs- und Sportunterrichts

Raus aus der Komfortzone – rein ins Lernen. Sich etwas zu trauen, braucht Überwindung. Der Ausgang einer reizvollen Bewegungsaufgabe ist dabei ungewiss und die subjektiv wahrgenommenen Herausforderungen unterscheiden sich stark voneinander. Der Spannungsbogen zwischen Wollen und Können muss individuell ausgehandelt werden. Im Rahmen des Hauptseminars reflektieren wir die Umsetzung der pädagogischen Perspektive «Wagnis» im Bewegungs- und Sportunterricht. Gemeinsam schaffen wir Lernsituationen, in denen wir herausgefordert werden. Wir suchen diese nach den methodisch-didaktischen Schritten der Wagniserziehung auf, halten sie aus und werden sie auflösen. Dabei erfahren wir den pädagogischen Mehrwert der Wagniserziehung. Die gesammelten Erfahrungen werden wir auf die Umsetzung des Bewegungs- und Sportunterrichts auf der Primarstufe übertragen. Die Kompetenzbereiche «Bewegen an Geräten» und «Rollen, Gleiten, Fahren» stehen bei der praktischen Umsetzung im Fokus.

Die Studierenden bringen die Bereitschaft mit, eigene Sportgeräte zu organisieren und in die Veranstaltung mitzubringen (Fahrrad und Kickboard / Rollbrett).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet.

Leistungsnachweis

Hinweise für den Leistungsnachweis erhalten Sie im Seminar.

Literatur

Baumann, Hansruedi (2007). Mut tut gut. *Mobilesport.ch*, 36 (6), 1-16.

Böttcher, Anette (2016). ‚Etwas wagen und verantworten‘ – eine empirische Prüfung. In Eckart Balz & Peter Neumann (Hrsg.), *Schulsport: Anspruch und Wirklichkeit. Deutungen, Differenzstudien, Denkanstösse* (S. 123-134). Aachen: Shaker.

Conzelmann, Achim, Schmidt, Mirko, & Valkanover, Stefan (2011). *Persönlichkeitsentwicklung durch Schulsport: Theorie, Empirie und Praxisbausteine der Berner Interventionsstudie Schulsport (BISS)* (1. Aufl.). Bern: Huber.

Neumann, Peter & Katzer, David (2011). *Etwas wagen und verantworten im Schulsport: didaktische Impulse und Praxishilfen*. Aachen: Meyer & Meyer.

Rufer, Miriam (2017). Wagnis als Lernweg. *Mobilesport.ch*, (11), 1-16.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/BBc	Freudenberger Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/BBd	Freudenberger Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:00 - 13:45

IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten (Mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 30 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken, Ihre didaktische Phantasie, Ihr didaktisches Handeln und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem bild- und kunstdidaktischen Wissen im Vordergrund stehen.

Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 min dargelegt werden soll.

2. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten kunstpädagogischen Theorie oder eines kunstdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich bzw. Diskussion und Reflexion eines ausgewählten didaktischen Modells und seiner Theorie und einem anschließenden offenen Teil, in dem die Dozierenden Sie mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontieren und Sie möglichst professionell darauf reagieren.

Es finden keine individuellen Beratungsgespräche statt. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche KW02/2021. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01.2021 verfügt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss einer Veranstaltung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW 02/2021

Literatur

Glas, A.; Heinen, U.; Krautz, J.; Miller, M.; Sowa, H. und Uhlig, B. (2015): *Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. Bd. 1. München: kopaed.

Eid, K.; Langer, M. und Ruprecht, H. (2002): *Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis*. 6. Aufl. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Krautz, J. (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBG2A.EN/AGb	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

IAL Fachwissenschaft Gestalten

In der individuellen Auseinandersetzung mit einer vorgegebenen bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Problemstellung vertiefen Sie fachwissenschaftliche Kompetenzen und zeigen diese auf.

Die IAL besteht im Bildnerischen bzw. Technisch-Textilen Gestalten aus einem praktisch-gestalterischen und einem theoretischen Teil:

1. Praktischer Teil:

- Entwickeln eines bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Endproduktes bzw. Prototyps
- Dokumentation des Entwicklungsprozesses (Recherche, Mapping, Erprobungen und Vertiefungen) in einem bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Portfolio

2. Theoretischer Teil:

- Wissenschaftliche Auseinandersetzung und Reflexion des eigenen Gestaltungsprozesses bzw. Entwicklungs-, Explorations- und Gestaltungsprozesses.

Die Abgabe erfolgt in KW 09. Da dieser Termin bereits im FS21 liegt, müssen Bewertungen individuell verfügt werden.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBT2A.EN/AGa	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Mathematik für die Primarschule - Algebra, Geometrie und Stochastik

In diesem Modul geht es um die primarschulbezogenen Themenbereiche Algebra (schwerpunktmässig), Geometrie und Stochastik. Zu jedem Themenbereich sollen Sie lernen, wichtige Inhalte und Handlungsaspekte aus der Zielperspektive des Curriculums (Zyklus 1 und 2 im Lehrplan 21) verstehen und anwenden können, d.h. den mathematischen Anforderungen an die SchülerInnen als Lehrperson selbst gerecht zu werden. Zu den mathematischen Anforderungen für Lehrpersonen gehört darüber hinaus (u.a.) die Analyse von Schülerdokumenten und Aufgaben aus Lehrmitteln, sowie das Bereitstellen von verschiedenen fachgerechten Begründungen und Erklärungen zu mathematischen Sachverhalten. Sie sollen daher zudem lernen, den hierbei auftretenden spezifischen mathematischen Anforderungen an Lehrpersonen gerecht werden.

Das Modul ist fachdidaktisch orientiert in dem Sinne, dass die thematisierten mathematischen Inhalte und Handlungsaspekte stets von Anforderungen an Lehrpersonen ausgehen. Diese Anforderungen werden zudem in den gegenwärtigen mathematikdidaktischen Diskurs verortet. Von den TeilnehmerInnen des Moduls wird ein eigenverantwortliches Studium erwartet. Insbesondere sollen Sie im Rahmen von Übungsaufgaben Mathematik selbst aktiv betreiben und Handlungsaspekte trainieren.

Diese Lehrveranstaltung wird als blended-learning-Veranstaltung ausgebracht: Hierbei wechseln sich Präsenz-Phasen ab mit Distanz-Phasen, in denen die Inhalte im Selbststudium zu erarbeiten sind.

Bitte beachten Sie den folgenden Hinweis zur schriftlichen Prüfung: Der Leistungsnachweis findet ausserhalb der regulären Präsenzveranstaltungen am 16.12.2020 abends in Solothurn statt. Allfällige Nachholprüfungen werden an einem zentralen Termin (ausserhalb der Präsenzveranstaltungen) an einem der FHNW-Standorte Muttenz, Brugg-Windisch oder Solothurn angeboten (unabhängig vom Standort Ihrer Einschreibung, mündlich oder schriftlich)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Immatrikulation
- FWMK1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung (Bewertung mit 2er-Skala) am 16.12.2020 abends in Solothurn; für die Zulassung sind folgende Kriterien zu erfüllen: Abgabe von Lösungsansätzen zu mathematischen Aufgaben und aktive Teilnahme an einer Gruppenarbeit (semesterbegleitend).

Literatur

- Steinweg (2013): Algebra in der Grundschule. Springer.
- Helmerich & Lengnink (2016): Einführung Mathematik Primarstufe – Geometrie. Springer.
- Eichler & Vogel (2013): Leitidee Daten und Zufall. Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/SOa	Pilous Roland	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:15 - 18:00

«Lernen durch Engagement» – zusammen mit migrierten und geflüchteten Kindern und Jugendlichen»

Was bedeuten weltweite Migration und Flucht für Kinder und Jugendliche? Vor welchen Herausforderungen stehen sie in der Schweiz? Welche Stärken bringen sie mit?

Ausgehend vom Konzept der «sequenziellen Traumatisierung» (D. Zimmermann, 2016) werden wir uns zuerst mit den Hintergründen von Migration und Flucht beschäftigen, sowie mit den Folgen für die Betroffenen.

Um auch mit migrierten und geflüchteten jungen Menschen selbst ins Gespräch zu kommen, etwas von der Lebenswelt des anderen zu entdecken, findet zudem ein Austausch statt mit jungen Menschen aus dem Migrations- und Asylbereich.

Die dabei gemachten Erfahrungen werden auf dem Hintergrund theoretischer Erkenntnisse reflektiert, vor allem in Bezug auf das Konzept des «Service Learning». Dieses «Lernen durch Engagement» möchte Schülerinnen und Schüler für ein zivilgesellschaftliches Handeln interessieren und fokussiert auf erfahrungsorientierte Lernmethoden. Nach A. Seifert (2011) stärkt Service Learning vor allem die resilienten Faktoren von benachteiligten Schülerinnen und Schülern.

Kompetenzen

Die Studierenden

- können Migration und Flucht aus unterschiedlichen Perspektiven differenziert wahrnehmen und die Konsequenzen für die Beteiligten reflektieren;
- kennen die Konzepte der «sequenziellen Traumatisierung» sowie des «Service Learning» und können sie auf die schulische Realität übertragen;
- erleben kulturelle Heterogenität als Herausforderung aber auch als Bereicherung und erweitern die eigene Perspektive.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Entwicklung und Führen eines Lerntagebuchs.

Weitere Angaben im Modul.

Literatur

Adam, H. (2013). *Pädagogische Arbeit mit Migranten- und Flüchtlingskindern*. Weinheim: Beltz.

Seifert, A. (2011). *Resilienzförderung an der Schule. Eine Studie zum Service-Learning mit Schülern aus Risikolagen*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften VS.

Zimmermann, D. (2016). *Traumapädagogik in der Schule. Pädagogische Beziehungen mit schwer belasteten Kindern und Jugendlichen*. Giessen: Psychosozial.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/AGc	Lubos Christiane	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:15 - 16:00
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/SOa	Lubos Christiane	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00

Musikalische Kompetenzen am Instrument

Im Einzelunterricht werden am Instrument grundlegende musikalische Kompetenzen individuell weiterentwickelt. Instrumentenspezifische Themen werden dabei mit schulpraktisch relevanten Themen verbunden (Komposition, Notation, Improvisation, Musiktheorie, Entwicklung von Singstimme und Rhythmusgefühl). Für den Einzelunterricht gilt eine Präsenzpflicht von 100%.

1. Instrument und Singstimme

- Instrumental- und Gesangstechnik für das schulpraktische Musizieren
- Singen und Spielen nach Notation und Gehör
- Liedbegleitung, Singen und sich selbst begleiten
- Erarbeiten eines vielfältigen und individualisierten Repertoires für die Zielstufe

2. Rhythmus

- Koordination von Pulsation und Rhythmus mit Instrument und Stimme
- Gestalten von Rhythmusstrukturen mit Instrumenten und Körperklängen

3. Exemplarische stufenspezifische Anwendungen

- Gestaltung von Kinderliedern mit instrumentaler Begleitung
- Bewegungsbegleitungen
- Klanggeschichten und Improvisationen
- Auditive Wahrnehmungsdifferenzierung, Klangexperimente

4. Musik erfinden, improvisieren, komponieren, notieren

- Verbindungen von Klang/Rhythmus mit Bildern, Bewegung, Sprache
- Notationsformen

5. Reflexion des musikbezogenen Lernens und Lehrens

- Bezüge zur eigenen musikalischen Biografie
- Individuelle Ziele und Zugänge zur Musik
- Reflexion von Methoden- und Selbstkompetenz (Technik des Übens)

6. Anwendungen von Musiktheorie

- Liedanalyse
- Stufenlehre
- Rhythmuslehre
- Transposition

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Einzelunterricht

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es gilt eine Präsenzpflicht von 100%.

Für eine Erarbeitung der theoretischen Grundlagen kann der Link zu den nötigen Unterlagen bereits vor Studienbeginn angefordert werden: stefan.kuen@fhnw.ch

Leistungsnachweis

- Lernzielvereinbarung
- Theorieprüfung

bis 3 Vorzeichen: Noten im Violinschlüssel, Taktarten, Dur- und reine Molltonleiter, Dur und Moll-Akkorde, Kadenzen (I-IV-V)

Der LNW wird aufgezeichnet (Audio) und nach Ablauf der Rekursfrist gelöscht.

Literatur

Moodle

Im Netz befinden sind alle nötigen Dokumente zu den geforderten theoretischen Grundkenntnissen, Übungs- und Prüfungsbeispiele sowie Links zu Lernhilfen. Für eine allfällige Erarbeitung der theoretischen Grundlagen kann der Link dazu bereits vor Studienbeginn angefordert werden bei: stefan.kuen@fhnw.ch

Moodle

<http://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=39105#section-2>

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

[Keine Angabe]

0-20HS.P-B-PRIM-FWMU1.EN/a

14.09.2020 - 20.12.2020

Partnerschulpraktikum I

Keine Einschreibung möglich. Die Einschreibung erfolgte über Vorreservation im FS 20.

Die Partnerschulphase dient der Auseinandersetzung mit der gesamten Breite der beruflichen Anforderungen. Dabei wird das Partnerschuljahr in zwei Phasen unterteilt, die verschiedenen Fokussierungen in der Bearbeitung lehrberuflicher Anforderungen folgen.

Schwerpunkte des Partnerschulpraktikums I:

- Klassenführung mit dem Ziel der Gestaltung einer produktiven Lernatmosphäre und der Steuerung von Lernprozessen
- Anerkennung der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler und Umgang mit deren Heterogenität
- Auseinandersetzung mit Themen der Partnerschule sowie Partizipation am Unterrichtsalltag in allen Fächern und am Schulleben

Kompetenzziele für das gesamte Partnerschuljahr:

- Studierende können unterrichtsbezogen (anfangs mit Hilfe der Praxislehrperson und zunehmend selbstständig) zielstufenadäquate Lernarrangements auf der Grundlage professionsspezifischen Wissens planen, durchführen und reflektieren.
- Studierende verfügen über fachliche Grundlagen und das Wissen über entwicklungsbezogene, kulturelle und geschlechtsspezifische Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Studierende verfügen über ausreichend diagnostische Fähigkeiten zur Einschätzung des Lernstands und der Entwicklung geeigneter Massnahmen im Unterricht, auch in der Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.
- Die Studierenden übernehmen Mitverantwortung für die schulischen Prozesse und vertreten begründet ihr Handeln in der Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Anspruchsgruppen der Bildungsinstitution.

Umfasst 2-3 Blockwochen sowie 11-13 Wochen Tagespraxis (je 1.5 Tage pro Woche) im kursorischen Semester (Blockphasen werden durch die Schulen festgelegt und auf PPP kommuniziert),

Beginn: KW 33 nach den Sommerferien.

Hinweis Einschreibung:

Die Anmeldung für das Partnerschulpraktikum 1 fand bereits im FS statt. Es ist keine weitere Einschreibung möglich.

ECTS

8.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolvierte Basisphase

Leistungsnachweis

Die Studienanforderungen sind dem Leitfaden zu entnehmen.

Literatur

Informationen und Material: Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPPR1.EN/AGa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPPR1.EN/BBa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPPR1.EN/SOa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		

Performance

Aufgabenstellung

Zusammenhängend gestaltete Performance in einer Vierergruppe.

Jede Gruppe erarbeitet eine musikalische Performance, zusammengesetzt aus Liedern, Rhythmusstücken, Bewegungsfolgen oder Tänzen, instrumentalen Begleitungen, etc.. Die Performance soll auf vielfältige Art und Weise die musikalischen Fähigkeiten der einzelnen Gruppenmitglieder aufzeigen.

Beurteilungskriterien:

- Vokale, rhythmische, motorische und koordinative Fähigkeiten und damit verbunden die Kompetenz, sich auf musikalisch-künstlerische Art vielfältig auszudrücken.
- Die Fähigkeit der/des Studierenden, sich in einem Ensemble musikalisch zu integrieren/positionieren und damit zum Gelingen einer Gruppenperformance beizutragen.
- Die Fähigkeit, in eigenständiger Arbeit, ein Lied/ein Musikstück zu komponieren, dieses zu notieren und mit einem Ensemble zu interpretieren.
- Die musikbezogene Auftrittskompetenz der/des Studierenden.

Details finden Sie im [Moodle-Raum](#).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Gleichzeitiger (oder erfolgreich abgeschlossener) Besuch einer Veranstaltung FWMU2.

Leistungsnachweis

Termin: Prüfungswoche

Es werden Video- und Audiodaten aufgenommen.

Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=3975>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMU2A.EN/AGa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMU2A.EN/BBa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMU2A.EN/SOa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		

Einführung in die Entwicklungspsychologie

In dieser Vorlesung erwerben die Studierenden entwicklungspsychologisches Grundlagenwissen, um einen Einblick in die psychologischen Prozesse und Mechanismen zu erhalten, auf deren Hintergrund sich die Interaktion von Lehrenden und Lernenden vollzieht. Dieses Grundlagenwissen soll angehenden Lehrpersonen ermöglichen, das Verhalten und Erleben von Primarschulkindern zu analysieren, zu verstehen und adäquat zu begleiten. Hierfür werden – aus einer systemischen Entwicklungsperspektive – zentrale Themen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung besprochen, z.B. Wahrnehmen, Denken und Lernen; exekutive Funktionen und Selbstregulation; Sprachentwicklung; konzeptuelle und Wissensentwicklung; Kreativität und Problemlösen; Bindung, Autonomie und Exploration; Sozialisation und Identitätsentwicklung; Gruppendynamiken und Peerbeziehungen; kulturelle und biologische Dimensionen der Entwicklung.

Lernziele und zu erarbeitende bzw. zu erweiternde Kompetenzen:

Die Studierenden kennen grundlegende entwicklungspsychologische Begriffe, Konzepte, Theorien und Modelle, die

- das Verhalten und Erleben von Kindern im Schulkontext betreffen.
- allgemeine, kulturspezifische und interkulturelle Sozialisationsprozesse, Interaktionsdynamiken sowie Gruppenprozesse im Schulkontext betreffen.
- die Entwicklung in einer Lebensspannenperspektive betreffen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur (Single Choice) am letzten Veranstaltungstermin.

Die Nachholprüfung findet für alle Studierenden am Campus Brugg-Windisch statt.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Weitere Informationen sind ab Anfang September 2020 im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL11.EN/AGa	Bertin Evelyn	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	12:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL11.EN/AGb	Bertin Evelyn	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:15 - 14:00
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL11.EN/SOa	Tovote Katrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:15 - 16:00

Musikalische Kompetenzen am Instrument

Im Einzelunterricht werden am Instrument grundlegende musikalische Kompetenzen individuell weiterentwickelt. Instrumentenspezifische Themen werden dabei mit schulpraktisch relevanten Themen verbunden (Komposition, Notation, Improvisation, Musiktheorie, Entwicklung von Singstimme und Rhythmusgefühl). Für den Einzelunterricht gilt eine Präsenzpflicht von 100%.

1. Instrument und Singstimme

- Instrumental- und Gesangstechnik für das schulpraktische Musizieren
- Singen und Spielen nach Notation und Gehör
- Liedbegleitung, Singen und sich selbst begleiten
- Erarbeiten eines vielfältigen und individualisierten Repertoires für die Zielstufe

2. Rhythmus

- Koordination von Pulsation und Rhythmus mit Instrument und Stimme

3. Exemplarische stufenspezifische Anwendungen

- Gestaltung von Kinderliedern mit instrumentaler Begleitung

4. Musik erfinden, improvisieren, komponieren, notieren

- Erfinden eigener Lieder
- Notationsformen

5. Reflexion des musikbezogenen Lernens und Lehrens

- Individuelle Ziele und Zugänge zur Musik
- Reflexion von Methoden- und Selbstkompetenz (Technik des Übens)

6. Anwendungen von Musiktheorie

- Liedanalyse
- Elementare Harmonielehre
- Rhythmuslehre
- Transposition

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Einzelunterricht

Voraussetzungen/Empfehlungen

Für die Veranstaltungen im Einzelunterricht gilt eine Präsenzpflicht von 100%.

Leistungsnachweis

- Können und Wissen:
5 Lieder für die Zielstufe werden im Tandem präsentiert (KW 20).
Dazu werden musiktheoretische und instrumentspezifische Fragen gestellt.
- Der LNW wird aufgezeichnet (Audio) und nach Ablauf der Rekursfrist gelöscht.

Literatur

Reader FW 1 Musik

Moodle

<http://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=39105#section-2>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMU12.EN/a		14.09.2020 - 20.12.2020		

Mentorat H4

Es gelten Einschreibungsbeschränkungen: s. unten

Im Mentorat H4 werden aktuelle Themen und Anliegen der Studierenden mit Blick auf das Studienende und den anstehenden Berufseinstieg aufgenommen. Dabei steht ihr individueller Professionalisierungsprozess in Einzelgesprächen im Zentrum.

Studierende führen in den Mentorat H3/H4 ihr Entwicklungsportfolio fort, verfassen Reflexionsberichte mit Bezug auf das Professionalisierungsmodell und resümieren mit Bezug auf die acht Kompetenzfelder der PH FHNW ihren Entwicklungsprozess über das gesamte Studium hinweg.

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Literatur

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Hinweis Einschreibung:

Einschreibung MN H4 für das Herbstsemester ausschliesslich möglich für

a) für Studierende, die das FS als Auslandsemester durchführen und daher das MN H4 bereits im HS absolvieren müssen. Das Mentorat H4 wird bei der gleichen Mentorsperson durchgeführt wie das MN H3.

b) für Wiederholende des Moduls MN H4, die per Ende HS das Studium abschliessen,

c) für Studierende im Studienprogramm für Stufenerweiterung, die per Ende HS ihr Studium beenden.

Über die Teilnahmemöglichkeit entscheiden die Standortverantwortlichen der Berufspraktischen Studien IP.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN24.EN/AGa		14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN24.EN/BBa		14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN24.EN/SOa		14.09.2020 - 19.12.2020		

Linguistische Grundlagen (mit dem Schwerpunkt Mehrsprachigkeit)

Gute Sprachkompetenzen in der Unterrichtssprache Deutsch sind die Voraussetzung für Schulerfolg in jedem Fach. Für die Vermittlung dieser Kompetenzen ist der Deutschunterricht zuständig. Um professionell sprachliches Lernen zu initiieren, benötigen seine Lehrpersonen ein Grundlagenwissen im Bereich der Linguistik. Dazu zählt auch das Beherrschen der entsprechenden Fachterminologie.

Die Linguistik als fachwissenschaftliche Grundlage der Sprachdidaktik beschreibt die Strukturen der Sprache auf den Ebenen der Laute und Buchstaben, der Wörter und ihrer Bestandteile, der Sätze und Texte. Sie behandelt die Bedeutung und den Gebrauch von Sprache. Dabei unterscheidet sie deskriptive und normative Zugänge zu Sprache und Kommunikation und kennt unterschiedliche Sprachkonzepte wie Soziolekte, Dialekte oder Varietäten. Mit Blick auf die oftmals mit einer anderen Erstsprache als Deutsch aufwachsende Schülerschaft und die sich daraus ergebenden heterogenen sprachlichen Lernvoraussetzungen gehören zu den fachwissenschaftlichen Grundlagen für den Sprachunterricht auch ausgewählte Kenntnisse über den (Zweit-) Spracherwerb.

In dieser Veranstaltung erfolgt eine Einführung in die zentralen Themen der für die Primarschule relevanten wissenschaftlichen Grundlagen des Sprachunterrichts. Darüber hinaus wird ein besonderes Augenmerk auf die Frage gelenkt, welche Kenntnisse Lehrpersonen benötigen, um allen Lernenden in vielsprachigen Klassen im Sprachunterricht gerecht zu werden. Dabei werden ausgehend vom Deutschen der Blick auf andere Sprachen ausgeweitet und damit verbundene terminologische Grundlagen vermittelt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistungsüberprüfung in der 13. Semesterwoche

Literatur

Grundlagenliteratur wird noch bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBb	Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBc	Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBe	Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:00 - 15:45

Basisseminar (Kontrollanlass; für Wiederholende und Rückkehrende)

Einschreibung: NUR für Studierende, die das Basisseminar wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren; s. Hinweise (unten)

Blockseminarwoche im Januar

Im vor dem Praktikum stattfindenden einwöchigen Basisseminar bekommen die Studierenden in drei Teilmodulen Grundlagen angeboten, die ihnen eine aktive Mitgestaltung des Basispraktikums ermöglichen sollen. Diese beinhalten:

- 1. Konzepte und Modelle über Professionalität im Lehrberuf
- 2. Grundlagen der Planung und Gestaltung von Unterricht
- 3. Personale Kompetenzen: Übungen zu Selbstregulation und Auftrittskompetenzen

Neben Grundlagen über professionsbezogene Konzepte und Modelle, die helfen, ein realistisches Berufsbild zu entwickeln, lernen Studierende die wichtigsten Planungselemente sowie verschiedene Instrumente zur Unterrichtsplanung und deren Funktion kennen. Auch werden sie mit der Bedeutung der Regulierung der eigenen Emotionen, körperlicher Selbstwahrnehmung und stimmlicher Präsenz für ein souveränes professionelles Handeln im Unterricht vertraut gemacht.

Kompetenzziele:

- Studierende entwickeln in einer theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit den Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns und den Anforderungen von Lehrpersonen ein realistisches Bild des Lehrberufs auf der Zielstufe.
- Studierende kennen die wichtigsten Planungselemente sowie verschiedene Instrumente zur Planung von Unterricht und verstehen deren Funktion.
- Studierende setzen sich mit grundlegenden professionstheoretischen Konzepten und Modellen, mit Qualitätsmassstäben für guten Unterricht sowie mit Grundlagen für dessen Planung und Gestaltung auseinander.
- Studierende erkennen Zusammenhänge zwischen einer professionellen Haltung, ihrer Fähigkeit zur Selbstregulation und ihren Wirkungen auf die Interaktions- und Beziehungsgestaltung mit den Schülerinnen und Schülern.

Umfasst eine Intensivwoche mit 8 Seminarhalbtagen; verpflichtende Teilnahme.

Zeit: KW 1 (Brugg, Solothurn), KW 2 (Muttenz)

Hinweise:

Einschreibung ist nur notwendig für Studierende, die das Basisseminar wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren.

Einschreibung nur in der Hauptbelegungsphase.

Der Wochenplan des Basisseminars wird rechtzeitig bekannt gegeben.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung zur Teilname: Berufseignungs-Assessment erfolgreich absolviert

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am gesamten Basisseminar (100% Anwesenheitspflicht)

- Brugg-Windisch und Solothurn: KW 1
- Muttenz: KW 2

Literatur

Grundlagentext Basisreader (Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP)

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/AGf		14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/BBi		14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				

Mathematik für die Primarschule - Elementare Arithmetik

In diesem Modul geht es um zentrale Ideen, die der Arithmetik der Primarschule zugrunde liegen. Darunter werden insbesondere Systeme zum Schreiben von Zahlen, natürliche und rationale Zahlen, das Rechnen mit diesen Zahlen sowie damit verbundene Grundvorstellungen und Darstellungen verstanden. Es wird erwartet, dass Sie im Rahmen dieses Seminars Mathematik selbst aktiv betreiben und spezifische mathematische Tätigkeiten (wie insbesondere das Begründen) trainieren. Darüber hinaus geht es um die Erarbeitung von schüler- und fachgerechten Erklärungen zu mathematischen Verfahren, die fachliche und fachdidaktische Analyse von Schulbuchaufgaben und Aufgabenbearbeitungen. Hierbei lernen Sie, Ihr erworbenes fachliches und fachdidaktisches Wissen integrativ zu nutzen.

Diese Lehrveranstaltung wird als blended-learning-Veranstaltung ausgebracht: Hierbei wechseln sich Präsenz-Phasen ab mit Distanz-Phasen, in denen die Inhalte im Selbststudium zu erarbeiten sind.

Bitte beachten Sie den folgenden Hinweis zur schriftlichen Prüfung: Der Leistungsnachweis findet ausserhalb der regulären Präsenzveranstaltungen am 15.12.2020 in Brugg bzw. 16.12.2020 in Solothurn abends statt. Allfällige Nachholprüfungen werden an einem zentralen Termin (ausserhalb der Präsenzveranstaltungen) an einem der FHNW-Standorte Muttenz, Brugg-Windisch oder Solothurn angeboten (unabhängig vom Standort Ihrer Einschreibung, mündlich oder schriftlich).

Hinweis: Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um ein Seminar, die Art der Veranstaltungsbezeichnung ist falsch und wird noch korrigiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Immatrikulation

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung (Bewertung mit 6er-Skala) am 15.12.2020 in Brugg bzw. 16.12.2020 in Solothurn abends; für die Zulassung sind folgende Kriterien zu erfüllen: Abgabe von Lösungsansätzen zu mathematischen Aufgaben und aktive Teilnahme an einer Gruppenarbeit (semesterbegleitend).

Literatur

- Krauthausen und Scherer (2007): Einführung in die Mathematikdidaktik, Spektrum Verlag
- Padberg und Büchter (2015): Einführung Mathematik Primarstufe: Arithmetik, Springer Verlag
- Padberg und Wartha (2017): Didaktik der Bruchrechnung, Springer Verlag

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK11.EN/AGa	Pilous Roland	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK11.EN/AGb	Scossa Nadine	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK11.EN/AGc	Pilous Roland	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK11.EN/AGd	Scossa Nadine	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK11.EN/AGe	Weber Christof	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:15 - 16:00
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK11.EN/SOa	Scossa Nadine	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK11.EN/SOb	Pilous Roland	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK11.EN/SOc	Scossa Nadine	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:15 - 14:00

Compétences spécifiques à la profession / Berufsspezifische Sprachkompetenzen auf Niveau C1

Ce séminaire soutient les étudiant-e-s dans l'acquisition de compétences langagières spécifiques à la profession, équivalentes au niveau C1.

ECTS

2.0

Il propose des activités en lien avec l'enseignement du français langue étrangère au niveau primaire : p.ex. raconter/animer des albums et des contes pour enfants, créer et présenter des histoires au moyen de plusieurs techniques de contage, mener des courtes séquences interdisciplinaires en immersion (langage de classe), expliquer des jeux, débattre, travailler des points de grammaire,

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ oder höher muss zwingend vor der Einschreibung bei der Assistenz der Professur eingereicht werden.

Durant le séminaire, un certain nombre de travaux seront évalués en continu par la formatrice (Leistungsnachweis), et par les étudiant-e-s eux/elles-mêmes.

Ce séminaire aborde les compétences langagières au niveau C1 (CECR) directement utilisables dans l'enseignement du français à l'école primaire, mais ne prépare pas spécifiquement à un examen DALF.

Leistungsnachweis

Participation active au cours, lectures individuelles régulières, travail d'attestation.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWFR21.EN/BBa	Gauthier Sylvia	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45

Fachwissenschaft als Grundlage für das Fach Bildnerisches Gestalten

Durch eine intensive fachwissenschaftliche Auseinandersetzung und durch fachpraktische Arbeiten können sie ihre visuelle und fachliche Kompetenzen ausbauen. Sie lernen Bilder und visuelle Produkte analytisch zu betrachten und nach Gestaltungsfaktoren zu untersuchen. Über künstlerische Praktiken, gestalterische Prozesse und Visualisierungen erweitern sie ihre fachpraktischen und gestalterischen Erfahrungen und Kompetenzen und realisieren in einem eigenen gestalterischen Prozess bildnerische Umsetzungen. Dazu werden verschiedene Austauschformen sowie künstlerische und technische Verfahren verwendet, die auch in der Fachdidaktik als Grundkompetenzen angewendet werden.

Die Veranstaltung findet in Form von Präsenz- und Distanzzeiten statt. In der Distanzzeit arbeiten sie selbstständig an Inhalten und Zielen, die in den Präsenzzeiten wieder einfließen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

bewerteter Leistungsnachweis: Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt mit Abgabe in KW 51

Die genauen Angaben und Anforderungen dazu erhalten Sie zu Beginn des Semesters.

Literatur

Eid, Klaus; Langer, Michael und Ruprecht, Hakon (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. 6., durchges. Aufl. Paderborn.

Stöckli, Kuno; Stückelberger, Ueli und Süss, Hans (2013): Mit Stift und Pinsel. Zürich.

Otto, Gunter / Otto, Maria (1987): Auslegen. Ästhetische Erziehung als Praxis des Auslegens in Bildern und des Auslegens von Bildern.

Bleckwenn, Ruth; Schwarze, Beate (2000): Gestaltungslehre, Verlag Handwerk und Technik, Hamburg.

Meyer, Guschi (2011): Sprache der Bilder. E. A. Seemann. Leipzig.

Duchting, Hajo (2003): Grundlagen der künstlerischen Gestaltung. Kunst & Wissen, Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre Techniken, Köln.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Zur Veranstaltung wird eine Moodleseite aufgeschaltet, wozu sie den zu Zugang zu Beginn des Semesters erhalten werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBh	Schor Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:00 - 13:45

Basis Bildnerisches Gestalten: der Gestaltungsprozess und fachwissenschaftliche Grundlagen

Die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten bereitet Sie auf basale fachliche, gestalterische und technische Fragestellungen des Faches vor. Sie erweitern ihre persönlichen gestalterischen Fähigkeiten und erwerben dabei grundlegende Kompetenzen, um das Fach auf der Primarstufe unterrichten zu können. Dabei werden essentielle Grundlagen gelegt, die im Hauptstudium für die professionelle Berufspraxis individuell weiter ausgebaut werden können.

Die Veranstaltung ist in Präsenz- und Distanzteilen organisiert. In der Distanzzeit arbeiten Sie mit unterstützenden und autonomen Lernformen wie z. B. mit dem Glossar, die die jeweiligen Sitzungen vor- bzw. nachbereiten. Im Präsenzteil werden diese Inhalte in der fachpraktischen Arbeit und im Austausch mit Studierenden fachwissenschaftlich analysiert und diskutiert.

Kompetenz-Ziele:

Sie verfügen über Kenntnisse bildnerisch-gestalterischer Grundlagen.

Sie können bildnerische Prozesse fachadäquat reflektieren.

Sie können eine ausgewählte kunstorientierte Arbeits-Methode anwenden.

Sie sind in der Lage die bildnerischen Verfahren und Techniken berufsbezogen anzuwenden.

Sie können einen eigenen Gestaltungsprozess und ein künstlerisches Produkt realisieren.

Sie sind in der Lage bildnerische Prozesse und Produkte selektiv und analysierend zu betrachten.

Sie können ausgewählte Fachbegriffe erklären und fachpraktisch umsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

bewerteter Leistungsnachweis: Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt mit Abgabe in KW 51

Die genauen Angaben und Anforderungen dazu erhalten Sie zu Beginn des Semesters.

Literatur

Eid, Klaus; Langer, Michael und Ruprecht, Hakon (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. 6., durchges. Aufl. Paderborn.

Stöckli, Kuno; Stückelberger, Ueli und Süss, Hans (2013): Mit Stift und Pinsel. Zürich.

Otto, Gunter / Otto, Maria (1987): Auslegen. Ästhetische Erziehung als Praxis des Auslegens in Bildern und des Auslegens von Bildern.

Bleckwenn, Ruth; Schwarze, Beate (2000): Gestaltungslehre, Verlag Handwerk und Technik, Hamburg.

Meyer, Guschi (2011): Sprache der Bilder. E. A. Seemann. Leipzig.

Duchting, Hajo (2003): Grundlagen der künstlerischen Gestaltung. Kunst & Wissen, Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre Techniken, Köln.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Zur Veranstaltung wird eine Moodleseite aufgeschaltet, wozu sie den zu Zugang zu Beginn des Semesters erhalten werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBi	Schor Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45

Reflexionsseminar Fokus-P im Ausland (APX) Variante 1, Variante 2

Keine Einschreibung möglich (s. Hinweise unten).

Der Umgang mit SuS aus verschiedensten Kulturkreisen in Schweizer Klassenzimmern ist für LP herausfordernd und setzt eine reflektierte Haltung bzw. interkulturelle Kompetenz voraus. Deshalb braucht es Gelegenheit für Fremderfahrung und deren Reflexion.

Im begleitenden und an das Fokus-Praktikum anschliessenden Reflexionsseminar (Variante 1 und 2) werden anhand von Fallbeispielen und Produkten aus dem Auslandpraktikum die jeweiligen Erfahrungen vertieft analysiert und mit Blick auf den bevorstehenden Berufseinstieg optimiert. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf dem Erwerb von interkultureller Kompetenz.

Die Themen und Inhalte des APX-RS sind abhängig von den jeweiligen Entwicklungsfeldern und Interessen der Studierenden.

Die Studierenden ...

- entwickeln eine erweiterte Perspektive auf Migrationsprozesse.
- schreiben Heterogenität von Schulkindern nicht an kulturellen Unterschieden fest, sondern begreifen sie als normale Erscheinung durch kollektive Zugehörigkeiten.
- nehmen internationale Tendenzen der Schul- und Unterrichtsentwicklung wahr und diskutieren sie.
- werden sich durch die Auseinandersetzung mit "fremden" Milieus persönlicher Werte und Überzeugungen bewusst und hinterfragen diese (Umgang mit "Critical Incidents").
- lernen unterschiedliche Antworten auf komplexe Fragestellungen im Berufsalltag von Lehrpersonen kennen.
- reflektieren über die Rolle der Kultur in interkulturellen Beziehungen und in der interkulturellen Kommunikation.
- erleben sprachliche Diversität als globales Phänomen.
- diskutieren Erfahrungen im Bereich des individualisierten Förderns und Forderns.
- reflektieren über die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team, mit Eltern und mit ausserschulischen Akteuren.

Hinweis:

Das Fokus-RS (Auslandpraktikum) richtet sich ausschliesslich an Studierende, die ihr Fokuspraktikum als Auslandpraktikum absolvieren.

Daten des Reflexionsseminars:

Ort: Campus Muttenz

Termine:

- Sa, 28.11.2020, 9.00 - 16 Uhr
- Mo, 07.12.2020, 17.00 - 19.30 Uhr
- Mo, 14.12.2020, 17.00 - 19.30 Uhr
- Sa, 20.02.2021, 9.00 - 16 Uhr

Detaillierte Informationen auf dem Praxisportal Berufspraktische Studien IP

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolvierte Basisphase und Partnerschulphase (I und II)

Teilnahme am Fokuspraktikum Ausland, Variante 1 oder Variante 2

Literatur

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

Brugg-Windisch

0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGI

Bürki Beatrice, Schnitzer Katja

14.09.2020 - 19.12.2020

IAL Fachwissenschaft Gestalten

In der individuellen Auseinandersetzung mit einer vorgegebenen bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Problemstellung vertiefen Sie fachwissenschaftliche Kompetenzen und zeigen diese auf.

Die IAL besteht im Bildnerischen bzw. Technisch-Textilen Gestalten aus einem praktisch-gestalterischen und einem theoretischen Teil:

1. Praktischer Teil:

- Entwickeln eines bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Endproduktes bzw. Prototyps
- Dokumentation des Entwicklungsprozesses (Recherche, Mapping, Erprobungen und Vertiefungen) in einem bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Portfolio

2. Theoretischer Teil:

- Wissenschaftliche Auseinandersetzung und Reflexion des eigenen Gestaltungsprozesses bzw. Entwicklungs-, Explorations- und Gestaltungsprozesses.

Die Abgabe erfolgt in KW 09. Da dieser Termin bereits im FS21 liegt, müssen Bewertungen individuell verfügt werden.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBT2A.EN/SOa	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Musikalisches Projekt

Aufgabenstellung

Sie führen ein musikalisches Projekt mit Kindern oder für Kinder durch. Bei der Umsetzung stellen sie sich den projektimmanenten Herausforderungen und erkennen Chancen und Möglichkeiten. Sie orientieren sich an musikpädagogischen und musikdidaktischen Grundlagen und nutzen dabei Ihre unterschiedlichen Kompetenzen. Ihre Auseinandersetzungen während des Arbeitsprozesses und die zugehörigen Reflexionen dokumentieren Sie in einem Arbeitsjournal.

Beurteilungskriterien:

- Kreation: Begründung des Projektes/des Produktes, Entwicklung des Projektes, Eigenständigkeit
- Realisation: Qualität der Realisierung, Einsatz von Instrumenten und Medien, Stufenbezug
- Dokumentation und Arbeitsjournal: Qualität, Prozessbeschreibung und Reflexionen, Workload
- Reflexion: Fremdreiflexion, Selbstreflexion, Quellen (Literatur und/oder künstlerische Arbeiten)
- Formales: Sprache, Form, Einhalten der Vorgaben

Details finden Sie im [Moodle-Raum](#).

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Musik

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss eines Moduls FDMU2 oder FWMU2 und Belegung individuellen Studienschwerpunkt Musik.

Leistungsnachweis

Abgabetermin: Woche 9 , Fr 5. März 2021

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=3975>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMU3A.EN/AGa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMU3A.EN/BBa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMU3A.EN/SOa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		

Pippi & Co.

Pippi & Co.

Pippi Langstrumpf, die wohl bekannteste schwedische Kinderbuchfigur, feiert heuer ihren 75. Geburtstag. Wir nehmen dies zum Anlass, die bis heute ungebrochene Faszination und Popularität für Pippi und Co. im Seminar zu untersuchen. Anhand intensiver Beschäftigung mit bekannten und weniger bekannten Texten von Astrid Lindgren (wie Pippi Langstrumpf, Michel von Lönneberga, Mio mein Mio, Gebrüder Löwenherz, Kalle Blomquist...) im Medienverbund (TV, Hörbücher, Spiele etc.) werden gattungs- und genrespezifische Merkmale thematisiert und ein Einblick in das vielfältige Schreiben der Autorin gegeben. Zur Verortung des Werks dient ein kurzer Überblick in die Geschichte der skandinavischen Kinder- und Jugendliteratur.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Intensive Auseinandersetzung mit einem Buch und/oder einer Buchheldin und Erstellen einer Lesekiste dazu. Abgabetermin 4.12.20.

Literatur

Surmatz, Astrid (2005): Pippi Långstrump als Paradigma: die deutsche Rezeption Astrid Lindgrens und ihr internationaler Kontext. Tübingen.

Weitere Literatur wird bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/BBc	Bäni Rigler Petra	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/BBd	Bäni Rigler Petra	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:00 - 11:45

Fachdidaktische Grundlagen des Faches Sport und Bewegung

Dieses Proseminar im Grundstudium im Studienfach «Bewegung und Sport» widmet sich pädagogischen und didaktischen Grundlagen des Bewegungs- und Sportunterrichts. Im Zentrum stehen neben der Auseinandersetzung mit den Zielen und Anliegen des Faches zentrale Aspekte der Unterrichtsplanung. Auf der makrodidaktischen Ebene geht es um eine Annäherung an die Inhalte, Perspektiven und Anforderungen des Lehrplans 21: Was bedeutet Kompetenzorientierung im Fach „Bewegung und Sport“? Welche Grundsätze für die Unterrichtsplanung leiten sich daraus ab? Vor diesem Hintergrund rückt das Seminar auf der mikrodidaktischen Ebene zentrale Aspekte der Lektionsplanung in den Fokus und führt sportdidaktisch relevante Methoden (EAG-Modell, SMF-Modell) ein: Wie lassen sich Lernziele formulieren? Welche Methoden eignen sich für welche Inhalte? Wie kann ich Unterricht auswerten und Lernkontrollen durchführen? Diese einzelnen Schritte der Planung, Durchführung und Auswertung des Unterrichts vollziehen Sie anhand sportdidaktischer Grundlagenliteratur nach und lernen zudem die Didaktische Landkarte kennen, ein Tool, das Ihnen auch über das Studium hinaus hilft, Ihren Unterricht zielgerichtet und effizient zu planen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet Plus Pool.

Literatur

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: UTB.

Oesterhelt, V., Spichtig, C., & Gramespacher, E. (2014). Bewegungslernen kindgerecht gestalten. In A. Salzmann, & P. Kuhn (Hrsg.), *Sport – Didaktik für die Grundschule* (S. 156-182). Berlin: Cornelsen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS11.EN/AGa	Heitz Flucher Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS11.EN/AGb	Freudenberger Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS11.EN/AGc	Freudenberger Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:15 - 18:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS11.EN/AGd	Heitz Flucher Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:15 - 18:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS11.EN/AGe		14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:15 - 16:00
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS11.EN/SOa	Ryser Franziska	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS11.EN/SOb	Ryser Franziska	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00

IAL Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten (Mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 30 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken, Ihre didaktische Phantasie, Ihr didaktisches Handeln und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem werk- und designdidaktischen sowie werk- und designpädagogischen im Vordergrund stehen.

Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 min dargelegt werden soll.
2. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten werk- und designpädagogischen Theorie oder eines werk-/designdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich TTG und einem anschliessenden offenen Teil, in dem die Dozierenden Sie mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontieren und Sie möglichst professionell darauf reagieren.

Es finden keine individuellen Beratungsgespräche statt. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche in KW02/21. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01.2021 verfügt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss einer Veranstaltung Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW 02/21

Literatur

Technisch-Textiles Gestalten

Birri, C. et al. (2003). *Fachdidaktik Technisches Gestalten/Werken*, Lehrmittel. Basel / St. Gallen.

Rieder, C. et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Stuber, T. et al. (2007). *Werkweiser 2 für technisches u. textiles Gestalten*. Bern. S. 7 - 28

Krautz, J. (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDTTG2A.EN/BBb	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Fachdidaktische Konzepte und Modelle in Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Die Lehrveranstaltung stellt das fachdidaktische Wissen zur Begründung und Gestaltung von Sachunterricht bzw. Unterricht in Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) ins Zentrum. Dabei geht es insbesondere um die folgenden drei Ebenen:

- relevante bildungspolitische Rahmenbedingungen wie z.B. Lehrplan 21
- Planung, Durchführung und Evaluation von Sachunterricht mit den Aspekten Aufgabenkultur, Diagnosefähigkeit
- sachunterrichtsspezifische Konzepte und Modelle wie z.B. forschend-entdeckendes Lernen, originale Begegnung oder ausserschulisches Lernen

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Prinzipien, Konzepte und Fragen der Didaktik des Sachunterrichts.
- können theoriegeleitet und kriteriengestützt Lehrmittel, Unterrichtseinheiten und Aufgaben analysieren und einschätzen.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Wichtig: In der **9. Semesterwoche** (Do 12. Nov) findet voraussichtlich der LNW mit **Anwesenheitspflicht** statt. Genaue Informationen zum LNW werden rechtzeitig im Seminar bekanntgegeben.

Literatur

anzuschaffende Pflichtlektüre:
 Kalcsics, K., & Wilhem, M. (2017). *Lernwelten. Natur-Mensch-Gesellschaft, Ausbildung, Fachdidaktische Grundlagen, Studienbuch 1. und 2., Zyklus*. Bern: Schulverlag Plus.

Zudem stehen ausgewählte Texte auf Moodle zur Verfügung.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird mit einem Moodle-Kursraum gearbeitet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBf	Ruesch Schweizer Corinne	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBh	Ruesch Schweizer Corinne	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:00 - 17:45

Vers une ouverture de l'enseignement du français à l'école primaire: la mise en œuvre

In dieser Veranstaltung analysieren die Studierenden Umsetzungsbeispiele von erweiterten Formen des Französischunterrichts, mit denen sie sich in der Veranstaltung SPFR21 beschäftigen (Arbeit mit Filmen, Bilderbüchern, Theater, Kamishibai, Immersion, Austausch, sprachverbindenden Aktivitäten). Dabei lernen sie, spezifische Aspekte des Französischunterrichts mit verschiedenen Methoden zu beobachten (Videoaufzeichnungen, teilnehmende Beobachtung etc.) und machen sich mit Aspekten der Aktionsforschung vertraut.

Die Studierenden wählen ein Thema aus und vertiefen es. Im Anschluss daran skizzieren sie Aktivitäten für eine Unterrichtseinheit im Hinblick auf die Entwicklung eines Projektes (IAL Schwerpunkt). Die Projektskizzen werden in der Veranstaltung vorgestellt sowie auf didaktischer und sprachlicher Ebene diskutiert.

Über den gesamten Studienschwerpunkt hinweg beschäftigen sich die Studierenden auch mit der Frage, wie sie die eigenen Französischkompetenzen weiterentwickeln bzw. wie sie ihr Sprachniveau beibehalten können.

Bemerkung:

Wie auch das Schwerpunktmodul SPFR21 findet dieses Schwerpunktmodul SPFR22 in Olten statt.

Das Schwerpunktmodul SPFR23 wird als Blockveranstaltung in Mulhouse geführt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

Leistungsnachweis

In einem Lernjournal dokumentieren die Studierenden, mit welchen Mitteln sie ihre Sprachkompetenz aktiv weiterentwickeln und halten ihren Lerngewinn in Bezug auf die behandelten Inhalte der Veranstaltung fest.

Literatur

Doff, Sabine (2012) (Hg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen. Grundlagen – Methoden – Anwendung. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPFR22.EN/BBa	Egli Cuenat Mirjam, Lovey Gwendoline, Desgrippes Poller Magalie	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	13:30 - 17:00

Fachdidaktische Konzepte und Modelle in Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) fördert Schülerinnen und Schüler in ihrem Verstehen der Welt. Lehrpersonen konzipieren dazu geeignete Lernanlässe.

In der Lehrveranstaltung eignen sich die Studierenden das zur Entwicklung und Gestaltung von NMG Unterricht/Sachunterricht notwendige fachdidaktische Wissen an und erarbeiten relevante fachdidaktische Zugänge. Im Fokus stehen dabei Konzepte und Modelle wie Handlungsorientierung, forschendes und entdeckendes Lernen, die originale Begegnung oder das ausserschulische Lernen sowie das Begutachten und Bewerten von Arbeitsleistungen. Des Weiteren gilt es zu klären, welche bildungspolitischen Rahmenbedingungen (z.B. Lehrplan 21) bei der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen sind, welche Inhalte als bildungsrelevant erachtet werden und welche Kompetenzen erworben werden sollen.

Die Studierenden setzen sich mit natur- und gesellschaftsbezogenen Phänomenen auseinander und erarbeiten dann einen sinn- und gehaltvollen Transfer ihrer Erkenntnisse, um diese in der Praxis mit Primarschülerinnen und Primarschülern (unter der Berücksichtigung individueller Voraussetzungen auf Seiten der SuS) umsetzen zu können. Ziel ist, dass die Studierenden sich ein Sachunterrichtskonzept aneignen, welches sie dazu befähigt, Sachunterricht theoriegeleitet zu planen und nach Aussen zu begründen.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Prinzipien, Konzepte und Fragen der Didaktik des Sachunterrichts.
- können theoriegeleitet und kriteriengestützt Lehrmittel, Unterrichtseinheiten und Aufgaben analysieren und einschätzen.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabekultur einsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Grundstudium

Leistungsnachweis

Präsenz und aktive Mitarbeit.

Lesen der bereitgestellten Texte.

Erarbeitung und termingerechte Abgabe der Prüfungsleistungen.

Als Teil des LNW findet eine schriftliche Prüfung statt (Anwesenheitspflicht). Genaue Informationen zum LNW (Form, Datum) werden rechtzeitig im Seminar bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBa	Knöpke Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBc	Knöpke Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45

«Unterrichtsstörungen: Ein komplexes Problem»

Unterrichtstörungen umfassen ein Element der Produktion (stören) und ein Element der Rezeption (gestört sein). Beide Elemente werden vom unterrichtlichen Kontext massgeblich beeinflusst (z.B. Klassenzusammensetzung, didaktische Unterrichtsgestaltung). Im Diskurs über Unterrichtsstörungen werden in verschiedenen theoretischen Ansätzen unterschiedliche Aspekte des Problemzusammenhangs hervorgehoben. Beispielsweise werden bei einer individuumszentrierten Sichtweise personale Merkmale einzelner „Störer“ betont (z.B. ADHS). Demgegenüber wird gemäss einem wahrnehmungspsychologischen Ansatz das subjektive Störungsempfinden der „Gestörten“ fokussiert. Schliesslich werden bei pädagogisch-didaktischen Ansätzen störungspräventive Bedingungen der Unterrichtsgestaltung thematisiert. Die Studierenden werden sich im Seminar mit verschiedenen dieser Ansätze auseinandersetzen. Ein übergeordnetes Lernziel ist die Entwicklung eines ganzheitlichen Verständnisses über das komplexe Problem Unterrichtsstörungen.

Das Seminar wird als Kompaktveranstaltung in zwei Blöcken organisiert: Im ersten Block werden inhaltliche Grundlagen im Rahmen eines vom Dozenten geleiteten Inputs/Workshops erarbeitet und es werden Vorbereitungen für den zweiten Block organisiert. Die Studierenden finden sich in Gruppen zusammen und übernehmen ein Thema, welches sie im zweiten Block im Rahmen einer Gruppenmoderation à 60 Minuten inklusive teilnehmeraktivierendem Element vertiefend behandeln.

Erstes Blockwochenende:

Freitag, 02. Oktober 2020, 15:45 - 18:15 Uhr

Samstag, 03. Oktober 2020, 09:15 - 17:30 Uhr

Zweites Blockwochenende:

Freitag, 11. Dezember 2020, 15:45 - 18:15 Uhr

Samstag, 12. Dezember 2020, 09:15 - 17:30 Uhr

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Studium der Pflichtliteratur vor Block 1:

Eckstein, B. (2018), S.33-63, vgl. Literaturangaben

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst:

- Aktive Teilnahme an den Sitzungen
- Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenmoderation
- Peer-Feedback der Moderationsgruppen

Termin zur Einreichung der letzten Teil-Leistungsnachweise

(Gruppenmoderation, Peer-Feedback): 11./12.12.2020

Literatur

Eckstein, B. (2018). *Gestörter Unterricht. Wie Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler Unterrichtsstörungen wahrnehmen, deuten, bewerten und beschreiben*. Kumulative Dissertation. Zürich: Universität Zürich.

Verfügbar über: <https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/158353/> [Zugriff: 17.04.2020]

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/AGb	Eckstein Boris	14.09.2020 - 19.12.2020		

Bildungsprozesse an außerschulischen Lernorten

Die Studierenden erkennen die grundlegende Bedeutung von außerschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozesse im Sachunterricht und können mit außerschulischem Partnern angemessen kommunizieren. Sie sind in der Lage, Sachunterricht situativ an die Lernprozesse der Kinder anzupassen. Sie können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

Die Blockwoche findet vom 28.06.2021 - 01.07.2021 auf dem Bauernhof der Familie Itin statt (Markus und Katrin Itin, Neuhaus 3, 2814 Roggenburg),
Blockwoche: ganztägig mit Übernachtung per Schlafsack im Heulager; für Studierende mit Betreuungspflichten wird eine Lösung gefunden, z.B. tageweise Anreise ohne Übernachtung oder Mitbringen der eigenen Kinder; Anfall eines geringfügigen Kostenbeitrags für Übernachtung und Verpflegung (genauer Betrag wird möglichst bald kommuniziert, ungefähre Betrag kann bei Seminarleiterin Svantje Schumann per email angefragt werden).

Termin: 28.06.2021 - 01.07.2021 (ganztägig mit Übernachtung)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

erfolgreiche Wahl des Individuellen Studienschwerpunkts Sachunterricht und absolvierte Seminare 1 und 2 des Individuellen Studienschwerpunkts Sachunterricht

Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis werden zu Beginn der Blockwoche bekanntgegeben.

Literatur

Literatur wird in der Blockwoche bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-SPNMG23.EN/BBa	Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		

Vers une ouverture de l'enseignement du français à l'école primaire: le projet

Im Rahmen eines eigenen Projektes konzipieren die Studierenden eine Unterrichtseinheit und setzen diese mit einer Klasse um. Sie dokumentieren und beschreiben die Konzeption und Umsetzung, analysieren die Resultate mit einer kritischen Haltung und präsentieren die gewonnenen Erkenntnisse in einem medial gestützten Vortrag auf Französisch.

Die Studierenden wählen ein Thema aus den Schwerpunktmodulen (z.B. Arbeit mit Filmen, Bilderbüchern, Theater, Kamishibaï, Immersion und bilingualer Unterricht, Austausch, sprachenverbindende Aktivitäten), das sie vertiefen möchten. Die Entwicklung der Unterrichtseinheit und die Analyse der Umsetzung erfolgen auf der Grundlage fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Lektüren.

Abgabedatum: KW 25, 2021

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Französisch

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

Literatur

Wird von den Studierenden zusammengestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPFR3A.EN/AGa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPFR3A.EN/BBa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPFR3A.EN/SOa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		

Grundlagen Drucktechniken

Drucktechniken sind eine zentrale Gestaltungstechnik im Bildnerischen Gestalten. Sie eröffnen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Materialerprobung und neuen Bildfindungsprozessen. Die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten bereitet Sie – mit einem Fokus auf verschiedene Drucktechniken - auf basale fachliche, gestalterische und technische Fragestellungen des Faches vor.

In der Veranstaltung werden stufengerechte Möglichkeiten des Einsatzes von druckgrafischen Gestaltungstechniken (Materialdruck, Monotypie, Hochdruck und Tiefdruck) in praktischen Übungen vermittelt und in einem eigenen gestalterischen Projekt vertieft. Die gestalterische Arbeit wird im Kontext der Kunstgeschichte, künstlerischer Praxen sowie Methoden der Bildrezeption reflektiert.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

... durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess.

... führen den eigenen Gestaltungsprozesses in einem selbst gewählten, zusätzlichen Darstellungsverfahren weiter.

... erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.

... präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.

... recherchieren und präsentieren die «gängigen» Darstellungsverfahren des Faches.

... stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.

... kennen ausgewählte Aspekte und Phänomene der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (bspw. Darstellungsformel)

... kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk-Inhalt-Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen) und können diese auf eigene Gestaltungsprojekte anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Abgabetermin: KW51

Literatur

- Heigold, Otto (2002): Alle können drucken, Bern: Zytlogge Verlag.
- Desmet, Anne / Anderson, Jim (2000): Drucken ohne Presse, eine Einführung in kreative Drucktechniken. Bern: Haupt Verlag.
- Berger, Roland / Walch, Josef (1996): Praxis Kunst. Drucken, Braunschweig: Schroedel Verlag.
- Kunst + Unterricht (2010): Heft 339/340. Bilder drucken, Seelze: Friedrich Verlag.
- Kunst + Unterricht (2015): Heft 391/392. Drucken ohne Presse, Seelze: Friedrich Verlag.
- Krautz, Jochen (2015): Ich - Wir - Welt. Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Glas/Heinen/Krautz/Miller/Sowa/Uhlig (Hgg.): Kunstunterricht verstehen. Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. München, S.221-250.
- IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2015.01: Lernen. München: kopaed.
- Uhlig, Bettina et al. (2017): Kunstunterricht planen. IMAGO Praxis. München.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBe	Rickli Mathis	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	12:00 - 13:45

Kinder- und Jugendliteratur im Fokus

Die Studierenden setzen sich im Rahmen der IAL selbständig und theoriegeleitet mit Kinder- und Jugendmedien auseinander. Das Thema im Herbstsemester 2020 ist "Kinder- und Jugendliteratur im Bilde - Bilderbücher und Comics". Dazu bekommen die Studierenden eine Aufstellung mit Titeln der Primärliteratur und der Sekundärliteratur (im Umfang von ca. 100 Seiten Sekundärliteratur und 7-10 Titeln Primärliteratur). Zur Information und zur Unterstützung findet eine Informationsveranstaltung statt.

Zu den Ergebnissen ihrer fachwissenschaftlichen Auseinandersetzungen werden die Studierenden in einer zehnmütigen mündlichen Prüfung in der Prüfungswoche abgefragt. Sie erhalten ihre Note sowie eine Rechtsmittelbelehrung binnen ein bis zwei Wochen nach Ablegen der Prüfung. Die Bewertungskriterien sind bezogen auf die Kompetenzziele und umfassen Aspekte wie Textkenntnis, Analysefähigkeit und angemessene fachsprachliche Darstellung.

Die Studierenden

- kennen wichtige Werke und Autoren aus der Text-, Bild- und Medienwelt von Kindern und Jugendlichen, wozu auch performative Künste zählen.
- verfügen über einen Überblick zur Geschichte der Kinder- und Jugendmedien, kennen die Diskussion um die Qualitätsmerkmale guter Kinder- und Jugendmedien und verstehen aktuelle Entwicklungstendenzen in Literatur und Medien im Hinblick auf die Zielgruppe.
- kennen grundlegende theoretische Konzepte rund um die Themenfelder «Kinderliteratur und Medien in der Schule» sowie die verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen, die sich mit der Thematik beschäftigen.
- verfügen über ein stufenspezifisches Repertoire an Textsortenwissen und können spezifische Gattungsmerkmale unterscheiden.
- können Diskussionsprozesse von Fachleuten zur Beschreibung literarischer Phänomene nachvollziehen und selber Texte theoriegeleitet erschliessen und interpretieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Fachwissenschaft Deutsch 2 angemeldet oder erfolgreich teilgenommen

Literatur

Sie erhalten alle notwendigen Informationen nach der Anmeldung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE2A.EN/AGa	Wiprächtiger-Geppert Maja, Bürki Beatrice	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE2A.EN/BBa	Wiprächtiger-Geppert Maja, Bürki Beatrice	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE2A.EN/SOa	Wiprächtiger-Geppert Maja, Bürki Beatrice	14.09.2020 - 19.12.2020		

Grundlagen des Zeichnens

Die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten bereitet Sie – mit einem Fokus auf das Medium der Zeichnung - auf basale fachliche, gestalterische und technische Fragestellungen des Faches vor. Anhand der eigenen Zeichnungserfahrung erweitern sie ihre persönlichen gestalterischen Fähigkeiten und erwerben dabei grundlegende Kompetenzen, um das Fach auf der Primarstufe unterrichten zu können.

Im Seminar werden stufengerechte Möglichkeiten zeichnerischer Verfahren vermittelt und in einem eigenen gestalterischen Projekt vertieft. Die gestalterische Arbeit wird im Kontext der Kunstgeschichte, künstlerischer Praxen sowie Methoden der Bildrezeption reflektiert.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

... durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess.

... führen den eigenen Gestaltungsprozesses in einem selbst gewählten, zusätzlichen Darstellungsverfahren weiter.

... erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.

... präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.

... recherchieren und präsentieren die «gängigen» Darstellungsverfahren des Faches.

... stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.

... kennen ausgewählte Aspekte und Phänomene der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (bspw. Darstellungsformel)

... kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk-Inhalt-Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen) und können diese auf eigene Gestaltungsprojekte anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Abgabe erfolgt in KW51.

Literatur

- Gysin, Béatrice (2013) Wozu zeichnen?: Qualität und Wirkung der materialisierten Geste durch die Hand
- Glaser-Henzer, Edith/Diehl, Ludwig/Diehl Ott, Luitgard/Peez, Georg (Hrsg.) (2012): Zeichnen Wahrnehmen, Verarbeiten, Darstellen. Empirische Untersuchungen zur Kinderzeichnung und zur Ermittlung räumlich- visueller Kompetenzen im Kunstunterricht. München.
- Glas, Alexander/Heinen, Ullrich/Krautz, Jochen/Lieber, Gabriele/Miller, Monika/Sowa, Hubert/Uhlig, Bettina (Hrsg.) (2017): IMAGO. Zeitschrift für Kunstpädagogik, Heft 4, Mimesis. München.
- Meili-Schneebeli, Erika (1994): Wenn Kinder zeichnen. Bedeutung, Entwicklung und Verlust des bildnerischen Ausdrucks. Zürich.
- Meyer, Gushti (2009): Sprache der Bilder. Kunst verstehen: Form, Farbe, Komposition. Leipzig.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBc	Rickli Mathis	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:00 - 09:45

Individuelle Arbeitsleistung in der Modulgruppe Bildung und Unterricht (IAL EWBU 2A)

Die individuelle Arbeitsleistung der Modulgruppe «Bildung und Unterricht» (IAL EWBU2A) ist eine mündliche Prüfung von 20 Minuten, die sich auf Themen der Bereiche Bildung und Unterricht bezieht. Diese findet in der Prüfungswoche des Semesters statt.

Voraussetzungen zur Erbringung der IAL sind erstens der erfolgreiche Abschluss von EWBU11 sowie zweitens der erfolgreiche Abschluss oder der zeitgleiche Besuch von mindestens einer Lehrveranstaltung EWBU2 oder EWBU3. Themenerarbeitung

Für die Prüfung erarbeiten die Studierenden zwei Themen. Beide können sich auf die Themenfelder des Grundlagenbereiches (vgl. Literaturliste) beziehen. Alternativ besteht die Möglichkeit, ein Thema aus dem Grundlagenbereich sowie ein weiteres Thema bzw. eine weitere, eigene Fragestellung zu bearbeiten (die nicht eng an die Themenvorgaben gebunden ist, aber der Modulgruppe Bildung und Unterricht zugeordnet werden kann).

- Für jeden der gewählten Themenbereiche formulieren Sie eine These oder eine Frage. Davon ausgehend entwickeln Sie je ein Begriffsnetzwerk (bzw. je eine Concept Map), welche Bezüge und Zusammenhänge kenntlich macht, kommentiert und visualisiert.
- Zu jeder These/Frage formulieren Sie unterhalb der Visualisierung oder auf der folgenden Seite ergänzend einen Metatext (max. 500 Zeichen), welcher die Zielrichtung verdeutlicht bzw. darlegt, worum es geht.
- Für jede der beiden Thesen/Fragestellungen fügen Sie jeweils der Concept Map mindestens drei Literaturangaben an. Der Umfang der Lektüre ergibt sich aus den zur Verfügung stehenden Stunden. Bei 3 ECTS bzw. 90 Arbeitsstunden rechnen wir mit rund 75 Lesestunden, die Ihnen zur Verfügung stehen.
- Bis zum 10. Dezember 2020 müssen die Metatexte und Literaturangaben auf Moodle eingereicht werden.
- Bis zum 31. Dezember 2020 müssen die gesamten Prüfungsunterlagen (inclusive Concept Maps) auf Moodle eingestellt werden.

Weitere Informationen werden anfangs Semester per Mail versendet.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Es steht auf Moodle eine Literaturliste zur Verfügung, welche grundlegende Themenfelder aus den Bereichen «Bildung und Unterricht» der Professur umfasst.

Moodle

Es gibt einen Moodleraum, in welchem weitere Informationen, Hinweise für die Erstellung von Concept Maps und Texte (Scans) zur Verfügung stehen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU2A.EN/AGa	Manz Karin	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU2A.EN/BBa	Manz Karin	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU2A.EN/SOa	Manz Karin	14.09.2020 - 19.12.2020		

IAL Berufspraktische Studien: Video-Portfolio

Studierende belegen mit der abschliessenden individuellen Arbeitsleistung, dass sie die Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht als zentralen Aufgabenbereich professionellen Lehrerhandelns begründet sowie lern- und bildungswirksam gestalten können. Dies legen sie in ihrem Video-Portfolio dar, das nach den im Leitfaden ausgewiesenen Vorgaben zu gestalten ist (vgl. Praxisportal Institut Primarstufe, jeweils aktualisierte Version des Leitfadens für aktuelle Einreichung).

Nachzuweisende Kompetenzen

- Studierende analysieren ausgewählte Sequenzen eigenen Unterrichts fachsprachlich präzise und können den Unterrichtsverlauf und die angeregte Lernprozessbegleitung der Schülerinnen und Schüler differenziert betrachten.
- Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, die in ihrer Handlungspraxis und in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern auftretenden Phänomene systematisch und wissenschaftlich fundiert zu verstehen, angemessen zu beschreiben und zu deuten.
- In der Analyse und Reflexion der ausgewählten Unterrichtssequenzen zeigen die Studierenden fachwissenschaftlich, fachdidaktisch wie erziehungswissenschaftlich, dass ihr Studium zu einer Erweiterung der Sichtweisen in der beruflichen Praxis geführt hat.

Hinweis: Die IAL kann auf der Grundlage von videografiertem Unterricht aus dem Partnerschuljahr II oder dem Fokuspraktikum erstellt werden.

Einschreibung in beiden Belegungsphasen möglich.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Mindestens drei erfolgreich abgeschlossene Praxisphasen

Leistungsnachweis

Alle Hinweise zur Erstellung der IAL sind im Leitfaden genau beschrieben (s. Praxisportal Berufspraktische Studien IP).

Die Einreichungsfristen werden auf den Terminblättern auf dem Praxisportal bekannt gegeben; sie liegen in der Regel in der Mitte des Semesters.

Literatur

Leitfaden Videoportfolio (auf dem Praxisportal Institut Primarstufe)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPR2A.EN/AGa	Kosinár Julia, Faëdi-Hächler Tanja, Rüefli Martina, Zollinger Andreas, Pauli Susanne	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPR2A.EN/BBa	Kosinár Julia, Faëdi-Hächler Tanja, Rüefli Martina, Zollinger Andreas, Pauli Susanne	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPR2A.EN/SOa	Kosinár Julia, Faëdi-Hächler Tanja, Rüefli Martina, Zollinger Andreas, Pauli Susanne	14.09.2020 - 19.12.2020		

Gelingende Zusammenarbeit mit Eltern aus verschiedenen Kulturkreisen

Es ist unbestritten, dass Eltern einen grossen Einfluss auf den Schulerfolg ihrer Kinder haben. Eine besondere Rolle spielt z.B. die positive Einstellung der Eltern gegenüber der Schule. Wie können Lehrpersonen eine solche Haltung unterstützen?

Wie kann ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden auch mit Eltern, die fremdsprachig sind und die ihre Schulerfahrung in einem ganz anderen System gemacht haben?

Im Seminar geht es um allgemeine Grundhaltungen und Herausforderungen einer gelingenden Elternarbeit, um kommunikative und transkulturelle Kompetenzen, um das Vermeiden interkultureller Missverständnisse und die Zusammenarbeit mit DolmetscherInnen und KulturvermittlerInnen. Es werden auch Ideen generiert für verschiedene Formen von Elternkontakten. Im Fokus steht die Zusammenarbeit mit Eltern aus verschiedenen Kulturen und Sprachen.

Kompetenzen

Die Studierenden

- wissen um die Bedeutung, Herausforderungen und Chancen der Elternarbeit;
- erlangen kommunikative und interkulturelle Kompetenzen und können professionell in der Zusammenarbeit mit den Eltern darauf zurückgreifen;
- entwickeln Strategien, um eine positive Haltung der Eltern der Schule gegenüber zu fördern.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Einfache Leitfadenterviews mit Eltern(-teil) mit Migrations- oder Fluchthintergrund.

Schriftliche Analyse und Vorstellung im Plenum.

Literatur

Fürstenau, S.; Gomolla M. (2009). *Migration und schulischer Wandel: Elternarbeit*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Grundner H.-U.; Gut, A. (2009). *Zum Umgang mit Heterogenität in der Schule*. Band I. Hohengehren: Schneider.

Sacher, W. (2014). *Elternarbeit als Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Grundlagen und Gestaltungsvorschläge für alle Schularten*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/SOa	Lubos Christiane	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00

ISP Basispraktikum (Zusatzleistung für Studierende des ISP)

Anmeldung nur für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik

ECTS

6.0

Anmeldung: s. Hinweise

Studienstufe

Grundstudium

Neben der Rollenreflexion dient das Basispraktikum ISP am IP im Rahmen der Zusatzleistung der Beobachtung und Analyse von Unterricht - insbesondere der Unterrichtsgestaltung, Sozialformen, Schüler-Lehrer-Interaktionen - sowie der Erprobung elementarer Lehr- und Lernformen in Co-Planning und Co-Teaching mit den Praxislehrpersonen. Studierende setzen sich kritisch mit den für den Beruf wesentlichen Basiskompetenzen von Lehrpersonen auseinander und finden über eine kriteriengestützte Beobachtung einzelner Schüler/innen Zugang zu deren Umgang mit Lerninhalten und ihnen gestellten Aufgaben.

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme am zugehörige Reflexionsseminar

Weitere Infos: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Kompetenzziele:

- Die Studierenden lernen verschiedene Formen von Teamteaching kennen. Sie sind in der Lage, im Co-Planning und Co-Teaching mit der Praxislehrperson und anderen Studierenden zusammenzuarbeiten, eigene Vorstellungen und Ideen einzubringen sowie in Unterrichtshandlungen umzusetzen.
- Die Studierenden setzen grundlegende Aspekte der Unterrichtsplanung und -gestaltung in Absprache mit den Praxislehrpersonen in eigenen Lektionsteilen um.
- Vor dem Hintergrund der eigenen Schulerfahrungen und in Auseinandersetzung mit den Praktikumserfahrungen setzen sich die Studierenden mit Kriterien von Unterrichtsqualität auseinander.
- Die Studierenden lernen Beobachtung, Beschreibung und Interpretation zu unterscheiden und wenden diese Kompetenz in Beobachtungsaufträgen und Unterrichtsbesprechungen an.
- Die Studierenden erkunden die verschiedenen Facetten der Rolle einer (Klassen-)Lehrperson im schulischen Praxisfeld und erkennen die damit verbundenen Aufgaben.

Die Testierung erfolgt ausserhalb des institutionell definierten Bewertungstermins zum 31.03.2021.

Literatur

Leitfaden Basisphase ISP, Grundlagentexte für die Praxisphase 1 zum Download auf dem Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

An zwei Hospitationshalbtagen, die vorgängig zur Blockphase stattfinden, führen die Studierenden Beobachtungsaufträge durch. Sie dokumentieren ihre Beobachtungen schriftlich und nutzen diese im Rahmen des Reflexionsseminars. Die Aufgaben für die Hospitation werden mit der Reflexionsseminarleitung vorgängig besprochen.

Umfasst 2 Hospitations-Halbtage: ab KW 48 (in Absprache mit der Praxislehrperson) und Blockwochen (Vollzeit): Zeitraum: KW 2-5, je nach Standort

Wichtige Hinweise:

Hinweis 1: Die Anmeldung zur Zusatzleistung erfolgt via Email an kanzlei.isp.muttentz.ph@fhnw.ch

Hinweis 2: Anmeldeschluss für Durchführung HS 20 (Praktikum im Januar 2021): **30.06.2020**

Praxisplatzbelegung: Die Buchung eines konkreten Praxisplatzes erfolgt über das das Praxisplatzportal (PPP). Informationen den angemeldeten Studierenden per Email zugesandt.

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

Muttentz

0-20HS.P-B-PRIM-BPBPR12.EN/BBa

Kosinár Julia

14.09.2020 - 19.12.2020

'In prime position for teaching!' Achtung: Fortsetzung des im Frühjahr begonnen IALs. Keine Neuanmeldungen mehr möglich.

Studierende des im Herbst 2020 neu lancierten Individuellen Schwerpunkts melden sich bitte für **0-20HS.P-B-PRIM-SPEN3A.EN** (Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Englisch) an.

Develop and document one's competence, and present the progress

In-depth investigation of a topic from multiple perspectives

Students further develop and document their professional knowledge and teaching competence and present their progress.

For this individual study elective IAL (im ind. Studienschwerpunkt), students choose a topic they wish to develop in detail. This can be the further development of their professional language competence (Option 1) or deeper research into a topic from teaching practice (Fachdidaktik) or English language theory and knowledge (Fachwissenschaft) (Option 2). In consultation with a tutor, students draw up their own individual work plan with clearly defined aims. By means of this work plan, a dossier is created in English. This dossier shows a progressive engagement with the chosen topic (e.g., recordings of own lesson, pupil's texts, text analysis or teaching observation, etc.) and should include an analysis and evaluation based on research gained from published literature.

The dossier will be presented as an oral defence in English.

Note:

- All components of the IAL are to be conducted in English; all resources used for the IAL must be in English.
- Final product upload via Turnitin **by January 18, 2021.**
- **Final oral presentation.**

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Language:

- B2+ or higher English language competence is required for all "Hauptstudium" modules.

Literatur

Detailed course description sent out after registering for this independent study.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN2B.EN/AGa	Bader Ursula, Trepp Hazel, Nussli Natalie	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN2B.EN/BBa	Bader Ursula, Nussli Natalie, Trepp Hazel	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN2B.EN/SOa	Bader Ursula, Nussli Natalie, Trepp Hazel	14.09.2020 - 19.12.2020		

Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Aufgaben und Bereiche der Sprachdidaktik Deutsch. Themen sind prozessorientiertes Schreiben von Texten, Rechtschreiben, Schriftspracherwerb und Grafomotorik, Lesen und Nachdenken über Sprache. Es werden exemplarisch fachdidaktische Konzeptionen vorgestellt und hinsichtlich ihres Einsatzes im Deutschunterricht reflektiert. Die Diagnose und die Beurteilung von Schülerleistungen in den genannten Bereichen fließen jeweils ein.

Ziele:

- Die Studierenden orientieren sich in der Deutschdidaktik. Sie lernen fachdidaktische Konzeptionen einzelner Lernbereiche kennen und erproben exemplarisch Möglichkeiten der methodischen Umsetzung.
- Sie reflektieren und entwerfen Aufgaben für den Deutschunterricht, die Kinder und Jugendliche gezielt beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung ihrer Schreib-, Lese-, Sprech- und Sprachkompetenz unterstützen.
- Sie können Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Bereich Deutsch beurteilen und Fördermöglichkeiten ableiten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Schriftliche Leistungsüberprüfung gegen Ende des Semesters (12. Semesterwoche), Lektüre von Fachtexten, kleine Präsentationen und aktive Mitarbeit im Seminar.
- Nachholprüfungen finden in der Regel in Muttenz statt.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBa	Siebenhüner Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBb	Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBc	Siebenhüner Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBd	Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBe	Siebenhüner Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBf	Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBg	Siebenhüner Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:00 - 17:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBh	Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:00 - 17:45

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im Individuellen Studienschwerpunkt «Erziehungswissenschaften» Professur Entwicklungspsychologie

WICHTIG:

Der Schwerpunkt IAL 2C in den EW Fächern wurde abgeschafft. Diese Ausschreibung richtet sich nur an Studierende, die dieses Modul wiederholen oder nachholen müssen (z.B. weil sie im FS2020 beurlaubt oder krankgeschrieben waren). Bitte melden Sie sich nur an, wenn diese Kriterien auf Sie zutreffen!

Im Rahmen des Hauptstudiums wählen Sie einen individuellen Studienschwerpunkt. Statt sich in den Lehrveranstaltungen «nur» einer Modulgruppe in Erziehungswissenschaften zu vertiefen (Modulgruppen «Bildung und Unterricht», «Individuum und Lebenslauf», «Inklusive Bildung» oder «Kultur und Gesellschaft») besteht auch die Möglichkeit, dass Sie «Erziehungswissenschaften» insgesamt als Ihren Studienschwerpunkt festlegen. Sie können dann frei wählen, in welchem der vier Modulgruppen in Erziehungswissenschaften Sie Ihre drei zusätzlichen Lehrveranstaltungen besuchen (also z.B. zwei Lehrveranstaltungen in der Modulgruppe «Bildung und Unterricht», eine in der Modulgruppe «Inklusive Bildung»). Sie müssen jedoch mindestens eine Lehrveranstaltung im Modul der Professur besuchen, bei der Sie sich anmelden.

Angestrebte Kompetenzziele IAL SPEW2C in der Entwicklungspsychologie: Ein Entwicklungsaspekt von Einzelpersonen oder Gruppen im schulischen Kontext anhand einschlägiger Fachliteratur aus der Entwicklungspsychologie und mindesten einer zweiten Fachrichtung (z.B. Kultur und Gesellschaft) beleuchten. Der schriftlichen Arbeit liegt eine umfassende Literaturrecherche zugrunde.

Wissenschaftliche Quellen recherchieren, verarbeiten und darstellen
Erkenntnisse aus Fachliteratur verschriftlichen.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- EWIL.1 erfolgreich abgeschlossen
- Besuch mindestens einer Lehrveranstaltung des Moduls EWIL.2 oder EWIL.3
- Wahl des Individuellen Studienschwerpunkts in EW

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (20-25 Seiten) mit umfassendem Literaturstudium. Sie geben die Arbeit bei der Professur, bei der Sie sich angemeldet haben und welche Sie betreut, ab.

Abgabetermin: 01.03.2021 (KW 09)

Literatur

- Esselborn-Krumbiegel, H. (2012). Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. Paderborn: Schöningh.
- Siegler, R. S. & DeLoache, J.S., Eisenberg, N. & Pauen, S. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Heidelberg: Springer.

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Anfang September 2020 im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/AGb	Cacchione Trix, Bertin Evelyn	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/BBb	Cacchione Trix, Bertin Evelyn	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/SOb	Cacchione Trix, Bertin Evelyn	14.09.2020 - 19.12.2020		

Bachelorarbeit

Thematisch können die Bachelorarbeiten an Module der Erziehungswissenschaften, der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften sowie der Berufspraktischen Studien anschliessen. Ziel der Arbeit ist es, durch die Formulierung und Bearbeitung einer berufsfeldrelevanten Fragestellung die eigene kritisch forschende Haltung gegenüber Phänomenen des Lehr- und Lerngeschehens und der Systementwicklung im Feld Schule zu dokumentieren und damit den Anschluss an Teile des pädagogisch-didaktischen Forschungsdiskurses zu realisieren. Mit Abgabe des Projektplans bei der Kanzlei (durch den/die Betreuer/in; mind. 12 Wochen vor Abgabetermin der Bachelorarbeit) erfolgt die Anmeldung auf den Bachelorarbeits-Anlass automatisch. Eine Anmeldung im ESP ist nicht notwendig.

ECTS

12.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Bachelorarbeit

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist das erfolgreiche Absolvieren der Module Forschung und Entwicklung 1.1, 1.2 und 1.3 (für überführte Studierende Modul F&E 1)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FEBA11.EN/AGa	Crotti Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FEBA11.EN/BBa	Crotti Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FEBA11.EN/SOa	Crotti Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020		

Mise en œuvre d'un concept didactique dans différents manuels

Die Studierenden verfassen eine Arbeit mit einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Sie wählen ein aktuelles Konzept der Fremdsprachendidaktik (z.B. Kompetenzorientierung, Differenzierung, Lernerautonomie). Im ersten Teil präsentieren sie das Konzept anhand ihrer Lektüren und erstellen ein theoriebasiertes Kriterienraster.

Für den praktischen Teil wählen sie eine Lerneinheit aus zwei resp. drei Lehrmitteln (für eine Einzel- resp. Partnerarbeit), die zurzeit im Französischunterricht der Primarschule verwendet werden. Sie analysieren diese Einheiten in Bezug auf das gewählte Konzept mithilfe des Kriterienrasters. Zusammenfassend vergleichen sie die jeweiligen Umsetzungen des Konzepts.

Abgabe: KW 9, 2021

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

Literatur

Bibliographie wird abgegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDFR2A.EN/AGa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDFR2A.EN/BBa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDFR2A.EN/SOa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		

"Spiel gut"! Entwicklung eigener, neuartiger Brettspiele mit Fokus auf Gestaltung und Funktionalität.

In diesem Modul gehen Sie dem Wesen des Spielens auf den Grund. Weshalb spielen wir? Worum spielen wir? Wer spielt in welchem Alter welche Spiele?

Aus solchen Fragen heraus machen Sie sich daran, ein eigenes Brettspiel zu konzipieren, welches ein von Ihnen angestrebtes Spielziel thematisiert. Dieses stellen Sie anschliessend selbst her. Dabei liegt der Fokus auf einer passenden Materialisierung, durchdachter Funktionalität und dementsprechender Erscheinung.

Fachspezifische Kompetenzen: Studierende ...

- ... können einen funktional-gestalterischen Prozess konzipieren, durchführen, dokumentieren und reflektieren.
- ... können Entscheidungen im Gestaltungsprozess und die Wahl von Reflexionsgesichtspunkten verbalisieren und im Rahmen fachlicher Konzepte diskutieren.
- ... können Objekte der gestalteten Umwelt in den Zusammenhang von Kulturgeschichte, von Designentwicklung, von Technik- und Naturwissenschaften stellen und analysieren.
- ... kennen Konzepte der technisch-funktionalen Konstruktion und der Objektentwicklung.... können ausgewählte Fachbegriffe anwenden.
- ... können „sprechen über“ ihren individuellen Gestaltungs- und Handlungsprozess und wissen diese Erkenntnisse zur Förderung ihrer Kompetenzen zu nutzen. Ganz nebenbei lernen Sie viele Spiele kennen und kommen auch in den Genuss zu Spielen!

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Das erfolgreiche Absolvieren der "Einführungsveranstaltung BTG" gilt als Voraussetzung für den Besuch dieses Moduls.

Bitte halten Sie möglichst alle Termine frei (Evt. nötige Anpassung Pandemie)!

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Abgabe KW 51

Literatur

- Oerter, Rolf (2011): Psychologie des Spiels. Weinheim
- Huizinga, J. (1981): Homo Ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel. Reinbek
- Piaget, Jean + Aebli, Hans (2009): Nachahmung, Spiel und Traum: Die Entwicklung der Symbolfunktion beim Kinde. Stuttgart
- Dittli, Spani et al., (2002): Werkweiser 1 & 2 für technisches und textiles Gestalten. Bern.
- Lunin, Sinner et al., (2004): Werkfelder. Lehrmittelverlag Zürich.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWTTG11.EN/SOb	Hunziker Urs	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:15 - 12:00

Basisseminar

Einschreibung nicht möglich.

(Einschreibung nur für Wiederholung/Rückkehr auf entsprechenden Anlass)

Bitte Hinweise unten beachten.

Im vor dem Praktikum stattfindenden einwöchigen Basisseminar bekommen die Studierenden in drei Teilmodulen Grundlagen angeboten, die ihnen eine aktive Mitgestaltung des Basispraktikums ermöglichen sollen. Diese beinhalten:

1. Konzepte und Modelle über Professionalität im Lehrberuf
2. Grundlagen der Planung und Gestaltung von Unterricht
3. Personale Kompetenzen: Übungen zu Selbstregulation und Auftrittskompetenzen

Neben Grundlagen über professionsbezogene Konzepte und Modelle, die helfen, ein realistisches Berufsbild zu entwickeln, lernen Studierende die wichtigsten Planungselemente sowie verschiedene Instrumente zur Unterrichtsplanung und deren Funktion kennen. Auch werden sie mit der Bedeutung der Regulierung der eigenen Emotionen, körperlicher Selbstwahrnehmung und stimmlicher Präsenz für ein souveränes professionelles Handeln im Unterricht vertraut gemacht.

Kompetenzziele:

- Studierende entwickeln in einer theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit den Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns und den Anforderungen von Lehrpersonen ein realistisches Bild des Lehrberufs auf der Zielstufe.
- Studierende kennen die wichtigsten Planungselemente sowie verschiedene Instrumente zur Planung von Unterricht und verstehen deren Funktion.
- Studierende setzen sich mit grundlegenden professionstheoretischen Konzepten und Modellen, mit Qualitätsmassstäben für guten Unterricht sowie mit Grundlagen für dessen Planung und Gestaltung auseinander.
- Studierende erkennen Zusammenhänge zwischen einer professionellen Haltung, ihrer Fähigkeit zur Selbstregulation und ihren Wirkungen auf die Interaktions- und Beziehungsgestaltung mit den Schülerinnen und Schülern.

Umfasst eine Intensivblockwoche mit 8 Seminarhalbtagen; verpflichtende Teilnahme.

Zeit: KW 1 (Brugg, Solothurn), KW 2 (MuttENZ)

Hinweise:

=> **Einschreibung: Studierende im regulären Studienverlauf (1. Semester), die sich für das Basispraktikum eingeschrieben haben, werden automatisch zum Basisseminar angemeldet.**

Einschreibung ist nur notwendig für Studierende, die ausschliesslich das Basisseminar wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren.
Einschreibung auf Anlass: Basisseminar (Kontrollanlass f. Wdh und Rückkehr)

Das Basisseminar wird in den Mentoratsgruppen absolviert. Der Wochenplan des Basisseminars wird im Mentorat G1 bekannt gegeben.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung zur Teilnahme: Berufseignungs-Assessment erfolgreich absolviert

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am gesamten Basisseminar (100% Anwesenheitspflicht)

- Brugg-Windisch und Solothurn: KW 1
- MuttENZ: KW 2

Literatur

Grundlagentext Basisreader (Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP)

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/AGa	Lässer Kateri, Faëdi-Hächler Tanja	14.09.2020 - 19.12.2020		09:00 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/AGb	Lässer Kateri	14.09.2020 - 19.12.2020		09:00 - 17:00

0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/AGc	Lässer Kateri, Leineweber Sabine	14.09.2020 - 19.12.2020	09:00 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/AGd	Lässer Kateri, Zollinger Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	09:00 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/AGe	Wurster Regina	14.09.2020 - 19.12.2020	09:00 - 17:00
Muttenz			
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/BBa	Zollinger Andreas, Moser Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020	09:00 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/BBb	Zollinger Andreas, Scharl Katharina Helena, Arslan Elif	14.09.2020 - 19.12.2020	09:00 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/BBc	Schönenberger Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020	09:00 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/BBd	Zollinger Andreas, Laros Anna	14.09.2020 - 19.12.2020	09:00 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/BBe	Zollinger Andreas, Schmid Emanuel	14.09.2020 - 19.12.2020	09:00 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/BBf	Zollinger Andreas, Graf Christoph, Adam Martin	14.09.2020 - 19.12.2020	09:00 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/BBg	Zollinger Andreas, Wehrmüller Danny	14.09.2020 - 19.12.2020	09:00 - 17:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/BBh	Zollinger Andreas, Papst Julia, Graber-Thüring Benno	14.09.2020 - 19.12.2020	09:00 - 17:00
Solothurn			
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/SOa	Zimmermann Jürg, Bertschin Felix	14.09.2020 - 19.12.2020	08:15 - 18:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/SOb	Bertschin Felix	14.09.2020 - 19.12.2020	08:15 - 18:00

Individuelle Arbeitsleistung Schwerpunkt Mathematik

Im Rahmen der IAL SPMK entwickeln und bearbeiten Sie eine mathematikdidaktische Fragestellung («Mini-Forschungsprojekt»). Die Fragestellung kann sich auf eines der in den Lehrveranstaltungen Fachdidaktik und Fachwissenschaft Mathematik behandelten Themen oder auf ein selbst gewähltes Thema beziehen und soll wissenschaftlich bearbeitet werden. Ihr Projekt kann dabei eher fachdidaktisch oder eher fachwissenschaftlich ausgerichtet sein und wird in Form einer schriftlichen Arbeit dokumentiert. Die genaueren Projektziele sind individuell und sollen Ihren eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechen.

Die mit 150 Arbeitsstunden (5 ECTS) kreditierte IAL SPMK besteht aus mehreren Phasen: Planungsphase zum Projekt, Projekteingabe, Literaturrecherche, Projektarbeit, Vorstellung der laufenden Projektarbeit, und Erstellung der schriftlichen Arbeit. Alle Präsenztermine zur Betreuung der Arbeit sind an die Teilnahme an den Modulen zum individuellen Studienschwerpunkt gekoppelt (02.10.2020 und 18.12.2020).

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Mathematik

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Immatrikulation
- Voraussetzung: FWMA1 und FDMA1 erfolgreich abgeschlossen
- Empfehlung: FWMA2 und FDMA2 erfolgreich abgeschlossen
- Anmeldung zum individuellen Studienschwerpunkt

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (Bewertung mit 6er Skala), Abgabe in KW 10. Für Studierende mit geplanter Diplomierung im Frühjahr 2021 ist eine vorzeitige Abgabe bis Mitte Februar 2021 erforderlich.

Literatur

Pflichtliteratur in der Fachwissenschaft und Fachdidaktik Mathematik sowie entsprechende Fachliteratur zur Thematik des individuell gewählten Praxisprojektes.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMK3A.EN/AGa	Philipp Kathleen, Pilous Roland	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMK3A.EN/BBa	Philipp Kathleen	14.09.2020 - 19.12.2020		

kompetent Musik unterrichten auf der Primarstufe

Aktives Singen, praktisches Musizieren und differenzierte Anleitungen zum Hören führen – aufbauend auf das Grundstudium – zum Erwerb und zur Vertiefung fachspezifischer Kompetenzen. Es werden dazu differenzierte Aufgabenstellungen und aktuelle Fachliteratur verwendet. Musikdidaktische Konzepte bilden die Grundlage für das Planen und Strukturieren von Unterrichtssequenzen. Besonderes Augenmerk gilt dem kompetenzorientierten Unterricht des Lehrplans 21, welchem das Rahmenmodell der Professur Musikpädagogik zur Seite gestellt wird. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Anleiten von schulpraktischen, musikalischen Aktivitäten in ihrer ganzen Spannweite von Improvisation bis zum notierten Arrangement. Der handlungsorientierte, exemplarische und praktische Unterricht wird immer didaktisch und methodisch hinterfragt und ausgewertet. Dabei sollen auch Wünsche und Prioritäten der Teilnehmenden des Seminars berücksichtigt werden. Wesentliche Inhalte, welche sich nach den 6 Kompetenzbereichen des Lehrplans 21 richten, sind:

- Erweiterung des stufenspezifischen Liedrepertoires (zum Beispiel: Musikstile und Kulturen)
- Sing- und Spielleitung (unter anderem anhand der herkömmlichen Dirigiertechnik)
- Entwicklung, Förderung und Gesunderhaltung der Kinderstimme (Grundlagen der Kinderstimmführung)
- Spielen mit Klängen und Instrumenten
- Rhythmik, Tanz und Bewegung
- Anleitungen zum aktiven Hören und Wahrnehmen
- Fachspezifische Lektions- und Quartalsplanungen (inklusive Analysen und Diagnosen von Unterrichtssequenzen)
- Studium und Einsatz aktueller Lehrmittel
- Umgang mit digitalen Medien im Musikunterricht
- Einblicke in die aktuelle musikpädagogische Forschung (Wiederaufnahme von fachdidaktischen Konzepten des Grundstudiums)
- schulpraktisches Musizieren mit Inhalten wie: Arrangieren für die Primarstufe; Vertiefung der Musiktheorie im Bereich Harmonielehre (mittels Aufgaben zur Ausarbeitung von zweiten Stimmen und mehrstimmigen Sätzen); musikalische Gestaltung von Begleitstimmen am eigenen Instrument und am Schulinstrumentarium

Es werden ggf. Video- u. Audioaufnahmen gemacht

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abschluss des Moduls FDMU1
- Kenntniss des Rahmenmodells und der Unterrichtskonzepte der Professur Musik (siehe: FDMU1)
- Es wird empfohlen das Modul FWMU1 (Instrumentalunterricht) vorher abzuschliessen

Leistungsnachweis

- Unterrichtssequenz (US) zu einer stufengerechten, musikalischen Aktivität (inklusive Feinplanung)
- praktische Umsetzung der US in der Seminargruppe (Schwerpunkt: Leitung)
- diagnostische Nachbereitung der Unterrichtssequenz mit Einbezug fachdidaktischer Quellen (eventuell anhand eines Videos der US)

Literatur

- Reader Fachdidaktik Musik (Professur Musikpädagogik)
- Albisser, K./Held, R./Lang, P. Autorenteam (2010/11/13).? *Krescendo 1/2; Krescendo 3/4; Krescendo 5/6,? Das neue Musiklehrmittel für die Primar.* Comenius, Zug
- Berger, E./Merki, B. (2015). *MusAik 1 & 2; Musiklehrmittel.* Lehrmittelverlag St. Gallen
- Dartsch, M. et al. Hrsg (2018) *Handbuch Musikpädagogik.* Münster/New York: Waxman Verlag/utb.
- Fuchs, Mechthild Hrsg. (2015) *Musikdidaktik Grundschule: Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge.* Innsbruck: Helbling
- Grohé, M./Jasper, Ch. (2016) *Methodenrepertoire Musikunterricht.* Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling
- Helms, S. / Schneider, R. / Weber, R. (2002). *Handbuch des Musikunterrichts - Primarstufe.* Bosse Verlag, Kassel
- Joschko J. (2013). *Kompetenzorientierter Musikunterricht (1. - 4. Klasse).* Auer-Verlag, Donauwörth
- Mohr, A. (2008). *Lieder, Spiele, Kanons: Stimmführung in Kindergarten und Grundschule.* Schott-Music, Mainz

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

- [Moodleraum: Materialsammlung von Jürg Woodtli](#)
- [Moodleraum: Literatur Fachdidaktik Musik KU/PRIM](#)
- [Moodleraum: Relative Solmisation](#)

Die Projektarbeit als Teil eines offenen schulischen Unterrichts

Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf der Lehr- und Lernform des Projektunterrichts sowie dessen Merkmale und Voraussetzungen. Dabei wird insbesondere auch das Vorgehen anhand eines mehrfach praxiserprobten Modells kritisch thematisiert und vertieft.

Themen der Veranstaltung sind u.A. die Bedeutung und der Stellenwert von Projekten, Handlungsschwerpunkte, die Rolle der Lehrperson in der Projektarbeit und mögliche Beurteilungsformen.

Der Projektunterricht eröffnet Lehrpersonen die Chance, über den regulären Unterricht hinausgehende Schlüsselkompetenzen zum selbstständigen Arbeiten und divergentem Denken zu vermitteln und lässt auch konkrete Unterstützung in Arbeits-, Lern- und Problemlösetechniken zu. Von der Idee, über die Planung und Ausarbeitung des Projektkonzeptes bis hin zur Umsetzung mit der dazugehörigen Projektpräsentation sollen die Schüler*innen beraten, in erweiterte Kompetenzen eingeführt und zu selbstständigem Arbeiten, Reflektion und Metakognition angeleitet werden. Diese genannten Elemente werden im Rahmen der Veranstaltung näher betrachtet und erörtert.

Um den theoretischen Hintergrund mit der Praxis zu verknüpfen werden im Rahmen der Veranstaltung bereits durchgeführte und evaluierte Praxisbeispiele diskutiert und die Studierenden angeleitet, eine eigene Projektarbeit zu entwickeln.

Inhalte:

- Projektarbeit im Rahmen des schulischen Unterrichts
- Problembasiertes Lernen (PBL)
- Kreatives Lernen
- IIM - Independent Investigation Method
- Schulisches Enrichment: Stufen I - III

Die Studierenden

- kennen die Unterrichtsform «Projektarbeit»;
- wissen, welche Elemente für die Durchführung der vorgestellten Unterrichtsform von Bedeutung sind;
- kennen die Schritte einer erfolgreichen Implementierung der Projektarbeit und
- sind in der Lage mit den in der Lehrveranstaltung erworbenen Kenntnissen eine Projektarbeit für ihre künftige Arbeit an einer Schule zu planen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst

- die sorgfältige Vorbereitung und Nachbereitung der Seminarthemen und die aktive Beteiligung im Seminar sowie
- die Planung resp. den Entwurf einer künftigen Projektarbeit im schulischen Umfeld.

Abgabetermin: 4. Januar 2021

Literatur

Eisenbart, U.; Schelbert, B. & Stokar, E. (2010). *Stärken entdecken – erfassen – entwickeln e3. Das Talentportfolio in der Schule*. Bern: Schulverlag plus.

Klippert, H. (2015). *Methodenlernen in der Grundschule. Bausteine für den Unterricht*. Weinheim: Beltz.

Nottage, C.; Morse, C. (2012). *IIM: Independent Investigation Method / 7 Easy Steps to Successful Research for Students in Grades K-12*. Waco: Prufrock Press.

Reichenbach, R. (2013). *Für die Schule lernen wir, Plädoyer für eine gewöhnliche Institution*. Seelze: Kallmeyer u. Klett.

Traub, S. (2012). *Projektarbeit erfolgreich gestalten*. Kempten: Klinkhardt.

Weitere Literatur wird im Verlauf des Semesters auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/BBc	Bugnon Florian	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:00 - 09:45

Partnerschulphase Reflexionsseminar I

Einschreibung nicht möglich! (s. Hinweise unten)

Im Reflexionsseminar zum Partnerschuljahr Teil I setzen sich Studierende mit Themen der Klassenführung, der Anerkennung der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler sowie mit abgestimmtem Bedarf vor Ort auseinander. Fragen der Gestaltung einer lernförderlichen Atmosphäre, der Beziehungsgestaltung und des Umgangs mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler werden zum zentralen Gegenstand der Auseinandersetzung.

Videsequenzen und Protokolle der schulischen Wirklichkeit helfen den Studierenden in eine kritisch-reflexive Distanz zur alltäglichen Unterrichtspraxis zu treten. Im Reflexionsseminar vertiefen sie zentrale Fragen professionellen pädagogischen Handelns theoriebasiert. Die Ergebnisse dieser Analyse findet wiederum Eingang in die Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Praxis.

Schwerpunkte der Partnerschulphase I:

- Klassenführung mit dem Ziel der Gestaltung einer produktiven Lernatmosphäre und der Steuerung von Lernprozessen
- Anerkennung der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler und lernförderlicher Umgang mit deren Heterogenität
- Auseinandersetzung mit Themen der Partnerschule

Kompetenzziele:

- Studierende erwerben im Reflexionsseminar I die Fähigkeit zu distanzierter und methodisch angeleiteter Analyse unterrichtlicher Wirkungen in Bezug auf ihre Klassenführung und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler.
- Sie lernen einen kritisch-distanzierten Blick auf ihr eigenes unterrichtliches Handeln zu werfen und Prozesse und Interaktionsdynamiken durch die Arbeit an Dokumenten aus dem Unterricht zu analysieren und zu reflektieren.
- Sie erwerben Kenntnisse der Video(-Selbst)Analyse und die Fähigkeit zur schriftlichen Dokumentation einer videografierten Fallanalyse aus einer Unterrichtssequenz.

Umfasst 8 Termine an der Partnerschule am Nachmittag des standortspezifischen Praxistages (Terminübersicht erfolgt über Partnerschulmoderator/innen).

Hinweise Einschreibung:

a) Studierende, die das Partnerschulpraktikum via Vorreservation im FS 20 belegt und einen Praxisplatz gebucht haben, werden automatisch durch das Praxisbüro für das Partnerschul-RS I angemeldet.

b) Studierende, die das Partnerschul-RS I wiederholen müssen o. aus einem Studienunterbruch zurückkehren: Einschreibung auf entsprechenden Anlass: Partnerschul-RS 1 (Kontrollanlass für Wdh und Rückkehr).

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossene Basisphase, Teilnahme am Partnerschulpraktikum I

Leistungsnachweis

Dokumentation einer videografierten Fallanalyse aus einer Unterrichtssequenz zum thematischen Schwerpunkt der Partnerschulphase I

Die Studienanforderungen entnehmen Sie bitte dem Leitfaden für die jeweilige Praxisphase (Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP)

Literatur

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGa	Arslan Elif	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGb	Bertschin Felix	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGc	Billich-Knapp Melanie	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGd	Bittel Christian	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGe	Faëdi-Hächler Tanja	14.09.2020 - 19.12.2020		

0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGf	Graber-Thüring Benno	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGg	Sigg Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGh	Kuen Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGi	Adam Martin	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGj	Heitz Flucher Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGk	Goetzmann Monika, Rüefli Martina	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBa	Schütz Gerit	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBb	Kirchgässner Ulrich	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBc	Moser Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBd	Arslan Elif	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBe	Bertschin Felix	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBf	Billich-Knapp Melanie	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBg	Bittel Christian	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBh	Faëdi-Hächler Tanja	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBi	Forcella Yanick	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBj	Lässer Kateri	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBk	Graber-Thüring Benno	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBl	Sigg Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBm	Stauffenegger Markus	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBn	Kuen Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBo	Adam Martin	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBp	Roggenbau Maria	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/SOa	Bittel Christian	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 11:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/SOb	Goetzmann Monika	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 11:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/SOc	Adam Martin	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 11:00
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/SOd		14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 11:00

Responding to diversity

Diversity in terms of individual differences of learners (aptitude, learning preferences and interests, etc.) is normal and valuable. It is part of the teachers' professionalism to accept diversity as reality and to use it as a resource for teaching and learning.

Children are different for a wide range of reasons: their cultural background, their first and other languages, the way they experience the world and process information or how they prefer to perform. Therefore, teachers need to develop diagnostic competency in order to define individual learners' profiles, take into account the needs of the learners and respond accordingly. This seminar aims to equip participants with tools and strategies to assess learners' competencies and to adequately respond to the diversity found within foreign language classrooms.

The seminar offers different routes of learning with flipped classroom sequences, and a mix of on-site and off-site learning. It is particularly useful for students who have some teaching experience and/or would like to have a say in what they learn and how.

Students will

- further their understanding of different forms of diversity.
- further their teaching repertoire to respond to various forms of diversity.
- make cross-curricular links by reflecting on how diversity, competency and assessment have been discussed in other courses.
- develop diagnostic competency by implementing an own assessment tool in a primary class and analyzing the data gathered.
- take over personal responsibility for their own learning processes by working on various learning tasks.
- continuously reflect on their attitudes, beliefs and competencies with regard to diversity in the classroom.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Successful completion of FDEN1 und FWEN1

Proof of English language competence level B2+ Oxford Placement Test 73 points or e.g. Cambridge First Certificate (FCE) Grade B or IELTS academic Score 6.5

Leistungsnachweis

- successful completion of a selection of learning tasks (on-site and off-site studying) and
- the presentation of the findings to a research question (towards end of semester)

Literatur

- Material and literature will be available on Moodle

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN22.EN/AGa	Fuchs Wyder Dorothea	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 11:45
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEN22.EN/BBa	Fuchs Wyder Dorothea	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:00 - 13:30

Psychomotorik(therapie) zur Bewegungs- und Entwicklungsförderung im Sportunterricht

Im Fokus dieses Moduls stehen die Optionen zur Bewegungs und Entwicklungsförderung für die Primarunterstufe (1.-3. Klasse).

Sie lernen die Psychomotoriktherapie mit ihrer Ausrichtung auf Bewegungs- und Entwicklungsförderung kennen sowie die Schnittpunkte dieser pädagogischen Massnahme mit dem Bewegungs- und Sportunterricht. Im Hinblick auf die Unterstützung von Schüler*innen wissen Sie um die Optionen und Grenzen, die Ihnen als Lehrperson von Psychomotoriktherapeut*innen offeriert werden.

Vertiefend werden u.a. folgende Bereiche der Psychomotorik betrachtet:

- Orientierung nach verschiedenen Ansätzen
- Förderung der Wahrnehmung
- Körperkonzept und Selbstkonzept
- Förderung der Feinmotorik

In diesem Modul setzen Sie sich mit dem Transfer der genannten Bereiche in den Bewegungs- und Sportunterricht auseinander und vertiefen ihre Kenntnisse über die Bedeutung von bewegter und sportlicher Aktivität für die kindliche Entwicklung, die Sie im Grundstudium (vgl. Zimmer 2013) aufgebaut haben.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Modul FWBS11 ist erfolgreich abgeschlossen.

Bitte beachten Sie die Informationen und Empfehlungen zum Brevet.

Leistungsnachweis

Sie erarbeiten in einer schriftlichen Ausarbeitung die Optionen des Themas 'Zirkuspädagogik in der Psychomotorik' für den Bewegungs- und Sportunterricht auf Primarstufe. Zudem demonstrieren Sie aus dieser Thematik eine Bewegungsfertigkeit (z.B. Jonglage) und zeigen Fehlerbilder sowie Lernhilfen auf.

Literatur

Die Literaturliste wird zu Anfang des Moduls ausgeteilt bzw. auf Moodle aufgeschaltet.

Grundlagentext aus dem Modul FWBS11:

Zimmer, R. (2013). Bildung durch Bewegung – Motorische Entwicklungsförderung. In M. Stamm & D. Edelmann (Hrsg.), *Handbuch frühkindliche Bildungsforschung* (S. 587601). Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Zimmer, R. (2013). Bildung durch Bewegung – Motorische Entwicklungsförderung. In M. Stamm & D. Edelmann (Hrsg.), *Handbuch frühkindliche Bildungsforschung* (S. 587601). Wiesbaden: Springer.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/AGc	Störch Mehring Susanne	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:15 - 16:00

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Mathematik

Die "individuelle Arbeitsleistung in Fachwissenschaft Mathematik" umfasst eine eigenständige Auseinandersetzung mit mathematischen Lernumgebungen und deren Hintergrund.

Aus der angegebenen Literatur wählen Sie einige Lernumgebungen und ein Buchkapitel aus. Im Selbststudium analysieren Sie die gewählten Lernumgebungen und das Buchkapitel in Bezug auf vorgegebene Leitfragen zu fachlichen und fachdidaktischen Hintergründen. In einer mündlichen Prüfung präsentieren Sie diese Hintergründe zu einer der Lernumgebungen. Anschliessend beantworten Sie Fragen zur präsentierten wie auch zu den anderen, gewählten Lernumgebungen und zum Buchkapitel.

Detaillierte Informationen finden Sie zu Beginn des Semesters im Moodle-Kursraum zur Veranstaltung.

Bitte beachten Sie: Allfällige Nachholprüfungen finden alle am Standort Brugg statt, unabhängig vom Standort Ihrer Einschreibung.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Immatrikulation
- FWMK1 erfolgreich abgeschlossen
- Eine Lehrveranstaltung des Moduls FWMK2 erfolgreich abgeschlossen oder zumindest parallel besucht

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung (Dauer: 15 Minuten, Bewertung: mit 6er-Skala) in der Prüfungswoche (KW2)

Literatur

- Hirt, U. & Wälti, B.: *Lernumgebungen im Mathematikunterricht – natürliche Differenzierung für Rechenschwache bis Hochbegabte*, 2016, Seelze: Kallmeyer. (ISBN 978-3-7800-8024-0)
- Schneeberger, M.: *Mathematikaufgaben der Vorschul- und Primarstufe*, 2017, Bern: h.e.p. (ISBN 978-3-0355-0758-4)

Moodle

Siehe Moodle-Kursraum „IAL Fachwissenschaft Mathematik (HS 20)“

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK2A.EN/AGa	Philipp Kathleen	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK2A.EN/BBa	Philipp Kathleen	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK2A.EN/SOa	Philipp Kathleen	14.09.2020 - 19.12.2020		

Computational Music Thinking

Computational Music Thinking **CMT** ist die Verbindung zwischen informatischem und musikalischem Denken. Im Seminar werden Sie sich mit Programmierungen und mit Musik praktisch auseinandersetzen. Genau beschriebene Vorgehensweisen zur Problemlösung in einzelnen Schritten (Algorithmen) und logische Verknüpfungen werden sinnlich klingend erfahren. Die Ordnungen und Strukturen von Musik werden aus einer ungewohnten Perspektive gedacht und verstanden. Computational Music Thinking eröffnet Zugänge zu kreativen Prozessen, zur Erschaffung und Gestaltung von Musik, zum Komponieren und Produzieren. In der Lehrveranstaltung werden ein künstlerisch-ästhetischer mit einem kognitiv-technischen Fachbereich interdisziplinär und transdisziplinär integriert.

In der Primarschule können Sie mit Kindern durch die einfache Verfügbarkeit der Software und mit günstigen Sensoren attraktive Projekte durchführen. Dazu erwerben Sie im Seminar die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen. Sie arbeiten in Kleingruppen an Ihren eigenen Projekten und werden dabei von Dozierenden unterstützt.

Die Studierenden

- entwickeln musikbezogene Spiele, Animationen und Projekte mit einer webbasierten Programmierumgebung (Agentcubonline.com)
- nutzen Computation, um Musik zu machen und nutzen Musik, um Computation zu verstehen (Sonifikation)
- Setzen einfache Sensoren und Interfaces zur Steuerung von Klängen ein
- kennen die Grundlagen der Beeinflussung von Klängen durch Interfaces (Keyboards, Sensoren) und durch die Schnittstelle MIDI (Musical Instrument Digital Interface)
- vertiefen ihre Kenntnisse im Verständnis von Algorithmen
- kennen Parameter der Musik und ihre Beeinflussung durch digitale Controller
- komponieren mit Software eigene Musikstücke
- arbeiten sich Kenntnisse und praktische Fähigkeiten, um mit Kindern in der Schule klingende Informatikprojekte zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Partnerarbeit: Tutorial für ein eigenes Projekt für Kinder (Peer Review)

Kriterien:

- Aufbau folgt der Logik eines ZPF-Tutorials
- Beide Aspekte (Musik und Computer) werden thematisch für Kinder vorbereitet
- In beiden Bereichen müssen Eigenleistungen gemacht werden
- nachgewiesener Workload

Literatur

D. Hug, S. Petralito, S. Hauser, A. Lamprou, A. Repenning, D. Bertschinger, N. Stüber, and M. Cslovjecsek, "Exploring Computational Music Thinking in a Workshop Setting with Primary and Secondary School Children (nominated for best paper)," presented at the 12th Conference on Interaction with Sound, Audio Mostly, London, UK, 2017.

D. Hug, N. Stüber, A. Repenning, M. Cslovjecsek, S. Hauser, D. Agotai, S. Miyazaki, N. Escherle, and D. Assaf, "Computational Music Thinking - Using End-User Programming to Explore Musical Creation in an STEAM-oriented Integrated Music Education Setting," presented at the 32nd ISME World Conference, Glasgow, Scotland, 2016.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/AGc	Repenning Alexander, Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:15 - 18:00

Design Thinking in der Schule

Wie fördern wir in der Schule die Entwicklung jener Fähigkeiten, die im 21. Jahrhundert gefragt sind? Design Thinking kann hier als Werkzeug eine Antwort bieten.

Design Thinking ist eine Denk- und Arbeitsweise, die bei kreativer Problemlösung helfen und zu neuen Ideen führen soll. Vorlage dafür ist die Arbeit von Designer/innen, welche ein neues Produkt kreieren und dabei stets die Bedürfnisse der Nutzer:innen in den Mittelpunkt stellen. In diesem Seminar werden wir Design Thinking Methoden kennenlernen, untersuchen und anwenden.

Das Seminar ist in 5 Teile gegliedert: Teil 1 versteht sich als Einleitung, gibt einen Überblick über Design Thinking und geht darauf ein, warum dieser Innovationsansatz einen Mehrwert für Schulen und Schüler/innen bieten kann. In Teil 2 werden wir anhand einer Beispielherausforderung den gesamten Design-Thinking-Prozess näher durchlaufen. Anschliessend gehen wir anhand von Praxistipps gezielt auf einzelne Design-Thinking-Elemente ein. Teil 3 widmet sich der Beschreibung einzelner Methoden aller sechs Design-Thinking-Phasen und in Teil 4 lernen wir konkrete Unterrichtskonzepte sowie Ideenskizzen für die Unterrichtsgestaltung mit Design Thinking kennen. Im letzten Teil entdecken wir durch unterschiedliche Projektbeispiele, wie Design Thinking mit Schüler/innen in der Praxis aussehen kann. Die Teilnehmenden stellen sich im Seminar einer Beispielherausforderung und entwerfen den Prototyp Ihrer Lösungsidee in Form eines Aktionsplans.

Hinweis:

Neben den Präsenzveranstaltungen sind ausgewählte Termine für eigenverantwortliche Lernphasen vorbehalten. Teil der Veranstaltung ist ein Besuch des eduLAB von von creative-kids.org in Basel. Dieser Besuch ist freiwillig, aber empfehlenswert. Er erfolgt in Kleingruppen von 4-6 Studierenden und wird individuell vereinbart. Die Reisekosten hierfür werden von der FHNW im Rahmen des Globalbudgets übernommen, es entstehen keine weiteren Kosten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst die sorgfältige Vorbereitung der Seminarthemen und die aktive Beteiligung im Seminar, sowie eine Beispielherausforderung, die Sie sich selbst stellen. Dazu skizzieren Sie einen Lösungsweg, erhalten Feedback und verfassen ausserdem eine Reflexion (Designzyklus).

Literatur

Lewrick, M.; Link, P.; Leifer, L. (Hrsg.) (2019). *Das Design Thinking Toolkit : die besten Werkzeuge & Methoden*. München: Franz Vahlen / Zürich: Versus.

Arnold, R.; Schön, M. (2019). *Ermöglichungsdidaktik : ein Lernbuch*. Bern : hep.

Kleibl, A.; Feldhaus, L.; Primavera, J. (2017). *Design Thinking und Schule, Das Handbuch für den Schulalltag*. Weinheim : Hopp Foundation.

– kostenfreier Download: <https://unterrichtsmaterialien.hopp-foundation.de/konzepte/design-thinking-und-schule>

Weitere Literatur wird auf Moodle im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/AGc	Stejskal-Blum Stella	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:15 - 18:00

Über das Prekäre an Schule, Pädagogik und Schülerrealitäten – Darstellungen in Literatur und Film

Was haben die Erziehungswissenschaften mit Literatur zu tun? In der Auseinandersetzung mit literarischen Werken liegt – so eine neuere theoretische Position – für die Pädagogik eine Möglichkeit, neue Erkenntnisse über ihren Gegenstand zu gewinnen. Literarische Darstellung von Identitäts- und Sozialisationsprozessen, von Erziehungs- und Bildungsprozessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen stellen Quellen von Erfahrungen dar, die auch den Erwerb von theoretischem pädagogischem Wissen zulassen. Während die Pädagogik – wohlwissend um die Möglichkeiten des Versagens – theoretisch von einem gelingenden Bildungsprozess ausgeht, beleuchtet die Literatur nicht selten die Momente pädagogischen Handelns oder schulischer Erfahrung, die beim Individuum mit Brüchen, mit Irritationen, Widerständen, Krisen oder Scheitern einhergehen. Wir befassen uns daher im Seminar mit literarischen Darstellungen von prekären Situationen von Kindern und Jugendlichen – von inneren wie äusseren Konflikten, die im Kontext von Schule, Unterricht, von Lehrpersonen und Mitschülerinnen und Mitschülern zu verorten sind. Die Analyse und Interpretation der Werke ist dabei immer vor dem historischen Hintergrund der Handlung wie auch des Werks zu leisten. So soll auch der Wandel pädagogischer Praxis und der Lebensrealitäten von Schülerinnen und Schülern sichtbar werden, wie auch der Wandel von deren literarischer oder filmischer Darstellung.

Im Seminar unternehmen wir einen Streifzug durch literarische und filmische Werke, die Schule thematisieren. Wir lesen u.a. Textauszüge aus Robert Musils «Verwirrungen des Zöglings Törless», Friedrich Torbergs «Schüler Gerber», Barbara Frischmuths «Die Klosterschule», Sarah Crossans «Die Sprache des Wassers» und Markus Zanggers «Jürg Jegges Dunkle Seite» und sehen uns u. a. Ausschnitte aus den Filmen «Harry Potter und der Orden des Phoenix» und «Mein Leben als Zucchini» an.

Kompetenzen:

- Die Studierenden gewinnen aus der Auseinandersetzung mit literarischen und filmischen Werken pädagogische Einsichten.
- Die Studierenden können in Literatur und Film enthaltene Darstellungen von inneren wie äusseren Konflikten von Schülerinnen und Schülern vor dem Hintergrund des literatur- sowie bildungshistorischen Kontextes analysieren und interpretieren
- Die Studierenden kennen einzelne literatur- und kulturwissenschaftliche Ansätze und können mit Fachbegriffen operieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Einführungsvorlesung im Grundstudium (EW KG 1) erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Intensive Lektüre, aktive Mitarbeit und Referat

Literatur

- Rieger-Ladich, M. (2014): Erkenntnisquellen eigener Art? Literarische Texte als Stimulanzen erziehungswissenschaftlicher Reflexion. In: *Zeitschrift für Pädagogik*, 60(3), S. 350–367.
- Stiepel, A. (2016): «Prison-Paradise»? Das Internat als Entwicklungsraum in deutschsprachigen Romanen nach 1968. Marburg: Tectum.
- Teuschel, P. & Heuschen, K. W. (2013): *Bullying. Mobbing bei Kindern und Jugendlichen*. Stuttgart: Schattauer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/BBa	Werner Katrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/BBb	Werner Katrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	14:00 - 15:45

Lehrkompetenz in Musik

Aufgabenstellung

1. Teil

Sie erstellen ein Tutorial für Kinder zu einer Kompetenzstufe des Lehrplans 21. Mit diesem Tutorial sollen Kinder auf der Zielstufe eine musikalische Thematik selbstständig erarbeiten können.

2. Teil

Kurzreferat (3'-5') zu einem an der Prüfung zufällig ausgewählten musikpädagogischen Thema. Anschliessend wird das Referat diskutiert.

Details finden Sie im [Moodle-Raum](#).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Gleichzeitiger (oder erfolgreich abgeschlossener) Besuch einer Veranstaltung FDMU2.

Leistungsnachweis

Termin: Prüfungswoche

Es werden Video- und Audiodaten aufgenommen.

Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=3975>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMU2A.EN/AGa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMU2A.EN/BBa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMU2A.EN/SOa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020		

Grammatikunterricht in der Primarstufe

In den letzten Jahrzehnten wurde von vielen Seiten kritisiert, dass der Grammatikunterricht als Teil des Deutschunterrichts nach wie vor existiert. Dabei ging es vor allem um die Frage, wofür die Beschäftigung mit der deutschen Sprache im Unterricht nützlich ist, wenn die Schülerinnen und Schüler die Sprache bereits beherrschen. Diese Auseinandersetzung mit dem Grammatikunterricht hat unter anderem zu einer Erweiterung der im Unterricht berücksichtigten Themen geführt (z.B. Analysen der Merkmale von Dialekten und Soziolekten). Mittlerweile wird daher häufig von Sprachreflexion anstatt von Grammatikunterricht gesprochen. Allerdings ist eine grundsätzliche Abkehr von den Inhalten des traditionellen Grammatikunterrichts nicht zu erkennen, vielmehr sind diese weiterhin fester Bestandteil von Unterricht.

In dem Seminar wird erörtert, wann es im Unterricht in der Primarstufe sinnvoll oder notwendig sein kann, über Sprache zu reflektieren. Zudem wird auf didaktische und methodische Ansätze eingegangen, die entwickelt wurden, um den Lehrkräften die Gestaltung erfolgreichen Sprachunterrichts zu ermöglichen. Dabei stehen insbesondere die sogenannten grammatischen Proben im Fokus. Die in der Deutschdidaktik geführte Diskussion um „guten“ Unterricht im Lernbereich „Sprachreflexion“ wird mit Befunden der empirischen Unterrichtsforschung zu Qualitätsmerkmalen des Unterrichts verbunden. Auf der Grundlage von Transkriptanalysen soll versucht werden, Aufschlüsse über den didaktischen Ansatz und die Qualität von Sprachunterricht zu gewinnen.

ACHTUNG: Da Ruven Stahns für das kommende Studienjahr eine Vertretungsprofessur übernimmt, haben diese Lehrveranstaltungen andere Dozierende und damit möglicherweise einen anderen Leistungsnachweis. Verbindlich sind die schriftlichen Informationen, die Sie in KW38 von Ihrem Dozenten, Ihrer Dozentin bekommen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

FDDE1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Als Leistungsnachweis sind drei Zusammenfassungen thematisch einschlägiger wissenschaftlicher Originalbeiträge zu erstellen, die an dem Tag, an dem im HS 2020 die letzte Seminarsitzung des Semesters stattfindet, auf Moodle hochzuladen sind.

Literatur

Gornik, Hildegard (2006): Methoden des Grammatikunterrichts. In: Bredel, Ursula/Günther, Hartmut/Klotz, Peter/Ossner, Jakob/Siebert-Ott, Gesa (Hg.): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2. Teilband. 2., durchgesehene Auflage. Paderborn: Schöningh, S. 814-829.

Menzel, Wolfgang (1999): Grammatikwerkstatt. Theorie und Praxis eines prozessorientierten Grammatikunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze: Klett-Kallmeyer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/AGa	Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/BBa	Freivogel Janine	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/BBd	Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:00 - 09:45

IAL im individuellen Studienschwerpunkt Bildnerisches Gestalten

Die individuelle Arbeitsleistung im individuellen Studienschwerpunkt Bildnerisches Gestalten besteht in einer wissenschaftlichen Seminararbeit mit ggf. fachpraktischem Anteil. Sie bereitet Sie auf eine mögliche BA-Arbeit vor. Thematisch setzen Sie sich mit einer fachwissenschaftlich und fachdidaktisch berufsfeldrelevanten Fragestellung wissenschaftlich auseinander. Diese Fragestellung sollte möglichst eine Schnittstelle zu einem der zahlreichen Forschungsschwerpunkte der Professur aufweisen. Bei der Bearbeitung der von Ihnen und Ihrer/Ihrem Betreuer/in gemeinsam formulierten individuellen Fragestellung vertiefen Sie Ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und ggf. fachpraktischen Kompetenzen und entwickeln, realisieren und reflektieren ein Forschungssetting dazu.

Zur Vereinbarung eines ersten Gesprächstermins wenden Sie sich bitte per eMail an die Leitende der Professur, Prof. Dr. G. Lieber. Die Betreuung erfolgt individuell.

Abgabetermin IAL: KW 20/2020 - die Abgabe wird individuell durch die Betreuer/innen geregelt.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Bildnerisches und Technisch-Textiles Gestalten

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir empfehlen den Abschluss von Lehrveranstaltungen in der FD und der FD des BG sowie eines IAL in der FD oder FW BG.

Literatur

Rieder, Christine et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Krautz, Jochen (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Glas, Alexander/Heinen, Ullrich/Krautz, Jochen/Miller, Monika/Sowa, Hubert/Uhlig, Bettina (Hrsg.) (2015): *Kunstunterricht verstehen. Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. München.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer

nicht
zugelassen

Moodle

Die konkrete Aufgabenstellung, Literatur- und Materialangaben erhalten Sie von den betreuenden Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20HS.P-B-PRIM-SPBG3A.EN/AGa	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Basispraktikum

Einschreibung für Basispraktikum notwendig (s. Hinweise unten).

Eingeschriebene Studierende werden automatisch auch für Mentorat G1 und Basisseminar angemeldet.

Im Basispraktikum erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit den Praxislehrpersonen ein Spektrum von Grundformen methodischer Arrangements für die Zielstufe in der konkreten Arbeit mit SuS. Sie erfahren die Diversität der Lernvoraussetzungen auf der Zielstufe, schärfen ihren Blick für die Interessen und Entwicklungsvoraussetzungen und berücksichtigen diese in der Planung vielfältiger Unterrichtssequenzen mit Hilfe der Praxislehrperson. Mit dieser und der/dem Tandempartner/in werden die Vorhaben kooperativ umgesetzt und gemeinsam ausgewertet. Das Augenmerk richtet sich von Beginn an auf die Unterstützung von Lernprozessen der SuS. Studierende kommunizieren alters- und stufengerecht mit diesen und entwickeln zugleich ihre Möglichkeiten zum fachsprachlichen Austausch über die intendierten Lernanregungen und deren Wirkungen.

Kompetenzziele: Studierende

- entwickeln in einer praktischen Auseinandersetzung mit den Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns und den Anforderungen von Lehrpersonen ein realistisches Bild des Lehrberufs auf der Zielstufe;
- erproben in einer Praktikumsklasse unter Anleitung grundlegende Handlungsmuster und methodische Zugänge zur Gestaltung wirksamer Lern-, Erziehungs- und Bildungsprozesse;
- lernen altersgemäss mit Schülerinnen und Schülern zu kommunizieren;
- arbeiten kooperativ im Team mit Praxislehrperson und Tandempartner/in, planen den Unterricht gemeinsam und werten diesen kriteriengeleitet aus.

In zwei vorgängigen Hospitations-Halbtagen (im Rahmen des Mentorats G1) beobachten die Studierenden entlang vorgegebener Aufgaben die Klasse. Sie lernen diese in ihrer sozialen und methodisch-didaktischen Grundstruktur, dort verankerte Regeln, in den Unterricht involvierte pädagogische Fachpersonen sowie die aktuellen Unterrichtsthemen kennen.

Umfasst 2 Hospitations-Halbtage (KW 48, 50) u. 3 Blockwochen: Zeitraum: KW 2-7, je nach Standort.

Hinweise:

Einschreibung

a) notwendig: regulärer Studienverlauf (1. Semester), bei Wiederholung, Rückkehr aus Studienunterbruch;

b) ausschliesslich in der Hauptbelegungsphase;

c) Einschreibung liefert keinen Rechtsanspruch auf Teilnahme (s. Voraussetzungen).

Praxisplatzbelegung: Die Bewerbung für einen konkreten Praxisplatz erfolgt über das das Praxisplatzportal (PPP). Informationen werden an eingeschriebene Studierende per Email versendet.

ECTS

6.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme am Basisseminar

Die Testierung erfolgt ausserhalb des institutionell definierten Bewertungstermins zum 31.03.2021.

Leistungsnachweis

Die Studienanforderungen sind dem Leitfaden der Praxisphase zu entnehmen (s. Praxisportal Berufspraktische Studien IP).

Literatur

Leitfaden Basisphase , Grundlagentexte: Reader Basisphase

(beides zum Download auf dem Praxisportal Berufspraktische Studien IP)

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPBPR11.EN/AGa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPBPR11.EN/BBa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPBPR11.EN/SOa	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten - Kunstunterricht verstehen lernen am Beispiel Körper - Raum - Bewegung

Kunstunterricht ist ein komplexes Gefüge. In der Fachdidaktik des Bildnerischen Gestaltens wollen wir uns einer kunstpädagogischen Theorie annähern. Sie werden ein eigenes kunstdidaktisches Modell entwerfen, das Sie dabei unterstützen soll, didaktische Entscheidungen theoriebasiert zu begründen und Sie zu professionellem Handeln im Unterricht des Bildnerischen Gestaltens anleitet. Auf der Grundlage ausgewählter kunstpädagogischer Schriften, sowie der Reflexion eigener fachpraktischer und kunstdidaktischer Erfahrungen, werden wir uns mit den zentralen disziplinspezifischen Vermögen, dem Wahrnehmen, Vorstellen, Darstellen sowie Reflektieren und Kommunizieren auseinandersetzen. Wir nähern uns diesem Modell anhand des Arbeitsbereichs Körper-Raum-Bewegung.

Die Lehrveranstaltung arbeitet nach dem Prinzip des forschenden Studierens und integriert blended-learning-Phasen. Bitte halten Sie alle Termine frei für Präsenzlehre.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums im Bildnerischen Gestalten ist Eingangsvoraussetzung.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Sie erstellen eine Seminararbeit mit didaktischem oder empirischem Fokus. Abgabe bis spätestens 15.01.21.

Literatur

Glas, A. / Heinen, U. / Krautz, J. / Miller, M. / Sowa, H. / Uhlig, B. (2015): Kunstunterricht verstehen. Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Schriftreihe IMAGO. Kunst.Pädagogik. Didaktik. Band I. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013): Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung. Universität Hildesheim. (www.uni-hildesheim.de/sff)

Criegern, Axel von (1982) (Hrsg.): Handbuch der Ästhetischen Erziehung. Stuttgart.

IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2019.08: Unterricht planen. München: kopaed.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Der begleitende Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/BBd	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:00 - 13:45

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten mit dem Schwerpunkt "Malen lernen"

In der Fachwissenschaft des Bildnerischen Gestaltens setzen Sie sich mit Grundlagen des Bildnerischen Gestaltens, also den Gegenstandsbereichen "Inhalt - Handwerk - Gestaltung" auseinander und machen eigene Gestaltungserfahrungen. Sie erproben exemplarisch Techniken des Zeichnens, Malens und Druckens und vertiefen sich in einem eigenen Gestaltungsprozess im Malen. Dabei steht die Gestaltung im Mittelpunkt. Sie professionalisieren ihr eigenes Wissen und Können im Bereich der bildnerischen Gestaltung, so dass Sie Gestaltungsprozesse anleiten können. Dabei lernen Sie Disziplin spezifische Zugangsweisen kennen und wenden diese an. Im Fokus steht der individuelle Gestaltungsprozess, der im Austausch mit ausgewählten Werken der Bildenden Kunst zu sehen ist.

Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende

- ... durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess.
- ... führen den eigenen Gestaltungsprozesses in einem selbst gewählten, zusätzlichen Darstellungsverfahren weiter.
- ... erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.
- ... präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- ... recherchieren und präsentieren die «gängigen» Darstellungsverfahren des Faches.
- ... stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.
- ... kennen ausgewählte Aspekte und Phänomene der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (bspw. Darstellungsformel)
- ... kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk - Inhalt - Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen) und können diese auf eigene Gestaltungsprojekte anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Der bewertete Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Die Abgabe erfolgt in KW51.

Literatur

Düchting, H. (2003). Grundlagen der künstlerischen Gestaltung – Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln: Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis.

Glas, Alexander / Seydel, Fritz / Sowa, Hubert (2008): KUNST 1: Arbeitsbuch Kl. 5/6. Stuttgart: Klett.

Gonser, L. (2018). Malen lernen. Grundriss einer mimetischen Maldidaktik. München: kopaed.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBa	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45

Vielfalt und Heterogenität im Sport- und Bewegungsunterricht – Pädagogische und didaktische Perspektiven

Ein Ziel schulischer Unterrichtspraxis ist der produktive und wertschätzende Umgang mit Heterogenität. Lehrpersonen sollen und wollen Kindern in all ihrer Vielfalt gerecht werden und sie individuell und bestmöglich fördern. Das Seminar greift dieses genuin (sport-)pädagogische Anliegen auf und fragt: Wie lässt sich Sport- und Bewegungsunterricht differenziert und inklusiv gestalten?

Die Auseinandersetzung mit dieser Frage erfolgt im Seminar am sport- und unterrichtspraktischen Beispiel der Kompetenzbereiche "Spielen" und "Laufen - Springen - Werfen". Erstens soll erörtert werden, welche positiven und negativen Erfahrungen diese sportpraktischen Bereiche für Kinder bereithält: Wann erleben sich Kinder in Sportspielen oder bei leichtathletischen Bewegungsformen als handlungsfähig und kompetent und wann entpuppen sie sich als frustrierende Sporterlebnisse? Zweitens geht es um eine sportdidaktische, sportpädagogische und sportsoziologische Kontextualisierung dieser Erfahrungen. Welche sozialen Bedingungen führen zu den positiven und negativen Erlebnissen in der Sportpraxis? (Vorannahmen und Unterrichtskonzeptionen von Lehrpersonen, Vorerfahrungen der Kinder, Kommunikationsstil und Feedbackkultur etc.) Drittens zielt das Seminar darauf, Unterrichtsbausteine für die Kompetenzbereiche Spielen und Laufen - Springen - Werfen zu entwickeln, die es erlauben, sensibel mit Heterogenität umzugehen und positive Bewegungserfahrungen für alle Kinder zu ermöglichen. Die Seminarteilnehmer*innen sind im Zuge dessen angehalten, ihre eigene Perspektive auf Differenzen und Differenzierungen im Sport- und Bewegungsunterricht produktiv zu reflektieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis erhalten Sie im Seminar.

Literatur

Becker, F. (2014). Heterogenität annehmen - inklusiv Sport unterrichten. In B.Amrhein, & M. Dziak-Mahler (Hrsg.), *Fachdidaktik inklusiv. Auf der Suche nach didaktischen Leitlinien für den Umgang mit Vielfalt in der Schule* (S. 169-186). Münster u.a.: Waxmann.

Frohn, J., & Grimminger, E. (2013). Zum Umgang mit Heterogenität im Sportunterricht: Genderkompetenz und interkulturelle Kompetenz von Sportlehrkräften. In E. Balz, M. Bräutigam, W.-D. Miethling, & P. Wolters (Hrsg.), *Empirie des Schulsports* (S. 154-173). Aachen: Meyer & Meyer.

Idel, T.-S., Rabenstein, K., & Ricken, N. (2017). Zur Heterogenität als Konstruktion. In I. Diehm, M. Kuhn & C. Machold (Hrsg.), *Differenz - Ungleichheit - Erziehungswissenschaft* (S. 139–156). Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBS22.EN/AGa	Heckemeyer Karolin	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	14:15 - 17:45

Selbstkonzeptförderung im Sport in der Schule

Im Lehrplan 21 wird die Persönlichkeitsentwicklung im Fach Bewegung und Sport im Rahmen einer ganzheitlichen Bildung explizit genannt. Diese Perspektive wird im Seminar erarbeitet, indem zuerst das Potential zur Selbstkonzeptförderung durch Sport im Kontext der Primarschule eruiert wird. Darauf aufbauend werden konkrete Konzepte und Projekte der Selbstkonzeptförderung im Sport in der Schule analysiert und angewendet.

Termine:

- Freitag, 25.09.2020, 12:00 bis 15:30 Uhr
- Freitag, 16.10.2020, 12:00 bis 15:30 Uhr
- Freitag, 23.10.2020, 12:00 bis 15:30 Uhr
- Freitag, 13.11.2020, 12:00 bis 15:30 Uhr
- Freitag, 20.11.2020, 12:00 bis 15:30 Uhr
- Freitag, 27.11.2020, 12:00 bis 15:30 Uhr
- Freitag, 11.12.2020, 12:00 bis 15:30 Uhr

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FWBS11 und FDBS11 erfolgreich abgeschlossen.
Empfehlung: FDBS2 und FWBS2 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Schriftliche Seminararbeit (weiterführende Informationen erhalten Sie zu Semesterbeginn)

Literatur

Conzelmann, A., Schmidt, M. & Valkanover, S. (2011). *Persönlichkeitsentwicklung durch Schulsport. Theorie, Empirie und Praxisbausteine der Berner Interventionsstudie Schulsport (BISS)*. Bern: Huber.

Oswald, E., Berger, R. & Rubeli, B. (2018). *Kinder stärken durch persönlichkeitsfördernden Bewegungs- und Sportunterricht* (Beiträge für die Praxis). Bern: hep.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBS22.EN/BBa	Klostermann Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:00 - 15:30

Sportpädagogische und bewegungswissenschaftliche Grundlagen

Das Seminar vermittelt Ihnen sportwissenschaftliche und sportpraktische Grundlagen des Faches „Bewegung und Sport“. Sie erhalten Einblicke in sportpädagogische sowie trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschung und setzen sich darüber hinaus aktiv mit verschiedenen Sportarten und sportiven Bewegungsformen auseinander.

In der sportwissenschaftlichen Theorie fokussiert das Seminar zum einen Ziele und Aufgaben des Faches „Bewegung und Sport“, zum anderen geht es um grundlegendes Wissen zur motorischen Entwicklung von Kindern und um Prozesse des motorischen Lernens. Die mit diesen Themen verbundenen Fragen stehen dabei stets im direkten Bezug zur Sport- und Unterrichtspraxis auf der Primarstufe: Wie können koordinative und konditionelle Fähigkeiten bei Kindern im Primarschulalter verbessert werden? Wie lassen sich offene und geschlossene motorische Fertigkeiten vermitteln? Wie können Kinder auf der Primarstufe Spielfähigkeit in kleinen Spielen und grossen Sportspielen erwerben? Wie kann Kindern der Zugang zur gesellschaftlichen Sport- und Bewegungskultur ermöglicht werden?

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet (Moodle-Raum).

Literatur

Baumberger, J. (2015). Aktuelle Lehrplanentwicklungen im Sport. Der deutsch-schweizerische Lehrplan 21 Bewegung und Sport. *sportunterricht*, 64 (11), 336-340.

Wollny, R. (2013). *Bewegungswissenschaft. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen*. Aachen: Meyer & Meyer.

Wolters, P. (2000). Beobachten, korrigieren und verbessern. In P. Wolters, H. Ehni, J. Kretschmer, K. Scherler & W. Weichert (Hrsg.), *Didaktik des Schulsports* (S. 144-166). Hofmann: Schorndorf.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBa	Gasser Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBb	Freudenberger Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBc	Freudenberger Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBd	Gasser Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBe	Ryser Franziska	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBf	Gasser Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBg	Freudenberger Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:00 - 17:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBh	Gasser Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:00 - 13:45

Fokus-Reflexionsseminar (Auslandsemester)

Keine Einschreibung möglich (s. Hinweise unten).

Im begleitenden und an das Fokus-Praktikum anschliessenden Reflexionsseminar werden anhand von Dokumenten und Produkten aus dem Unterricht die jeweiligen Vorhaben bzw. Erfahrungen aus dem Praktikum vertieft analysiert und mit Blick auf den bevorstehenden Berufseinstieg optimiert.

Die Themen und Inhalte des Fokus-RS sind abhängig von den jeweiligen Entwicklungsfeldern und Interessen der Studierenden.

Mit Blick auf den Berufseinstieg gilt es Handlungssicherheit in folgenden Bereichen zu erlangen:

- Individualisiertes Fördern und Fordern
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit ausserschulischen Akteurinnen und Akteuren
- Nutzung schulischer und ausserschulischer Ressourcen
- Gesunderhaltung im Lehrberuf
- Umgang mit Konflikten

Kompetenzziele

- Studierende argumentieren fachsprachlich präzise und können Unterrichtsverläufe und die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler differenziert am Fallmaterial analysieren.
- Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, die in ihrer Handlungspraxis und in der Interaktion mit Schülerinnen und Schüler auftretenden Phänomene systematisch und wissenschaftlich fundiert zu verstehen und angemessen zu beschreiben.

Hinweis Einschreibung:

Das Fokus-RS (Auslandsemester) richtet sich ausschliesslich an Studierende, die im HS 20, im Anschluss an das reguläre Fokuspraktikum, ein Auslandsemester absolvieren. Es findet als Blockseminar statt.

Daten des Fokus-RS (Auslandsemester):

Ort: Campus Olten

Termine:

- Samstag, 08.08.2020, 9.00-16.30
- Samstag, 29.08.2020, 9.00-16.30
- Samstag, 05.09.2020, 9.00-16.30

Studierende, die das Fokuspraktikum via Vorreservation im FS 20 belegt, einen Praxisplatz gebucht und eine Bestätigung für ein Auslandsemester ab dem 15.09.20 haben, werden automatisch für das Fokus-RS (Auslandsemester) angemeldet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolvierte Basis- u. Partnerschulphase (I u. II)

Teilnahme am Fokuspraktikum

Nachweis über Auslandsemester im HS 20 (einzureichen im Praxisbüro Berufspraktische Studien bis 21.06.2020)

Literatur

Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie die Studienanforderungen sind dem praxisphasenspezifischen Leitfaden zu entnehmen (Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP)

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGj		14.09.2020 - 19.12.2020	Sa	09:00 - 16:30

Wie Emotionen unser kognitiven Prozesse beeinflussen

Ereignisse, die mit starken Emotionen verbunden sind (z.B. ein erstaunliches Ereignis), bleiben länger und detailreicher im Gedächtnis hängen, als unbedeutende Erlebnisse, die entweder gänzlich vergessen werden oder nur als blasse Erinnerungen haften bleiben. In ähnlicher Weise kann das Abrufen von Gedächtnisinhalten durch Emotionen erleichtert aber auch erschwert werden. Emotionen können auch unsere Aufmerksamkeit oder unser Denkvermögen beeinflussen. Z.B. bündeln wir in einer Gefahrensituation unsere Aufmerksamkeit auf relevante Reize, um uns so vor Schaden zu schützen. Andererseits lenken wir unsere Aufmerksamkeit willentlich auf etwas Angenehmes, um uns augenblicklich in eine bessere Stimmung zu versetzen. Des Weiteren sind wir leichtgläubiger, wenn wir gut gelaunt sind. Es scheint, dass jede Information mit einem emotionalen Stellenwert versehen wird, welcher die Erinnerungs- und Abrufchancen, die Aufmerksamkeitslenkung und die Tiefe der kognitiven Verarbeitung beeinflusst.

Im Seminar soll die komplexe Verbindung zwischen Gedächtnis und Emotionen unter Berücksichtigung empirischer Erkenntnisse und im Hinblick auf die Relevanz für das schulische Lernen von Kindern sowie den praktischen Implikationen für Lehrer/innen von Primarschulkindern diskutiert werden.

Hinweis: Ein Teil der Literatur ist in Englischer Sprache. Sie sollten gute Englischkenntnisse mitbringen!

Die Studierenden können:

- Das im Grundstudium in der Vorlesung «Einführung in die Entwicklungspsychologie» erworbene Grundlagenwissen auf den Praxisbereich, insbesondere den Bereich kindlicher Gedächtnisentwicklung, übertragen.
- Diesbezüglich relevante Praxisphänomene mittels der Auseinandersetzung mit entwicklungspsychologischer Fachliteratur, Fachbegriffen, Theorien und Modellen analysieren.
- Wissenschaftsbasierte, pädagogisch-psychologische "Diagnosen" im Rahmen des eigenen Professionshandelns bezüglich kindlicher Gedächtnisentwicklung stellen.
- Bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen planen, indem eine theoriegeleitete Vorstellung darüber entwickelt wird, wie Lehrpersonen die Gedächtnisentwicklung bei Kindern fördern und begleiten können.

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformation).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: ca. 4-6 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Literatur

- Wentura, D., & Frings, CH. (2013). Kognitive Psychologie. Wiesbaden: Springer.
- Horstmann, G., & Dreisbach, G. (2017). Lernen, Emotion, Motivation, Gedächtnis. Weinheim: Beltz.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Anfang September 2020 im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/AGc	Bertin Evelyn	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:15 - 12:00

Partnerschulphase Reflexionsseminar I (Kontrollanlass, für Wiederholende und Rückkehrende)

Einschreibung NUR für Studierende, die das Partnerschul-RS I wiederholen o. aus Studienunterbruch zurückkehren! (s. Hinweise unten)

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossene Basisphase, Teilnahme am Partnerschulpraktikum I

Leistungsnachweis

Dokumentation einer videografierten Fallanalyse aus einer Unterrichtssequenz zum thematischen Schwerpunkt der Partnerschulphase I

Studienanforderungen sind dem Leitfaden der jeweiligen Praxisphase zu entnehmen (Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP).

Literatur

Informationen und Material: Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Im Reflexionsseminar zum Partnerschuljahr Teil I setzen sich Studierende mit Themen der Klassenführung, der Anerkennung der Vielfalt der SuS sowie mit abgestimmtem Bedarf vor Ort auseinander. Fragen der Gestaltung einer lernförderlichen Atmosphäre, der Beziehungsgestaltung und des Umgangs mit der Heterogenität der SuS werden zentraler Gegenstand der Auseinandersetzung.

Videsequenzen und Protokolle der schulischen Wirklichkeit helfen Studierenden in eine kritisch-reflexive Distanz zur alltäglichen Unterrichtspraxis zu treten. Im RS vertiefen sie zentrale Fragen professionellen pädagogischen Handelns theoriebasiert. Die Ergebnisse dieser Analyse finden Eingang in Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Praxis.

Schwerpunkte der Partnerschulphase I:

- Klassenführung mit dem Ziel der Gestaltung einer produktiven Lernatmosphäre und der Steuerung von Lernprozessen

- Anerkennung der Vielfalt der SuS und lernförderlicher Umgang mit deren Heterogenität

- Auseinandersetzung mit Themen der Partnerschule

Kompetenzziele:

- Studierende erwerben im Reflexionsseminar I die Fähigkeit zu distanzierter und methodisch angeleiteter Analyse unterrichtlicher Wirkungen in Bezug auf ihre Klassenführung und Lernprozesse der SuS
- Sie lernen einen kritisch-distanzierten Blick auf ihr eigenes unterrichtliches Handeln zu werfen und Prozesse und Interaktionsdynamiken durch die Arbeit an Dokumenten aus dem Unterricht zu analysieren und zu reflektieren
- Sie erwerben Kenntnisse der Video(-Selbst)Analyse und die Fähigkeit zur schriftlichen Dokumentation einer videografierten Fallanalyse aus einer Unterrichtssequenz.

Umfasst 8 Termine an der Partnerschule am Nachmittag des standortspezifischen Praxistages (Terminübersicht erfolgt über Partnerschulmoderator/innen).

Hinweise Einschreibung:

a) Einschreibung ausschliesslich für Studierende, die das Partnerschul-RS I wiederholen o. aus einem Studienunterbruch zurückkehren.

b) Einschreibung in beiden Belegungsphasen möglich.

c) Studierende, die das Partnerschulpraktikum via Vorreservation im FS 20 belegt und einen Praxisplatz gebucht haben, werden automatisch durch das Praxisbüro für das Partnerschul RS I angemeldet => Keine Einschreibung.

Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGI		14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBq		14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/SOe		14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 11:00

(Lern-)Orte jenseits der Schule entdecken

Anhand eines Phänomens, das potenziell als ausserschulischer Lernort genutzt werden kann oder als solcher bereits erschlossen ist, werden zentrale Konzepte und Fragestellungen von ausserschulischen Lernorten detailliert beschrieben. Themen aus der Lebenswelt der Kinder werden in Beziehung gesetzt und auf ihre Eignung geprüft, ob diese in Verbindung mit dem ausserschulischen Lernort einen Beitrag für ein zunehmend differenziertes Verständnis verschiedener Perspektiven leisten können. Es werden anspruchsvolle fachliche Konzepte in verschiedenen Perspektiven zu dem ausgewählten Lernort erarbeitet, deren Verständnis Grundvoraussetzung für die Planung von bildungswirksamen Lehr-Lernprozessen mit Kindern ist. Ausgehend vom Vorwissen und den Präkonzepten der Schülerinnen und Schüler werden grundlegende, bildungsrelevante Zugänge zum ausserschulischen Lernort selbstständig geplant. Die unterschiedlichen Erschliessungsmethoden werden nach Möglichkeit von Kindern am ausserschulischen Lernort erprobt, beobachtet und die Lernprozesse der Kinder begleitet.

Die Studierenden

- sind in der Lage, Phänomene mehrperspektivisch fachlich zu durchdringen und mit kindlichen Lebenswelten in Beziehung zu setzen.
- sind in der Lage, aufgrund fachdidaktischer Grundsätze NMG-Unterricht zu planen.
- können Erkenntnisse aus der Reflexion eigener Erschliessungsprozesse auf die Planung und Durchführung von NMG-Unterricht übertragen.
- erkennen die grundlegende Bedeutung von ausserschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozess im Sachunterricht und können mit ausserschulischen Partnern angemessen kommunizieren.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im NMG-Unterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft und Fachdidaktik in Sachunterricht/NMG.

Leistungsnachweis

Sie haben zwei Möglichkeiten zur Auswahl: a) Konzeption eines ausserschulischen Lernorts oder b) Analyse eines ausserschulischen Lernorts jeweils in Kleingruppen. Die Ergebnisse werden im Kurs als Präsentation vorgestellt wird.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/SOa	Leonhard Melanie	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:15 - 12:00

Bases de la didactique du français langue étrangère

Dans ce cours, les concepts didactiques de l'orientation vers les contenus, de l'approche actionnelle, du constructivisme, de la didactique du plurilinguisme et de l'orientation vers les compétences seront abordés.

Afin de comprendre ces concepts didactiques sur lesquels se basent les plans d'études en vigueur en Suisse, les étudiant-e-s se familiarisent avec les nouvelles méthodes d'enseignement. Celles-ci utilisent des textes pas ou peu didactisés:

en travaillant avec des textes authentiques, les élèves plongent dans la culture de la langue cible et ce dès le début de leur apprentissage. La compréhension de tels textes rend le recours aux stratégies de compréhension nécessaire. Les étudiant-e-s apprennent également à amener les élèves à agir dans la langue moyennant des tâches attrayantes et complexes. Ils connaissent l'importance du langage de classe qui permet aux élèves et à l'enseignant-e de s'exprimer dans la langue cible durant le cours de français.

Par ce biais, les étudiant-e-s acquièrent les bases de la didactique actuelle des langues étrangères, c'est-à-dire comment soutenir au mieux les élèves à développer les compétences langagières (parler, écrire, comprendre et lire des textes en français), comment les sensibiliser aux différentes langues et cultures et comment enseigner des stratégies d'apprentissage aux élèves.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Le cours est donné en français. C'est pourquoi il est vivement recommandé d'avoir des compétences langagières à un bon niveau B2.

Leistungsnachweis

Participation active au cours, lectures individuelles régulières. Présentation orale d'une unité d'apprentissage d'un manuel d'enseignement actuellement utilisé au primaire en lien avec la théorie. La présentation se fait en français.

Literatur

Un polycopié sera distribué au début du semestre.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDFR11.EN/AGa	Gubler Brigitta	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDFR11.EN/SOa	Lovey Gwendoline	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 12:00

Projektarbeit ausserschulischer Lernort

Die individuelle Arbeitsleistung zum individuellen Studienschwerpunkt Sachunterricht/NMG ist eine Projektarbeit. In deren Fokus steht die Auseinandersetzung mit einem didaktisch nicht aufbereiteten ausserschulischen Lernort wie z.B. einem besonderen Gebäude, einer Bäckerei, einem Bachabschnitt oder einem Schulgarten. Konkret melden immer auch Projekte/Regionen ein besonderes Interesse an Anfragen an, aktuell z.B. die Gemeinde Liestal (ausserschulische Lernorte, Schwerpunkt Waldpädagogik), der Jurapark Aargau (Ideen zu ausserschulischen Lernorten, www.jurapark-aargau.ch) und das Projekt Weltacker (Kontakt: matthias.jeker@fos.ch). Die Auseinandersetzung erfolgt zum einen auf fachwissenschaftlicher Ebene über Recherchen und Gespräche mit lokalen Fachpersonen während verschiedener Phasen des Projekts, zum anderen sind Lehr- / Lernmaterialien dazu zu entwickeln. Die Entwicklung der Lehr- / Lernmaterialien berücksichtigt sowohl die erworbenen fachwissenschaftlichen Erkenntnisse als auch die Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern zu den sich am Lernort zeigenden Phänomenen. Zunächst erstellen die Studierenden eine Projektskizze. Diese wird im Rahmen einer Kick-off-Veranstaltung (Präsenzpflcht) vorgestellt und im Feedbackprozess diskutiert und genehmigt. Auf der Basis der Projektskizze wird das Projekt durch die Studierenden selbstständig erarbeitet und nach seinem Abschluss präsentiert (Präsenzpflcht). Die detaillierten Rahmenbedingungen der IAL zum individuellen Studienschwerpunkt NMG sind der ausführlichen Aufgabenbeschreibung zu entnehmen, diese wird den eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig zugesandt.

Genauere Informationen zur IAL und dem Abgabetermin der IAL erfolgen zu Beginn des Seminars 1 des neuen Modells "Individueller Studienschwerpunkt Fachdidaktik".

Ziele: Die Studierenden können

- das sachunterrichtliche Potenzial eines ausgewählten ausserschulischen Lernorts herausarbeiten und begründen.
- auf der Grundlage einer vertieften Sachanalyse exemplarische Inhalte und Sachzusammenhänge erkennen und beschreiben.
- eine projektbezogene Erhebung von Präkonzepten sowie Interessen von Schülerinnen und Schülern durchführen und auswerten.
- in einem Konzept Kind und Sache aufeinander beziehen und daraus methodisch-didaktische Überlegungen ableiten.
- kompetenzorientierte, vielfältige und aktivierende Lehr- / Lernmaterialien entwickeln.
- eine geeignete Präsentationsform für das Projekt finden und Einblick in ihre Entwicklungsarbeit geben.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Natur, Mensch, Gesellschaft

Voraussetzungen/Empfehlungen

Grundstudium NMG (FW, FD) erfolgreich abgeschlossen. Wahl des individuellen Studienschwerpunkts in NMG im neuen Modell "Ind. St. Schwpkt. Fachdidaktik"

Literatur

Die Auswahl der zur Erarbeitung des Projekts notwendigen Literatur erfolgt individuell.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer **nicht** zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPNMG3A.EN/AGa	Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPNMG3A.EN/BBa	Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPNMG3A.EN/SOa	Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020		

"Spiel - Maschinchen"

Durch die richtige Kombination von Material, einfachen physikalischen Grundsätzen und einer Prise Gestaltung entstehen einzigartige Spiel - Maschinchen.

Im Verlaufe dieses Moduls werden Sie dank dem systematischen Vorgehen im Rahmen eines Designprozesses eine Aufgabe meistern, welche zu Beginn noch schier unlösbar erscheint. Durch KENNEN (Materialeigenschaften, Verfahren, Hebelwirkungen, Designprozess) und KÖNNEN (üben von Verfahren, testen von Materialien, herstellen und erproben von Modellen) werden Sie schlussendlich ein Unikat herstellen.

Wichtige Themen werden die Handhabung von Werkzeugen und einfachen Holzbearbeitungsmaschinen, Funktionsweisen von alltäglichen mechanischen Objekten, aber auch die Kreativitätsförderung sein.

Durch das persönliche Durchleben eines Gestaltungsprozesses, erkennen und verstehen Sie dessen inneliegendes Potential. Gleichzeitig bildet dies eine gute Grundlage, um später im Berufsleben einen solchen anzuleiten.

Fachspezifische Kompetenzen: Studierende ...

... können einen funktional-gestalterischen Prozess konzipieren, durchführen, dokumentieren und reflektieren.

... können Entscheidungen im Gestaltungsprozess und die Wahl von Reflexionsgesichtspunkten verbalisieren und im Rahmen fachlicher Konzepte diskutieren.

... können Objekte der gestalteten Umwelt in den Zusammenhang von Kulturgeschichte, von Designentwicklung, von Technik- und Naturwissenschaften stellen und analysieren.

... kennen Konzepte der technisch-funktionalen Konstruktion und der Objektentwicklung.

... können ausgewählte Fachbegriffe anwenden.

... können „sprechen über“ ihren individuellen Gestaltungs- und Handlungsprozess und wissen diese Erkenntnisse zur Förderung ihrer Kompetenzen zu nutzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Das erfolgreiche Absolvieren der "Einführungsveranstaltung BTG" gilt als Voraussetzung für den Besuch dieses Moduls.

Bitte halten Sie sich alle Termine frei (evt. nötige Anpassungen Pandemie).

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Abgabe KW 51

Literatur

- Stuber, Christoph et al/ Weber, Caroline (2003): Werkweiser 1 und 2. Bern.
- Lunin, Serge / Sinner, Marianne (2002): Werkfelder. Zürich.
- Heufler, Gerhard (2009): Design Basics. Sulgen.
- von Hentig, H. (2000): Kreativität. Weinheim und Basel.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWTTG11.EN/AGd	Hunziker Urs	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00

Denken schulen - digital und analog

In der heutigen Zeit ist die Denk- und Problemlösefähigkeit stark gefordert. Wie schulen wir aber diese? Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden und welche müssen auch Lehrpersonen mitbringen? Damit setzen wir uns gemäss der Zeit analog und digital auseinander.

Die Studierenden

- Erkenne die gesellschaftliche und fachliche Relevanz der Denkschulung und der Förderung des Problemlöseverhaltens
- Entwickeln ihre persönliche Kompetenz diesbezüglich weiter
- Wissen über mögliche Konzepte der Umsetzung in der Praxis bescheid
- Kennen fachliche Gütekriterien zur Auswahl relevanter Aufgaben
- Können analoge und digitale Angebote verknüpfen und sinnvoll nutzen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es muss ein internetfähiges Gerät wie Ipad, Laptop oder ähnliches mitgebracht werden.

Leistungsnachweis

Als Basis zur schriftlichen Arbeit dient ein Lernjournal, welches während dem eigenen Lernprozess geführt wird. In Kleingruppen findet eine Kurzpräsentation der Schlüsselerkenntnisse statt.

Literatur

Wittmann E.: Die Denkschule 1-6, Klett Verlag

Wälti B.: Problemlösen macht Schule, Klett Spektrum Schule

Krauthausen G.: digitale Medien im Mathematikunterricht der Primarschule, Spektrum

und weitere individuelle Texte und Artikel auf Moodle

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer

nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMK21.EN/AGa	Pilous Roland, Turina Micaela Paula	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 15:45

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im individuellen Schwerpunkt «Erziehungswissenschaften» Professur für Inklusive Didaktik und Heterogenität

Im Rahmen des Hauptstudiums wählen Sie einen individuellen Studienschwerpunkt. Statt sich in den Lehrveranstaltungen "nur" einer Modulgruppe in Erziehungswissenschaften zu vertiefen (Modulgruppen "Bildung und Unterricht", "Individuum und Lebenslauf", "Inklusive Bildung" oder "Kultur und Gesellschaft") besteht auch die Möglichkeit, dass Sie "Erziehungswissenschaften" insgesamt als Ihren Studienschwerpunkt festlegen. Sie können dann frei wählen, in welchem der vier Modulgruppen in Erziehungswissenschaften Sie Ihre drei zusätzlichen Lehrveranstaltungen besuchen (also z.B. zwei Lehrveranstaltungen in der Modulgruppe "Bildung und Unterricht", eine in der Modulgruppe "Inklusive Bildung"). Sie müssen jedoch mindestens eine Lehrveranstaltung im Modul der Professur besuchen, bei der Sie sich anmelden.

Die Seminararbeit wird spätestens am Freitag der KW9 2021 eingereicht. Die Bewertung erfolgt in der 6er-Skala bis zum 31.07.2021.

Sondertermin zur Vermeidung einer unverhältnismässigen Studienzeiterlängerung: Abgabe Freitag KW46 2020, Beurteilung bis 31.01.2021.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Grundstudium abgeschlossen
- Mindestens ein Modul in der Professur für Inklusive Didaktik und Heterogenität

Leistungsnachweis

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im individuellen Schwerpunkt "Erziehungswissenschaften" besteht in einer Seminararbeit, die Sie bei der Professur schreiben, bei der Sie sich anmelden.

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum mit den zentralen Informationen, dem Auftrag mit den Bewertungskriterien und mit Foren zur Beantwortung von Fragen zur IAL geführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/AGc	Däppen Sandra	14.09.2020 - 19.12.2020		

«Tanzen und Springen, Singen und Klingen»

Wir vertiefen in diesem Seminar unsere musikalischen Grundkompetenzen. Im Zentrum steht die Arbeit an der Stimme, die Bewegungskoordination, Umgang mit Instrumenten und die Auseinandersetzung mit Notation und Harmonielehre.

Mit Stimme, Schrittmustern und Bodypercussion werden wir neue rhythmische Strukturen und Zusammenhänge verinnerlichen. Gerade die bewusste Auseinandersetzung mit der Gleichzeitigkeit von Puls, Stimme, Zyklus und rhythmischen Mustern fördert die rhythmischen Kompetenzen nachhaltig. Wir werden in diesem Seminar den kreativen Umgang mit musikalischen Elementen weiterentwickeln und auf dem Weg von der Improvisation zum konstruktiv geplanten und notierten Arrangement setzen wir uns mit verschiedenen Kompositionsmethoden und Musikstilen auseinander. Dabei nutzen wir auch digitale Tools (Programme und Apps) für Arrangement, Aufnahme und Bearbeitung.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Erarbeitung eines vielfältigen Lied- und Tanzrepertoires für die Zielstufe
- Gestaltung, Umsetzung und Aufnahme von eigenen Gesangs- und Instrumentalarrangements

Es werden ggf. Video- u. Audioaufnahmen gemacht

Literatur

- Schmidt, A. / Terhag, J. (2010): Songwriting: 40 Wege zum eigenen Song. Mainz: Schott
- Kotzian, R. (2015): Musik erfinden mit Kindern, Elementares Improvisieren, Arrangieren und Komponieren, Schott & Co., Mainz
- Reitinger, R. (2008) Musik erfinden, Kompositionen von Kindern als Ausdruck ihres musikalischen Vorstellungsvermögens. ConBrio Verlagsgesellschaft, Würzburg
- Flatischler, Reinhard (2006): *Rhythm for Evolution*. Mainz: Schott
- Grillo, Rolf (2011): *Rhythmusspiele der Welt*. Esslingen: Helbling

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMU21.EN/AGa	Wiedmer Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:15 - 12:00

Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens

In der exemplarischen Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten aus den fünf LP 21-Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen gefördert werden.

Sie setzen sich mit Theorien des Lernens und der Entwicklung im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens unter Bezugnahme auf entwicklungs- und wahrnehmungspsychologische Konzepte auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander. Im Austausch in Gruppen werden die Planungen reflektiert und erweitert.

Spezifische Kompetenzziele TTTG

Studierende

- ... kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technischen bzw. Technisch-Textilen Gestaltens sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge
- ... können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren sowie kritisch dazu Stellung nehmen
- ... verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren
- ... können produktive und rezeptive Lernsituationen anlegen
- ... kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomenen
- ... können geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen, um ein stufengemässes Verständnis für technische und naturwissenschaftliche Phänomene zu erarbeiten
- ... können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Vorausgesetzt wird der Besuch des Kurses Einführung Technisch-Textile Gestaltung im Grundstudium.

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischen Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51.

Bewertung: 2er-Skala

Literatur

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Gaus-Hegner er al. (2015): *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FD TTG21.EN/BBa	Bösch Daniela	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45

Introduction to English linguistics, language learning and teaching (Blended learning Module)

For future primary teachers, there is a lot to learn about the English language as well as how languages are learned and taught. In addition, teachers need to have a clear understanding of the role of foreign language learning at the primary level and the curriculum they will be teaching from. We will explore many fascinating aspects of the English language, how it works and what makes the English language similar and/or different to other languages. In addition, we will investigate the recent concepts and approaches to language learning and what this means for the role of the teacher while finding out what resources can be used to help us.

During this module, students will:

- gain a basic knowledge of theories of language and foreign language acquisition;
- understand the relationship between language learning theories and the development of different approaches to teaching English as a foreign language;
- learn about the history and role of foreign language teaching in the Swiss primary school and be introduced to the curriculum;
- understand the concepts of language and cultural awareness as well as learning strategies and how these are key to teaching English;
- learn about the history of the English language and how it became a global language;
- understand what language competence means and be able to form strategies to improve their own English language competence in order to reach the C1 level;
- be able to identify how the mentioned topics, theories and approaches are reflected in the European Language Portfolio and today's teaching materials and curriculum.

Please note:

This will be a blended learning course, which will include participating in on-site F2F, distance learning as well as online meetings.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Important: This course is one which is taught through blended learning.

As the course is fully taught in English, we strongly recommend a good command of English.

Leistungsnachweis

- Short essay linking theoretical background to course book activities
- Test on main topics covered during the course

Literatur

- Reader will be handed out at the beginning of the course.
- Suggestion for further reading: Hutterli, Sandra; Stotz, Daniel; Zappatore, Daniela (2008): Do you parlez andere lingue? Fremdsprachenlernen in der Schule. Zürich: Verlag Pestalozzianum.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN11.EN/AGe		14.09.2020 - 19.12.2020	Di	18:15 - 20:00

Mathematik für die Primarschule - Algebra, Geometrie und Stochastik

In diesem Modul geht es um die primarschulbezogenen Themenbereiche Algebra (schwerpunktmässig), Geometrie und Stochastik. Zu jedem Themenbereich sollen Sie lernen, wichtige Inhalte und Handlungsaspekte aus der Zielperspektive des Curriculums (Zyklus 1 und 2 im Lehrplan 21) verstehen und anwenden können, d.h. den mathematischen Anforderungen an die SchülerInnen als Lehrperson selbst gerecht zu werden. Zu den mathematischen Anforderungen für Lehrpersonen gehört darüber hinaus (u.a.) die Analyse von Schülerdokumenten und Aufgaben aus Lehrmitteln, sowie das Bereitstellen von verschiedenen fachgerechten Begründungen und Erklärungen zu mathematischen Sachverhalten. Sie sollen daher zudem lernen, den hierbei auftretenden spezifischen mathematischen Anforderungen an Lehrpersonen gerecht werden.

Das Modul ist fachdidaktisch orientiert in dem Sinne, dass die thematisierten mathematischen Inhalte und Handlungsaspekte stets von Anforderungen an Lehrpersonen ausgehen. Diese Anforderungen werden zudem in den gegenwärtigen mathematikdidaktischen Diskurs verortet. Von den TeilnehmerInnen des Moduls wird ein eigenverantwortliches Studium erwartet. Insbesondere sollen Sie im Rahmen von Übungsaufgaben Mathematik selbst aktiv betreiben und Handlungsaspekte trainieren.

Diese Lehrveranstaltung wird als blended-learning-Veranstaltung ausgebracht: Hierbei wechseln sich Präsenz-Phasen ab mit Distanz-Phasen, in denen die Inhalte im Selbststudium zu erarbeiten sind.

Bitte beachten Sie den folgenden Hinweis zur schriftlichen Prüfung: Der Leistungsnachweis findet ausserhalb der regulären Präsenzveranstaltungen am 16.12.2020 abends in Muttenz statt. Allfällige Nachholprüfungen werden an einem zentralen Termin (ausserhalb der Präsenzveranstaltungen) an einem der FHNW-Standorte Muttenz, Brugg-Windisch oder Solothurn angeboten (unabhängig vom Standort Ihrer Einschreibung, mündlich oder schriftlich)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Immatrikulation
- FWMK1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung (Bewertung mit 2er-Skala) am 16.12.2020 abends in Muttenz; für die Zulassung sind folgende Kriterien zu erfüllen: Abgabe von Lösungsansätzen zu mathematischen Aufgaben und aktive Teilnahme an einer Gruppenarbeit (semesterbegleitend).

Literatur

- Steinweg (2013): Algebra in der Grundschule. Springer.
- Helmerich & Lengnink (2016): Einführung Mathematik Primarstufe – Geometrie. Springer.
- Eichler & Vogel (2013): Leitidee Daten und Zufall. Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/BBa	Pilous Roland	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/BBb	Pilous Roland	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45

Introduction to English linguistics, language learning and teaching

For future primary teachers, there is a lot to learn about the English language as well as how languages are learned and taught. In addition, teachers need to have a clear understanding of the role of foreign language learning at the primary level and the curriculum they will be teaching from. We will explore many fascinating aspects of the English language, how it works and what makes the English language similar and/or different to other languages. In addition, we will investigate the recent concepts and approaches to language learning and what this means for the role of the teacher while finding out what resources can be used to help us.

During this module, students will:

- gain a basic knowledge of theories of language and foreign language acquisition;
- understand the relationship between language learning theories and the development of different approaches to teaching English as a foreign language;
- learn about the history and role of foreign language teaching in the Swiss primary school and be introduced to the curriculum;
- understand the concepts of language and cultural awareness as well as learning strategies and how these are key to teaching English;
- learn about the history of the English language and how it became a global language;
- understand what language competence means and be able to form strategies to improve their own English language competence in order to reach the C1 level;
- be able to identify how the mentioned topics, theories and approaches are reflected in the European Language Portfolio and today's teaching materials and curriculum.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Short essay linking theoretical background to course book activities
- Test on main topics covered during the course

Literatur

- Reader will be handed out at the beginning of the course.
- Suggestion for further reading: Hutterli, Sandra; Stotz, Daniel; Zappatore, Daniela (2008): Do you parlez andere lingue? Fremdsprachenlernen in der Schule. Zürich: Verlag Pestalozzianum.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN11.EN/AGa	Trüb Ruth	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN11.EN/AGb	Fuchs Wyder Dorothea	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN11.EN/AGc	Trüb Ruth	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:15 - 18:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN11.EN/AGd	Fuchs Wyder Dorothea	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:15 - 18:00
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN11.EN/SOa	Ross Kenneth	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWEN11.EN/SOb	Ross Kenneth	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:15 - 10:00

Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens

In der exemplarischen Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten aus den fünf LP 21-Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen gefördert werden.

Sie setzen sich mit Theorien des Lernens und der Entwicklung im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens unter Bezugnahme auf entwicklungs- und wahrnehmungspsychologische Konzepte auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander. Im Austausch in Gruppen werden die Planungen reflektiert und erweitert.

Die Lehrveranstaltung wird anteilig mit blended learning ausgerichtet. Alle Termine sind freizuhalten, in der ersten Sitzung werden diese mit der Seminarplanung bekannt gegeben.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- ... kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technischen bzw. Technisch-Textilen Gestaltens sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge
- ... können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren sowie kritisch dazu Stellung nehmen
- ... verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren
- ... können produktive und rezeptive Lernsituationen anlegen
- ... kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomenen
- ... können geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen
- ... können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Vorausgesetzt wird der Besuch des Kurses Einführung Technisch-Textile Gestaltung im Grundstudium.

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischen Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51.

Bewertung: 2er-Skala

Literatur

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Gaus-Hegner et al. (2015): *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern.

Linin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FD TTG21.EN/AGc	Krieger Aebli Susan	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	18:15 - 20:00

Kaleidoscope of texts

will be taught in blended learning mode

Texts are a source for language learning to take place. This course provides an overview of various texts types and how they can be implemented into the EFL (English as a foreign language) classroom in Swiss primary schools. We will analyse different text types, explore course books and curricula and design teaching units for the EFL classroom.

Topics dealt with during the course:

- Working with texts in the classroom
- Text selection and analysis
- Songs & chants
- Poems & rhymes
- Stories, comics & fairy tales
- Films
- Role plays & sketches

Students plan a presentation about a text type and present a teaching sequence in form of a microteaching unit in class.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

MUST: Proof of English language competence level B2+

Vorlegen eines international anerkannten Zertifikats mit bestimmter Punktzahl
eg. Cambridge Englisch **First / Grade B** od. **IELTS academic / Score 6.5**

Leistungsnachweis

- Presentation of a text type and its implementation
- Regular and active participation

Literatur

- A reader will be distributed at the beginning of the course
- Material and literature will be available on moodle

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

Brugg-Windisch

0-20HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/AGb

Bader Ursula

14.09.2020 - 19.12.2020

Di

10:15 - 12:00

Musikalische Kompetenzen am Instrument

Im Einzelunterricht werden am Instrument grundlegende musikalische Kompetenzen individuell weiterentwickelt. Instrumentenspezifische Themen werden dabei mit schulpraktisch relevanten Themen verbunden (Komposition, Notation, Improvisation, Musiktheorie, Entwicklung von Singstimme und Rhythmusgefühl). Für den Einzelunterricht gilt eine Präsenzpflicht von 100%.

1. Instrument und Singstimme

- Instrumental- und Gesangstechnik für das schulpraktische Musizieren
- Singen und Spielen nach Notation und Gehör
- Liedbegleitung, Singen und sich selbst begleiten
- Erarbeiten eines vielfältigen und individualisierten Repertoires für die Zielstufe

2. Rhythmus

- Koordination von Pulsation und Rhythmus mit Instrument und Stimme
- Gestalten von Rhythmusstrukturen mit Instrumenten und Körperklänge

3. Exemplarische stufenspezifische Anwendungen

- Gestaltung von Kinderliedern mit instrumentaler Begleitung
- Bewegungsbegleitungen
- Klanggeschichten und Improvisationen
- Auditive Wahrnehmungsdifferenzierung, Klangexperimente

4. Musik erfinden, improvisieren, komponieren, notieren

- Verbindungen von Klang/Rhythmus mit Bildern, Bewegung, Sprache
- Notationsformen

5. Reflexion des musikbezogenen Lernens und Lehrens

- Bezüge zur eigenen musikalischen Biografie
- Individuelle Ziele und Zugänge zur Musik
- Reflexion von Methoden- und Selbstkompetenz (Technik des Übens)

6. Anwendungen von Musiktheorie

- Liedanalyse
- Stufenlehre
- Rhythmuslehre
- Transposition

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Einzelunterricht

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es gilt eine Präsenzpflicht von 100%.

Für eine Erarbeitung der theoretischen Grundlagen kann der Link zu den nötigen Unterlagen bereits vor Studienbeginn angefordert werden: stefan.kuen@fhnw.ch

Leistungsnachweis

- **Lernzielvereinbarung**
- **Theorieprüfung**
bis 3 Vorzeichen: Noten im Violinschlüssel, Taktarten, Dur- und reine Molltonleiter, Dur und Moll-Akkorde, Kadenz (I-IV-V)
- Der LNW wird aufgezeichnet (Audio) und nach Ablauf der Rekursfrist gelöscht.

Literatur

Moodle

Im Netz befinden sind alle nötigen Dokumente zu den geforderten theoretischen Grundkenntnissen, Übungs- und Prüfungsbeispiele sowie Links zu Lernhilfen. Für eine allfällige Erarbeitung der theoretischen Grundlagen kann der Link dazu bereits vor Studienbeginn angefordert werden bei: stefan.kuen@fhnw.ch

Moodle

<http://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=39105#section-2>

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

[Keine Angabe]

0-20HS.P-B-PRIM-FWMU11.EN/a

14.09.2020 - 20.12.2020

Kompetenzorientierten Sport- und Bewegungsunterricht planen, durchführen und auswerten oder von "hinten her denken"

Ausgangspunkt des Seminars sind die im Lehrplan 21 benannten stufenspezifischen Kompetenzen, die im Fach Bewegung und Sport auf der Primarstufe erreicht werden sollen. In einem ersten Schritt geht es um die Frage, wie die anvisierten Kompetenzen in die Unterrichtspraxis überführt werden können. Wie lassen sich Können, Wissen und Haltung beispielsweise im Bereich "Bewegen an und mit Geräten" sowie "Laufen-Springen-Werfen" didaktisch aufbereiten und vermitteln? Daran schliesst die zweite, das Seminar leitende Frage an, nämlich die nach der Evaluation des Unterrichts. Wie lassen sich alle im Lehrplan benannten Kompetenzen erfassen? Wie können Lehrpersonen ihren Unterricht und dessen Ergebnisse überprüfen? Die persönliche "Zauberformel" für den Sportunterricht wird hier erarbeitet.

Die Mikrodidaktik (Lektion, Lektion-Sequenz) wird anhand der Gütekriterien guten (Sport-)Unterrichts (nach Gebken, Meyer, Klieme, J+S) vertieft und praxisnah im Peer-Verfahren umgesetzt und reflektiert. Die Arbeit mit diesen Fallbeispielen (ggf. auch anhand von Videobetrachtung) führt dabei zu einem (selbst-)kritischen Ansatz der Unterrichtsreflexion und einer ganzheitlichen Verständnis, wie guter Sportunterricht angedacht und konkret geplant werden soll.

Ein weiterer Fokus gilt der Makrodidaktik. Die Studierenden erarbeiten anhand des Lehrplans 21 eine Jahresplanung, auf deren Basis sie in ihren künftigen Schulsporthalltag kompetenzorientiert ansetzen können. Dabei lautet das Motto: „Von hinten her denken!“

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreiches Absolvieren des Moduls FDBS 11.

Beachten Sie die Empfehlungen zum Brevet.

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

Literatur

Autorenteam BASPO (Hrsg.). (2008). *Kernlehrmittel Jugend + Sport*. Magglingen: BASPO.

Baumberger, J. (2015). Aktuelle Lehrplanentwicklungen im Sport. Der deutsch-schweizerische Lehrplan 21: Bewegung und Sport. *Sportunterricht*, 64(11), 336-340.

Bucher, W. (2005). *Lehrmittel Sporterziehung (Bände 1, 3, 4)*. Magglingen: Eidgenössische Sportkommission (ESK).

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: Haupt Verlag UTB.

Scherler, K. (2008). *Sportunterricht auswerten. Eine Unterrichtslehre* (2., veränd. Aufl.). Hamburg: Czwalina.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/BBa	Gasser Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	12:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/BBb	Gasser Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	16:00 - 17:45

Mentorat Hauptstudium 1 (H1) (Kontrollanlass; für Wiederholende und Rückkehrende)

Einschreibung NUR für Studierende, die das Mentorat H1 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren? (s. Hinweise unten)

Im Mentorat H1 und H2 werden aktuelle Themen und Anliegen der Studierenden aus der Partnerschulphase aufgenommen und mit Blick auf den individuellen Professionalisierungsprozess in Einzelgesprächen oder in Kleingruppen bearbeitet.

An den Gruppensitzungen werden allgemeine lehrberufliche Themen verhandelt, die neben der fachlichen auch die persönliche Ebene einer Lehrperson berühren, z.B. Gesprächsführung mit Vorgesetzten, Elterngespräche, kritisches Feedback geben, Kooperation mit älteren und/oder erfahrenen pädagogischen Fachpersonen realisieren. In Anknüpfung an das Mentorat G2 wird zudem der individuelle Umgang mit Ressourcen mit Hinblick auf Selbstorganisation, Zeitmanagement und Stressprävention thematisiert.

Der Analyse und Reflexion eigener Professionalisierungsprozesse wird das im Basisseminar und Mentorat G2 eingeführte Professionalisierungsmodell zugrunde gelegt.

MN H1 umfasst 3 Gruppentermine sowie Kleingruppen und Einzelgespräche nach Absprache mit der Mentoratsperson. Alle Termine finden in der Regel am Nachmittag des Praxistages in der Partnerschule statt.

Hinweis 1: Einschreibung:

a) Einschreibung nur für Studierende, die das Mentorat H1 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren.

b) Studierende im regulären Studienverlauf (3. Semester), die sich für das Partnerschulpraktikum angemeldet haben, werden automatisch zum Mentorat H1 angemeldet => KEINE Einschreibung.

Hinweis 2:

Die Zuteilung zu einer Mentoratsgruppe erfolgt über das Praxisbüro IP.

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossene Basisphase

Leistungsnachweis

Entwicklungsportfolio

Literatur

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGI		14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBq		14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/SOe		14.09.2020 - 19.12.2020		

Wissenschaftsbasierte und experimentelle Bildungsabenteuer – auf Ovide Decrolys Spuren

«Pour la vie, par la vie» ist heute der bekannteste Satz des belgischen Arztes, Neurologen, Psychologen und Reformpädagogen Ovide Decroly (1871–1932). Sein Werk wird heute zu oft in einer simplifizierenden, geardezu mantra-ähnlichen Art und Weise wiedergegeben – genauso wie John Deweys (1859-1952) «learning by doing» –, so, als ob sich das Erbe dieser Bildungsreformer des beginnenden 20. Jahrhunderts auf Schlagwörter reduzieren liesse. Obwohl die meisten von Decrolys Ideen aus lokalen Experimenten hervorgingen, wurden sie breit rezipiert und beeinflussten so Bildung und das Bildungswesen insgesamt: Seine experimentierfreudigen Ideen gaben nicht nur in Belgien, sondern weltweit, etwa in Süd-Amerika oder in der Schweiz, Anstöße, Reformen, Versuchen, Experimenten. Im Laufe des 20. Jahrhunderts übernahmen und integrierten viele so genannt traditionelle Schulen einige der innovativen Zugänge Decrolys – Ideen, die bis heute nicht an Relevanz verloren haben. Ein umfassender Einblick in Decrolys Konzepte und Praktiken ist daher entscheidend, um sowohl gegenwärtige Vorgehensweisen in Schulen, die seine «Methoden» anwenden, zu verstehen als auch überhaupt über unsere Zugänge zu Lehren und Lernen nachzudenken. Im Seminar werden Ideen und Praktiken von Decroly analysiert und reflektiert. Insbesondere stehen dabei folgende Aspekte im Vordergrund: (1) Die Verknüpfung seiner Methode mit der Medizin, der experimentellen Psychologie, der Heilpädagogik und der Didaktik; (2) Intelligenztest und pädagogische Spiele; (3) die Schule als Labor und die Schüler als «Versuchsobjekte»; (4) kindzentriertes Lernen und die Interessensräume der Kinder; (5) lernen über Beobachtung, Entdecken, Spielen, Machen; (6) Lernen vom Konkreten zum Abstrakten (z. B. Methoden, um Mathematik und Lesen zu lernen); (7) die «ideale» Lernumgebung.

Das Seminar zielt hauptsächlich darauf, dass die Studierenden (1) einige der – in der Zwischenzeit alten – Reformideen in gegenwärtigen Bildungsdiskursen und -praktiken erkennen; (2) reflektieren, wie diese teilweise «extremen» Ideen im Laufe der Zeit angepasst, moderiert und wieder neu erfunden wurden; (3) darüber nachdenken, wie diese Fallstudien sie dazu inspirieren, selbst die Rolle der experimentierenden Lehrperson und der/des Forschenden zu übernehmen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Das Grundstudium (EW KG 1) erfolgreich abgeschlossen.

Die meisten Texte werden auf Deutsch sein, doch im Seminar wird auch internationale Literatur in englischer und französischer Sprache gelesen.

Leistungsnachweis

- Lektüre der Texte
- Besuch der Sitzungen
- Aktive Beteiligung an den Diskussionen (im Klassenzimmer und online)
- Aktive Teilnahme an Gruppenarbeiten (im Klassenzimmer und online)
- E-Portfolio

Literatur

- Barz, H. (Hrsg.) (2018): *Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik*. Wiesbaden: Springer.
- Bohm, W. et al. (Hrsg.) (1994): *Schnee vom Vergangenen Jahrhundert: Neue Aspekte der Reformpädagogik*. Würzburg: Ergon.
- Herman, F./Van Gorp, A./Simon, F./Depaepe, M. (2011): Auf den Spuren von Diskurs, Traum und Wirklichkeit der architektonischen Formgebung in Decrolys Ermitage. In: *Zeitschrift für Pädagogik* 57(6), S. 928–951.
- Idel, T. S./Ullrich, H. (Hrsg.) (2017): *Handbuch Reformpädagogik*. Weinheim: Beltz.
- Oelkers, J./Osterwalder, F. (Hrsg.) (1999): *Die Neue Erziehung. Beiträge Zur Internationalität Der Reformpädagogik*. Bern: Lang.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/AGa	Herman Frederik	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/AGb	Herman Frederik	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/AGc	Herman Frederik	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:15 - 14:00

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im Individuellen Studienschwerpunkt «Kultur und Gesellschaft» (SPKG2B)

Im Rahmen des Hauptstudiums bestimmen Sie einen Studienschwerpunkt, den Sie ebenfalls mit einer Individuellen Arbeitsleistung abschliessen. Wenn Sie diesen in der Modulgruppe «Kultur und Gesellschaft» wählen, besuchen Sie in dieser Modulgruppe im Hauptstudium zusätzlich zu den beiden zu absolvierenden Lehrveranstaltungen drei weitere Lehrveranstaltungen (Seminare der Module EWKG2 und/oder EWKG3). Die Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt «Kultur und Gesellschaft» besteht in einer Seminararbeit, die bei einer/einem Dozierenden der Professur für Allgemeine und Historische Pädagogik geschrieben wird (5 ECTS, 150 Arbeitsstunden). Es bietet sich an, die schriftliche Arbeit ausgehend von einem der besuchten Seminare oder der Vorlesung zu schreiben und unter Umständen das Thema der Arbeit später in einer Bachelorarbeit zu vertiefen.

Abmeldung

Sie können sich bis spätestens in der sechsten Semesterwoche des Semesters, in dem Sie sich auf eine Individuelle Arbeitsleistung angemeldet haben, wieder von der Individuellen Arbeitsleistung abmelden.

Abgabetermin der Seminararbeit

Wenn Sie sich im Herbstsemester auf die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im Individuellen Schwerpunkt «Kultur und Gesellschaft» anmelden, müssen Sie die Seminararbeit spätestens in der Kalenderwoche 9 des folgenden Jahres abgeben; wenn Sie sich im Frühlingsemester anmelden, liegt der Abgabetermin in Kalenderwoche 39. Der genaue Abgabetermin für Ihre Seminararbeit wird Ihnen von der Professur jeweils zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

Bei diesem Leistungsnachweis handelt es sich um ein «Auslaufmodell»; Sie können ihn nur noch unter gewissen Bedingungen belegen.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Vorlesung im Grundstudium (EWKG1) erfolgreich absolviert
- mindestens zwei Lehrveranstaltungen der Module EWKG2 und/oder EWKG3 erfolgreich abgeschlossen (Seminare)

Leistungsnachweis

Umfang der Seminararbeit/Partnerarbeit

Die schriftliche Seminararbeit sollte einen Umfang von 15 bis 20 Seiten haben. In Absprache mit der betreuenden Dozentin/dem betreuenden Dozenten ist es auch möglich, die Arbeit zu zweit zu verfassen. Der Umfang beträgt dann 30 bis 40 Seiten.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPKG2B.EN/AGa	Bühler Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPKG2B.EN/BBa	Bühler Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPKG2B.EN/SOa	Bühler Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020		

Beurteilen und bewerten – Leistungsbeurteilung, die dem Lernen dient

Schülerinnen und Schüler zeigen in verschiedenen unterrichtlichen Situationen Leistungen und Kompetenzen, die in Bezug zu einer bestimmten Kompetenzerwartung stehen. Diese Leistungen und Kompetenzen sichtbar zu machen, zu erfassen und für alle am Umfeld Schule Beteiligten transparent darzustellen, ist eine der zentralen Aufgaben einer Lehrperson.

Der Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler kann anhand von schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen, sowie auf Basis von Leistungen aus mehrdimensionalen Schülerprodukten (z.B. Portfolios) erhoben werden. Eine ausgewogene Verteilung und Gewichtung der verschiedenen Formen ermöglicht einen differenzierten Blick auf die Vielzahl der Schülerleistungen.

Ein Hauptanliegen der Veranstaltung ist es, die Studierenden zu sensibilisieren für diese vielfältigen Formen, Funktionen und Wirkungen der Leistungsbeurteilung und Leistungsbewertung.

Im Rahmen der Veranstaltung werden wir uns mit grundsätzlichen Begriffen zum Thema «Beurteilen und Bewerten» beschäftigen. Es wird eine Auswahl an Formen der Leistungsbewertung (Portfolio, Lerntagebuch...) vorgestellt und erarbeitet. Die Handreichungen der Kantone liefern Erkenntnisse bezüglich der kantonalen Vorgaben der kompetenzorientierten Beurteilung. Unter Einbezug von Praxisbeispielen und in kritischen Diskussionen findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Im Sinne des Seminarthemas dokumentieren die Studierenden ihre Lernwege in einem persönlichen Lerntagebuch. Dies dient der vertieften Verarbeitung der Grundlagentexte und Seminarinhalte.

Abgabetermin: 18.Dezember 2020

Literatur

Bohl, T. (2009). *Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht*. (4., neu ausgest. Ausg). Weinheim und Basel: Beltz.

Sacher, W. (2014). *Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe*. (6., überarbeitete und erweiterte Auflage). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Winter, F. (2018). *Lerndialog statt Noten. Neue Formen der Leistungsbeurteilung*. (2., überarbeitete und illustrierte Auflage). Weinheim und Basel: Beltz.

Weitere Literatur wird auf Moodle im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/AGa	Horlacher Karin	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/AGc	Horlacher Karin	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:15 - 16:00

Die gemeinsame Gestaltung eines inklusiven Alltags: Kooperative Arbeitsorganisation im ersten und zweiten Zyklus

Eine inklusive Schule ist eine Schule für alle. Diese Schule berücksichtigt und schätzt die Vielfalt ihrer Schülerinnen und Schüler und fördert ihre Entwicklung durch dynamische Methoden und Massnahmen aller Beteiligten. Die Berücksichtigung zahlreicher Besonderheiten ist keine statische Aufgabe. Die Vorbereitung und Durchführung inklusiven Unterrichts sind komplexe Tätigkeiten und verlangen nicht nur individuelle Kompetenzen von Lehrpersonen, sondern auch die Fähigkeit zur Kooperation. Das Zusammenarbeiten ist ein wesentlicher Bestandteil der inklusiven Schule und wird zudem in unterschiedlichen Formaten umgesetzt. Die Aufgabenteilung im Team, der Austausch mit den Eltern, sowie die Förderung sozialer und fachlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler beschreiben beispielsweise kooperative Arbeitsformen, die inklusives Lernen ermöglichen und konkretisieren.

In diesem Seminar lernen die Studierenden verschiedene Aspekte, Modelle und Gelingensbedingungen von Kooperation kennen und analysieren. Anhand von drei Schwerpunkten – Kooperation im Team, Kooperation mit Familien und Kooperation zwischen Schülerinnen und Schülern – untersuchen und bearbeiten wir die Komplexität und die Möglichkeiten von Kooperation für eine inklusive Bildung. Am Beispiel von räumlicher und zeitlicher Strukturierung werden in Anlehnung an den TEACCH-Ansatz die kooperative Strukturierung von Lerngelegenheiten durchdacht. Die Studierenden setzen sich mit dem Thema der kooperativen Arbeitsorganisation in inklusiven Lernarrangements auseinander und verknüpfen dabei eigene Erfahrungen, theoriebasiertes Wissen und Praxisbeispiele. Sie bekommen Gelegenheit, bestehende Lernarrangements zu analysieren und für die Gestaltung des kooperativen inklusiven Alltags aufzubereiten.

Die Studierenden:

- lernen unterschiedliche Modelle und Gelingensbedingungen der Kooperation im Team, mit der Familie und zwischen Schülerinnen und Schülern kennen
- analysieren die Möglichkeiten und Herausforderungen der Kooperation für eine inklusive Schule
- wissen um die Relevanz kooperativer Lernumgebungen für eine inklusive Unterrichtsgestaltung
- erkennen ihre eigene Rolle für eine gelungene Kooperation

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Die Studierenden gestalten zu zweit ein kooperatives Lernarrangement und schreiben dazu eine Reflexion unter Betrachtung eines Themas der inklusiven Bildung.

Die Leistungsnachweise sind in der zweiten Semesterhälfte gemäss individueller Terminzuteilung zu leisten.

Literatur

Lütje-Klose, Birgit und Willenbring, Monika (1999). «*Kooperation fällt nicht vom Himmel*». *Möglichkeiten der Unterstützung kooperativer Prozesse in Teams von Regelschullehrerin und Sonderpädagogin aus systemischer Sicht*. Behindertenpädagogik. 38 (1). S. 2-31.

Bochmann, Reinhard und Kirchmann, Ruth (2015). *Kooperatives Lernen in der Grundschule: Zusammen arbeiten - aktive Kinder lernen mehr*. Essen: Neue Dt. Schule Verl.-Ges.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/BBa	Blechs Schmidt Anja	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:00 - 09:45

Kooperation im Kontext von Schule und Heterogenität

Auf der Primarstufe gibt es eine Vielzahl an inklusiven Schulungsformen: In sogenannten Inklusionsklassen arbeiten Regellehrpersonen mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im Team eng zusammen. Andere Inklusionsmodelle sehen vor, dass Regellehrpersonen mehr punktuell mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen zusammenarbeiten und auf der Basis von kindbezogenen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen beraten und gezielt entlastet werden. Wiederum andere Modelle gehen davon aus, dass Regellehrpersonen, Fachlehrpersonen und Fachpersonen der Sonderpädagogik ein pädagogisches Team bilden, das für eine oder mehrere Klassen gemeinsam zuständig ist. Je nach Kooperationsform verändern sich auch die Prozesse und Prozessdokumente für die gemeinsame und individuelle Förderung aller Kinder. Je nach regionalem und sozialem Umfeld einer Schule, je nach Schulentwicklungskonzept und Schulleitung sowie in Abhängigkeit von individuell besonders schwierigen Situationen von einzelnen Kindern und/oder ihren Eltern ergeben sich weitere Bezüge für die – mehr oder weniger enge – interdisziplinäre Kooperation von Lehrpersonen, etwa mit der Schulsozialarbeit, mit Heilpädagogischen Schulen, dem Gesundheitswesen und anderen Vertreterinnen und Vertretern gesellschaftlicher Teilbereiche. Neben die inklusiven und die nach wie vor vorhandenen separativen Schulungsformen kann so ein ganzes Netz an Unterstützungssystemen treten. In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in die Ausgestaltung von kooperativen Schul- und Unterrichtsformen, sie setzen sich mit Qualitätsstandards ebenso auseinander wie mit den Perspektiven und Bedürfnissen von Kindern, Eltern und weiteren am Bildungsprozess beteiligten Personen. Sie reflektieren die eigene Rolle und Aspekte ihrer Handlungsfähigkeit als Lehrperson am multiprofessionellen Arbeitsplatz Schule.

Die Studierenden

- können das Moment der Kooperation auf die Planung und Durchführung von Unterricht auch angesichts komplexer Problemlagen anwenden
- können über Rollen- und Konfliktmuster nachdenken und mit Dritten darüber sprechen
- kennen ihre eigenen Einstellungen und Gefühle, die sie in Kooperationsverhältnisse einbringen
- können mit Belastungen umgehen und wissen, wie sie für sich und andere Hilfe finden und holen können

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Abgabedatum und Form des Leistungsnachweises werden in der ersten Semesterwoche kommuniziert.

Literatur

Kreis, A.; Wick, J.; und Košorok Labhart, C. (Hrsg.). (2016). *Kooperation im Kontext schulischer Heterogenität*. Waxmann Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Kursraum eingerichtet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/AGa	Sempert Waltraud	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00

IAL im individuellen Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten

Die individuelle Arbeitsleistung im individuellen Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten besteht in einer wissenschaftlichen Seminararbeit mit ggf. fachpraktischem Anteil. Sie bereitet Sie auf eine mögliche BA-Arbeit vor. Thematisch setzen Sie sich mit einer fachwissenschaftlich und fachdidaktisch berufsfeldrelevanten Fragestellung wissenschaftlich auseinander. Diese Fragestellung sollte möglichst eine Schnittstelle zu einem der zahlreichen Forschungsschwerpunkte der Professur aufweisen. Bei der Bearbeitung der von Ihnen und Ihrer/Ihrem Betreuer/in gemeinsam formulierten individuellen Fragestellung vertiefen Sie Ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und ggf. fachpraktischen Kompetenzen und entwickeln, realisieren und reflektieren ein Forschungssetting dazu.

Zur Vereinbarung eines ersten Gesprächstermins wenden Sie sich bitte per eMail an die Leitende der Professur, Prof. Dr. G. Lieber. Die Betreuung erfolgt individuell.

Abgabetermin IAL: KW 20/2020 - die Abgabe wird individuell durch die Betreuer/innen geregelt.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir empfehlen den Abschluss von Lehrveranstaltungen in der FD und der FD des TTG sowie eines IAL in der FD oder FW TTG.

Literatur

Rieder, Christine et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Krautz, Jochen (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer

nicht

zugelassen

Moodle

Die konkrete Aufgabenstellung, Literatur- und Materialangaben erhalten Sie von den betreuenden Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPTTG3A.EN/BBa	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Inklusive Unterrichtsgestaltung

Auf der Primarstufe findet man heute sehr verschiedene Unterrichtsformen. Diese variieren nach kindbezogenen Kriterien und Umweltbedingungen ebenso nach Themen und Fächern.

In der inklusiven Unterrichtsentwicklung werden Vielfalt und somit unterschiedliche Lernfähigkeiten sowie Entwicklungs- und Sozialisationsbedarfe im Kontext von Behinderung berücksichtigt. Studien über Inklusionsprozesse und die empirische Schul- und Unterrichtsforschung haben gezeigt, dass die generellen Erfolgsfaktoren «guten Unterrichts» auch für inklusiven Unterricht gelten. Spezifisches Wissen über besondere Bedarfe von Schülern und Schülerinnen sollte mit allgemeinen Konzepten von Lernen und Entwicklung eng verbunden sein. Durch steigende Diversität in Klassen gehören zudem Kooperationen mit Fachkräften und Elternarbeit als Bestandteil zur inklusiven Unterrichtsentwicklung. In diesem Seminar soll die inklusive Unterrichtsgestaltung anhand ausgewählter Unterrichtsinhalte sowie im Hinblick auf Unterrichtsklima, Kooperation und Elternarbeit thematisiert und reflektiert werden.

Die Studierenden

- entwickeln Sensibilität gegenüber Verschiedenheit
- können anhand ausgewählter Beispiele Lern- und Entwicklungstheorien mit der Planung und Durchführung von Unterricht verknüpfen
- kennen Prinzipien inklusiver Didaktik, können sie mit eigenem Sinn und konkreten Handlungsvorstellungen verknüpfen und in ihr «allgemeinpädagogisches» Unterrichtskonzept integrieren

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten die zur Verfügung gestellten Materialien zu einem der Themen, die im Seminar gemeinsam erarbeitet werden, und verfassen dazu ein reflexives Paper.

Abgabedatum: 10. Januar 2021

Literatur

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB21.EN/SOa	Aliu Vejseli Arbnora	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:15 - 10:00

Fachwissenschaft Informatische Bildung

Im Modul „Fachwissenschaft Informatische Bildung“ erlangen die Studierenden das Wissen und die Kompetenzen für den Fachbereich Medien und Informatik. Aufgrund des Vorwissens der Studierenden liegt der Fokus auf der Informatik. Die Medienbildung und der Aufbau von Anwendungskompetenzen findet integriert in allen Modulen statt - selbstverständlich auch in der Informatischen Bildung. Sie sind aber kein Schwerpunktthema.

Die Studierenden kreieren in diesem Modul Computerspiele und Simulationen (Scalable Game Design) und lernen grundlegende Inhalte und Methoden der Informatik kennen. Das Modul orientiert sich erstens am Lehrplan 21 (Medien und Informatik) mit dem Schwerpunkt auf Datenstrukturen, Algorithmen und Informationssysteme. Zweitens steht das Konzept «Computational Thinking» im Fokus. Die Studierenden verstehen, wie der Computer den eigenen Denkprozess unterstützt und üben das "Denken mit dem Computer. Sie formulieren Probleme so, dass sie von einem Computer ausgeführt werden können. Die Studierenden lernen verschiedene Pattern (Muster) kennen, damit sie realweltliche Phänomene am Computer simulieren können. Da digitale Produkte jederzeit umgestaltet und verändert werden können, lernen die Studierenden mit dem «Computational Thinking Process» zu arbeiten. Der CT Process besteht aus einer Problemformulierung (Abstraktion), der Umsetzung am Computer (Automation) und der Überprüfung und Bewertung der gefundenen Lösung (Analyse). Dieser Prozess wird so lange wiederholt, bis die Lösung zufriedenstellend ist.

Die Studierenden...

- kennen das Konzept des «Computational Thinking» und dessen überfachliche Relevanz.
- können anhand eines «Computational Thinking» Prozesses eigenständig Computerspiele und Simulationen entwickeln.
- können die Entwicklung des Computers, des Internets nachvollziehen und beschreiben.
- kennen die gesellschaftliche Relevanz der Informatik und digitaler Medien und können ihre Auswirkung in unterschiedlichen Lebensbereichen nachvollziehen (z.B. Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst).

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Für den Kurs benötigen Sie ein Laptop (Linux, Windows, OS X, Chromebooks). Ein Tablet ist nicht geeignet. Dieses Modul ist die Voraussetzung für die Fachdidaktik Informatische Bildung.

Leistungsnachweis

Abschlussprüfung und Projekt

Literatur

- Wing, J. M. (2006). Computational Thinking – Informatisches Denken. Dt. Übersetzung H. Hellwagner, G. Kappel und R.Grosu.
- Repenning, A., Basawapatna, A.R. & Escherle, N.A. (2017): Principles of Computational Thinking Tools. In: Emerging Research, Practice, and Policy on Computational Thinking. Hg. Peter J. Rich & Charles B. Hodges. Springer Verlag, 291-305.
- Repenning, A. (2015): Computational Thinking in der Lehrerbildung. Schriftenreihe der Hasler Stiftung.
- Seven Big Ideas of Computer Science
- Gallenbacher, J. (2012). Abenteuer Informatik: IT zum Anfassen - von Routenplaner bis Online-Banking. Spektrum Akademischer Verlag.
- Schubert, S., & Schwill, A. (2011). Didaktik der Informatik (2. Auflage). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
- Kapur, M. (2016). Examining productive failure, productive success, unproductive failure, and unproductive success in learning. EDUCATIONAL PSYCHOLOGIST, 51(2), 289-299.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/AGa	Fahni Nicolas	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/AGb		14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/AGc	Fahni Nicolas	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/AGd		14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	12:15 - 14:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/AGe	Repenning Alexander	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/AGf	Repenning Alexander	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBa	Stüber Nadine	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBb	Fahni Nicolas	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBc	Stüber Nadine	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBd	Fahni Nicolas	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBe	Wigger Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBf	Stüber Nadine	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBg	Stüber Nadine	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	16:00 - 17:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBh	Wigger Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:00 - 13:45
Solothurn				

0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/SOa	Fahni Nicolas	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/SOb	Fahni Nicolas	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:15 - 18:00

Kooperation im Kontext von Schule und Heterogenität

Auf der Primarstufe gibt es eine Vielzahl an inklusiven Schulungsformen: In sogenannten Inklusionsklassen arbeiten Regellehrpersonen mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im Team eng zusammen. Andere Inklusionsmodelle sehen vor, dass Regellehrpersonen mehr punktuell mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen zusammenarbeiten und auf der Basis von kindbezogenen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen beraten und gezielt entlastet werden. Wiederum andere Modelle gehen davon aus, dass Regellehrpersonen, Fachlehrpersonen und Fachpersonen der Sonderpädagogik ein pädagogisches Team bilden, das für eine oder mehrere Klassen gemeinsam zuständig ist. Je nach Kooperationsform verändern sich auch die Prozesse und Prozessdokumente für die gemeinsame und individuelle Förderung aller Kinder. Je nach regionalem und sozialem Umfeld einer Schule, je nach Schulentwicklungskonzept und Schulleitung sowie in Abhängigkeit von individuell besonders schwierigen Situationen von einzelnen Kindern und/oder ihren Eltern ergeben sich weitere Bezüge für die – mehr oder weniger enge – interdisziplinäre Kooperation von Lehrpersonen, etwa mit der Schulsozialarbeit, mit Heilpädagogischen Schulen, dem Gesundheitswesen und anderen Vertreterinnen und Vertretern gesellschaftlicher Teilbereiche. Neben die inklusiven und die nach wie vor vorhandenen separativen Schulungsformen kann so ein ganzes Netz an Unterstützungssystemen treten. In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in die Ausgestaltung von kooperativen Schul- und Unterrichtsformen, sie setzen sich mit Qualitätsstandards ebenso auseinander wie mit den Perspektiven und Bedürfnissen von Kindern, Eltern und weiteren am Bildungsprozess beteiligten Personen. Sie reflektieren die eigene Rolle und Aspekte ihrer Handlungsfähigkeit als Lehrperson am multiprofessionellen Arbeitsplatz Schule.

Die Studierenden

- können das Moment der Kooperation auf die Planung und Durchführung von Unterricht auch angesichts komplexer Problemlagen anwenden
- können über Rollen- und Konfliktmuster nachdenken und mit Dritten darüber sprechen
- kennen ihre eigenen Einstellungen und Gefühle, die sie in Kooperationsverhältnisse einbringen
- können mit Belastungen umgehen und wissen, wie sie für sich und andere Hilfe finden und holen können

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Abgabedatum und Form des Leistungsnachweises werden in der ersten Semesterwoche kommuniziert.

Literatur

Kreis, A.; Wick, J.; und Košorok Labhart, C. (Hrsg.). (2016). *Kooperation im Kontext schulischer Heterogenität*. Waxmann Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Kurs eingerichtet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/AGc	Bühler Irina	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:15 - 10:00

IAL Inklusive Bildung Klausur

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zum Thema der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer Klausur überprüft. Die Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Genauere Angaben zu Literatur und Prüfung werden den angemeldeten Studierenden jeweils zu Semesterbeginn per Mail oder über einen Link zum entsprechenden Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden. Das zweisprachige Wörterbuch darf keine Notizen enthalten und wird von den Studierenden unaufgefordert vor Prüfungsbeginn der Examinatorin, dem Examinator vorgelegt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums mit EWIB1 und ein gleichzeitiger Besuch mindestens einer Lehrveranstaltung des Moduls EWIB2 oder EWIB3.

Leistungsnachweis

Eine Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Literatur

Siehe Moodlekurs der IAL Inklusive Bildung Klausur.

Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten Anfang Semester Zugriff zum Moodlekurs IAL Inklusive Bildung Klausur. Sie finden darin Angaben zum Inhalt der IAL, der Literatur und der Prüfung.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB2A.EN/AGa	Bucheli Sandra	14.09.2020 - 19.12.2020		

Individuelle Arbeitsleistung im Schwerpunkt

Die individuelle Arbeitsleistung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit, welche den Studierenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich Inklusive Bildung ermöglicht. In der Hausarbeit behandeln die Studierenden eine Fragestellung, welche den Ausgangspunkt an einem konkreten Material persönlichen Interesses nimmt und ein Spannungsfeld im Kontext Inklusiver Bildung bearbeitet, um zu fassbaren Schlüssen und praktischen Handlungsvorstellungen für das Berufsfeld zu kommen.

Die Hausarbeit hat einen Umfang von 12-15 Seiten und wird spätestens am Freitag der KW9 2021 eingereicht. Die Bewertung erfolgt in der 6er-Skala bis zum 31.07.2021.

Sondertermin zur Vermeidung einer unverhältnismässigen Studienzeiterverlängerung: Abgabe Freitag KW46 2020, Beurteilung bis 31.01.2021.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Grundstudium abgeschlossen
- EWIB1 erfolgreich abgeschlossen
- Besuch mindestens eines Moduls EWIB2 oder EWIB3
- Wahl des individuellen Studienschwerpunktes in EWIB

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum eingerichtet, der alle Informationen (Formalia, Bewertungskriterien, Termine) zur Hausarbeit und Foren für die Beantwortung von Fragen umfasst.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPIB2B.EN/SOa	Zahnd Raphael, Däppen Sandra, Wagner-Willi Monika	14.09.2020 - 19.12.2020		

Fachwissenschaft Technisch- Textile Gestaltung

In der Lehrveranstaltung FW Technisch- Textile Gestaltung setzen Sie sich mit fachwissenschaftlichen Problemstellungen aus exemplarisch gewählten Beispielen des Lehrplans 21 auseinander. Sie befassen sich mit Bereichen aus den fünf Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich.

Dabei erwerben Sie technologische Kenntnisse zu den Werkstoffen Holz, Papier, Ton, Textilien und Kunststoff verschiedener Art sowie deren Bearbeitungsverfahren. Sie lernen prozesshafte und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte der Materialerkundung, der Materialverbindung, der Objektentwicklung und der technisch-funktionalen Konstruktion und Gestaltung kennen und entsprechende Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen.

Im Leistungsnachweis üben Sie den Transfer des erarbeiteten Wissens und Könnens und wenden dieses selbstständig in themengebundenen Projekten an.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- ... können die technisch- textilen Verfahren (Bearbeitungs- und Gestaltungsverfahren) und die technik- und designorientierten Methoden des LPs 21 erläutern
- ... ein ausgewähltes technisch- textiles Verfahren demonstrieren
- ... spezifische Phasen und Bearbeitungs- und Gestaltungsstrategien dem Entwicklungs- und Gestaltungsprozess zuordnen
- ... Schritte eines Gestaltungsprozesses verschiedenen Modellen zuordnen
- ... einen exemplarischen Gestaltungsprozess im Bereich Funktion/Konstruktion durchführen
- ... einen eigenen Gestaltungsprozess selbstständig realisieren
- ... einen Gestaltungsprozess anschaulich dokumentieren
- ... ihren Gestaltungsprozess und das technisch- textile Produkt reflektieren
- ... zwischen ihrem Gestalten und Design/technischer Alltagskultur Bezüge herstellen und ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen
- ... sicherheitsrelevante Aspekte einbeziehen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51.

Bewertung: 6er-Skala

Literatur

Dittli, Viktor et al. (2002): *Werkweiser 3*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Rieder, Christine et al. (2015): *Gestaltungsräume*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2016) *Technik und Design – Grundlagen*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWTTG11.EN/AGf		14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:15 - 12:00

IAL Inklusive Bildung Klausur

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zum Thema der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer Klausur überprüft. Die Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Genauere Angaben zu Literatur und Prüfung werden den angemeldeten Studierenden jeweils zu Semesterbeginn per Mail oder über einen Link zum entsprechenden Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden. Das zweisprachige Wörterbuch darf keine Notizen enthalten und wird von den Studierenden unaufgefordert vor Prüfungsbeginn der Examinatorin, dem Examinator vorgelegt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums mit EWIB1 und ein gleichzeitiger Besuch mindestens einer Lehrveranstaltung des Moduls EWIB2 oder EWIB3.

Leistungsnachweis

Eine Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Literatur

Siehe Moodlekurs der IAL Inklusive Bildung Klausur.

Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten Anfang Semester Zugriff zum Moodlekurs IAL Inklusive Bildung Klausur. Sie finden darin Angaben zum Inhalt der IAL, der Literatur und der Prüfung.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB2A.EN/BBa	Bucheli Sandra	14.09.2020 - 19.12.2020		

Musikunterricht zwischen Freiheit und Struktur

Im Musikunterricht werden stark strukturierte als auch offene Unterrichtsformen praktiziert. Zudem verfügen Kinder über unterschiedliche musikalische Potentiale und Erfahrungen. Um in diesen Spannungsfeldern zu arbeiten, existieren unterschiedliche musikpädagogische Konzepte. Im Seminar werden Konzepte und Lehrmittel aus beiden Bereichen thematisiert, erprobt und ausgewertet.

Dieses Modul kann als Musikmodul von J+M, Sparte 4 angerechnet werden.

Die Ziele:

Die Studierenden kennen verschiedene Konzepte und Möglichkeiten, um mit Musik in Gruppen in der Schule zu unterschiedlichen Themen zu arbeiten. Dadurch entwickeln sie ihre musikdidaktischen Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen weiter:

- Dirigieren und Leiten von Gruppen
- Musik und Bewegung
- Hör- und Wahrnehmungsschulung
- Initiieren von musikalischen Spielen und Improvisationen
- Musikalische Projekte mit Kindern planen und gestalten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Studienschwerpunkt Musik

FWMU2 oder FDMU2 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Anleiten und Initiieren von musikalischen Gruppenaktionen

Literatur

- *Reader Fachdidaktik Musik*
- *Ausgewählte Texte im Modul*

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20HS.P-B-PRIM-SPMU22.EN/AGa	Wiedmer Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	14:15 - 15:45

Individuelle Arbeitsleistung im Schwerpunkt

Die individuelle Arbeitsleistung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit, welche den Studierenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich Inklusive Bildung ermöglicht. In der Hausarbeit behandeln die Studierenden eine Fragestellung, welche den Ausgangspunkt an einem konkreten Material persönlichen Interesses nimmt und ein Spannungsfeld im Kontext Inklusiver Bildung bearbeitet, um zu fassbaren Schlüssen und praktischen Handlungsvorstellungen für das Berufsfeld zu kommen.

Die Hausarbeit hat einen Umfang von 12-15 Seiten und wird spätestens am Freitag der KW9 2021 eingereicht. Die Bewertung erfolgt in der 6er-Skala bis zum 31.07.2021.

Sondertermin zur Vermeidung einer unverhältnismässigen Studienzeiterverlängerung: Abgabe Freitag KW46 2020, Beurteilung bis 31.01.2021.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Grundstudium abgeschlossen
- EWIB1 erfolgreich abgeschlossen
- Besuch mindestens eines Moduls EWIB2 oder EWIB3
- Wahl des individuellen Studienschwerpunktes in EWIB

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum eingerichtet, der alle Informationen (Formalia, Bewertungskriterien, Termine) zur Hausarbeit und Foren für die Beantwortung von Fragen umfasst.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPIB2B.EN/BBa	Zahnd Raphael, Däppen Sandra, Wagner-Willi Monika	14.09.2020 - 19.12.2020		

Sing and play together: Musik gestalten mit der Stimme und verschiedenen Instrumenten

In der Primarschule steht das gemeinsame Musikmachen in der Gruppe im Vordergrund. Singen und Musizieren ist Teil des Alltags im Unterricht und etwas Besonderes an schulischen Anlässen. Die eigene Stimme, der Körper, das Schulinstrumentarium, elektronische und ethnische Instrumente ermöglichen in der Primarschule vielfältige musikalische Gestaltungen mit den Kindern. Das Musikmachen bewegt sich zwischen stark strukturierten und offeneren improvisatorischen Formen des gemeinsamen Spiels.

Die Studierenden lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, um in Gruppen mit der Stimme und Instrumenten gemeinsam Musik zu machen. Dabei geht es in erster Linie um die Vertiefung der eigenen fachlichen Kompetenzen im Singen und Musizieren mit der eigenen Stimme, dem Körper und mit Instrumenten.

Inhalte

- Warm Ups, Rhythmisierungen und musikalische Spiele
- Kanons, Circle Songs und mehrstimmige Lieder
- Solmisation praktisch
- Begleiten und Arrangieren von Liedern
- Aufnahmen von Musik mit onlinetools
- Improvisationen mit Stimme und Instrumenten

Die Studierenden

- pflegen die Singstimme im chorischen Singen
- vertiefen ihre Kenntnissen und Fähigkeiten in der relativen Solmisation
- erfahren verschiedene Formen des Gruppenmusizierens
- können mit unterschiedlichen Instrumenten (Stimme, eigenes Instrument, Schulinstrumentarium, Perkussion, elektronische Instrumente etc) musikalisch vielfältig gestalten
- können eigene musikalische Ideen mit einer Gruppe umsetzen

In der Lehrveranstaltung werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossene Fachwissenschaft 1 des Grundstudiums.

Leistungsnachweis

Minikonzert und Planung und Durchführung eines musikalischen Sequenz (Arrangement/Komposition oder Improvisation) mit der Gruppe.

Kriterien: Die Studierenden können sich musikalisch kompetent präsentieren und mit den anderen Gruppenmitgliedern interagieren.

Literatur

- Auszüge aus der Literatur werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWMU21.EN/BBa	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWMU21.EN/BBb	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWMU21.EN/BBc	Zurmühle Jürg	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:00 - 15:45

Individuelle Arbeitsleistung im Schwerpunkt

Die individuelle Arbeitsleistung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit, welche den Studierenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich Inklusive Bildung ermöglicht. In der Hausarbeit behandeln die Studierenden eine Fragestellung, welche den Ausgangspunkt an einem konkreten Material persönlichen Interesses nimmt und ein Spannungsfeld im Kontext Inklusiver Bildung bearbeitet, um zu fassbaren Schlüssen und praktischen Handlungsvorstellungen für das Berufsfeld zu kommen.

Die Hausarbeit hat einen Umfang von 12-15 Seiten und wird spätestens am Freitag der KW9 2021 eingereicht. Die Bewertung erfolgt in der 6er-Skala bis zum 31.07.2021.

Sondertermin zur Vermeidung einer unverhältnismässigen Studienzeiterlängerung: Abgabe Freitag KW46 2020, Beurteilung bis 31.01.2021.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Grundstudium abgeschlossen
- EWIB1 erfolgreich abgeschlossen
- Besuch mindestens eines Moduls EWIB2 oder EWIB3
- Wahl des individuellen Studienschwerpunktes in EWIB

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum eingerichtet, der alle Informationen (Formalia, Bewertungskriterien, Termine) zur Hausarbeit und Foren für die Beantwortung von Fragen umfasst.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPIB2B.EN/AGa	Zahnd Raphael, Däppen Sandra, Wagner-Willi Monika	14.09.2020 - 19.12.2020		

IAL Inklusive Bildung Klausur.

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zum Thema der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer Klausur überprüft. Die Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Genauere Angaben zu Literatur und Prüfung werden den angemeldeten Studierenden jeweils zu Semesterbeginn per Mail oder über einen Link zum entsprechenden Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden. Das zweisprachige Wörterbuch darf keine Notizen enthalten und wird von den Studierenden unaufgefordert vor Prüfungsbeginn der Examinatorin, dem Examinator vorgelegt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums mit EWIB1 und ein gleichzeitiger Besuch mindestens einer Lehrveranstaltung des Moduls EWIB2 oder EWIB3.

Leistungsnachweis

Eine Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Literatur

Siehe Moodlekurs der IAL Inklusive Bildung Klausur

Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten Anfang Semester Zugriff zum Moodlekurs IAL Inklusive Bildung Klausur. Sie finden darin Angaben zum Inhalt der IAL, der Literatur und der Prüfung.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB2A.EN/SOa	Bucheli Sandra	14.09.2020 - 19.12.2020		

Fachwissenschaft Technisch- Textile Gestaltung

In der Lehrveranstaltung FW Technisch- Textile Gestaltung setzen Sie sich mit fachwissenschaftlichen Problemstellungen aus exemplarisch gewählten Beispielen des Lehrplans 21 auseinander. Sie befassen sich mit Bereichen aus den fünf Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich.

Dabei erwerben Sie technologische Kenntnisse zu den Werkstoffen Holz, Papier, Ton, Textilien und Kunststoff verschiedener Art sowie deren Bearbeitungsverfahren. Sie lernen prozesshafte und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte der Materialerkundung, der Materialverbindung, der Objektentwicklung und der technisch-funktionalen Konstruktion und Gestaltung kennen und entsprechende Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen.

Im Leistungsnachweis üben Sie den Transfer des erarbeiteten Wissens und Könnens und wenden dieses selbstständig in themengebundenen Projekten an.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- ... können die technisch- textilen Verfahren (Bearbeitungs- und Gestaltungsverfahren) und die technik- und designorientierten Methoden des LPs 21 erläutern
- ... ein ausgewähltes technisch- textiles Verfahren demonstrieren
- ... spezifische Phasen und Bearbeitungs- und Gestaltungsstrategien dem Entwicklungs- und Gestaltungsprozess zuordnen
- ... Schritte eines Gestaltungsprozesses verschiedenen Modellen zuordnen
- ... einen exemplarischen Gestaltungsprozess im Bereich Funktion/Konstruktion durchführen
- ... einen eigenen Gestaltungsprozess selbstständig realisieren
- ... einen Gestaltungsprozess anschaulich dokumentieren
- ... ihren Gestaltungsprozess und das technisch- textile Produkt reflektieren
- ... zwischen ihrem Gestalten und Design/technischer Alltagskultur Bezüge herstellen und ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen
- ... sicherheitsrelevante Aspekte einbeziehen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51.

Bewertung: 6er-Skala

Literatur

Dittli, Viktor et al. (2002): *Werkweiser 3*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Rieder, Christine et al. (2015): *Gestaltungsräume*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2016) *Technik und Design – Grundlagen*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWTTG11.EN/AGc	Krieger Aebli Susan	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:15 - 16:00

Die Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten – Implikationen für die Praxis

In dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihr Wissen über die kognitiven Fähigkeiten. Sie erfahren, wie sich die kognitiven Fähigkeiten im Kindesalter entwickeln und wie diese mit der schulischen Leistung zusammenhängen. Zudem lernen sie verschiedene Diagnoseinstrumente kennen, welche beispielsweise beim Schulpsychologischen Dienst zur Erhebung der kognitiven Fähigkeiten eingesetzt werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden darüber hinaus mögliche kognitive Ursachen für ausgewählte Lernstörungen diskutiert.

Die Inhalte der Veranstaltung werden anhand von theoretischen Inputs, der Durchführung von Experimenten und von Fallanalysen vermittelt und vertieft. Die Studierenden analysieren auf der Grundlage des erworbenen Wissens Unterrichtssequenzen und -materialien und überlegen sich, wie sie das Gelernte im eigenen Unterricht umsetzen können.

Die Studierenden

- vertiefen das im Grundstudium erworbene Wissen über die kognitiven Fähigkeiten;
- wissen, wie sich die kognitiven Fähigkeiten im Kindesalter entwickeln;
- lernen Diagnoseinstrumente zur Erhebung der kognitiven Fähigkeiten kennen;
- wissen, wie die kognitiven Fähigkeiten mit der schulischen Leistung zusammenhängen;
- können das erworbene Wissen in die Analyse und Planung von Unterrichtssequenzen und -materialien einfließen lassen;
- können ihren Unterricht aus kognitionspsychologischer Sicht begründen;
- kennen die kognitiven Ursachen von ausgewählten Lernstörungen;
- lernen die 6-Schritt-Methode anzuwenden und zu verschriftlichen.

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten der Professur Entwicklungspsychologie vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: ca. 4-6 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/AGb	Schumacher Vera	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/BBd	Schumacher Vera	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:00 - 13:45

Fokuspraktikum Suisse Romande

Keine Einschreibung möglich. Die Anmeldung erfolgte bereits über die Einschreibung Fokuspraktikum SuiRo (Vorreservation) im FS 20.

In der Fokusphase entwickeln die Studierenden die erforderlichen berufsbezogenen Fähigkeiten für einen gelingenden Berufseinstieg weiter. Auf Grundlage der Rückmeldung zum Ende des Partnerschuljahres erfolgt die Festlegung individueller Entwicklungsfelder, die gezielt und intensiv begleitet im Rahmen der letzten Praxisphase bearbeitet werden.

In der Fokusphase haben die Studierenden aber auch die Möglichkeit, einen besonderen Schwerpunkt für ihr Praktikum zu wählen. Das Praktikum in der Suisse Romande bietet die Möglichkeit, das pädagogisch-professionelle Handeln in einer anderen Landessprache zu erproben.

Wichtige Hinweise:

- Das Praktikum in der Suisse Romande (Sommer 20) kann nur in dieser Modulgruppe gewählt werden.
- Das Reflexionsseminar zum Fokus-Praktikum ist ein HS 20-Anlass und muss nicht via ESP belegt werden. Nach der Belegung der Praxisplätze erfolgt die Anmeldung auf das Reflexionsseminar automatisch.
- Der Sprachaufenthalt während des Fokus-Praktikums wird als acht Wochen Aufenthalt im Zielsprachengebiet angerechnet. Zum vierwöchigen Praktikum (KW 34-37) kommen zwei vorgeschobene Einführungstage (in KW 33) im Kanton Neuenburg dazu.
- Die Auftaktveranstaltung findet im Kanton Neuenburg statt, voraussichtlich in der KW 26. Der genaue Termin erscheint ab März 2020 auf dem Terminblatt (Praxisportal Berufspraktische Studien IP).

ECTS

6.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Drei erfolgreich abgeschlossene Praxisphasen und Einreichen eines Diploms der B2-Prüfung mit 75 Punkten bei der Assistenz der Professur Französischdidaktik.

Leistungsnachweis

Es gelten die Richtlinien für die Studienleistung im Leitfaden.

Literatur

Die allgemeinen Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie die Studienanforderungen finden Sie dargelegt im praxisphasenspezifischen Leitfaden.

Für das Praktikum in der Suisse Romande liegt zu Praktikumsbeginn ein Leitfaden mit spezifischen Entwicklungszielen in französischer und deutscher Sprache vor.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPFPR21.EN/SOb	Kosinár Julia	14.09.2020 - 19.12.2020		

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten mit dem Schwerpunkt "Zeichnung"

Die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten bereitet Sie – mit einem Fokus auf das Medium der Zeichnung - auf basale fachliche, gestalterische und technische Fragestellungen des Faches vor.

Anhand der eigenen Zeichnungserfahrung erweitern sie ihre persönlichen gestalterischen Fähigkeiten und erwerben dabei grundlegende Kompetenzen, um das Fach auf der Primarstufe unterrichten zu können.

Im Seminar werden stufengerechte Möglichkeiten zeichnerischer Verfahren vermittelt und in einem eigenen gestalterischen Projekt vertieft. Die gestalterische Arbeit wird im Kontext der Kunstgeschichte, künstlerischer Praxen sowie Methoden der Bildrezeption reflektiert.

Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende

- recherchieren und präsentieren die «gängigen» Darstellungsverfahren des Faches.
- kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk - Inhalt - Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen)
- durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess, wobei die Vertiefung in einem selbst gewählten Darstellungsverfahren erfolgt.
- können Gestaltung als räumliche Installation oder Performance inszenieren.
- erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio und präsentieren/reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Der bewertete Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Die Abgabe erfolgt in KW51.

Literatur

Gysin, Béatrice (2013) Wozu zeichnen?: Qualität und Wirkung der materialisierten Geste durch die Hand

Alexander Glas / Ulrich Heinen / Jochen Krautz / Gabriele Lieber / Monika Miller / Hubert Sowa / Bettina Uhlig (Hrsg.), (2018): IMAGO. Zeitschrift für Kunstpädagogik, Heft 7, Kinder Zeichnen. München.

Glaser-Henzer, Edith/Diehl, Ludwig/Diehl Ott, Luitgard/Peez, Georg (Hrsg.) (2012): Zeichnen Wahrnehmen, Verarbeiten, Darstellen. Empirische Untersuchungen zur Kinderzeichnung und zur Ermittlung räumlich- visueller Kompetenzen im Kunstunterricht. München.

Glas, Alexander/Heinen, Ullrich/Krautz, Jochen/Lieber, Gabriele/Miller, Monika/Sowa, Hubert/Uhlig, Bettina (Hrsg.) (2017): IMAGO. Zeitschrift für Kunstpädagogik, Heft 4, Mimesis. München.

Meili-Schneebeli, Erika (1994): Wenn Kinder zeichnen. Bedeutung, Entwicklung und Verlust des bildnerischen Ausdrucks. Zürich.

Meyer, Guschi (2009): Sprache der Bilder. Kunst verstehen: Form, Farbe, Komposition. Leipzig.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBg	Rickli Mathis	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:00 - 17:45

«Music in the air»

Die Zürcher Pianistin Erna Ronca bezeichnet Musik als «Grundnahrungsmittel». In Anbetracht der Menge Musik, die wir Menschen täglich zu uns nehmen, scheint diese Aussage durchaus legitim. Ein Anliegen des Musikunterrichts ist es, dieses «Grundnahrungsmittel» animierend aufzubereiten.

Im Kurs werden Konzepte für einen guten, nachhaltigen und lustvollen Musikunterricht besprochen. Wir erarbeiten uns ein Handlungsrepertoire für den Umgang mit der Stimme, der Arbeit am Lied und der Integration von Bewegung in den Musikunterricht. Thematisiert wird der Einsatz von Instrumenten und digitalen Medien im Schulunterricht, das Umsetzen von Spielpartituren und das Kennen von freien Musizierinputs. Dabei spielen die Wahrnehmung, Differenzierung und Kontextualisierung von Musik eine entscheidende Rolle, welche aus didaktisch-methodischer Sicht besprochen wird. Dazu gehört der Umgang mit Lehrplan und Lehrmitteln, das Planen, Durchführen und Auswerten von Unterrichtssequenzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Planung und Dokumentation von Musikunterricht
- Arbeit mit stufenspezifischen Lehrmitteln und entsprechender Fachliteratur
- Erarbeitung eines Lied- und Bewegungsrepertoires mit instrumentaler Begleitung
- In den Veranstaltungen werden Ton- und Videoaufnahmen gemacht

Literatur

- Reader FD Musik
- Beck-Neckermann, J. (2014): Mit Kindern Musik entdecken. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung
- Reitinger, R. (2008): Musik erfinden. Regensburg: conbrio Verlag
- Fuchs, M. (Hg.) (2015): Musikdidaktik Grundschule. Esslingen: Helbling Verlag
- Kotzian, R. (2015): Musik erfinden mit Kindern. Mainz: Schott
- Handschick, M. (2015): Musik erfinden: Experimentieren, Improvisieren und Komponieren. In: Fuchs, M. (2015) (Hg.): Musikdidaktik Grundschule. Esslingen: Helbling
- Danuser-Zogg (2013). Musik und Bewegung - Struktur und Dynamik der Unterrichtsgestaltung. Academia Verlag

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMU21.EN/AGa	Wiedmer Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:15 - 16:00

Didaktik des Bildnerischen Gestaltens - Professionalität durch Planungsfiguren im Kunstunterricht

Dieses Seminar verhilft Ihnen eine persönliche Perspektive und fachdidaktische Haltung in Ihrem zukünftigen BG-Unterricht zu konstruieren und zu finden. Sie lernen reflektiert Unterricht nach Gütekriterien für Primarschulkinder zu planen und zu gestalten. Dies beinhaltet eine spezifische Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Planungsmodellen aus der Literatur sowie eine exemplarische Analyse und Übung zum Entwurf eines Gestaltungsprojektes. Durch deren Reflexion werden Erkenntnisse und Erfahrungen der in Fachdidaktik entwickelt.

Sie beschäftigen sich auch mit den Hintergründen dieses Faches und lernen fachdidaktische Konzepte kennen (z.B. räumliche Intelligenz, Kreativitätsprozess, operative Entwicklung des Kindes), die ein professionelles, reflektiertes Vorgehen ermöglichen und auch ihre Absichten und Vorstellungen einbeziehen lassen. Sie werden spezifische Planungsinstrumente kennen lernen und sie gerade als Übung praktisch verwenden und einsetzen lernen, dabei kommen auch die gestalterische Arbeit, die Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Konzepten sowie die Planung von Unterricht zur Anwendung.

Ziele und Kompetenzen:

Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Mit Vorteil haben Sie bereits die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten erfolgreich absolviert.

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe KW02

Als Leistungsnachweis erstellen sie ein Planung für ein Thema nach eigener Wahl, die die Merkmale und Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Zur Veranstaltung wird eine Moodleseite aufgeschaltet, wozu sie den Zugang zu Beginn des Semesters erhalten werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/SOa	Schor Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00

Vers une ouverture de l'enseignement du français à l'école primaire: les idées

In dieser Veranstaltung entdecken die Studierenden Möglichkeiten, um den Französischunterricht mit lustvollen und motivierenden Inhalten und Lernformen zu bereichern. Die Studierenden lernen französische Kulturgüter (Lieder, Bilderbücher, Filme usw.) kennen, die Kinder in der Primarschule interessieren könnten. Zudem machen Sie sich mit erweiterten Lernformen wie Austausch und immersive Unterrichtsformen vertraut.

Dabei stehen folgende Fragen im Zentrum:

- Wie setze ich im Französischunterricht einen französischen Spielfilm, ein französisches Bilderbuch oder ein Kamishibaï ein?
- Wie gestalte ich ein Theaterstück auf Französisch?
- Wie organisiere ich einen Klassenaustausch mit der Suisse romande oder dem benachbarten Elsass?
- Was braucht es, um Formen des zweisprachigen Unterrichts in der Primarschule umzusetzen?
- Wie kann ich an andere Sprachen anknüpfen, um das Französischlernen zu unterstützen?

Zudem wird in der Veranstaltung das Praktikum im Elsass vorbereitet.

Über den gesamten Studienschwerpunkt hinweg beschäftigen sich die Studierenden auch mit der Frage, wie sie die eigenen Französischkompetenzen weiterentwickeln bzw. wie sie ihr Sprachniveau beibehalten können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

Leistungsnachweis

In einem Lernjournal dokumentieren die Studierenden, mit welchen Mitteln sie ihre Sprachkompetenz aktiv weiterentwickeln und halten ihren Lerngewinn in Bezug auf die behandelten Inhalte der Veranstaltung fest.

Literatur

Krings, H.P. (2016). Fremdsprachenlernen mit System: Das große Handbuch der besten Strategien für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. Helmut Buske Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPFR21.EN/BBa	Egli Cuenat Mirjam, Lovey Gwendoline, Desgrippes Poller Magalie	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	09:00 - 12:30

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im individuellen Schwerpunkt «Erziehungswissenschaften» Professur für Inklusive Didaktik und Heterogenität

Im Rahmen des Hauptstudiums wählen Sie einen individuellen Studienschwerpunkt. Statt sich in den Lehrveranstaltungen "nur" einer Modulgruppe in Erziehungswissenschaften zu vertiefen (Modulgruppen "Bildung und Unterricht", "Individuum und Lebenslauf", "Inklusive Bildung" oder "Kultur und Gesellschaft") besteht auch die Möglichkeit, dass Sie "Erziehungswissenschaften" insgesamt als Ihren Studienschwerpunkt festlegen. Sie können dann frei wählen, in welchem der vier Modulgruppen in Erziehungswissenschaften Sie Ihre drei zusätzlichen Lehrveranstaltungen besuchen (also z.B. zwei Lehrveranstaltungen in der Modulgruppe "Bildung und Unterricht", eine in der Modulgruppe "Inklusive Bildung"). Sie müssen jedoch mindestens eine Lehrveranstaltung im Modul der Professur besuchen, bei der Sie sich anmelden.

Die Seminararbeit wird spätestens am Freitag der KW9 2021 eingereicht. Die Bewertung erfolgt in der 6er-Skala bis zum 31.07.2021.

Sondertermin zur Vermeidung einer unverhältnismässigen Studienzeiterverlängerung: Abgabe Freitag KW46 2020, Beurteilung bis 31.01.2021.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Grundstudium abgeschlossen
- Mindestens ein Modul in der Professur für Inklusive Didaktik und Heterogenität

Leistungsnachweis

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im individuellen Schwerpunkt "Erziehungswissenschaften" besteht in einer Seminararbeit, die Sie bei der Professur schreiben, bei der Sie sich anmelden.

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum mit den zentralen Informationen, dem Auftrag mit den Bewertungskriterien und mit Foren zur Beantwortung von Fragen zur IAL geführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/BBc	Däppen Sandra	14.09.2020 - 19.12.2020		

Kooperation von Fachpersonen im inklusiven Unterricht

Der inklusive Unterricht stellt die professionellen Akteure/Akteurinnen vor neue Herausforderungen. So bietet ein neues und erweitertes Verständnis von Prozessen der Interaktion und Zusammenarbeit von Lehrkräften und anderer in der Schule tätiger Fachpersonen zahlreiche Chancen und Möglichkeiten: Regellehrpersonen, Schulische Heilpädagog/-innen, Schüler/-innen und ihre Eltern können ihr Handeln in den Dienst gelingenden Unterrichtes stellen. Die damit entstehende neue Sicht auf die Ausgestaltung der Zusammenarbeit und der Einbezug spezifischer Kompetenzen und des Wissens aller Beteiligten ist das Thema der Lehrveranstaltung.

Für die Lehrpersonen entsteht eine Erweiterung und Modifikation der eigenen Aufgaben, aber auch die Möglichkeit, von Fachkompetenzen der Fachpersonen aus anderen Disziplinen zu profitieren und die daraus entstehenden neuen Erkenntnisse gewinnbringend für den Unterricht einzusetzen.

Das Seminar thematisiert die Prozesse, welche für ein erfolgreiches Zusammenarbeiten aller Fachpersonen entscheidend sind, beleuchtet diese aus Sicht der Sozial-, Arbeits- und Individualpsychologie und stellt sie in den Kontext eines inklusiven Unterrichtsettings. Die dadurch entstehenden Prozesse stehen im Dienst der Erweiterung von Denk- und Handlungsperspektiven. Dies geschieht mit dem Ziel, im Team den Erfolg auch in anspruchsvollen Unterrichtssituationen zu sichern.

Die Studierenden

- reflektieren das veränderte Rollenverständnis aller am Unterricht beteiligten Personen
- kennen verschiedene Kooperationsformen und nutzen die Kompetenzen von Fachpersonen aus unterschiedlichen Disziplinen
- bearbeiten die Frage nach der Verteilung von Aufgaben unter dem Gesichtspunkt des bestmöglichen Einsatzes der spezifischen Kompetenzen der beteiligten Personen
- benennen Fragen und Unsicherheiten, die damit verbunden sind und reflektieren die Konsequenzen daraus
- verstehen Unsicherheit in gemeinsamen Arbeitssettings als Ausgangspunkt für die Gestaltung heterogenitätssensibler Lehr-Lernarrangements
- erarbeiten konkrete Lösungsansätze für die Gestaltung von gegenseitig unterstützenden Handlungssettings von Fachpersonen
- wissen um den Zusammenhang von Inklusion und den damit verbundenen Veränderungen von Denken und Handeln im Team und können entsprechend argumentieren
- können unterschiedliche Voraussetzungen in Teams von Fachpersonen als Grundlage für die Erweiterung der eigenen Kompetenzen nutzen und im Unterricht einsetzen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Die Studierenden erarbeiten als Gruppe eine Einführung in ein Instrument zur Zusammenarbeit, und gestalten damit die Lehrveranstaltungstermine vom 23.11.20 und vom 30.11.20. Es wird an beiden Terminen die Anwesenheit aller Studierender vorausgesetzt.

Literatur

Gräsel, C.; Fussangel, K. und Pröbstel, C. (2006). *Lehrkräfte zur Kooperation anregen - Eine Arbeit für Sisyphos*. Zeitschrift für Pädagogik, 52 (2), S. 205-219.

Lütje-Klose, B. und Willenbring, M. (1999). *Kooperation fällt nicht vom Himmel*. Behindertenpädagogik, 38 (1), S. 2-31.

Nerdinger, F.; Blicke, G., und Schaper, N. (2011). *Arbeits- und Organisationspsychologie*. Berlin: Springer.

Nijstad, B. und van Knippenberg, D. (2014). *Gruppenpsychologie: Grundlegende Prinzipien*. In K. Jonas, W. Stroebe und M. Hewstone (Eds.), *Sozialpsychologie. Eine Einführung* (pp. 439-468). Berlin Heidelberg New York: Springer.

Willmann, M. (2009). *Lehrer-Kooperation*. In G. Opp & G. Theunissen (Eds.), *Handbuch Schulische Sonderpädagogik* (pp. 470-478). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Inside-Gruppenraum eingerichtet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/BBc	Düblin Jean-Luc	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	14:00 - 15:45

Kooperation im Kontext von Schule und Heterogenität

Auf der Primarstufe gibt es eine Vielzahl an inklusiven Schulungsformen: In sogenannten Inklusionsklassen arbeiten Regellehrpersonen mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im Team eng zusammen. Andere Inklusionsmodelle sehen vor, dass Regellehrpersonen mehr punktuell mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen zusammenarbeiten und auf der Basis von kindbezogenen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen beraten und gezielt entlastet werden. Wiederum andere Modelle gehen davon aus, dass Regellehrpersonen, Fachlehrpersonen und Fachpersonen der Sonderpädagogik ein pädagogisches Team bilden, das für eine oder mehrere Klassen gemeinsam zuständig ist. Je nach Kooperationsform verändern sich auch die Prozesse und Prozessdokumente für die gemeinsame und individuelle Förderung aller Kinder. Je nach regionalem und sozialem Umfeld einer Schule, je nach Schulentwicklungskonzept und Schulleitung sowie in Abhängigkeit von individuell besonders schwierigen Situationen von einzelnen Kindern und/oder ihren Eltern ergeben sich weitere Bezüge für die – mehr oder weniger enge – interdisziplinäre Kooperation von Lehrpersonen, etwa mit der Schulsozialarbeit, mit Heilpädagogischen Schulen, dem Gesundheitswesen und anderen Vertreterinnen und Vertretern gesellschaftlicher Teilbereiche. Neben die inklusiven und die nach wie vor vorhandenen separativen Schulungsformen kann so ein ganzes Netz an Unterstützungssystemen treten. In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in die Ausgestaltung von kooperativen Schul- und Unterrichtsformen, sie setzen sich mit Qualitätsstandards ebenso auseinander wie mit den Perspektiven und Bedürfnissen von Kindern, Eltern und weiteren am Bildungsprozess beteiligten Personen. Sie reflektieren die eigene Rolle und Aspekte ihrer Handlungsfähigkeit als Lehrperson am multiprofessionellen Arbeitsplatz Schule.

Die Studierenden

- können das Moment der Kooperation auf die Planung und Durchführung von Unterricht auch angesichts komplexer Problemlagen anwenden
- können über Rollen- und Konfliktmuster nachdenken und mit Dritten darüber sprechen
- kennen ihre eigenen Einstellungen und Gefühle, die sie in Kooperationsverhältnisse einbringen
- können mit Belastungen umgehen und wissen, wie sie für sich und andere Hilfe finden und holen können

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Abgabedatum und Form des Leistungsnachweises werden in der ersten Semesterwoche kommuniziert.

Literatur

Kreis, A.; Wick, J.; und Košorok Labhart, C. (Hrsg.). (2016). *Kooperation im Kontext schulischer Heterogenität*. Waxmann Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum eingerichtet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/BBb	Bühler Irina	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:00 - 11:45

Kooperation als Bestandteil der Inklusion

Im Rahmen einer inklusiven Unterrichtsentwicklung kommt der Klassenlehrperson eine äusserst hohe Bedeutung zu. Dabei ist zu beachten, dass die Ausübung des Berufs als Lehrperson von diversen Handlungsspielräumen geprägt ist, welche die Umsetzung von Inklusion im Unterricht begünstigen oder erschweren. Wie eine Lehrperson ihren Handlungsspielraum nutzt, hängt unter anderem von ihrer Einstellung zur Inklusion, ihrer Kooperationsbereitschaft im Team oder ihrer Reflexionskompetenz sowie ihren (fach-)didaktischen Kompetenzen ab. Daher ist es insbesondere hilfreich, die eigene Einstellung zur Inklusion zu erörtern und zu reflektieren.

Die Studierenden

- können den Begriff der Kooperation im schulischen und unterrichtsbezogenen Kontext im Hinblick auf Inklusion definieren und verorten
- setzen sich mit ihrer eigenen Einstellung zur Inklusion und Kooperationsbereitschaft auseinander und reflektieren diese
- wissen, welche Relevanz der Klassenführung im interdisziplinären Team im Kontext von Inklusion zukommt

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten die zur Verfügung gestellten Materialien zu einem der Themen, die im Seminar gemeinsam erarbeitet werden, und verfassen dazu ein reflexives Paper.

Abgabedatum: 10. Januar 2021

Literatur

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/SOa	Aliu Vejseli Arbnora	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:15 - 12:00

Kooperation von Fachpersonen im inklusiven Unterricht

Der inklusive Unterricht stellt die professionellen Akteure/Akteurinnen vor neue Herausforderungen. So bietet ein neues und erweitertes Verständnis von Prozessen der Interaktion und Zusammenarbeit von Lehrkräften und anderer in der Schule tätiger Fachpersonen zahlreiche Chancen und Möglichkeiten: Regellehrpersonen, Schulische Heilpädagog/-innen, Schüler/-innen und ihre Eltern können ihr Handeln in den Dienst gelingenden Unterrichtes stellen. Die damit entstehende neue Sicht auf die Ausgestaltung der Zusammenarbeit und der Einbezug spezifischer Kompetenzen und des Wissens aller Beteiligten ist das Thema der Lehrveranstaltung.

Für die Lehrpersonen entsteht eine Erweiterung und Modifikation der eigenen Aufgaben, aber auch die Möglichkeit, von Fachkompetenzen der Fachpersonen aus anderen Disziplinen zu profitieren und die daraus entstehenden neuen Erkenntnisse gewinnbringend für den Unterricht einzusetzen.

Das Seminar thematisiert die Prozesse, welche für ein erfolgreiches Zusammenarbeiten aller Fachpersonen entscheidend sind, beleuchtet diese aus Sicht der Sozial-, Arbeits- und Individualpsychologie und stellt sie in den Kontext eines inklusiven Unterrichtssettings. Die dadurch entstehenden Prozesse stehen im Dienst der Erweiterung von Denk- und Handlungsperspektiven. Dies geschieht mit dem Ziel, im Team den Erfolg auch in anspruchsvollen Unterrichtssituationen zu sichern.

Die Studierenden

- reflektieren das veränderte Rollenverständnis aller am Unterricht beteiligten Personen
- kennen verschiedene Kooperationsformen und nutzen die Kompetenzen von Fachpersonen aus unterschiedlichen Disziplinen
- bearbeiten die Frage nach der Verteilung von Aufgaben unter dem Gesichtspunkt des bestmöglichen Einsatzes der spezifischen Kompetenzen der beteiligten Personen
- benennen Fragen und Unsicherheiten, die damit verbunden sind und reflektieren die Konsequenzen daraus
- verstehen Unsicherheit in gemeinsamen Arbeitssettings als Ausgangspunkt für die Gestaltung heterogenitätssensibler Lehr-Lernarrangements
- erarbeiten konkrete Lösungsansätze für die Gestaltung von gegenseitig unterstützenden Handlungssettings von Fachpersonen
- wissen um den Zusammenhang von Inklusion und den damit verbundenen Veränderungen von Denken und Handeln im Team und können entsprechend argumentieren
- können unterschiedliche Voraussetzungen in Teams von Fachpersonen als Grundlage für die Erweiterung der eigenen Kompetenzen nutzen und im Unterricht einsetzen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Die Studierenden erarbeiten als Gruppe eine Einführung in ein Instrument zur Zusammenarbeit, und gestalten damit die Lehrveranstaltungstermine vom 23.11.20 und vom 30.11.20. Es wird an beiden Terminen die Anwesenheit aller Studierender vorausgesetzt.

Literatur

Gräsel, C.; Fussangel, K. und Pröbstel, C. (2006). *Lehrkräfte zur Kooperation anregen - Eine Arbeit für Sisyphos*. Zeitschrift für Pädagogik, 52 (2), S. 205-219.

Lütje-Klose, B. und Willenbring, M. (1999). *Kooperation fällt nicht vom Himmel*. Behindertenpädagogik, 38 (1), S. 2-31.

Nerdinger, F.; Blicke, G. und Schaper, N. (2011). *Arbeits- und Organisationspsychologie*. Berlin: Springer.

Nijstad, B. und Van Knippenberg, D. (2014). *Gruppenpsychologie: Grundlegende Prinzipien*. In K. Jonas, W. Stroebe, und M. Hewstone (Eds.), *Sozialpsychologie. Eine Einführung* (pp. 439-468). Berlin Heidelberg New York: Springer.

Willmann, M. (2009). *Lehrer-Kooperation*. In G. Opp & G. Theunissen (Eds.), *Handbuch Schulische Sonderpädagogik* (pp. 470-478). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Inside-Gruppenraum eingerichtet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/BBd	Düblin Jean-Luc	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	16:00 - 17:45

Sprachwissenschaftliche Grundlagen

"Die Befähigung zur bewussten und wirkungsvollen sprachlichen Kommunikation stellt ... eines der Hauptziele schulischer Bildung dar" (Lehrplan 21: Sprachen). Sprache hat über den Fachbereich Sprachen hinaus eine besondere Bedeutung, da sie nicht nur Unterrichtsgegenstand ist, sondern auch Mittel für das Verständnis, die Aneignung von Lerninhalten und die Problemlösung in allen Fachbereichen.

In dieser Veranstaltung geht es darum, das linguistische Grundlagenwissen zu erarbeiten, welches Lehrpersonen zur Initiierung sprachlichen Lernens benötigen. Hierzu gehören ein Verständnis dessen, was Sprache ausmacht, und Kenntnisse vom Aufbau von Sprache (auf den verschiedenen Ebenen, insbesondere: Laute und Buchstaben, Wortbausteine, Wörter, Sätze) ebenso wie Einblicke in den Erst- und den Zweitspracherwerb, den Gebrauch von Sprache in der zwischenmenschlichen Kommunikation sowie besondere Merkmale und die Variabilität der deutschen Sprache (insbesondere Dialekte, Varietäten der Standardsprache, geschriebene und gesprochene Sprache).

Ziele:

Die Studierenden

- kennen die für die Primarschule relevanten sprachwissenschaftlichen Grundlagen des Sprachunterrichts und beherrschen die Fachterminologie.
- vermögen sprachliche Strukturebenen zu unterscheiden und strukturelle Merkmale zu erkennen und zu beschreiben.
- kennen theoretische Ansätze zur Beschreibung von Sprache und kommunikativem Handeln.
- kennen ausgewählte Aspekte des Spracherwerbs (z.B. Grammatik-, Wortschatz-, Schriftspracherwerb).
- sind vertraut mit der Sprachsituation der Schweiz sowie allgemein mit Sprachvariationen in ein- und mehrsprachiger Umgebung.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in der 13. Semesterwoche

Literatur

Empfohlen: Gallmann, P., & Sitta, H. (2018). *Deutsche Grammatik* (10., unveränd. Auflage). Zürich: Lehrmittelverlag. [8. Aufl. 2015; 9., unveränd. Aufl. 2016].

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBa	Vorweg Constanze	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBd	Vorweg Constanze	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	12:00 - 13:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBf	Vorweg Constanze	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:00 - 17:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBg	Vorweg Constanze	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBh	Vorweg Constanze	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:00 - 15:45

Kooperation im Kontext von Schule und Heterogenität

Auf der Primarstufe gibt es eine Vielzahl an inklusiven Schulungsformen: In sogenannten Inklusionsklassen arbeiten Regellehrpersonen mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im Team eng zusammen. Andere Inklusionsmodelle sehen vor, dass Regellehrpersonen mehr punktuell mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen zusammenarbeiten und auf der Basis von kindbezogenen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen beraten und gezielt entlastet werden. Wiederum andere Modelle gehen davon aus, dass Regellehrpersonen, Fachlehrpersonen und Fachpersonen der Sonderpädagogik ein pädagogisches Team bilden, das für eine oder mehrere Klassen gemeinsam zuständig ist. Je nach Kooperationsform verändern sich auch die Prozesse und Prozessdokumente für die gemeinsame und individuelle Förderung aller Kinder. Je nach regionalem und sozialem Umfeld einer Schule, je nach Schulentwicklungskonzept und Schulleitung sowie in Abhängigkeit von individuell besonders schwierigen Situationen von einzelnen Kindern und/oder ihren Eltern ergeben sich weitere Bezüge für die – mehr oder weniger enge – interdisziplinäre Kooperation von Lehrpersonen, etwa mit der Schulsozialarbeit, mit Heilpädagogischen Schulen, dem Gesundheitswesen und anderen Vertreterinnen und Vertretern gesellschaftlicher Teilbereiche. Neben die inklusiven und die nach wie vor vorhandenen separativen Schulungsformen kann so ein ganzes Netz an Unterstützungssystemen treten. In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in die Ausgestaltung von kooperativen Schul- und Unterrichtsformen, sie setzen sich mit Qualitätsstandards ebenso auseinander wie mit den Perspektiven und Bedürfnissen von Kindern, Eltern und weiteren am Bildungsprozess beteiligten Personen. Sie reflektieren die eigene Rolle und Aspekte ihrer Handlungsfähigkeit als Lehrperson am multiprofessionellen Arbeitsplatz Schule.

Die Studierenden

- können das Moment der Kooperation auf die Planung und Durchführung von Unterricht auch angesichts komplexer Problemlagen anwenden
- können über Rollen- und Konfliktmuster nachdenken und mit Dritten darüber sprechen
- kennen ihre eigenen Einstellungen und Gefühle, die sie in Kooperationsverhältnisse einbringen
- können mit Belastungen umgehen und wissen, wie sie für sich und andere Hilfe finden und holen können

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Abgabedatum und Form des Leistungsnachweises werden in der ersten Semesterwoche kommuniziert.

Literatur

Kreis, A.; Wick, J.; und Košorok Labhart, C. (Hrsg.). (2016). *Kooperation im Kontext schulischer Heterogenität*. Waxmann Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum zur Veranstaltung geführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/AGb	Sempert Waltraud	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:15 - 18:00

Geometrie auf der Primarstufe kompetent planen und unterrichten. Was, wann, wie?

In diesem Modul steht neben der Weiterentwicklung und Reflexion der eigenen Geometriekompetenz, das Unterrichten im Inhaltsbereich "Raum und Form" gemäss LP21 im Fokus. Die didaktischen Prinzipien gelten als Grundlage. Sie werden direkt mit der Geometrie in Zusammenhang gestellt. Auch werden unterrichtsspezifische Fragen zum Umgang mit Heterogenität, dem ganzen Begabungsspektrum, Lernbegleitung, Förderung und Beurteilen, sowie die Unterrichtsplanung diskutiert.

Das Ziel sollte es sein, dass die Relevanz erkannt und die Gewichtung der Geometrie bewusster wird. Auch dass Sie für das Unterrichten einen professionellen, fachlichen Ansatz mitnehmen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in FD und FW Mathematik.

Leistungsnachweis

Im Leistungsnachweis entwickeln Sie in einer Kleingruppe eine Unterrichtseinheit zu einem gewählten geometrischen Inhalt.

Literatur

Franke M.; Reinhold S. (2016): Didaktik der Geometrie in der Grundschule. Springer Spektrum. 3. Auflage

sowie themenspezifische Artikel auf Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/BBa	Turina Micaela Paula	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:00 - 09:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/BBb	Turina Micaela Paula	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:00 - 11:45

Stufengerechte Sportspielvermittlung

In diesem Modul lernen die Studierenden verschiedene Sportspielvermittlungsansätze für die Primarstufe kennen. Die Schwerpunkte werden exemplarisch an den Sportspielen Handball und Basketball orientiert. In Ergänzung zu den Sportspielen werden primarstufenbezogene Entspannungstechniken vermittelt. Das Ziel besteht darin, dass die Studierenden unterschiedliche Formen der gezielten motorischen Entspannung kennen und anwenden können.

Die Praxisanteile des Moduls werden von den Studierenden geplant, durchgeführt und ausgewertet. Auf diese Weise werden fachdidaktische und fachwissenschaftliche Aspekte aus dem Grundstudium angewendet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet.

Leistungsnachweis

Schriftliche Seminararbeit (weiterführende Information dazu erhalten Sie in der 1. Sitzung der Lehrveranstaltung)

Literatur

Baumberger, J. & Müller, U. (2011). *Sportspiele spielen + verstehen. Ein Lehrmittel für das 5. bis 9. Schuljahr*. Horgen: bmsportverlag.

Fessler, N. (2013). *Entspannung lehren und lernen in der Grundschule*. Aachen: Meyer & Meyer.

Roth, K. & Kröger, C. (2015). *Ballschule – Ein ABC für Spielanfänger*. Schorndorf: Hofmann.

Roth, K., Damm, T., Pieper, M. & Roth, C. (2014). *Ballschule in der Primarstufe. 26 komplette Unterrichtseinheiten für die Klassen 1 bis 4*. Schorndorf: Hofmann.

Roth, K., Memmert, D. & Schubert, R. (2007). *Ballschule Wurfspiele*. Schorndorf: Hofmann.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/AGa	Klostermann Claudia	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:15 - 12:00

Lernpsychologische Grundlagen: Wieso? Weshalb? Warum?

Ziel der Veranstaltung ist es, das eigene Lernen und Verhalten auf der Grundlage von lernpsychologischen Konzepten zu reflektieren und besser zu verstehen und diese Erkenntnisse in die Analyse und Planung von Unterrichtssequenzen sowie das Verwenden und Gestalten von Unterrichtsmaterialien einfließen zu lassen. Um dies zu erreichen, vertiefen sich die Studierenden einerseits in die im Grundstudium erlangten lernpsychologischen Konzepte. Andererseits führen sie auf spielerische Art und Weise Experimente durch, analysieren Unterrichtssequenzen und -materialien und diskutieren die Umsetzung des erworbenen Wissens im eigenen Unterricht.

Die Studierenden können

- an verschiedene, im Grundstudium erworbene, lernpsychologische Konzepte anknüpfen und diese individuell vertiefen;
- ihr Lernen und Verhalten auf der Grundlage von lernpsychologischen Konzepten reflektieren;
- das erworbene Wissen in die Analyse und Planung von Unterrichtssequenzen einfließen lassen;
- ihren Unterricht lernpsychologisch begründen;
- aus lernpsychologischer Sicht sinnvollen Unterricht und Unterrichtsmaterialien gestalten.

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird **nicht** mit der 6-Schritt-Methode gearbeitet. Das Beherrschen der 6-Schritt-Methode wird in den IAL-Arbeiten der Professur Entwicklungspsychologie vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Als Leistungsnachweis gilt eine Produktarbeit mit einer schriftlichen Erläuterung (2-3 Seiten). Die Produktarbeit beinhaltet entweder die Planung einer kurzen Unterrichtssequenz oder das Erstellen von Unterrichtsmaterialien.

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Literatur

- Escher, D. & Messner, H. (2015). Lernen in der Schule (2. überarb. und erw. Aufl.) Bern: Hep-Verlag.
- Mazur, J. E. (2006). Lernen und Verhalten (5. Aufl.). München: Pearson.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/AGa	Schumacher Vera	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/BBc	Schumacher Vera	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45

Theoriebasierte fachdidaktische Reflexionen im Studienfach Bewegung und Sport

In der Individuellen Arbeitsleistung Fachdidaktik im Studienfach Bewegung und Sport bearbeiten Sie ein professionsbezogen relevantes fachdidaktisches Thema, das Sie mit Ihrem Sportdozenten / Ihrer Sportdozentin individuell absprechen. Prinzipiell greift das Thema die Inhalte aus Ihren bislang belegten Seminaren Bewegung und Sport (Grundstudium und Hauptstudium) auf und führt sie individuell weiter. Ihre thematischen Interessen kommen dabei ebenso zum Zuge wie sportdidaktische und / oder fachwissenschaftliche Perspektiven. Wie gehen Sie vor? Sie erhalten in der dritten Semesterwoche die möglichen thematischen Ausrichtungen und formulieren und begründen von dort ausgehend eine professionsbezogen relevante fachdidaktische Fragestellung und beraten diese mit Ihrer Sportdozentin / Ihrem Sportdozent. In der Bearbeitung wird eine sportwissenschaftliche Fundierung erwartet, wobei Sie Ihre Vorgehensweise unterschiedlich gestalten können: Sie können Ihr Thema ausschliesslich aus theoretischer Perspektive bearbeiten, oder Sie kombinieren theoretische Ausführungen mit bewegungs- und sportpraktischen Arbeitsweisen - oder Sie kombinieren theoretische Ausführungen mit unterrichtspraktischen Fragen und Methoden, d.h. Sie planen und evaluieren Ihr Handeln als Primarlehrperson im Fach Bewegung und Sport theoretisch fundiert. Die Literaturrecherche obliegt Ihnen, alle Bibliotheken der PH FHNW halten die je relevante Literatur für Sie bereit!

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Paper "IAL Bewegung und Sport - Fachdidaktik", das Sie bis Ende der 3. Semesterwoche erhalten. Abgabe bis Ende KW9/2021.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS2A.EN/AGa	Gramespacher Elke, Heitz Flucher Kathrin, Heckemeyer Karolin	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS2A.EN/BBa	Gramespacher Elke, Gasser Andreas, Klostermann Claudia, Freudenberger Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBS2A.EN/SOa	Gramespacher Elke, Heckemeyer Karolin	14.09.2020 - 19.12.2020		

IAL Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten (Mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 30 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken, Ihre didaktische Phantasie, Ihr didaktisches Handeln und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem werk- und designdidaktischen sowie werk- und designpädagogischen im Vordergrund stehen.

Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 min dargelegt werden soll.
2. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten werk- und designpädagogischen Theorie oder eines werk-/designdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich TTG und einem anschliessenden offenen Teil, in dem die Dozierenden Sie mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontieren und Sie möglichst professionell darauf reagieren.

Es finden keine individuellen Beratungsgespräche statt. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche in KW02/21. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01.2021 verfügt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss einer Veranstaltung Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW 02/21

Literatur

Technisch-Textiles Gestalten

Birri, C. et al. (2003). *Fachdidaktik Technisches Gestalten/Werken*, Lehrmittel. Basel / St. Gallen.

Rieder, C. et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Stuber, T. et al. (2007). *Werkweiser 2 für technisches u. textiles Gestalten*. Bern. S. 7 - 28

Krautz, J. (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FD TTG2A.EN/SOa	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im Individuellen Studienschwerpunkt «Bildung und Unterricht»

- Nur für Wiederholer -

ECTS

5.0

Die Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt «Bildung und Unterricht» ist eine mündliche Prüfung (20 Minuten): Sie stellen nach Absprache eine individuelle Lektüreliste zusammen und erarbeiten schriftlich drei Thesen. In der mündlichen Prüfung begründen Sie diese argumentativ.

Studienstufe

Hauptstudium

Voraussetzungen zur Erbringung der IAL im Studienschwerpunkt in «Bildung und Unterricht» ist der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung EWBU1 sowie der erfolgreiche Abschluss von mindestens einer Lehrveranstaltung aus den Modulen EWBU2 oder EWBU3.

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Die mündliche Thesenverteidigung findet in der Prüfungswoche des HS 20 statt. Sie absolvieren den Leistungsnachweis bei einer/einem Dozierenden der Professur «Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung», die/der Ihnen zugeteilt wird.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBU2B.EN/AGa	Manz Karin	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBU2B.EN/BBa	Manz Karin	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBU2B.EN/SOa	Manz Karin	14.09.2020 - 19.12.2020		

Umgang mit Heterogenität und Formen der Differenzierung in «Lernumgebungen zum Sachrechnen an ausserschulischen Lernorten»

Das Studienangebot unterstützt Ihre Kompetenz, mathematisches Lernen in (ausserschulischen) Sachlernumgebungen zu konzipieren, durchzuführen und zu beurteilen.

Im Fokus steht das Analysieren von reichhaltigen Aufgabestellungen innerhalb eines Sachkontextes. Ausgehend davon werden Möglichkeiten in Bezug auf Heterogenität und Differenzierung aus fachlicher und fachdidaktischer Perspektive untersucht. Der LP21 dient als Leitfaden.

In diesem Zusammenhang werden vielseitige Schwerpunkte thematisiert:

- Planung
- Lernbegleitung
- Rollenverständnis
- Lehr- und Lernformen
- Leistungsunterschiede
- Leistungsmessung und -beurteilung

(individuelle Schwerpunkte sind möglich)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Grundstudium FDMK abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Entwickeln und Kommentieren einer mathematischen (Sach-)Lernumgebung, gebunden an einen ausserschulischen Ort nach mathematischen und mathematikdidaktischen Kriterien.

Literatur

Für das Seminar zu beschaffen:

- Franke Marianne, Ruwisch Silke: «Didaktik des Sachrechnens in der Grundschule», Springer oder Spektrum Verlag, 2. Auflage oder neuer). eBook ISBN 978-3-8274-2695-6 oder Softcover ISBN 978-3-8274-2042-8
- LP21 installiert.

weitere Literatur (Auszüge werden als Skript abgegeben)

- Mathematik ganzheitlich & förderorientiert beurteilen: www.zahlenbu.ch
- Hirt, Wälti: „Lernumgebungen im Mathematikunterricht“ Natürliche Differenzierung für Rechenschwache bis Hochbegabte“, Klett 2012, ISBN 978-3-7800-8024-0
- Krauthausen, Günter / Scherer, Petra: Einführung in die Mathematikdidaktik. Spektrum Verlag Heidelberg. (mind. 2014. 3. Auflage oder neuer.)
- Fachtexte

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/AGa	Turina Micaela Paula	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/AGb	Turina Micaela Paula	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/AGc	Turina Micaela Paula	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/BBc	Turina Micaela Paula	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:00 - 15:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/BBd	Turina Micaela Paula	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:00 - 17:45

Inklusive Unterrichtsentwicklung

Auf der Primarstufe findet man heute sehr verschiedene Unterrichtsformen. Unterrichtsformen variieren nach kindbezogenen Kriterien und Umweltbedingungen ebenso wie nach Themen und Fächern. Inklusive Unterrichtsentwicklung nimmt diese Vielfalt auf und berücksichtigt unterschiedliche Lernfähigkeiten und Entwicklungs- und Sozialisationsbedarfe im Kontext von Behinderung. Studien über Inklusionsprozesse und die empirische Schul- und Unterrichtsforschung haben gezeigt, dass die generellen Erfolgsfaktoren „guten Unterrichts“ auch für inklusiven Unterricht gelten. Dazu gehören insbesondere lern- und entwicklungspsychologisches Wissen von Lehrpersonen, das diese in der Planung und Durchführung von fachlichen und sozialen Bildungsprozessen aktiv zur Verfügung haben sollten. Das spezifische Wissen über besondere Bedarfe von Kindern sollte mit allgemeinen Konzepten von Lernen und Entwicklung eng verbunden sein. Dazu gehören auch diagnostische Kompetenzen, worunter nicht zuletzt die Fähigkeit gemeint ist, soziale Phänomene wahrzunehmen, festzuhalten und im Hinblick auf das Unterrichtsgeschehen und das Unterrichtsklima zu interpretieren. Und schliesslich gehört dazu, Einstellungen und soziale Dynamiken im Kontext von Heterogenität auf den unterschiedlichen Ebenen organisierter Bildungsprozesse zu kennen und beeinflussen zu können. In diesem Seminar lernen Sie am Beispiel ausgewählter Lern- und Entwicklungsbereiche respektive am Beispiel ausgewählter Unterrichtsinhalte inklusiven Unterricht zu gestalten. Sie eignen sich dazu nötiges Wissen an und verknüpfen es mit bisherigen Lern- und Unterrichtserfahrungen.

Die Studierenden

- entwickeln Sensibilität gegenüber Verschiedenheit
- können anhand ausgewählter Beispiele Lern- und Entwicklungstheorien mit der Planung und Durchführung von Unterricht verknüpfen
- kennen Prinzipien inklusiver Didaktik und können sie mit eigenem Sinn und konkreten Handlungsvorstellungen verknüpfen und in ihr „allgemeinpädagogisches“ Unterrichtskonzept integrieren
- wissen, was förderorientierter Unterricht ist und können die damit verbundenen diagnostischen Fragestellungen konkret bearbeiten
- kennen ausgewählte unterstützende Materialien für den förderorientierten Unterricht
- können sich mit Dritten angemessen über förderdiagnostische Prozesse und inklusive Unterrichtsentwicklung unterhalten

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Abgabedatum und Form des Leistungsnachweises werden in der ersten Semesterwoche kommuniziert.

Literatur

Lienhard-Tuggener, P.; Joller-Graf, K.; und Mettauer Szaday, B. (2011). *Rezeptbuch schulische Integration. Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule*. Haupt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Kursraum eingerichtet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB21.EN/AGc	Bühler Irina	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:15 - 12:00

(Förder-)Diagnostische Kompetenzen von Lehrpersonen und ihre Bedeutung für den inklusiven Unterricht

Im inklusiv ausgerichteten Unterricht liegt ein grosses Gewicht auf die individuell ausgestaltete Förderung von Schülerinnen und Schülern. Damit entsteht für Lehrpersonen die Aufgabe, sich in geeigneter Art und Weise ein Bild der individuellen Lern- und Entwicklungsprozesse der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu machen. Die dafür notwendigen diagnostischen Kompetenzen und Fachkenntnisse und ihre Nutzung für die Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements stehen im Zentrum der Lehrveranstaltung.

Die dabei erarbeiteten Kenntnisse werden anhand spezifischer, in Schule und Unterricht oft diskutierten Themen, z.B. Konzentration, Verhalten oder Stand der Entwicklung einzelner Kompetenzbereiche, angewandt und die daraus abgeleiteten Ergebnisse diskutiert. Ein zusätzliches Augenmerk wird auf die diagnostische Erfassung von Ressourcen und deren Bedeutung für das Lernen gelegt.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden Überlegungen zur Frage, inwiefern diagnostische Erkenntnisse im inklusiven Unterricht hilfreich sind. Auch wird die Frage aufgeworfen, wie der Umgang mit ihnen gestaltet werden kann, damit sie nicht als Instrument zu mehr oder weniger offenen Klassifizierung und Kategorisierung von Schülerinnen und Schülern dienen, sondern für die gezielte Gestaltung von Lehr-Lernarrangements genutzt werden können.

Die in der Lehrveranstaltung erarbeiteten Kenntnisse und Fähigkeiten werden abschliessend in den Dienst der Gestaltung von darauf angepassten Lehr- und Lernarrangements gestellt und dienen damit dem Zweck, gelingenden inklusiven Unterricht zu fördern.

Die Studierenden

- verfügen über theoretisch fundierte Hintergründe zur pädagogisch orientierten Diagnostik für die behandelten Themenbereiche.
- verstehen Diagnostik nicht nur als Verfahren zur Suche nach Defiziten
- kennen Chancen und Risiken diagnostischer Vorgehensweisen und können sich daraus ergebende Urteile bezüglich ihrer Auswirkungen reflektieren
- bewerten und interpretieren bekannte Diagnosen angemessen und fachgerecht
- setzen Erkenntnisse aus Status- und Prozessdiagnostik jeweils richtig für die Planung des Unterrichtes ein
- leiten daraus Unterrichts- und Interventionsmethoden ab, die sie im Unterricht gezielt einsetzen
- geben die Ergebnisse und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse und Konsequenzen fachlich korrekt an andere Fachpersonen und Eltern weiter
- reflektieren die Konsequenzen ihrer Beurteilungen für Schülerinnen, Schüler und Eltern

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten die zur Verfügung gestellten Materialien und stellen ihre Überlegungen in individuell aufgearbeiteter Form allen zur Verfügung.

Sie verfassen gemeinsam eine Übersicht über die Inhalte aus der Lehrveranstaltung.

Die Abgabetermine sind über das Semester verteilt.

Literatur

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (2014): *Pädagogische Diagnostik*. Wien: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bmukk.

Ingenkamp, Karlheinz und Lissmann, Urban (2008): *Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik*. Weinheim und Basel: Beltz.

Knauer, Sabine (2005): *Verstehen und fördern: Von der Diagnostik zum pädagogischen Handeln*. Berlin: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH (DKJS).

Ricken, Gabi (2009): *Diagnostik und Förderung*. In: Renate Hinz und Renate Walthes (Hrsg.): *Heterogenität in der Grundschule*. S. 158-167. Weinheim und Basel: Beltz.

Wettstein, Alexander (2008): *Aggression im schulischen Kontext. Die Lehrperson als Diagnostiker?* In: *Psychologie in Erziehung und Unterricht* 55. S. 175-188.

Willenbring, Monika (2004): *Ressourcen- und kompetenzorientierte Diagnostik aus systemischer Sicht*. In: *Lernende Schule* 26. S. 10-15.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Inside-Gruppenraum eingerichtet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB21.EN/AGb	Düblin Jean-Luc	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00

Lesekompetenzen erheben und fördern

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Lesekompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Primarstufenalter und deren Förderung im "weiterführenden" Leseunterricht. Wir klären zunächst, welche Aspekte bei einer umfassenden Bestimmung des Begriffs "Lesekompetenz" aus didaktischer Perspektive zu berücksichtigen sind. Im Anschluss daran werden Verfahren angesprochen, die für die Förderung der unterschiedlichen Ebenen von Lesekompetenz in Frage kommen. Das wird verbunden mit einer Reflexion der Verfahren, die zur Einschätzung des Lernstands im Lesen zur Verfügung stehen. Des Weiteren werden Befunde zu Merkmalen "guten" Leseunterrichts gesichtet und auf dieser Grundlage Rückschlüsse für die Entwicklung der Unterrichtspraxis gezogen, wo dies möglich ist.

ACHTUNG: Da Ruven Stahns für das kommende Studienjahr eine Vertretungsprofessur übernimmt, haben diese Lehrveranstaltungen andere Dozierende und damit möglicherweise einen anderen Leistungsnachweis. Verbindlich sind die schriftlichen Informationen, die Sie in KW38 von Ihrem Dozenten, Ihrer Dozentin bekommen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

FDDE1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Als Leistungsnachweis sind drei Zusammenfassungen thematisch einschlägiger wissenschaftlicher Originalbeiträge zu erstellen, die an dem Tag, an dem im HS 2020 die letzte Seminarsitzung des Semesters stattfindet, auf Moodle hochzuladen sind.

Literatur

Rosebrock, C./Nix, D./Rieckmann, C./Gold, A. (2013): Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. 2. Auflage. Seelze: Klett/Kallmeyer.

Rosebrock, C./Nix, D. (2014): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. 7., überarbeitete Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/AGb	Rehfeld Swantje	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/AGc	Rehfeld Swantje	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/BBb	Siebenhüner Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/BBc	Siebenhüner Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:00 - 11:45

«Individualisierte Lernarrangements: Lernumgebungen schaffen und gestalten – Lernprozesse zielorientiert begleiten»

In der schulischen Bildung hat die professionelle Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen heute einen sehr hohen Stellenwert. Schülerinnen und Schüler sollen hierdurch befähigt werden, notwendige Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten) und Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit) zu erlangen, um in einer immer schneller sich verändernden Welt sich zurecht zu finden.

Wie können die entsprechenden Kompetenzen erworben und erlernt werden?

Innerhalb einer individualisierten Lernumgebung («Vorbereitete Umgebung») kommt dem professionellen pädagogischen Handeln und der reflektierten Lernbegleitung durch die Lehrperson eine zentrale Rolle zu. Aufgabe der Lehrperson ist dabei die individuellen Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern vor dem Hintergrund von wissenschaftlichen Lerntheorien zu beobachten, zu reflektieren, die verschiedenen Perspektiven zu verstehen, pädagogisch sinnvoll das Lernen zu fördern und auf dieser Grundlage die Lernenden in ihrem Prozess angemessen und zielorientiert zu unterstützen.

In diesem Kompaktseminar lernen Sie Methoden und Formen kennen, wie dieser Kompetenzerwerb über selbstgesteuertes und individuelles Lernen unterstützt werden kann. Dabei setzen Sie sich auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse gezielt mit der Gestaltung von Lernumgebungen (u.a. Lernlandschaft bzw. Lernateliers) und deren Strukturierung (u.a. durch Raum, Zeit, Material und Aufgaben) sowohl theoretisch wie auch praxisnah auseinander. Sie lernen Konzeptionen von differenzierten Lernumgebungen für heterogene Lerngruppen kennen und erfahren, wie individuelle Lernprozesse gestalten werden können. Sie entwickeln eigene Ideen und praxisrelevante Handlungsleitlinien für die Gestaltung unterschiedlicher Lehr- und Lernräume und erwerben ein differenziertes Wissen von individualisierten Lernarrangements. Sie können dabei die individuellen Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen durch entsprechende Lernräume, -strukturen, -umgebungen und adäquate Lernmethoden – wie z.B.Coaching und Feedback - entsprechend wissenschaftlich fundiert und professionell gestalten, begleiten und reflektieren.

Das Seminar findet in **zwei Blockveranstaltungen** jeweils freitags und samstags statt.

Erstes Blockwochenende:

Freitag, 23.Oktober 2020 von 16.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 24.Oktober 2020 von 08.30 - 17.00 Uhr

Zweites Blockwochenende:

Freitag 4.Dezember 2020 von 16.00 - 19.00
Samstag, 5.Dezember 2020 von 08.30 - 17.00 Uhr

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Literaturstudium, eigene Dokumentation und Transkription der Seminarinhalte. Hausarbeit im Lerntandem mit Präsentation. Übungen zu ausgewählten Methoden. Schriftliche Reflexion der Seminartage hinsichtlich der Inhalte, des Wissens- und Kompetenzerwerbs, der Methoden und des eigenen Lernprozesses.

Literatur

Arnold, R.,Schön, M. (2019). *Ermöglichungsdidaktik - Ein Lehrbuch*. Bern: hep.

Berndt, C. (2016). *Räume bilden - pädagogische Perspektiven auf den Raum*. Heilbrunn:Klinkhardt.

Burow, O.-A.; Gallenkamp, C.(Hrsg.) (2017). *Bildung 2030 - sieben Trends, die die Bildung revolutionieren*. Weinheim:Beltz.

Fauser, P. u.a.(2015). *Verständnisintensives Lernen: Theorie, Erfahrungen, Training*. Seelze: Kallmeyer.

Herold,C./Herold,M.(2011). *Selbstorganisiertes Lernen in Schule und Beruf: Gestaltung wirksamer und nachhaltiger Lernumgebungen*. Weinheim: Beltz.

Kress, K.u.a.(2018). *Individuell fördern - das Praxisbuch*. Augsburg: Auer Verlag.

Müller, A.(2014). *Können die wo fertig sind früher gehen?* Bern: hep.

Rabenstein, K., Beate W. (Hrsg) (2016). *Individualisierung schulischen Lernens: Mythos oder Königsweg?* Seelze: Kallmeyer.

Schneider, J.: (2015) *Feedback - Kultur in der Schule*; Auer Verlag Augsburg 1.Aufl.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/BBb	Luft Clemens	14.09.2020 - 19.12.2020		

Mentorat Hauptstudium H1

Einschreibung nicht möglich: s. Hinweise unten

Einschreibung für Studierende, die MN H1 wiederholen oder aus Studienunterbruch zurückkehren: s. Hinweise unten

In den Mentoraten H1 und H2 werden aktuelle Themen und Anliegen der Studierenden aus der Partnerschulphase aufgenommen und mit Blick auf den individuellen Professionalisierungsprozess in Einzelgesprächen oder in Kleingruppen bearbeitet.

An den Gruppensitzungen werden allgemeine lehrberufliche Themen verhandelt, die neben der fachlichen auch die persönliche Ebene einer Lehrperson berühren, z.B. Gesprächsführung mit Vorgesetzten, Elterngespräche, kritisches Feedback geben, Kooperation mit älteren und/oder erfahrenen pädagogischen Fachpersonen realisieren. In Anknüpfung an das Mentorat G2 wird zudem der individuelle Umgang mit Ressourcen mit Hinblick auf Selbstorganisation, Zeitmanagement und Stressprävention thematisiert.

Der Analyse und Reflexion eigener Professionalisierungsprozesse wird das im Basisseminar und Mentorat G2 eingeführte Professionalisierungsmodell zugrunde gelegt.

MN H1 umfasst 3 Gruppentermine sowie Kleingruppen und Einzelgespräche nach Absprache mit der Mentoratsperson. Alle Termine finden in der Regel am Nachmittag des Praxistages in der Partnerschule statt.

Die Mentoratsgruppen werden gebildet aus den Studierendengruppen je Partnerschule.

Hinweis: Einschreibung:

a) Studierende im regulären Studienverlauf (3. Semester), die sich für das Partnerschulpraktikum angemeldet haben, werden automatisch nach Buchung der Praxisplätze für die Partnerschule zum Mentorat H1 angemeldet.

b) Studierende, die das Mentorat H1 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren: Einschreibung auf entsprechenden Anlass MN H1 (Kontrollanlass für Wdh. u. Rückkehr)

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossene Basisphase

Leistungsnachweis

Entwicklungsportfolio

Literatur

Bitte Einschreibhinweise beachten: Praxisportal Berufspraktische Studien IP

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGa	Arslan Elif	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGb	Bertschin Felix	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGc	Billich-Knapp Melanie	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGd	Bittel Christian	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGe	Faëdi-Hächler Tanja	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGf	Graber-Thüring Benno	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGg	Sigg Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGh	Kuen Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGi	Adam Martin	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGj	Bölsterli Janine	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGk	Goetzmann Monika, Rüefli Martina	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBa	Schütz Gerit	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBb	Kirchgässner Ulrich	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBc	Moser Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020		

0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBd	Arslan Elif	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBe	Bertschin Felix	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBf	Billich-Knapp Melanie	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBg	Bittel Christian	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBh	Faëdi-Hächler Tanja	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBi	Forcella Yanick	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBj	Lässer Kateri	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBk	Graber-Thüring Benno	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBl	Sigg Gabriela	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBm	Stauffenegger Markus	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBn	Kuen Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBo	Zollinger Andreas	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBp	Roggenbau Maria, Rüefli Martina	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/SOa	Bittel Christian	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/SOb	Goetzmann Monika	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/SOc	Adam Martin	14.09.2020 - 19.12.2020		
0-20HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/SOd		14.09.2020 - 19.12.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im individuellen Schwerpunkt «Erziehungswissenschaften» Professur für Inklusive Didaktik und Heterogenität

Im Rahmen des Hauptstudiums wählen Sie einen individuellen Studienschwerpunkt. Statt sich in den Lehrveranstaltungen "nur" einer Modulgruppe in Erziehungswissenschaften zu vertiefen (Modulgruppen "Bildung und Unterricht", "Individuum und Lebenslauf", "Inklusive Bildung" oder "Kultur und Gesellschaft") besteht auch die Möglichkeit, dass Sie "Erziehungswissenschaften" insgesamt als Ihren Studienschwerpunkt festlegen. Sie können dann frei wählen, in welchem der vier Modulgruppen in Erziehungswissenschaften Sie Ihre drei zusätzlichen Lehrveranstaltungen besuchen (also z.B. zwei Lehrveranstaltungen in der Modulgruppe "Bildung und Unterricht", eine in der Modulgruppe "Inklusive Bildung"). Sie müssen jedoch mindestens eine Lehrveranstaltung im Modul der Professur besuchen, bei der Sie sich anmelden.

Die Seminararbeit wird spätestens am Freitag der KW9 2021 eingereicht. Die Bewertung erfolgt in der 6er-Skala bis zum 31.07.2021.

Sondertermin zur Vermeidung einer unverhältnismässigen Studienzeiterlängerung: Abgabe Freitag KW46 2020, Beurteilung bis 31.01.2021.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Grundstudium abgeschlossen
- Mindestens ein Modul in der Professur für Inklusive Didaktik und Heterogenität

Leistungsnachweis

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im individuellen Schwerpunkt "Erziehungswissenschaften" besteht in einer Seminararbeit, die Sie bei der Professur schreiben, bei der Sie sich anmelden.

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum mit den zentralen Informationen, dem Auftrag mit den Bewertungskriterien und mit Foren zur Beantwortung von Fragen zur IAL geführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPEW2C.EN/SOc	Bühler Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020		

IAL im individuellen Studienschwerpunkt Gestalten

Die individuelle Arbeitsleistung im individuellen Studienschwerpunkt Gestalten besteht in einer wissenschaftlichen Seminararbeit mit ggf. fachpraktischem Anteil. Sie bereitet Sie auf eine mögliche BA-Arbeit vor. Thematisch setzen Sie sich mit einer fachwissenschaftlich und fachdidaktisch berufsfeldrelevanten Fragestellung wissenschaftlich auseinander. Diese Fragestellung sollte möglichst eine Schnittstelle zu einem der zahlreichen Forschungsschwerpunkte der Professur aufweisen. Bei der Bearbeitung der von Ihnen und Ihrer/Ihrem Betreuer/in gemeinsam formulierten individuellen Fragestellung vertiefen Sie Ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und ggf. fachpraktischen Kompetenzen und entwickeln, realisieren und reflektieren ein Forschungssetting dazu.

Zur Vereinbarung eines ersten Gesprächstermins wenden Sie sich bitte per eMail an die Leitende der Professur, Prof. Dr. G. Lieber. Die Betreuung erfolgt individuell.

Abgabetermin IAL: KW 20/2020- die Abgabe wird individuell durch die Betreuer/innen geregelt.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir empfehlen den Abschluss von mehreren Lehrveranstaltungen in der Fachdidaktik und der Fachwissenschaft Gestalten sowie eines IAL in der Fachdidaktik oder Fachwissenschaft Gestalten.

Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): *Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. Bd. 1. München: kopaed.

Rieder, Christine et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Krautz, Jochen (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Moodle

Die konkrete Aufgabenstellung, Literatur- und Materialangaben erhalten Sie von den betreuenden Dozierenden.

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

Solothurn

0-20HS.P-B-PRIM-SPBT2B.EN/SOa

Lieber Gabriele

14.09.2020 - 19.12.2020

(Förder-)Diagnostische Kompetenzen von Lehrpersonen und ihre Bedeutung für den inklusiven Unterricht

Im inklusiv ausgerichteten Unterricht liegt ein grosses Gewicht auf die individuell ausgestaltete Förderung von Schülerinnen und Schülern. Damit entsteht für Lehrpersonen die Aufgabe, sich in geeigneter Art und Weise ein Bild der individuellen Lern- und Entwicklungsprozesse der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu machen. Die dafür notwendigen diagnostischen Kompetenzen und Fachkenntnisse und ihre Nutzung für die Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements stehen im Zentrum der Lehrveranstaltung.

Die dabei erarbeiteten Kenntnisse werden anhand spezifischer, in Schule und Unterricht oft diskutierten Themen, z.B. Konzentration, Verhalten oder Stand der Entwicklung einzelner Kompetenzbereiche, angewandt und die daraus abgeleiteten Ergebnisse diskutiert. Ein zusätzliches Augenmerk wird auf die diagnostische Erfassung von Ressourcen und deren Bedeutung für das Lernen gelegt.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden Überlegungen zur Frage, inwiefern diagnostische Erkenntnisse im inklusiven Unterricht hilfreich sind. Auch wird die Frage aufgeworfen, wie der Umgang mit ihnen gestaltet werden kann, damit sie nicht als Instrument zu mehr oder weniger offenen Klassifizierung und Kategorisierung von Schülerinnen und Schülern dienen, sondern für die gezielte Gestaltung von Lehr-Lernarrangements genutzt werden können.

Die in der Lehrveranstaltung erarbeiteten Kenntnisse und Fähigkeiten werden abschliessend in den Dienst der Gestaltung von darauf angepassten Lehr- und Lernarrangements gestellt und dienen damit dem Zweck, gelingenden inklusiven Unterricht zu fördern.

Die Studierenden

- verfügen über theoretisch fundierte Hintergründe zur pädagogisch orientierten Diagnostik für die behandelten Themenbereiche
- verstehen Diagnostik nicht nur als Verfahren zur Suche nach Defiziten
- kennen Chancen und Risiken diagnostischer Vorgehensweisen und können sich daraus ergebende Urteile bezüglich ihrer Auswirkungen reflektieren
- bewerten und interpretieren bekannte Diagnosen angemessen und fachgerecht
- setzen Erkenntnisse aus Status- und Prozessdiagnostik jeweils richtig für die Planung des Unterrichtes ein
- leiten daraus Unterrichts- und Interventionsmethoden ab, die sie im Unterricht gezielt einsetzen
- geben die Ergebnisse und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse und Konsequenzen fachlich korrekt an andere Fachpersonen und Eltern weiter
- reflektieren die Konsequenzen ihrer Beurteilungen für Schülerinnen, Schüler und Eltern

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten die zur Verfügung gestellten Materialien und stellen ihre Überlegungen in individuell aufgearbeiteter Form allen zur Verfügung.

Sie verfassen gemeinsam eine Übersicht über die Inhalte aus der Lehrveranstaltung.

Die Abgabetermine sind über das Semester verteilt.

Literatur

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (2014): *Pädagogische Diagnostik*. Wien: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bmukk.

Ingenkamp, Karlheinz und Lissmann, Urban (2008): *Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik*. Weinheim und Basel: Beltz.

Knauer, Sabine (2005): *Verstehen und fördern: Von der Diagnostik zum pädagogischen Handeln*. Berlin: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH (DKJS).

Ricken, Gabi (2009): *Diagnostik und Förderung*. In: Renate Hinz und Renate Walthes (Hrsg.): *Heterogenität in der Grundschule*. S. 158-167. Weinheim und Basel: Beltz.

Wettstein, Alexander (2008): *Aggression im schulischen Kontext. Die Lehrperson als Diagnostiker?* In: *Psychologie in Erziehung und Unterricht* 55. S. 175-188.

Willenbring, Monika (2004): *Ressourcen- und kompetenzorientierte Diagnostik aus systemischer Sicht*. In: *Lernende Schule* 26. S. 10-15.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Inside-Gruppenraum eingerichtet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB21.EN/AGa	Düblin Jean-Luc	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00

IAL im individuellen Studienschwerpunkt Gestalten

Die individuelle Arbeitsleistung im individuellen Studienschwerpunkt Gestalten besteht in einer wissenschaftlichen Seminararbeit mit ggf. fachpraktischem Anteil. Sie bereitet Sie auf eine mögliche BA-Arbeit vor. Thematisch setzen Sie sich mit einer fachwissenschaftlich und fachdidaktisch berufsfeldrelevanten Fragestellung wissenschaftlich auseinander. Diese Fragestellung sollte möglichst eine Schnittstelle zu einem der zahlreichen Forschungsschwerpunkte der Professur aufweisen. Bei der Bearbeitung der von Ihnen und Ihrer/Ihrem Betreuer/in gemeinsam formulierten individuellen Fragestellung vertiefen Sie Ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und ggf. fachpraktischen Kompetenzen und entwickeln, realisieren und reflektieren ein Forschungssetting dazu.

Zur Vereinbarung eines ersten Gesprächstermins wenden Sie sich bitte per eMail an die Leitende der Professur, Prof. Dr. G. Lieber. Die Betreuung erfolgt individuell.

Abgabetermin IAL: KW 20/2020- die Abgabe wird individuell durch die Betreuer/innen geregelt.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir empfehlen den Abschluss von mehreren Lehrveranstaltungen in der Fachdidaktik und der Fachwissenschaft Gestalten sowie eines IAL in der Fachdidaktik oder Fachwissenschaft Gestalten.

Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): *Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. Bd. 1. München: kopaed.

Rieder, Christine et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Krautz, Jochen (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Moodle

Die konkrete Aufgabenstellung, Literatur- und Materialangaben erhalten Sie von den betreuenden Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBT2B.EN/BBa	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Rechenverfahren und Algorithmen

Rechenverfahren und Algorithmen sind seit der Antike ein konstituierendes Element der Mathematik, und mit der Verbreitung des Computers nimmt ihre Bedeutung stetig zu. Kein Wunder, dass Rechenverfahren und Algorithmen seit es Schule gibt auch im Mathematikunterricht behandelt werden. So thematisiert die moderne Primarschule nicht nur die schriftlichen Rechenverfahren, sondern auch weitere Verfahren (Bestimmung aller Primzahlen bis zu einer vorgegebenen Zahl, Konstruktion von regelmässigen n-Ecken usw.).

Dieses Modul fokussiert auf das Unterrichten und Lernen algorithmischen Denkens in der Primarschule: Sie lernen, eigene Algorithmen zu entwerfen (ohne und mit Computer) und sie auf ihre Korrektheit und Effizienz hin zu beurteilen. Sie lernen aber auch Unterrichtsansätze kennen, die Rechenverfahren und Algorithmen nicht mechanisch, sondern verständnisorientiert vermitteln.

Termine:

- 18. Sept. 2020, 10:15 – 15:45 Uhr
- 25. Sept. 2020, 10:15 – 15:45 Uhr
- 09. Okt. 2020, 10:15 – 15:45 Uhr
- 16. Okt. 2020, 10:15 – 15:45 Uhr

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Immatrikulation
- FWMK1 und FDMK1 (Grundstudium) erfolgreich abgeschlossen.
- FWMK2 und FDMK2 (Hauptstudium) erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

- Lösen von Aufgaben zum algorithmischen Denken
- Referat
- Seminararbeit

Literatur

Wird in den Sitzungen abgegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPMK23.EN/AGa	Weber Christof	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 15:45

Theoriebasierte fachwissenschaftliche Reflexionen im Studienfach Bewegung und Sport

In der Individuellen Arbeitsleistung im Studienfach Bewegung und Sport bearbeiten Sie im Hauptstudium ein professionsbezogen relevantes fachwissenschaftliches Thema. Prinzipiell soll das Thema die Inhalte aus Ihren bislang im Grund- und im Hauptstudium belegten Seminaren Bewegung und Sport aufgreifen und individuell weiterführen. Ihre thematischen Interessen kommen dabei ebenso zum Zuge wie sportdidaktische und / oder fachwissenschaftliche Perspektiven.

Wie gehen Sie vor? Sie formulieren und begründen eine professionsbezogen relevante fachwissenschaftliche Fragestellung und beraten sie mit Ihrer Sportdozentin / Ihrem Sportdozent. In der folgenden Bearbeitung wird eine sportwissenschaftliche Fundierung erwartet, wobei Sie Ihre Vorgehensweise unterschiedlich gestalten können: Sie können Ihr Thema ausschliesslich aus theoretischer Perspektive bearbeiten, oder Sie kombinieren theoretische Ausführungen mit bewegungs- und sportpraktischen Arbeitsweisen - oder Sie kombinieren theoretische Ausführungen mit unterrichtspraktischen Methoden, d. h. Sie planen und evaluieren Ihr Handeln als Primarlehrperson im Fach Bewegung und Sport theoretisch fundiert. Die Literaturrecherche obliegt Ihnen, alle Bibliotheken der PH FHNW halten die je relevante Literatur für Sie bereit!

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Paper "IAL Bewegung und Sport - Fachdidaktik", das Sie bis Ende der 3. Semesterwoche erhalten. Abgabe bis Ende KW9/2021.

Literatur

Literaturangaben erhalten Sie mit den Unterlagen zur IAL.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS2A.EN/AGa	Gramespacher Elke, Heckemeyer Karolin, Freudenberger Kathrin, Klostermann Claudia, Ryser Franziska	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS2A.EN/BBa	Gramespacher Elke, Gasser Andreas, Heckemeyer Karolin, Klostermann Claudia, Freudenberger Kathrin	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBS2A.EN/SOa	Gramespacher Elke, Heckemeyer Karolin	14.09.2020 - 19.12.2020		

Exploring the cultures of the English-speaking world: reading and discussing selected texts and practising presentation skills

The English-speaking world is made up of a myriad of cultural facets that we are often not aware of in our stereotypical thinking, formed by mass media, touristic impressions, and traditional school book literature. On the basis of authentic and contemporary literary texts (short stories, excerpts of novels, films, poems or speeches) we will explore the cultural diversity of countries from all corners of the world that are unified by the English language. Our discussion of selected historical and socio-political aspects of the cultures of the English-speaking world will be informed by our research and reading of texts written in English. Alongside reading these texts and researching a topic of your choice, you will be polishing your oral presentation skills in English.

You will

- become aware of the cultural diversity in the English-speaking world;
- gain a deeper understanding of selected aspects of the target cultures;
- practise intercultural awareness;
- find out about some of the most important contemporary writers of the regions;
- read a selection of authentic literary and cultural texts;
- research and present your findings and lead a discussion on selected aspects of the target cultures;
- hone your presentation skills in English.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

MUST: Proof of English language competence level B2+

Vorlegen eines international anerkannten Zertifikats mit bestimmter Punktzahl

eg. Cambridge English **First / Grade B** od. **IELTS academic / Score 6.5**

Leistungsnachweis

Oral presentation in English of a topic of cultural significance with guided discussion.

Literatur

A digital reader with a large selection of literary and cultural texts will be provided.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-FWEN21.EN/BBc	Trepp Hazel	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 09:45

Kaleidoscope of texts

will be taught in blended learning mode

Texts are a source for language learning to take place. This course provides an overview of various texts types and how they can be implemented into the EFL (English as a foreign language) classroom in Swiss primary schools. We will analyse different text types, explore course books and curricula and design teaching units for the EFL classroom.

Topics dealt with during the course:

- Working with texts in the classroom
- Text selection and analysis
- Songs & chants
- Poems & rhymes
- Stories, comics & fairy tales
- Films
- Role plays & sketches

Students plan a presentation about a text type and present a teaching sequence in form of a microteaching unit in class.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

MUST: Proof of English language competence level B2+

Vorlegen eines international anerkannten Zertifikats mit bestimmter Punktzahl
eg. Cambridge Englisch **First / Grade B** od. **IELTS academic / Score 6.5**

Leistungsnachweis

- Presentation of a text type and its implementation
- Regular and active participation

Literatur

- A reader will be distributed at the beginning of the course
- Material and literature will be available on moodle

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/AGa	Bader Ursula	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/BBc	Fuchs Wyder Dorothea	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 09:45

Die Entwicklung eines positiven Selbstbildes – Wie kann ich als Lehrpersonen dazu beitragen?

Es ist uns nicht automatisch angeboren, zu wissen, wer wir selbst sind. Erst der Austausch mit der materiellen wie sozialen Umwelt (Familie, Freunde, Lehrpersonen) lässt in uns ein Bild über uns selbst entstehen, das sogenannte Selbstbild oder Selbstkonzept. Es sind neben kognitiven Reifungsprozessen, die direkten und indirekten Rückmeldungen von Eltern, Peers und besonders von Lehrpersonen, welche das schulische wie außerschulische Selbstkonzept von Primarschulkindern beeinflussen. Daraus lassen sich klare Anforderungen an die pädagogischen Handlungskompetenzen von Lehrpersonen ableiten: Lehrpersonen sollten im schulischen Alltag durch pädagogisch-psychologische Situationsanalysen zentrale Faktoren für die kindliche Selbstkonzeptentwicklung, sowie deren Wirkungsbeziehung untereinander identifizieren können. Die Erarbeitung der dafür notwendigen Kompetenzen ist ein zentrales Anliegen dieses Seminars.

Die Studierenden können

- das in der Vorlesung EW.IL.11 erworbene Grundlagenwissen auf den Praxisbereich, insbesondere den Bereich Entwicklung des Selbstkonzeptes übertragen.
- diesbezüglich relevante Praxisphänomene mittels der Auseinandersetzung mit Fallgeschichten, Lehrmitteln, Unterrichtssettings und auf der Basis von lern- und entwicklungspsychologischen Fachbegriffen, Theorien und Modelle analysieren.
- wissenschaftsbasierte, pädagogisch-psychologische "Diagnosen" im Rahmen des eigenen Professionshandelns im Klassenzimmer und Schulhaus stellen.
- bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen planen, indem sie theoriegeleitete Vorstellungen darüber entwickeln, wie man Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihres Selbstkonzeptes förderlich begleiten kann.

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: ca. 4-6 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Literatur

- Möller, J. & Trautwein, U. (2015). Selbstkonzept. In: E. Wild & J. Möller (Hrsg.). Pädagogische Psychologie. Heidelberg: Springer.
- Hellmich, F. (2011). Selbstkonzepte im Grundschulalter: Modelle, empirische Ergebnisse, pädagogische Konsequenzen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Siegler, R.S. & DeLoache, J.S., Eisenberg, N. & Pauen, S. (2016). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/SOa	Tovote Katrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	08:15 - 10:00

Inklusion und Behinderung im Kontext von Schule und Gesellschaft

Inklusion und somit das Recht auf Bildung für alle ist keine neue Forderung der Gegenwart, aber sie gewann 2014 durch die in Kraft getretene UN-Behindertenrechtskonvention, die ein inklusives Bildungssystem fordert, zusätzlich an Bedeutung. Weshalb Inklusion in der Gesellschaft und Schule bislang dennoch nicht selbstverständlich ist, wird im Rahmen der Lehrveranstaltung anhand der sozio-historischen Entwicklung aufgezeigt und diskutiert. In diesem Zusammenhang erfolgt ebenfalls eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Begriffswandel von Behinderung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Schulen und Unterricht in Richtung Inklusion weiterentwickelt werden können. Dazu werden diverse Ansätze und Modelle eines inklusiven Unterrichts in Verbindung mit konkreten Praxisbeispielen aufgegriffen. Gleichermassen spielt der Umgang mit Heterogenität insbesondere im Hinblick auf mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit im Schulsystem eine wesentliche Rolle. Dies soll anhand unterschiedlicher sozial konstruierter Differenzen wie Migration, Behinderung oder sozioökonomische Herkunft thematisiert und diskutiert werden.

Die Studierenden

- verfügen über erziehungswissenschaftliche Wissensbestände des Fachdiskurses zu Behinderung und Inklusion in Gesellschaft, Schule und Unterricht
- wissen wie sich die Sicht auf Behinderung historisch verändert hat und verfügen davon ausgehend über ein Verständnis von Behinderung und Inklusion
- kennen ausgewählte theoretische Zugänge zur Erklärung von Behinderung im Kontext von Schule und Unterricht
- kennen gesellschaftliche und bildungspolitische Herausforderungen einer an Inklusion orientierten Schul- und Unterrichtsentwicklung
- verfügen über ein Basiswissen zum inklusiven Unterricht

Hinweis: Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden. Das zweisprachige Wörterbuch darf keine Notizen enthalten und wird von den Studierenden unaufgefordert vor Prüfungsbeginn der Examinatorin vorgelegt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Die Studierenden nehmen aktiv an der Vorlesung teil, lesen die vorgegebenen literarischen Texte und absolvieren eine schriftliche Prüfung zur Lehrveranstaltung am drittletzten Vorlesungstermin. Die Prüfung wird mit einer Notenskala 1-6 bewertet.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Auf Moodle ist ein Kursraum für die Lehrveranstaltung eingerichtet, in dem sämtliche Unterlagen wie das Semesterprogramm, PowerPoint-Folien, Texte usw. abgelegt sind und heruntergeladen werden können.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-EWIB11.EN/BBb	Krähenmann Helena	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	12:00 - 13:45

Didaktik des Bildnerischen Gestaltens - Professionalität durch Planungsfiguren im Kunstunterricht

Dieses Seminar verhilft Ihnen eine persönliche Perspektive und fachdidaktische Haltung in Ihrem zukünftigen BG-Unterricht zu konstruieren und zu finden. Sie lernen reflektiert Unterricht nach Gütekriterien für Primarschulkinder zu planen und zu gestalten. Dies beinhaltet eine spezifische Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Planungsmodellen aus der Literatur sowie eine exemplarische Analyse und Übung zum Entwurf eines Gestaltungsprojektes. Durch deren Reflexion werden Erkenntnisse und Erfahrungen der in Fachdidaktik entwickelt.

Sie beschäftigen sich auch mit den Hintergründen dieses Faches und lernen fachdidaktische Konzepte kennen (z.B. räumliche Intelligenz, Kreativitätsprozess, operative Entwicklung des Kindes), die ein professionelles, reflektiertes Vorgehen ermöglichen und auch ihre Absichten und Vorstellungen einbeziehen lassen. Sie werden spezifische Planungsinstrumente kennen lernen und sie gerade als Übung praktisch verwenden und einsetzen lernen, dabei kommen auch die gestalterische Arbeit, die Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Konzepten sowie die Planung von Unterricht zur Anwendung.

Ziele und Kompetenzen:

Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Mit Vorteil haben Sie bereits die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten erfolgreich absolviert.

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit didaktischem Schwerpunkt; Abgabe KW02/20

Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Zur Veranstaltung wird eine Moodleseite aufgeschaltet, wozu sie den Zugang zu Beginn des Semesters erhalten werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/AGa	Schor Stefan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00

Behindern oder Teilhabechancen in Richtung eines inklusiven Unterrichts ermöglichen?

Für die Umsetzung eines inklusiven Unterrichts ist es im Sinne einer Pädagogik der Vielfalt zentral Schülerinnen und Schüler mit den verschiedensten Fähigkeiten, Voraussetzungen und Interessen willkommen zu heißen. Dies fällt vielen Lehrpersonen insbesondere im Zusammenhang mit herausforderndem Verhalten schwer. Aus diesem Grund liegt ein Schwerpunkt der Lehrveranstaltung auf dem Umgang mit Unterrichtsstörungen und herausforderndem Verhalten.

Damit eine Entwicklung der Schule und des Unterrichts in Richtung Inklusion stattfinden kann, ist zudem eine vertiefte Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Teilhabe (z.B. Zugang zu Lernorten, Lerninhalten, Bildungsabschlüssen) notwendig. Diese sind nicht für alle Kinder und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter identisch, auch wenn sie die gleiche Schulklasse besuchen. Die Problematik der ungleichen Teilhabechancen manifestiert sich unter anderem darin, dass Sonderschulklassen vermehrt von Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien besucht werden. Diese Problematik wird in der Lehrveranstaltung aufgegriffen, diskutiert und reflektiert.

Um die Frage zu beantworten, wie Teilhabebarrrieren abzubauen und Teilhabechancen aufzubauen sind, liegt ein weiterer Fokus der Lehrveranstaltung auf der Unterrichtsgestaltung. Mit der Thematisierung Innerer Differenzierung sowie der Öffnung von Unterricht auf Organisations-, Methoden- und Inhaltsebene wird das Ziel verfolgt, dass die Studierenden diverse Handlungsmöglichkeiten kennenlernen, um die Teilhabechancen im Unterricht zu erhöhen.

Die Studierenden

- erkennen das komplexe Verhältnis zwischen individuellem Verhalten und Umweltfaktoren
- wissen, wie Unterrichtstörungen präventiv entgegengewirkt werden kann
- kennen diverse Teilhabebarrrieren, die im Unterricht und der Schule auftreten können und wissen, um deren Auswirkungen
- können die Bedeutung Innerer Differenzierung sowie der Öffnung des Unterrichts im inklusiven Kontext begründen
- kennen diverse Handlungsmöglichkeiten, um die Teilhabechancen im Unterricht zu erhöhen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls EWIB11 im Grundstudium

Leistungsnachweis

Die Studierenden nehmen aktiv am Seminar teil und lesen die vorgegebene Literatur. In EA/PA wird eine eigene Fragestellung bearbeitet, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Seminarinhalt ermöglicht. Die Arbeit wird der Seminargruppe in den KW 49-51 präsentiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Im Moodlekursraum sind sämtliche Dokumente zur Lehrveranstaltung abgelegt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20HS.P-B-PRIM-EWIB21.EN/BBd	Krähenmann Helena	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	16:00 - 17:45

Binnendifferenzierend in inklusiven Klassen unterrichten – am Beispiel der Sprachförderung

Heute ist es selbstverständlich, dass Schüler*innen mit unterschiedlichen Ausgangslagen, unterschiedlichem Lerntempo und Leistungsvermögen gemeinsam in einer Klasse unterrichtet werden. Dies stellt an Lehrpersonen und an Fachpersonen der Schulischen Heilpädagogik spezielle Anforderungen, denn die didaktische und methodische Planung des Unterrichts muss koordiniert und auf die Heterogenität der Klasse ausgerichtet werden.

Der Fokus wird in dieser Lehrveranstaltung auf die Sprachförderung im inklusiven Unterricht gelegt, und zwar sowohl auf das Sprachhandeln der Lehr- und Fachpersonen als auch auf das der Schüler*innen. Ausgehend von Unterrichtsbeispielen werden sprachliche Interaktionsprozesse zwischen der Lehrperson und dem Schüler oder der Schülerin analysiert und Gestaltungsmöglichkeiten sprachlichen Handelns im inklusiven Unterricht diskutiert. Die Studierenden erkunden Differenzierungsmöglichkeiten im Sprachunterricht und beurteilen die Qualität von Unterrichtsmaterial im Hinblick auf heterogene Lerngruppen.

Die Auseinandersetzung mit theoretischen Bezugspunkten ermöglicht es ihnen, die Grundprinzipien eines inklusiven Unterrichts zu verstehen und im Bereich der Sprachförderung exemplarisch eine Unterrichtssequenz zielorientiert zu planen. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, zu einem selbst gewählten Bilderbuch binnendifferenzierende und kompetenzorientierte Aufgaben zu entwickeln.

Die Studierenden

- können inklusiven Unterricht für heterogene Lerngruppen konzipieren, durchführen und reflektieren
- reflektieren die Effekte ihres Sprachhandelns und können dieses lernprozessfördernd in heterogenen Gruppen integrieren
- kennen die Sprachlernsituation von Kindern mit besonderem Förderbedarf im Bereich der Sprache
- können Lehr-Lernarrangements in Hinblick auf inklusiven Unterricht binnendifferenzierend gestalten
- können die Qualität von Unterrichtsmaterial für den Einsatz in heterogenen Klassen beurteilen
- setzen sich kritisch mit Bilderbüchern zum Thema Inklusion auseinander und kennen Qualitätsmerkmale guter Bilderbücher

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Erarbeitung und Präsentation von binnendifferenzierenden Sprachlernaufgaben zu einem Bilderbuch (Gruppenarbeit)

Abgabedatum: Präsentation an einem der folgenden Termine: 30.11.20, 7.12.20 oder 14.12.20.

Literatur

Literaturempfehlungen zur Vertiefung der Thematik:

Naugk, Nadine u.a. (2016): *Deutschunterricht in der inklusiven Grundschule. Perspektiven und Beispiele*. Weinheim: Beltz.

Klippert, Heinz (2016): *Heterogenität im Klassenzimmer. Wie Lehrkräfte effektiv und zeitsparend damit umgehen können*. Weinheim: Beltz.

Baerecke, Paul u.a. (2015): *Individuelle Bildung und Förderung im inklusiven Unterricht. Eine Einführung*. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett.

https://www.klett.de/sixcms/media.php/185/ON_834210_Inklusion_Einfuehrung.pdf; 12.10.2019].

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum zur Veranstaltung geführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB21.EN/BBb	Däppen Sandra, Käser-Leisibach Ursula	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	10:00 - 11:45

IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten (Mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 30 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken, Ihre didaktische Phantasie, Ihr didaktisches Handeln und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem bild- und kunstdidaktischen Wissen im Vordergrund stehen.

Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 min dargelegt werden soll.

2. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten kunstpädagogischen Theorie oder eines kunstdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich bzw. Diskussion und Reflexion eines ausgewählten didaktischen Modells und seiner Theorie und einem anschließenden offenen Teil, in dem die Dozierenden Sie mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontieren und Sie möglichst professionell darauf reagieren.

Es finden keine individuellen Beratungsgespräche statt. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche KW02/2021. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01.2021 verfügt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss einer Veranstaltung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW 02/2021

Literatur

Glas, A.; Heinen, U.; Krautz, J.; Miller, M.; Sowa, H. und Uhlig, B. (2015): *Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. Bd. 1. München: kopaed.

Eid, K.; Langer, M. und Ruprecht, H. (2002): *Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis*. 6. Aufl. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Krautz, J. (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDBG2A.EN/AGa	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Behindern oder Teilhabechancen in Richtung eines inklusiven Unterrichts ermöglichen?

Für die Umsetzung eines inklusiven Unterrichts ist es im Sinne einer Pädagogik der Vielfalt zentral Schülerinnen und Schüler mit den verschiedensten Fähigkeiten, Voraussetzungen und Interessen willkommen zu heißen. Dies fällt vielen Lehrpersonen insbesondere im Zusammenhang mit herausforderndem Verhalten schwer. Aus diesem Grund liegt ein Schwerpunkt der Lehrveranstaltung auf dem Umgang mit Unterrichtsstörungen und herausforderndem Verhalten.

Damit eine Entwicklung der Schule und des Unterrichts in Richtung Inklusion stattfinden kann, ist zudem eine vertiefte Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Teilhabe (z.B. Zugang zu Lernorten, Lerninhalten, Bildungsabschlüssen) notwendig. Diese sind nicht für alle Kinder und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter identisch, auch wenn sie die gleiche Schulklasse besuchen. Die Problematik der ungleichen Teilhabechancen manifestiert sich unter anderem darin, dass Sonderschulklassen vermehrt von Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien besucht werden. Diese Problematik wird in der Lehrveranstaltung aufgegriffen, diskutiert und reflektiert.

Um die Frage zu beantworten, wie Teilhabebarrrieren abzubauen und Teilhabechancen aufzubauen sind, liegt ein weiterer Fokus der Lehrveranstaltung auf der Unterrichtsgestaltung. Mit der Thematisierung Innerer Differenzierung sowie der Öffnung von Unterricht auf Organisations-, Methoden- und Inhaltsebene wird das Ziel verfolgt, dass die Studierenden diverse Handlungsmöglichkeiten kennenlernen, um die Teilhabechancen im Unterricht zu erhöhen.

Die Studierenden

- erkennen das komplexe Verhältnis zwischen individuellem Verhalten und Umweltfaktoren
- wissen, wie Unterrichtstörungen präventiv entgegengewirkt werden kann
- kennen diverse Teilhabebarrrieren, die im Unterricht und der Schule auftreten können und wissen, um deren Auswirkungen
- können die Bedeutung Innerer Differenzierung sowie der Öffnung des Unterrichts im inklusiven Kontext begründen
- kennen diverse Handlungsmöglichkeiten, um die Teilhabechancen im Unterricht zu erhöhen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls EWIB11 im Grundstudium

Leistungsnachweis

Die Studierenden nehmen aktiv am Seminar teil und lesen die vorgegebene Literatur. In EA/PA wird eine eigene Fragestellung bearbeitet, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Seminarinhalt ermöglicht. Die Arbeit wird der Seminargruppe in den KW 49-51 präsentiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Im Moodlekursraum sind sämtliche Dokumente zur Lehrveranstaltung abgelegt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB21.EN/BBc	Krähenmann Helena	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:00 - 15:45

Binnendifferenzierend in inklusiven Klassen unterrichten – am Beispiel der Sprachförderung

Heute ist es selbstverständlich, dass Schüler*innen mit unterschiedlichen Ausgangslagen, unterschiedlichem Lerntempo und Leistungsvermögen gemeinsam in einer Klasse unterrichtet werden. Dies stellt an Lehrpersonen und an Fachpersonen der Schulischen Heilpädagogik spezielle Anforderungen, denn die didaktische und methodische Planung des Unterrichts muss koordiniert und auf die Heterogenität der Klasse ausgerichtet werden.

Der Fokus wird in dieser Lehrveranstaltung auf die Sprachförderung im inklusiven Unterricht gelegt, und zwar sowohl auf das Sprachhandeln der Lehr- und Fachpersonen als auch auf das der Schüler*innen. Ausgehend von Unterrichtsbeispielen werden sprachliche Interaktionsprozesse zwischen der Lehrperson und dem Schüler oder der Schülerin analysiert und Gestaltungsmöglichkeiten sprachlichen Handelns im inklusiven Unterricht diskutiert. Die Studierenden erkunden Differenzierungsmöglichkeiten im Sprachunterricht und beurteilen die Qualität von Unterrichtsmaterial im Hinblick auf heterogene Lerngruppen.

Die Auseinandersetzung mit theoretischen Bezugspunkten ermöglicht es ihnen, die Grundprinzipien eines inklusiven Unterrichts zu verstehen und im Bereich der Sprachförderung exemplarisch eine Unterrichtssequenz zielorientiert zu planen. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, zu einem selbst gewählten Bilderbuch binnendifferenzierende und kompetenzorientierte Aufgaben zu entwickeln.

Die Studierenden

- können inklusiven Unterricht für heterogene Lerngruppen konzipieren, durchführen und reflektieren
- reflektieren die Effekte ihres Sprachhandelns und können dieses lernprozessfördernd in heterogenen Gruppen integrieren
- kennen die Sprachlernsituation von Kindern mit besonderem Förderbedarf im Bereich der Sprache
- können Lehr-Lernarrangements in Hinblick auf inklusiven Unterricht binnendifferenzierend gestalten
- können die Qualität von Unterrichtsmaterial für den Einsatz in heterogenen Klassen beurteilen
- setzen sich kritisch mit Bilderbüchern zum Thema Inklusion auseinander und kennen Qualitätsmerkmale guter Bilderbücher

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Erarbeitung und Präsentation von binnendifferenzierenden Sprachlernaufgaben zu einem Bilderbuch (Gruppenarbeit).

Abgabedatum: Präsentation an einem der folgenden Termine: 30.11.20, 7.12.20 oder 14.12.20.

Literatur

Literaturempfehlungen zur Vertiefung der Thematik:

Naugk, Nadine u.a. (2016): *Deutschunterricht in der inklusiven Grundschule. Perspektiven und Beispiele*. Weinheim: Beltz.

Klippert, Heinz (2016): *Heterogenität im Klassenzimmer. Wie Lehrkräfte effektiv und zeitsparend damit umgehen können*. Weinheim: Beltz.

Baerecke, Paul u.a. (2015): *Individuelle Bildung und Förderung im inklusiven Unterricht. Eine Einführung*. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett.

https://www.klett.de/sixcms/media.php/185/ON_834210_Inklusion_Einfuehrung.pdf; 12.10.2019].

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum zur Veranstaltung geführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB21.EN/BBa	Däppen Sandra, Käser-Leisibach Ursula	14.09.2020 - 19.12.2020	Mo	08:00 - 09:45

Unterrichtsideen und Lehr-Lernmaterialien erproben und entwickeln

Erschliessungsprozesse im Sachunterricht haben eine sinnliche und eine begriffliche Erkenntnisebene (auf beiden Ebenen spricht man interessanter Weise vom «Begreifen»). Charakteristisch für die sinnliche Ebene ist, dass sie sehr komplex und detailreich ist, die begriffliche Ebene kennzeichnet, dass es mit Hilfe von Sprache möglich ist, Wesentliches zu benennen und so zu abstrakterer Erkenntnis zu gelangen; auch das Reflektieren ist angewiesen auf Begriffe und Sprache. Unterrichtsmaterialien sollten so beschaffen sein, dass sie der Neugier der Kinder geeignete Nahrung geben und verschiedene Zugänge zur Welterschliessung ermöglichen. Die Kopplung von sinnlicher und sprachlich-kognitiver Erschliessung sollte so sein, dass Kinder ausgehend von vielen und intensiven Primärerfahrungen sukzessive auch abstrakter erschliessen können – es darf aber nicht zu einer Überforderung kommen. Die Qualität von Sachunterricht kann durch gut konzipierte Unterrichtsmaterialien gesteigert werden – und sowohl sinnliche als auch begrifflich-sprachliche Zugänge schaffen, im Rahmen derer Kinder selbstwirksam und aktiv Erfahrung sammeln und Erschliessungsprozesse erleben können.

Die Studierenden werden für die Vielfalt von Erschliessungsprozessen im Sachunterricht sensibilisiert. Sie lernen unterschiedliche Formen der Welterschliessung kennen. Sie verstehen die Bedeutung der Potentiale sinnlicher Erfahrungen und handlungsorientierter Weltzugänge. Sie sind in der Lage, für Kinder anregende, den Bedürfnissen der Kinder gerecht werdende Unterrichtsmaterialien zu entwerfen und zu gestalten.

Termine: Freitags, 9:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00

25.09.2020, 02.10.2020, 09.10.2020, 16.10.2020

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

erfolgreiche Wahl des Individuellen Studienschwerpunkts

Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben

Literatur

Informationen zur Literatur werden im Seminar bekanntgegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPNMG21.EN/BBa	Schumann Svantje	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	

Zum Umgang mit Leistung, Wettkampf und Konkurrenz im Sport- und Bewegungsunterricht

Sport ist eng mit kompetitiven Elementen verbunden sowie mit Annahmen und Vorstellungen über körperliche Leistungsfähigkeit. Aus einer pädagogisch-didaktischen Perspektive sind Konkurrenz, Leistung und Wettkämpfen jedoch ambivalente Konzepte. Denn das mit den Begriffen verbundene Gegeneinander, das Kämpfen um den Sieg und die Idee des "Höher-Schneller-Weiter" spiegeln - zumindest auf den ersten Blick - die negativ behafteten Werte einer individualisierten und selektiven Leistungsgesellschaft wider. Zum anderen gehören Wettkämpfe und das Erproben von Leistungen aber konstitutiv zum Sport und es ist zu beobachten, dass der sportliche Vergleich und spielerische Wettbewerb Kindern durchaus Freude bereitet.

Das Seminar greift diese Ambivalenz auf und entwickelt theoretische und sportdidaktische Perspektiven auf den Umgang mit Wettkämpfen, Konkurrenz und Leistung im Sport. Ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven auf die Leistungslogik des Sports sollen im Seminar Ideen zur Thematisierung dessen im Sportunterricht mit Schülern und Schülerinnen entwickelt werden. Wie lässt sich mit Kindern über die leistungs- und konkurrenzbezogenen Grundprinzipien des Sports sprechen und wie lässt sich die im Lehrplan 21 verankerte Pädagogische Perspektive "Leistung" konstruktiv einnehmen?

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Literatur

Kolb, M. (2013). Wettkampforientierte Teamspiele gestalten: Regeländerungsprinzipien zur Unterstützung einer ausgeglichenen Teilhabe in heterogenen Gruppen. *Sportpädagogik*, 37(3/4), 75-78.

Ruin, S., Meier, S., & Leineweber, H. (2016): Didaktik, Leistung, Körper – Reflexionen zu grundlegenden Prämissen (inklusive) Sportunterrichts. In S. Ruin, S. Meier, H. Leineweber, D. Klein & C. G. Buhren (Hrsg.), *Inklusion im Schulsport. Anregungen und Reflexionen* (S. 175–197). Weinheim, Basel: Beltz.

Tiemann, H. (2015). Inklusiven Sportunterricht gestalten – didaktisch-methodische Überlegungen. In M. Giese, & L. Weigelt (Hrsg.), *Inklusiver Sportunterricht in Theorie und Praxis* (S. 53-66). Aachen: Meyer & Meyer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn 0-20HS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/SOa	Heckemeyer Karolin	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten mit dem Schwerpunkt "Malen lernen"

In der Fachwissenschaft des Bildnerischen Gestaltens setzen Sie sich mit Grundlagen des Bildnerischen Gestaltens, also den Gegenstandsbereichen "Inhalt - Handwerk - Gestaltung" auseinander und machen eigene Gestaltungserfahrungen. Sie erproben exemplarisch Techniken des Zeichnens, Malens und Druckens und vertiefen sich in einem eigenen Gestaltungsprozess im Malen. Dabei steht die Gestaltung im Mittelpunkt. Sie professionalisieren ihr eigenes Wissen und Können im Bereich der bildnerischen Gestaltung, so dass Sie Gestaltungsprozesse anleiten können. Dabei lernen Sie Disziplin spezifische Zugangsweisen kennen und wenden diese an. Im Fokus steht der individuelle Gestaltungsprozess, der im Austausch mit ausgewählten Werken der Bildenden Kunst zu sehen ist.

Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende

- ... durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess.
- ... führen den eigenen Gestaltungsprozesses in einem selbst gewählten, zusätzlichen Darstellungsverfahren weiter.
- ... erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.
- ... präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- ... recherchieren und präsentieren die «gängigen» Darstellungsverfahren des Faches.
- ... stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.
- ... kennen ausgewählte Aspekte und Phänomene der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (bspw. Darstellungsformel)
- ... kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk - Inhalt - Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen) und können diese auf eigene Gestaltungsprojekte anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Der bewertete Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Die Abgabe erfolgt in KW51.

Literatur

Düchting, H. (2003). Grundlagen der künstlerischen Gestaltung – Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln: Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis.

Glas, Alexander / Seydel, Fritz / Sowa, Hubert (2008): KUNST 1: Arbeitsbuch Kl. 5/6. Stuttgart: Klett.

Gonser, L. (2018). Malen lernen. Grundriss einer mimetischen Maldidaktik. München: kopaed.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBj	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	18:00 - 19:45

Vom digitalen Kinderzimmer ins (digital) Schulzimmer – Medienkompetenz durch sinnvollen und selbstkritischen Umgang mit digitalen Medien

Alle Kinder und Jugendlichen bringen Erfahrungen mit digitalen Medien aus Familie und Freizeit mit. Wie nutzt die Schule diese unterschiedlichen Erfahrungen und wo werden sie im Unterricht integriert? Um diese Frage zu beantworten wird auf die verschiedenen Facetten von Medien eingegangen. Es wird besprochen, was unter Medienbildung und Medienkompetenz verstanden wird und wie Medienkompetenz gemäss Lehrplan 21 gefördert werden kann. Anhand konkreter Unterrichtsbeispiele wird dies illustriert und verdeutlicht. Diese Beispiele dienen in der Folge als Grundlage für Umsetzungsideen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf allen Stufen.

Übersicht über die Themenbereiche:

- Fachliche und bildungstheoretische Überlegungen der Medienbildung
- Mediennutzung und Mediensozialisation
- Medienwirkung
- Medienproduktion
- Informationssuche und Informationsbewertung im Internet
- Kommunizieren und Kooperieren mit Medien
- Prävention und Elternarbeit

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Laptop oder Tablet

Leistungsnachweis

Die Studierenden entwickeln eine Präventionsbotschaft für ein Plakat in Text und Bild. Dabei beschäftigen sie sich mit Chancen und Risiken von digitalen Medien und weiteren verschiedenen Aspekten, um eine aussagekräftige visuelle und verbale Botschaft zu entwickeln.

Literatur

Süss, D., Lampert, C. & Wijnen, C. W. (2010). *Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Petko, D. (2014). *Einführung in der Mediendidaktik: Lehren und Lernen mit digitalen Medien*. Weinheim und Basel: Beltz-Verlag.

Döbeli Honegger, B. (2016). *Mehr als 0 und 1. Schule in einer digitalen Welt*. Bern: hep Verlag.

Schelhowe, H. (2007). *Technologie, Imagination und Lernen. Münster*. Waxmann Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/AGa	Mäder Roger	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/AGb	Mäder Roger	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	10:15 - 12:00

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten mit dem Schwerpunkt "Inszenierung im Raum"

In der Fachwissenschaft des Bildnerischen Gestaltens setzen Sie sich im ersten Teil mit den Grundlagen des Bildnerischen Gestaltens auseinander. Sie erproben unterschiedliche Techniken des Zeichnens, Malens und Druckens. Dabei werden die handwerklichen, gestalterischen und inhaltlichen Gestaltungsbereiche weiterentwickelt. Im zweiten Teil findet eine Vertiefungsphase statt, in welcher Sie ihren eigenen, gestalterischen Prozess bewusst erleben und vertiefen können. Dabei werden die eingehend besprochenen Darstellungsverfahren im Themenfeld „Inszenierung im Raum“ angewendet und mit performativen und fotografischen Mitteln zur Bildgestaltung erweitert. Gemeinsame Werkbetrachtungen dienen als Einstieg und Orientierung für den individuellen, gestalterischen Prozess.

Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende

- recherchieren und präsentieren die «gängigen» Darstellungsverfahren des Faches.
- kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk - Inhalt - Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen)
- durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess, wobei die Vertiefung in einem selbst gewählten Darstellungsverfahren erfolgt.
- können Gestaltung als räumliche Installation oder Performance inszenieren.
- erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio und präsentieren/reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Der bewertete Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Die Abgabe erfolgt in KW2.

Literatur

Boeschstein, Sandra (2003): Körper und Raum. Arbeiten aus dem Unterrichtsfach Bildnerische Gestaltung. Aarau.

Glas, Alexander/Heinen, Ullrich/Krautz, Jochen/Lieber, Gabriele/Miller, Monika/Sowa, Hubert/Uhlig, Bettina (Hrsg.) (2015): IMAGO. Zeitschrift für Kunstpädagogik, Heft 1, Lernen. München.

Schwarz, Johanna (2014): Raum im Raum im Raum. Mobile Raumerkundung mit einfachen Mitteln. In: K + U, Heft 381-382, Skulpturales Handeln. Seelze: Friedriech Verlag.

Burkhardt, Sara (2014): Portfolios im Kunstunterricht. Arbeitsprozesse dokumentieren und reflektieren. In: K + U, Heft 379-380, Portfolio. Seelze: Friedriech Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBf	Scheidegger Camille	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	14:00 - 15:45

"Spiel - Maschinchen"

Durch die richtige Kombination von Material, einfachen physikalischen Grundsätzen und einer Prise Gestaltung entstehen einzigartige Spiel - Maschinchen.

Im Verlaufe dieses Moduls werden Sie dank dem systematischen Vorgehen im Rahmen eines Designprozesses eine Aufgabe meistern, welche zu Beginn noch schier unlösbar erscheint. Durch KENNEN (Materialeigenschaften, Verfahren, Hebelwirkungen, Designprozess) und KÖNNEN (üben von Verfahren, testen von Materialien, herstellen und erproben von Modellen) werden Sie schlussendlich ein Unikat herstellen.

Wichtige Themen werden die Handhabung von Werkzeugen und einfachen Holzbearbeitungsmaschinen, Funktionsweisen von alltäglichen mechanischen Objekten, aber auch die Kreativitätsförderung sein.

Durch das persönliche Durchleben eines Gestaltungsprozesses, erkennen und verstehen Sie dessen ineliegenderes Potential. Gleichzeitig bildet dies eine gute Grundlage, um später im Berufsleben einen solchen anzuleiten.

Fachspezifische Kompetenzen: Studierende ...

- ... können einen funktional-gestalterischen Prozess konzipieren, durchführen, dokumentieren und reflektieren.
- ... können Entscheidungen im Gestaltungsprozess und die Wahl von Reflexionsgesichtspunkten verbalisieren und im Rahmen fachlicher Konzepte diskutieren.
- ... können Objekte der gestalteten Umwelt in den Zusammenhang von Kulturgeschichte, von Designentwicklung, von Technik- und Naturwissenschaften stellen und analysieren.
- ... kennen Konzepte der technisch-funktionalen Konstruktion und der Objektentwicklung.... können ausgewählte Fachbegriffe anwenden.
- ... können „sprechen über“ ihren individuellen Gestaltungs- und Handlungsprozess und wissen diese Erkenntnisse zur Förderung ihrer Kompetenzen zu nutzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Das erfolgreiche Absolvieren der "Einführungsveranstaltung BTG" gilt als Voraussetzung für den Besuch dieses Moduls.

Bitte halten Sie sich alle nötigen Termine frei (evt. nötige Anpassungen Pandemie)

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt, Abgabe KW 51

Literatur

- Stuber, Christoph et al/ Weber, Caroline (2003): Werkweiser 1 und 2. Bern.
- Lunin, Serge / Sinner, Marianne (2002): Werkfelder. Zürich.
- Heufler, Gerhard (2009): Design Basics. Sulgen.
- von Hentig, H. (2000): Kreativität. Weinheim und Basel.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-FWTTG11.EN/SOa	Hunziker Urs	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	08:15 - 10:00

Lernumgebungen in Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) mit Fokus "Ausserschulische Lernorte" zum Themenfeld "Nahraum"

Im Zentrum des Seminars steht die Planung einer NMG-Lernumgebung, welche das Potenzial eines ausserschulischen Lernorts ausschöpft und in den Gesamtablauf integriert. Es erfolgt dabei eine Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen für die Lernumgebung (Einbindung kindlicher Vorstellungen, eigene Auseinandersetzung mit Phänomen und Sachanalyse, Ableitung von Problemstellungen und Entwicklung von Aufgaben, Diagnostik der Bildungsprozesse), gefolgt von einer eigenen Erschliessung didaktisch aufbereiteter und nicht aufbereiteter ausserschulischer Lernorte im Zusammenhang mit der Erkundung eines jeweiligen Nahraums.

Recherchiert und ausgearbeitet werden anschliessend stufenspezifische und auf die unterschiedlichen Lernorte bezogene Erschliessungsmethoden für die Arbeit mit Primarschülerinnen und Primarschülern. Inhalt des Seminars ist auch das Antizipieren von Lernspuren während Erschliessungsprozessen an ausserschulischen Lernorten.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund fachdidaktischer Grundsätze NMG-Unterricht zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu reflektieren.
- sind in der Lage, Phänomene fachlich (Multiperspektivität) zu durchdringen und mit kindlichen Lebenswelten in Beziehung zu setzen.
- können Erkenntnisse aus der Reflexion eigener Erschliessungsprozesse auf die Planung und Durchführung von NMG-Unterricht übertragen.
- erkennen die grundlegende Bedeutung von ausserschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozesse im NMG-Unterricht und können mit ausserschulischen Partnern angemessen kommunizieren.
- sind in der Lage, NMG-Unterricht situativ an die Lernprozesse der Kinder anzupassen.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im NMG-Unterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

Für die Teilnehmenden der Veranstaltung von 8.15-10.00 Uhr findet am Samstagmorgen des 24. Oktobers eine rund zweistündige Exkursion statt. Der Termin ist für die Präsenzregelung verbindlich und daher frei zu halten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium FD.NMG.1

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus der Entwicklung einer Lernumgebung mit Fokus auf ausserschulische Lernorte sowie deren Präsentation.

Literatur

Einzelne Kapitel aus: Kalcsics, Katharina, & Wilhelm, Markus. (2017). Lernwelten: Natur - Mensch - Gesellschaft: Ausbildung: Fachdidaktische Grundlagen: Handbuch Zyklen 1 und 2. Bern: Schulverlag plus. ISBN 978-3- 292-00837-4. [individuell zu beschaffen]

Zusätzliche Literatur wird während der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/AGa	Keller Peter	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	08:15 - 10:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/AGb	Keller Peter	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00
0-20HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/AGc	Keller Peter	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	14:15 - 16:00

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten mit dem Schwerpunkt "Malen lernen"

In der Fachwissenschaft des Bildnerischen Gestaltens setzen Sie sich mit Grundlagen des Bildnerischen Gestaltens, also den Gegenstandsbereichen "Inhalt - Handwerk - Gestaltung" auseinander und machen eigene Gestaltungserfahrungen. Sie erproben exemplarisch Techniken des Zeichnens, Malens und Druckens und vertiefen sich in einem eigenen Gestaltungsprozess im Malen. Dabei steht die Gestaltung im Mittelpunkt. Sie professionalisieren ihr eigenes Wissen und Können im Bereich der bildnerischen Gestaltung, so dass Sie Gestaltungsprozesse anleiten können. Dabei lernen Sie Disziplin spezifische Zugangsweisen kennen und wenden diese an. Im Fokus steht der individuelle Gestaltungsprozess, der im Austausch mit ausgewählten Werken der Bildenden Kunst zu sehen ist.

Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende

- ... durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess.
- ... führen den eigenen Gestaltungsprozesses in einem selbst gewählten, zusätzlichen Darstellungsverfahren weiter.
- ... erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.
- ... präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- ... recherchieren und präsentieren die «gängigen» Darstellungsverfahren des Faches.
- ... stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.
- ... kennen ausgewählte Aspekte und Phänomene der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (bspw. Darstellungsformel)
- ... kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk - Inhalt - Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen) und können diese auf eigene Gestaltungsprojekte anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Der bewertete Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Die Abgabe erfolgt in KW51.

Literatur

Düchting, H. (2003). Grundlagen der künstlerischen Gestaltung – Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln: Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis.

Glas, Alexander / Seydel, Fritz / Sowa, Hubert (2008): KUNST 1: Arbeitsbuch Kl. 5/6. Stuttgart: Klett.

Gonser, L. (2018). Malen lernen. Grundriss einer mimetischen Maldidaktik. München: kopaed.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBb	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	10:00 - 11:45

Individueller Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten: Vom Experiment zur ästhetischen Gestaltung, unterstützt durch Gestaltungselemente

Ein zunehmendes Bewusstsein für Umweltprobleme beschäftigt uns alle. In der Gestaltung von Produkten werden zunehmend die Themenfelder «Öko- bzw. Eco-Design», «Design für Nachhaltigkeit», oder «Eco-Innovative Design» integriert. Ausgehend von einer Recherche nachhaltiger Designbeispiele verschiedenster Kulturen erschliessen wir uns diskutierend ihren Auswirkungen.

Durch gezielte Experimente und Entwurfsverfahren in der Designpädagogik, werden Ideensammlungen in ein ästhetisches Gestaltungsvorhaben umgesetzt, welche sich besonders durch die Kombination von Gestaltungselementen (Struktur, Form und Farbe) prägen. Insbesondere das Beobachten von Erscheinungen und Wirkungsweisen während des Experimentierens fördern, dass sich die Gesamtwirkung der Gestaltung neu ästhetisch ausrichtet.

Bezugnehmend auf die Designpädagogik versuchen wir anschliessend in einem Designprozess ein eigenes Werkobjekt (Prototyp), mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit, zu gestalten. Vor allem ist hier die Innovation (vom Experiment zur ästhetischen Gestaltung mit Struktur, Form und Farbe), Inhalt und das Handwerk gefordert.

Allgemeine Information:

Der Individuelle Schwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten besteht aus drei Modulen. Im HS 2020 finden Module 1 und 2 (jeweils alle 14 Tage, je 4 Lektionen mit einer Mittagspause an Freitagen) statt. Das letzte Modul wird in der Blockwoche 2021 (KW 07, 16.02. – 19.02.2020) durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen werden anteilig als blended learning organisiert. In der ersten Lektion für jedes Modul werden die Termine im Seminarplan bekannt gegeben.

Alle drei Module bereiten Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den IAL im individuellen Studienschwerpunkt (Abgabe später im FS 2021) vor.

Kompetenzen für Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten

Studierende

... können sich vielfältige Zugänge zu nachhaltigen Designbeispielen verschiedenster Kulturen erschliessen und deren Auswirkungen diskutieren.

... können die nachhaltigen Designbeispiele fachwissenschaftlich, mit dem Fokus Gestaltungselemente «Struktur, Form und Farbe», analysieren.

... können mithilfe des eigenen Experimentierens – die Beobachtung von Erscheinungen und Wirkungsweisen – ein ästhetisches Gestaltungsvorhaben neu im Design und deren Nachhaltigkeit ausloten.

... können einen eigenen nachhaltigen Designprozess konzipieren, durchführen und dokumentieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss der Grundstudiums Gestalten.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis (Seminararbeit mit Theorie- und Praxisteile) wird in der ersten Sitzung definiert. Abgabetermin: KW 43

Literatur

Craft, A. (2002). Creativity in the Early Years. London: Continuum.

Deutscheschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) (2014): Lehrplan 21. Luzern.

Heufler, G., Lanz, M., & Pretenthaler, M. (2019): Design Basics: Von der Idee zum Produkt (5., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage ed.). Salenstein: Niggli.

Klinger, U., Priebe, B., & Schulz, R. (Juni 2010): Nachhaltigkeit gestalten. Lernende Schule (Nr. 50/2010). Seelze: Friedrich-Verlag.

Kolhoff-Kahl, I. (2010-2013): Körper, Wohnen, Dinge, **Textile Techniken** (Vol. Band 1 - 4, Ästhetische Werkstätten im Textil- und Kunstunterricht). Paderborn: Schöningh.

Pinz, R. (2014): Texperiment -Textiles Gestalten mit Struktur, Form und Farbe (2. unveränderte Auflage ed., ZG - die Reihe zum Gestalten). Bern: Schulverlag plus.

Uhlig, B., Fortuna, F., Gonser, L., Graham, S., & Leibbrand, M. (2017): *Handout zur Planung von Kunstunterricht : Planen mit dem "Hildesheimer Modell"* (Vol. Band 1, IMAGO.Praxis). München: Kopaed.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer
nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPTTG21.EN/BBa	Cottam Martina	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	09:00 - 16:30

Kompetent Deutsch unterrichten

Im Rahmen dieses Moduls beschäftigen Sie sich mit zwei Themen, einem aus dem Bereich Sprachdidaktik und einem aus dem Bereich Literaturdidaktik. Für das Herbstsemester 2020 werden aus der Sprachdidaktik das Thema „Wortschatz und Wortschatzerwerb» und aus der Literaturdidaktik das Thema "Literarisches Lernen" geprüft.

In der Einführungsveranstaltung in KW 41 erhalten Sie von den Dozierenden einen ersten Einblick in die Fachthemen und eine Literaturliste mit fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Literatur. Die Texte werden auf Moodle digital zur Verfügung gestellt, es wird kein Reader ausgegeben. Die Literaturliste bearbeiten Sie während der Selbststudienzeit alleine oder in Lerngruppen, indem Sie diese lesen, durchdenken und mit Ihrem bisher erworbenen Wissen verknüpfen. Am zweiten Treffpunkt (Kolloquium) in KW 51 können Sie Fragen zu den bearbeiteten Inhalten mit den Dozierenden besprechen. Genaue Informationen zu Zeit und Ort der beiden Veranstaltungen erhalten Sie nach Abschluss der Anmeldung.

In der Prüfungswoche KW 01/2021 erhalten Sie Gelegenheit, Ihr Wissen in einer 3-stündigen Klausur zu präsentieren. Sie bearbeiten dabei offene Fragen, die längere Antworten erfordern. Ihre analogen Unterlagen dürfen Sie dazu nutzen. Die Aufgaben überprüfen, inwieweit Sie grundlegendes Wissen über den bearbeiteten Bereich erworben haben und inwiefern es Ihnen gelingt, dieses auf konkrete Überlegungen für den Unterricht an der Primarschule anzuwenden. Das können sowohl analytische Aufgaben sein (Schülerleistungen oder Unterricht analysieren) als auch konstruktive Aufgaben (Unterricht entwerfen, Aufgaben [um-]gestalten etc.).

Zur Beurteilung der Aufgaben werden folgende Kriterien herangezogen:

- Die Aufgabenlösungen sind sachlich (fachwissenschaftlich und fachdidaktisch) angemessen.
- Die Darstellung erfolgt in angemessener Fachsprache.

Termine zur Information KW 41

-> werden zeitnah publiziert

Termin für Fragen KW 51

-> wird zeitnah publiziert

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

FDDE1 und FWDE1 erfolgreich abgeschlossen. Mind. 1 LV

FDDE2 und FWDE2 erfolgreich abgeschlossen. Wahl ISSP DE.

Leistungsnachweis

Klausur in KW 01/2021

Literatur

Wird an der Infoveranstaltung bekanntgegeben und auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPDE2B.EN/AGa	Wiprächtiger-Geppert Maja, Bürki Beatrice, Vorweg Constanze, Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPDE2B.EN/BBa	Wiprächtiger-Geppert Maja, Bürki Beatrice, Vorweg Constanze, Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPDE2B.EN/SOa	Wiprächtiger-Geppert Maja, Bürki Beatrice, Vorweg Constanze, Schnitzer Katja	14.09.2020 - 19.12.2020		

Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens

In der exemplarischen Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten aus den fünf LP 21-Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen gefördert werden.

Sie setzen sich mit Theorien des Lernens und der Entwicklung im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens unter Bezugnahme auf entwicklungs- und wahrnehmungspsychologische Konzepte auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander. Im Austausch in Gruppen werden die Planungen reflektiert und erweitert.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- ... kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technischen bzw. Technisch-Textilen Gestaltens sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge
- ... können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren sowie kritisch dazu Stellung nehmen
- ... verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren
- ... können produktive und rezeptive Lernsituationen anlegen
- ... kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomenen
- ... können geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen, um ein stufengemässes Verständnis für technische und naturwissenschaftliche Phänomene zu erarbeiten
- ... können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Vorausgesetzt wird der Besuch des Kurses Einführung Technisch-Textile Gestaltung im Grundstudium.

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischen Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51.

Bewertung: 2er-Skala

Literatur

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Gaus-Hegner er al. (2015): *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FDTTG21.EN/BBd	Krieger Aebli Susan	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	14:00 - 15:45

Grundlagen der Sachunterrichtswissenschaft und ihrer Bezugsdisziplinen

In der Vorlesung werden Bezugsdisziplinen des Sachunterrichts vorgestellt und wird Einblick in das Wesen der jeweiligen Bezugsdisziplin gegeben. Exemplarische Phänomene und Konzepte sowie Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen der Bezugsdisziplinen werden betrachtet. Zudem stehen Vorstellungen von Primarschülerinnen und Primarschülern zu Phänomenen und Erschließungsansätze der Kinder im Zentrum. Es wird aufgezeigt, inwiefern sich aus Kongruenz resp. Differenz zwischen wissenschaftsbasierten Annahmen und kindlichen Sachvorstellungen eine adäquate Lernbegleitung für den Sachunterricht ableiten lässt.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbständig anzueignen.
- kennen Modelle, welche die Sachkonstruktionen von Kindern und deren Veränderung betreffen.
- sind in der Lage, Sachkonstruktionen von Kindern zu erheben, zu analysieren, zu reflektieren.
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Einsichten und Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden.
- können anhand von Phänomenen selbstständig ihr Verständnis zu grundlegenden Konzepten der Bezugsdisziplinen vertiefen.
- können Kongruenz/Differenz von Sachkonstruktionen von Kindern und bezugsdisziplinären Konzepten diagnostizieren und beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird empfohlen, diese Lehrveranstaltung vor oder parallel zur Lehrveranstaltung FD.NMG.1 zu besuchen.

Leistungsnachweis

Informationen zur schriftlichen Prüfung erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Literatur

Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG11.EN/BBa	Leonhard Melanie, Knöpke Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:00 - 11:45
0-20HS.P-B-PRIM-FWNMG11.EN/BBb	Leonhard Melanie, Knöpke Steffen	14.09.2020 - 19.12.2020	Do	12:00 - 13:45

Bientôt en classe! Kompetenzen weiterentwickeln, dokumentieren und Erkenntnisse präsentieren

Bemerkung: Es handelt sich hier um die IAL im Studienschwerpunkt nach alten System. Studierende, die im Schwerpunkt gemäss neuem System eingeschrieben sind, belegen den Anlass 0-20HS.P-B-PRIM-SPFR3A.EN in AG, BB oder SO

Die Studierenden entwickeln ihre fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen weiter, dokumentieren diese und präsentieren die gewonnenen Erkenntnisse.

Für die IAL im individuellen Studienschwerpunkt wählen die Studierenden ein Thema, das sie vertiefen möchten: Es kann die Weiterentwicklung der eigenen berufsspezifischen Sprachkompetenz oder die Vertiefung eines praxisrelevanten Themas aus der Fachdidaktik bzw. Fachwissenschaft sein.

In Absprache mit einem/r Dozierenden verfassen sie ihren individuellen Arbeitsplan mit klar definierten Zielen. Entlang dieses Arbeitsplans erstellen sie ein Dossier. Das Dossier enthält einerseits Spuren in Verbindung mit dem gewählten Thema (z.B. eigene Produkte, Aufnahmen des eigenen Unterrichts, Texte von Schülerinnen und Schülern, Textanalysen, Unterrichtsbeobachtungen, usw.). Andererseits enthält es eine Analyse und Auswertung auf der Grundlage fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Lektüren.

In einem abschliessenden Bericht halten die Studierenden Rückschau auf den eigenen Lernprozess sowie die gewonnenen Erkenntnisse und setzen diese in Bezug zu ihrer zukünftigen Praxis als Unterrichtende einer Fremdsprache.

Das Dossier präsentieren sie im Rahmen einer mündlichen Verteidigung in der Zielsprache.

Abgabe des schriftlichen Teils: KW 9, mündliche Verteidigung KW 12.

Obligatorische Einführungsveranstaltung: KW 38 (genaues Datum wird noch bekannt gegeben).

Bitte melden Sie sich zu diesem Termin an, auch wenn Sie die IAL erst im FS2021 ablegen möchten.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

Die Präsentation findet auf Französisch statt.

Literatur

Wird von den Studierenden zusammengestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-B-PRIM-SPFR2B.EN/AGa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPFR2B.EN/BBa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-SPFR2B.EN/SOa	Egli Cuenat Mirjam	14.09.2020 - 19.12.2020		

Zu einem sinnvollen Medieneinsatz im Sport in der Schule

Im Seminar findet eine kritische Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlich relevanten Zusammenhang von (E-)Sport und Medien statt. Die Studierenden befassen sich mit der Frage, wie welche Medien (Foto, Video...) im Bewegungs- und Sportunterricht sinnvoll und gezielt eingesetzt werden können, um anhand der Medien motorische, taktische und soziale Lernprozesse der Schüler*innen zu fördern.

Die Studierenden erproben den Einsatz von Medien in mehreren Bewegungsfeldern (z.B. Bewegen an Geräten; Rollen, Gleiten, Fahren). Darüber hinaus erkunden sie Medien, die der Unterrichtsplanung dienen, und wenden diese an.

Termine

18.9.2020, 2.10.2020, 9.10.2020, 30.10.2020, 6.11.2020, 4.12.2020, 18.12.2020;
jeweils: 12:00 - 15:30 Uhr

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FWBS11 und FDBS11 sind erfolgreich abgeschlossen.

Empfohlen wird, dass FDBS2 und FWBS2 erfolgreich abgeschlossen sind.

Leistungsnachweis

Informationen zum LN erhalten Sie im Seminar.

Literatur

Gramespacher, E. (2019). Digitale Medien im Grundschulsport?! Fachdidaktische Überlegungen. *Grundschule Sport*, 6(3), 2-5.

Gramespacher, E., & Owassapian, D. (2016). Sportunterricht mediengestützt vorbereiten und durchführen. In M. Peschel & T. Irion (Hrsg.), *Neue Medien in der Grundschule 2.0 – Grundlagen – Konzepte – Perspektiven* (S. 286-295). Frankfurt/M.: Grundschulverband e.V..

Krieger, C., Schwedler, A., & Thumel, M. (2018). Tablets im Sportunterricht?! Echt? Wow! *Die Grundschulzeitschrift*, 37(2), 28-31.

Websites: www.bewegunglesen.ch; www.dober.de/aufbauplaner

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer

nicht
zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-SPBS23.EN/BBa	Gramespacher Elke	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:00 - 15:30

Lernen ist lernbar & wie Lehrpersonen mit Kindern über ihr Lernen sprechen können

Von Lehrpersonen wird heute erwartet, dass sie Schulkindern nicht nur Wissensinhalte vermitteln, sondern dass sie sie auch darin unterstützen das "Lernen zu lernen". Die Voraussetzungen für selbständiges Lernen sind, dass sich Kinder ihrer eigenen Denkprozesse bewusst sind, sowie diese überwachen und steuern können. Kinder entdecken die Tatsache, dass sie über ihr eigenes Denken nachdenken und dieses steuern können natürlicherweise im Laufe ihrer kognitiven Entwicklung - jedoch in individuell unterschiedlichem Umfang. Dies hat unter anderem damit zu tun, wie gut es einem Kind gelingt seine Impulse (z.B. bei Ablenkungen) zu kontrollieren, Inputs von aussen (z.B. Instruktionen) zu prozessieren, zu behalten und sich flexibel auf neue Lernanforderungen einzustellen. Diese Fähigkeiten werden als exekutive Funktionen zusammengefasst. Diese sind zum einen auf genetische Veranlagungen zurückzuführen und zum anderen auf Sozialisations- und Lernerfahrungen, die ein Kind im Laufe seiner Entwicklung macht. An letzteren möchte dieses Seminar ansetzen, indem sich Studierende dieses Kurses damit auseinandersetzen, welche Faktoren das "Lernen lernen" negativ wie positiv beeinflussen und wie sie als Lehrperson Kindern bei der Erarbeitung und Anwendung individueller Lernstrategien unterstützen können.

Die Studierenden können

- das im Grundstudium in der Vorlesung erworbene Grundlagenwissen auf den Praxisbereich, insbesondere auf die Bereiche Metakognition, Exekutive Funktionen, Lernstrategien und selbstgesteuertes Lernen übertragen.
- diesbezüglich relevante Praxisphänomene mittels der Auseinandersetzung mit Fachgeschichten, Lehrmitteln, Unterrichtssettings und auf der Basis von lern- und entwicklungspsychologischen Fachbegriffe, Theorien und Modelle analysieren
- wissenschaftsbasierte, pädagogisch-psychologische "Diagnosen" im Rahmen des eigenen Professionshandelns im Klassenzimmer und Schulhaus stellen.
- bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen planen, indem sie eine theoriegeleitete Vorstellung darüber entwickeln, wie man die selbständigen Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern gestalten und begleiten kann.

Hinweis: In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: ca. 4-6 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

Literatur

- Hasselhorn, Marcus & Gold, Andreas (2013). Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren. Stuttgart: Kohlhammer.
- Stuber-Bartmann, Sabine (2017): Besser lernen. Ein Praxisbuch zur Förderung von Selbstregulation und exekutive Funktionen in der Grundschule. München: Reinhardt Ernst.
- Martin, Pierre-Yves & Nicolaisen, Torsten (2015). Lernstrategien fördern. Modelle und Praxiszenarien. Weinheim/Basel: Beltz

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/SOa	Tovote Katrin	14.09.2020 - 19.12.2020	Di	10:15 - 12:00

IAL im individuellen Studienschwerpunkt Gestalten

Die individuelle Arbeitsleistung im individuellen Studienschwerpunkt Gestalten besteht in einer wissenschaftlichen Seminararbeit mit ggf. fachpraktischem Anteil. Sie bereitet Sie auf eine mögliche BA-Arbeit vor. Thematisch setzen Sie sich mit einer fachwissenschaftlich und fachdidaktisch berufsfeldrelevanten Fragestellung wissenschaftlich auseinander. Diese Fragestellung sollte möglichst eine Schnittstelle zu einem der zahlreichen Forschungsschwerpunkte der Professur aufweisen. Bei der Bearbeitung der von Ihnen und Ihrer/Ihrem Betreuer/in gemeinsam formulierten individuellen Fragestellung vertiefen Sie Ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und ggf. fachpraktischen Kompetenzen und entwickeln, realisieren und reflektieren ein Forschungssetting dazu.

Zur Vereinbarung eines ersten Gesprächstermins wenden Sie sich bitte per eMail an die Leitende der Professur, Prof. Dr. G. Lieber. Die Betreuung erfolgt individuell.

Abgabetermin IAL: KW 20/2020- die Abgabe wird individuell durch die Betreuer/innen geregelt.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir empfehlen den Abschluss von mehreren Lehrveranstaltungen in der Fachdidaktik und der Fachwissenschaft Gestalten sowie eines IAL in der Fachdidaktik oder Fachwissenschaft Gestalten.

Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): *Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. Bd. 1. München: kopaed.

Rieder, Christine et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Krautz, Jochen (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Moodle

Die konkrete Aufgabenstellung, Literatur- und Materialangaben erhalten Sie von den betreuenden Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20HS.P-B-PRIM-SPBT2B.EN/AGa	Lieber Gabriele	14.09.2020 - 19.12.2020		

Was passiert im Klassenzimmer? Kasuistische Unterrichtsanalysen

In diesem Seminar nähern wir uns dem Phänomen Unterricht in einer forschenden Haltung an. Wir lesen einige grundlegende Texte kasuistischer Unterrichts- und Schulforschungen. Zudem eignen wir uns das methodische Rüstzeug für eigene hermeneutische Analysen an. In Fallanalysen unterschiedlicher Datenmaterialien (Unterrichtstranskripte, Beobachtungen, Lehrmittel, Arbeitsaufträge u.a.m) werden wir Fragen erörtern, wie sich Unterricht als spezifische «Konstellation des Pädagogischen» (Twardella 2018) rekonstruieren lässt: Was konstituiert Unterricht als Unterricht? Oder anders gesagt: was braucht es, damit Unterricht so vonstatten geht, wie wir Unterricht verstehen? Welche Kommunikations- und Interaktionsformen prägen den Unterricht? Wie transformiert sich die pädagogische Interaktion infolge kompetenzorientierter, zunehmend differenzierteren und selbstorganisierten Unterrichtsformen? Und last but not least: Was geschieht im Unterricht jenseits des didaktisch-pädagogisch intendierten?

Das Ziel kasuistischer Analyse ist, neue Perspektiven zu eröffnen, indem das Bekannte auf Distanz gebracht und äusserst detailliert betrachtet wird. Damit wird das Geläufige fremd und «neu» befragbar. Dies eröffnet einerseits eine neue Sicht auf das Handeln von Lehrpersonen. Andererseits wird ein Instrument erlernt, das ein genaues Fallverstehen fördert, welches wiederum für ein professionalisiertes Handeln unabdingbar ist.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis ist die Verfassung einer kasuistischen Fallrekonstruktion in einer Partnerarbeit.

Abgabetermin der Fallarbeit: 24.Dezember 2020

Literatur

Gruschka, A. (2011). *Erkenntnis in und durch Unterricht: Empirische Studien zur Bedeutung der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie für die Didaktik*. Wetzlar: Büchse der Pandora.

Humrich, D. (2016). *Was ist der Fall?* In M. Humrich, M.; Hebenstreit, A.; Hinrichsen, M. & Meier, M. (Hrsg.), *Was ist der Fall?* (S. 13–37). Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Twardella, J. (2015). *Pädagogische Kasuistik. Fallstudien zu grundlegenden Fragen des Unterrichts*. Barbara Budrich: Opladen.

Twardella, J. (2018). *Konstellationen des Pädagogischen*. Opladen: Barbara Budrich.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/SOa	Egger Jan	14.09.2020 - 19.12.2020	Mi	10:15 - 12:00

IAL Kultur und Gesellschaft

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) «Kultur und Gesellschaft»

Von den vier besuchten Modulgruppen in Erziehungswissenschaften («Bildung und Unterricht», «Individuum und Lebenslauf», «Kultur und Gesellschaft», «Inklusive Bildung») müssen Sie drei mit einer Individuellen Arbeitsleistung abschliessen. Die Individuelle Arbeitsleistung in der Modulgruppe «Kultur und Gesellschaft» besteht in einem Portfolio aus verschiedenen zusätzlichen Arbeitsaufträgen, die in einem der beiden Seminare der Modulgruppe (EWKG2 oder EWKG3) gelöst werden müssen. Die Individuelle Arbeitsleistung kann daher nur in einem im selben Semester besuchten Seminar abgelegt werden. Im Seminar werden zusätzliche IAL-spezifische Aufgaben gestellt und die Arbeiten zu den verschiedenen Aufgaben in einem Portfolio gesammelt, das mit einer 6er-Skala bewertet wird.

Abmeldung

Sie können sich bis spätestens in der sechsten Semesterwoche des Semesters, in dem Sie sich auf eine Individuelle Arbeitsleistung angemeldet haben, wieder von der Individuellen Arbeitsleistung abmelden.

Anmeldung

Bitte schreiben Sie sich nicht nur im Einschreibeportal ein, sondern melden Sie sich nach Semesteranfang auch beim Dozenten/der Dozentin, der/die das Seminar leitet, in dem Sie das IAL-Portfolio ablegen möchten.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Individuelle Arbeitsleistung kann nur absolviert werden, wenn gleichzeitig ein Seminar der Modulgruppe (EWKG2 oder EWKG3) besucht wird.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWKG2A.EN/BBa	Bühler Patrick	14.09.2020 - 19.12.2020		

Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

Die Primarschule, als wichtige gesellschaftliche Einrichtung, steht in komplexer Wechselwirkung mit anderen Lebens- und Arbeitszusammenhängen moderner Gesellschaften (u.a. Familie, Freizeit, Wirtschaft, Sozialstaat). Dabei ist die Schule in ein vielschichtiges Verhältnis von Eigenleistungen und Abhängigkeiten eingebettet, mit denen alle schulischen Akteursgruppen konfrontiert sind. Im Verlauf des 20. Jahrhunderts ist die Bedeutung von Bildung als Faktor von sozio-ökonomischem Wohlstand gestiegen und in diesem Zusammenhang hat sich die Aufmerksamkeit auf die Gruppe benachteiligter und/oder behinderter Schülerinnen und Schüler verstärkt. Als Orientierungsrahmen im Umgang mit dieser Gruppe hat sich dabei mittlerweile der Begriff der Inklusion im internationalen Diskurs durchgesetzt. Dabei steht die Frage im Zentrum, wie es gelingt, eine Schule für alle Kinder zu gestalten, die keine Schülerinnen und Schüler diskriminiert. An diesem Punkt setzt die Vorlesung inhaltlich an und zeigt auf, auf welchen Grundlagen Inklusion beruht und wer damit konkret adressiert wird. Aufbauend auf der grundlegenden Klärung der Herkunft, Bedeutung und Begründung des Begriffs werden in der Vorlesung Konzepte der Umsetzung inklusiven Unterrichts vermittelt.

Die Studierenden

- kennen den historischen Entstehungskontext und die Bedeutung von Inklusion
- verfügen über ein Verständnis von Behinderung
- verfügen über bildungssoziologische Wissen zur Heterogenität
- verfügen über ein Basiswissen zum inklusiven Unterricht
- kennen Formen der Zusammenarbeit im Kontext von Behinderung auf der Primarstufe
- können Rollenfragen in Bezug auf den inklusiven Unterricht thematisieren und verbalisieren

Hinweis: Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden. Das zweisprachige Wörterbuch darf keine Notizen enthalten und wird von den Studierenden unaufgefordert vor Prüfungsbeginn der Examinatorin, dem Examinator vorgelegt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird in Form einer 90-minütigen Klausur in der drittletzten Seminarsitzung erbracht und mit der 6er-Skala bewertet.

Literatur

Stähling, Reinhard und Wenders, Barbara (2013): *„Das können wir hier nicht leisten“*. *Wie Grundschulen doch die Inklusion schaffen können: Ein Praxisbuch zum Umbau des Unterrichts* (Vol. 28). Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Weitere Angaben zur Vorlesungsliteratur erfolgen durch den Dozenten.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum eingerichtet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-B-PRIM-EWIB11.EN/BBa	Zahnd Raphael	14.09.2020 - 19.12.2020	Fr	12:00 - 13:45

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20HS.P-X-PH-B2plusFRPRIM.EN/a		14.09.2020 - 20.12.2020		

Improve your English to B2+

ACHTUNG: Fakultative und SPRACHNIVEAUABHÄNGIGE LEHRVERANSTALTUNG – unkreditiert!

This course is aimed at students who need to improve their English from B2 level on the Common European Scale of Reference (CEFR) to be able to continue studying English in the 'Hauptstudium'. If you scored approximately 60-79 points on the Oxford Placement Test, you will need to study continually throughout the year to reach the required B2+ level at the end of the semester.

The objectives of this course are to support students in their self-study of English through the systematic revision and practice of key language points in class.

You will

- learn useful language study skills;
- improve your ability to understand listening and reading texts;
- gain confidence in speaking;
- learn to plan and write various text types;
- revise and extend your knowledge of key grammar and vocabulary.

Studying in a group is more motivating than working alone and there will be the opportunity to ask questions and build on what you already know.

Although this is a voluntary, not-for-credit course, you are expected to complete your self-studies, a number of short tests and writing tasks.

This is Part 1 of the 'Improve your English to B2+' course and Part 2 takes place in the Spring semester.

Wichtig:

Studierende des Bachelorstudiums Primarstufe müssen zwei Semester nach Studienbeginn eine Sprachkompetenz auf B2-Niveau mit folgenden Scores nachweisen: Z.B. Cambridge Englisch First, Grade B oder IELTS academic, overall band score 6.5. **Alternativ gilt auch der Besuch dieses extracurricularen Sprachkurses B2+ der PH FHNW mit erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung als Nachweis.**

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet eine kontinuierliche Evaluation inklusive Abschlussprüfung statt. Diese Lehrveranstaltung wird attestiert, wenn die Leistungsnachweise erfüllt wurden sowie das Niveau von B2+ erreicht ist und gilt dann gleichzeitig als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

Für diesen extra-curricularen Kurs erhebt die Hochschule eine symbolische Gebühr von 100.- CHF pro Semester, für die Sie einen Einzahlungsschein erhalten werden.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Voraussetzungen/Empfehlungen

A result of 60 - 79 points in the Oxford Placement Test (OPT)

Students may also repeat the course or attend as 'Hörer'*.

Leistungsnachweis

- Regular*, attentive and active participation
- Self-study tasks (cumulative course work)
- Submission of writing dossier (cumulative written work)
- Final assessment leading to B2+ status:
 - Reading, Listening & UoE
 - Speaking
 - Writing

* PH attendance regulations apply.

Literatur

- Dummett, Paul (2014). *Life. Advanced. Workbook with Audio CDs*. Andover: National Geographic Learning-Cengage. ISBN: 978-1-133-31576-6. (optional)
- Mann, Malcolm and Taylore-Knowles, Steve (2008). *Destination C1&C2: Grammar & Vocabulary with Answer Key*. Oxford: Macmillan. ISBN: 978-0-230-03540-9.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.EN/BBa	Trepp Hazel	14.09.2020 - 20.12.2020	Mi	14:00 - 15:45
0-20HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.EN/BBb	Trepp Hazel	14.09.2020 - 20.12.2020	Mi	16:00 - 17:45
Solothurn				

En route vers le niveau B2+: mise à niveau en français langue étrangère

Ce cours vous soutiendra dans l'acquisition de compétences langagières équivalentes au niveau B2+ (DELF B2 avec 75 points).

Il offre la possibilité:

- de prendre confiance en parlant en français
- d'améliorer vos compétences de lecture et d'écoute
- d'apprendre à planifier et à écrire différents genres de textes
- de réviser des points de grammaire et vocabulaire

Des activités de préparation à l'examen DELF B2 ainsi qu'un travail sur les compétences langagières nécessaires aux études et à l'enseignement du français au niveau primaire sont également proposés.

Les étudiant-e-s mènent une réflexion sur leur propre compétence d'apprentissage en langues. Les travaux effectués dans le cadre du module sont évalués en continu par les formatrices (feedbacks personnalisés) et par les étudiant-e-s elles- / eux-mêmes.

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant- e-s qui doivent attester du niveau B2+.

Bemerkung: Der Kurs erstreckt sich über 2 Semester (Beginn HS). Die Abschlussprüfung findet nur im FS statt.

Für diesen extra-curricularen Kurs erhebt die Hochschule pro Semester eine symbolische Gebühr von CHF 100.-, für welche Sie einen Einzahlungsschein erhalten werden.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Voraussetzungen/Empfehlungen

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant-e-s qui doivent attester du niveau B2+.

Leistungsnachweis

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Leistungen kontinuierlich evaluiert. Präsenzplicht 80%.

Wenn gemäss der kontinuierlichen Evaluierung sowie der Abschlussprüfung das Niveau B2+ erreicht ist, gilt dies als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

Literatur

Des photocopiés et des fiches de travail complémentaires seront distribués tout au long du cours.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/AGa	Desgrippes Poller Magalie	14.09.2020 - 20.12.2020	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/BBa	Gauthier Sylvia	14.09.2020 - 20.12.2020	Do	14:00 - 15:45
0-20HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/BBb	Gauthier Sylvia	14.09.2020 - 20.12.2020	Do	16:00 - 17:45
Solothurn				
0-20HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/SOa	Trommer Bernadette	14.09.2020 - 20.12.2020	Do	14:15 - 16:00

Einstufungstest Englisch (OPT)

Einstufungstest Englisch (OPT)

Bis zur Diplomierung ist in der Fremdsprache ein Sprachniveau C1 mit einem offiziellen Sprachdiplom (z.B. ein Cambridge English: Advanced) nachzuweisen. Als Teilschritt, muss spätestens zum Eintritt in das Hauptstudium der Fremdsprachen ein gutes B2+ Niveau erreicht sein. Um das (Selbst-)Studium des Sprachkompetenzerwerbs zielgerichtet planen zu können, benötigen die Studierenden eine klare Vorstellung von Ihrem Sprachniveau. Hier können sich die Studierenden zum **obligatorischen Einstufungstest** anmelden.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Der Einstufungstest findet am:

- Brugg-Windisch: Erste Semester Woche (genaues Datum und Uhrzeit folgt), **Raum folgt per Mail**
- Muttenz: Erste Semester Woche (genaues Datum und Uhrzeit folgt), **Raum folgt per Mail**
- Solothurn: Erste Semester Woche (genaues Datum und Uhrzeit folgt), **Raum folgt per Mail**

Studierende, die bei diesem Test ein Niveau 73 Punkten (Niveau B2 auf höherem Niveau = B2+) oder mehr erreichen, dürfen ohne weiteren Nachweis ins Hauptstudium eintreten. Studierenden mit geringerer Punktzahl im Einstufungstest, können diesen Nachweis entweder im Rahmen eines extracurricularen Sprachkurses an der PH FHNW erwerben oder extern mit einem Cambridge Diplom FCE (Grade A), CAE sowie IELTS (academic score mind. 6.5) nachweisen.

Der Test beinhaltet Lese- und Hörverstehen sowie 'Use of English' und Vokabular, wird am PC durchgeführt und dauert maximal 90 Minuten. Das Resultat ist sofort nach Absolvierung des Tests einsehbar.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop sowie Kopfhörer mit.

Falls Sie bereits über C1 Diplom oder höher verfügen, **bitten wir Sie, dies vorgängig bei der Assistenz der Professur** (professur.englisch.ip.ph@fhnw.ch) einzureichen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGa	Mojado Julian	14.09.2020 - 20.12.2020		
0-20HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGb		14.09.2020 - 20.12.2020		
0-20HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGc		14.09.2020 - 20.12.2020		
0-20HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGd		14.09.2020 - 20.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBa	Mojado Julian	14.09.2020 - 20.12.2020		
0-20HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBb		14.09.2020 - 20.12.2020		
0-20HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBc		14.09.2020 - 20.12.2020		
0-20HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBd		14.09.2020 - 20.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/SOa	Mojado Julian	14.09.2020 - 20.12.2020		
0-20HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/SOb		14.09.2020 - 20.12.2020		
0-20HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/SOc		14.09.2020 - 20.12.2020		

Einstufungstest Französisch (obligatorisch)

Vor Studienbeginn absolvieren die Studierenden im Rahmen eines obligatorischen, computergestützten Sprachtests eine Einstufung ihrer Französischkenntnisse.

Der Einstufungstest umfasst einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Die schriftliche Prüfung wird am PC durchgeführt und dauert 1 Stunde. Sie besteht aus zwei Teilen: a) Leseverstehen und allgemeine Sprachkompetenz (Lückentext); b) Schreiben (Verfassen einer kurzen argumentativen Stellungnahme). Bei der mündlichen Prüfung diskutieren die Studierenden zu dritt während 30 Minuten über ein Thema, das direkt vor der Prüfung bekannt gegeben wird.

Studierende, die beim Einstufungstest zu Studienbeginn nachweisen können, dass sie über das Niveau B2+ verfügen, dürfen nach erfolgreich absolviertem Grundstudium in Fachdidaktik Französisch und in Fachwissenschaft Französisch direkt ins Hauptstudium übertreten.

Studierende, die das Niveau B2+ beim Einstufungstest nicht erreichen, können den Nachweis entweder im Rahmen des extracurricularen Sprachkurses an der PH FHNW (0-20HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2 in Brugg, Muttenz oder Solothurn) oder extern via DELF-Diplom (B2 mit 75 Punkten) erbringen.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Voraussetzungen/Empfehlungen

Der Einstufungstest kann **ausschliesslich von Neustudierenden und nur einmal** abgelegt werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-X-PH-ETFRPRIM.EN/AGa		14.09.2020 - 20.12.2020		
Muttenz				
0-20HS.P-X-PH-ETFRPRIM.EN/BBa		14.09.2020 - 20.12.2020		
Solothurn				
0-20HS.P-X-PH-ETFRPRIM.EN/SOa		14.09.2020 - 20.12.2020		

Sprachniveau C1 Französisch

Die Studierenden müssen Sprachkompetenzen auf Niveau C1 (gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen) nachweisen. Der Nachweis erfolgt entweder durch das Einreichen eines Dalf C1-Diploms oder das Ablegen einer hausinternen Sprachprüfung.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20HS.P-X-PH-C1FRPRIM.EN/a		14.09.2020 - 20.12.2020		

Improve your English to B2+ - Online Course

**ACHTUNG: Fakultative und SPRACHNIVEAUABHÄNGIGE
LEHRVERANSTALTUNG – unkreditiert!**

This course is aimed at students who need to improve their English from B2 level on the Common European Scale of Reference (CEFR) to be able to continue studying English in the 'Hauptstudium'. If you scored approximately 60-79 points on the Oxford Placement Test, you will need to study continually throughout the year to reach the required B2+ level at the end of the semester.

The objectives of this course are to support students in their self-study of English through the systematic revision and practice of key language points in class.

You will

- learn useful language study skills;
- improve your ability to understand listening and reading texts;
- gain confidence in speaking;
- learn to plan and write various text types;
- revise and extend your knowledge of key grammar and vocabulary.

Studying in a group is more motivating than working alone and there will be the opportunity to ask questions and build on what you already know.

Although this is a voluntary, not-for-credit course, you are expected to complete your self-studies, a number of short tests and writing tasks.

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet eine kontinuierliche Evaluation inklusive Abschlussprüfung statt. Diese Lehrveranstaltung wird attestiert, wenn die Leistungsnachweise erfüllt wurden sowie das Niveau von B2+ erreicht ist und gilt dann gleichzeitig als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

Wichtig:

Studierende des Bachelorstudiums Primarstufe müssen zwei Semester nach Studienbeginn eine Sprachkompetenz auf B2-Niveau mit folgenden Scores nachweisen: Z.B. Cambridge Englisch First, Grade B oder IELTS academic, overall band score 6.5. **Alternativ gilt auch der Besuch dieses extracurricularen Sprachkurses B2+ der PH FHNW mit erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung als Nachweis.**

Please note:

This will be an online course which will include participating in online meetings and turning in assignments through moodle.

This is Part 1 of the 'Improve your English to B2+' course and Part 2 takes place in the Spring semester.

Für diesen extra-curricularen Kurs erhebt die Hochschule eine symbolische Gebühr von 100.- CHF pro Semester, für die Sie einen Einzahlungsschein erhalten werden.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Voraussetzungen/Empfehlungen

A result of 60 - 79 points in the Oxford Placement Test (OPT)

Students may also repeat the course or attend as 'Hörer'*.

Leistungsnachweis

- Regular*, attentive and active participation
- Self-study tasks (cumulative course work)
- Submission of writing dossier (cumulative written work)
- Final assessment leading to B2+ status:

- Reading, Listening & UoE

- Speaking

- Writing

* PH attendance regulations apply.

Literatur

Dummett, Paul (2014). *Life*. Advanced. Workbook with Audio CDs. Andover: National Geographic Learning-Cengage. ISBN: 978-1-133-31576-6. (optional)

Mann, Malcolm and Taylore-Knowles, Steve (2008). *Destination C1&C2: Grammar & Vocabulary with Answer Key*. Oxford: Macmillan. ISBN: 978-0-230-03540-9.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.EN/AGb	Ross Kenneth	14.09.2020 - 20.12.2020	Di	16:15 - 18:00

Sprachaufenthalt

Der/die Studierende hat 12 Wochen Sprachaufenthalt im Zielsprachgebiet nachgewiesen.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20HS.P-X-PH-SAFRPRIM.EN/a		14.09.2020 - 20.12.2020		